



Kanton Zürich
Regierungsrat

Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2021–2024

Budgetentwurf 2021



Inhaltsverzeichnis

Teil I

Planung des Regierungsrates

01 Einleitung	3
02 Richtlinien der Regierungspolitik	4
03 Finanzentwicklung	5
Übersicht Staatshaushalt	5
Tabellen zu finanziellen Kenngrößen	16
04 Ressourcen	23
Personal	23
Immobilien	27
Informatik	32
05 Rechtsetzung	35
Gesetze	35
Wichtige Verordnungen	35
06 Weitere strategische Planungen	37

Teil II

Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei

01 Staatskanzlei	43
Einleitung	44
Langfristige Ziele und Legislaturziele	44
Finanzierung	46
Leistungsgruppen	47
02 Direktion der Justiz und des Innern	51
Einleitung	52
Langfristige Ziele und Legislaturziele	52
Finanzierung	58
Leistungsgruppen	60
03 Sicherheitsdirektion	97
Einleitung	98
Langfristige Ziele und Legislaturziele	98
Finanzierung	102
Leistungsgruppen	104
04 Finanzdirektion	125
Einleitung	126
Langfristige Ziele und Legislaturziele	126
Finanzierung	129
Leistungsgruppen	134
05 Volkswirtschaftsdirektion	159
Einleitung	160
Langfristige Ziele und Legislaturziele	160
Finanzierung	163
Leistungsgruppen	165
06 Gesundheitsdirektion	181
Einleitung	182
Langfristige Ziele und Legislaturziele	182
Finanzierung	185
Leistungsgruppen	187
07 Bildungsdirektion	205
Einleitung	206
Langfristige Ziele und Legislaturziele	206
Finanzierung	211
Leistungsgruppen	214
08 Baudirektion	247
Einleitung	248
Langfristige Ziele und Legislaturziele	248
Finanzierung	254
Leistungsgruppen	258
Anhang 1: Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierende Organisationen und andere Organisationen	295
Anhang 2: Budgetentwurf 2021	349
Anhang 3: Definitionen und Konventionen	361

Teil I

Planung des

Regierungsrates

01

Einleitung

Gestützt auf §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und die am 3. Juli 2019 festgesetzten Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 beschloss der Regierungsrat am 26. August 2020 den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2021–2024 sowie den Budgetentwurf 2021. Der KEF wird dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme, das Budget zur Festsetzung vorgelegt.

Wichtigstes in Kürze

Der KEF 2021–2024 ist von den zum Zeitpunkt der Erstellung bezifferbaren Auswirkungen der Coronakrise geprägt. Der Regierungsrat hat deswegen die finanzielle Planung auf den Stand gemäss KEF des Vorjahres eingefroren (ausgenommen unausweichliche Veränderungen ohne Handlungsspielraum) und weitere Bereinigungsmassnahmen aufgenommen. Geplant sind kumulierte Aufwandüberschüsse von 1,9 Mrd. Franken, wobei der Budgetentwurf 2021 einen Aufwandüberschuss von 558 Mio. Franken vorsieht. Hauptgrund sind die erwarteten tieferen Steuererträge. Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung gemäss § 4 CRG wird für die Jahre 2017–2024 mit –866 Mio. Franken verfehlt. Die Haushaltslage wird anhand des zweiten Zwischenberichts 2020, der Nachträge zum Budgetentwurf und einer Nachbudgetierung der weiteren Planjahre für ausgewählte Leistungsgruppen im Herbst 2020 neu beurteilt werden.

Die Investitionsausgaben 2021–2024 belaufen sich auf insgesamt 5,6 Mrd. Franken, davon rund 1,5 Mrd. Franken gemäss Budgetentwurf 2021.

Die geplanten Investitionen können über die vier Planjahre zu rund 16% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Nettoschulden I (definiert als Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) steigen entsprechend bis 2024 auf 9,1 Mrd. Franken und das Eigenkapital sinkt auf 8,1 Mrd. Franken. Die Bestnoten der Ratingagenturen für den Kanton Zürich bleiben nach Einschätzung des Regierungsrates erhalten.

Aufbau und Gliederung des KEF

Der vorliegende KEF ist in zwei Teile gegliedert: Teil I, Planung des Regierungsrates, umfasst alle direktionsübergreifenden Themen. Teil II widmet sich den Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei. Für jede Direktion erfolgt zuerst ein Überblick über die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates in ihrem Zuständigkeitsbereich sowie über die Legislaturziele der Direktion. Es folgt ein Abschnitt über die Finanzierung auf Direktionsebene. Die Leistungsgruppenblätter beginnen mit den Aufgaben, Indikatoren und Entwicklungsschwerpunkten, gefolgt von den Informationen betreffend Personal und Finanzierung. Zusätzlich werden die

vom Regierungsrat angenommenen KEF-Erklärungen und Leistungsmotionen der letzten vier Jahre im Leistungsgruppenblatt aufgeführt. Für jede Leistungsgruppe werden die durch den Kantonsrat zu beschliessenden Grössen am Schluss zusammenfassend dargestellt. Die Anhänge enthalten die Leistungsgruppenblätter von Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierenden Organisationen und anderen Organisationen sowie den Budgetentwurf und weitere Erläuterungen.

02

Richtlinien der Regierungspolitik

Die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 sind vom Regierungsrat am 3. Juli 2019 verabschiedet worden. Der Regierungsrat legt mit 10 Legislaturzielen und 53 Massnahmen ein ehrgeiziges und umfangreiches politisches Programm vor (<https://www.zh.ch/de/regierungsrat/legislaturziele-berichte.html>). Bis 2023 will er dieses gemeinsam mit Bevölkerung, Politik und Verwaltung erfolgreich umsetzen, für einen starken, innovativen und lebenswerten Kanton Zürich.

In vorliegendem KEF sind die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 in den jeweils zuständigen Direktionen und Leistungsgruppen verankert.

Die langfristigen Ziele umfassen sämtliche kantonalen Tätigkeiten und gelten dauerhaft. Sie sind vom Regierungsrat mit dem Beschluss über die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 punktuell angepasst und ergänzt worden. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden langfristigen Ziele ab. Die Leistungsgruppen setzen diese mit ihren Aufgaben um.

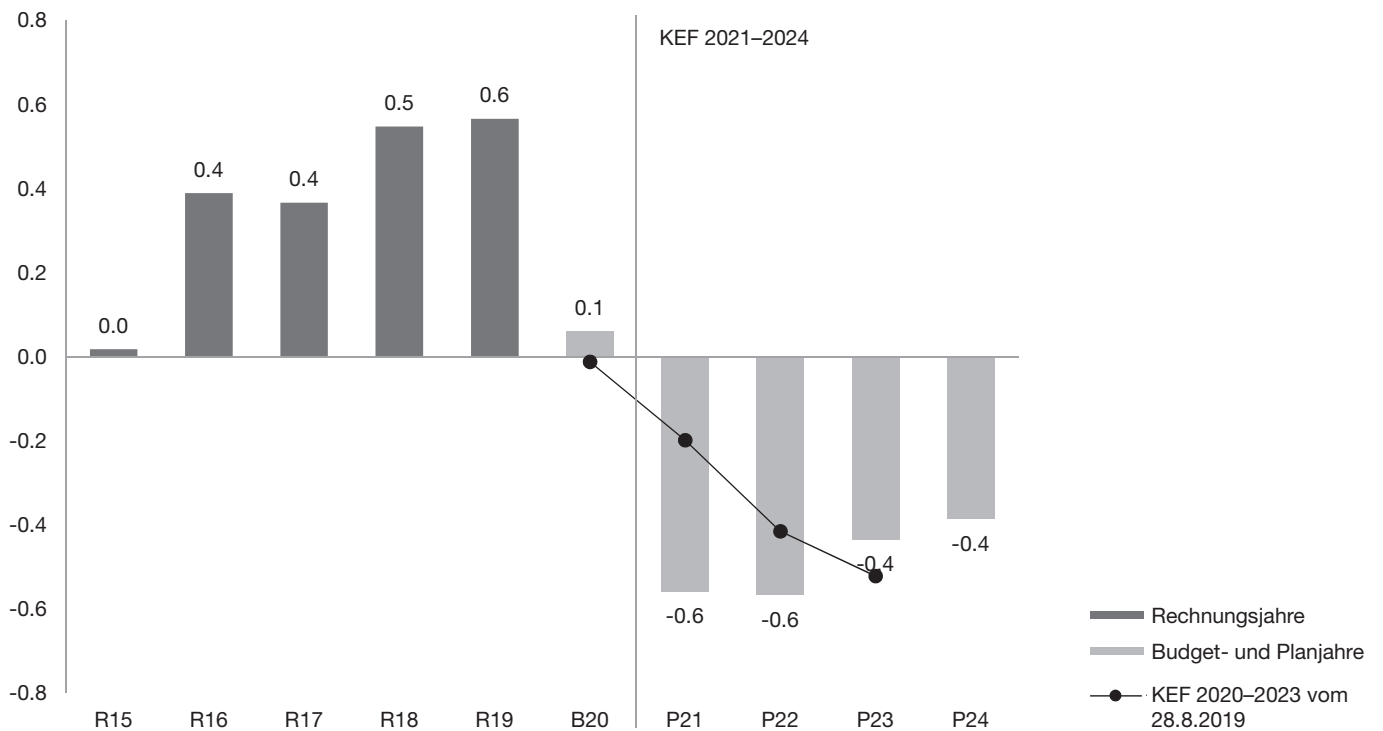
Die Legislaturziele bilden die strategischen Schwerpunkte des Regierungsrates. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden Ziele ab. Die zuständigen Leistungsgruppen setzen die Massnahmen zur Umsetzung von Legislaturzielen als Entwicklungsschwerpunkte um.

03

Finanzentwicklung

Übersicht Staatshaushalt

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung 2015–2024 (in Mrd. Franken)



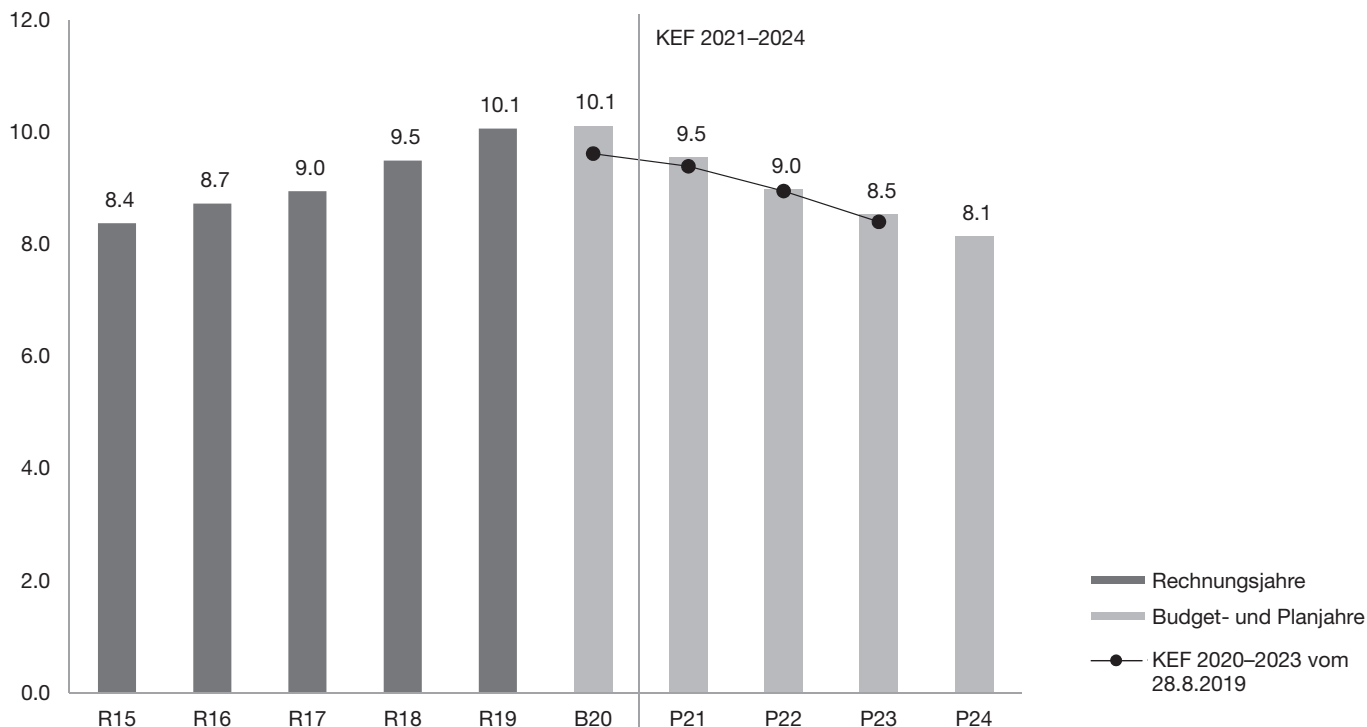
Die KEF-Periode 2021–2024 zeigt einen Aufwandüberschuss von insgesamt 1,9 Mrd. Franken. Die Saldi der Erfolgsrechnung verschlechtern sich 2021 und 2022 gegenüber dem KEF des Vorjahres um 0,4 Mrd. bzw. 0,2 Mrd. Franken. Im Planjahr 2023 verbessert sich der Saldo gegenüber dem KEF des Vorjahres um 0,1 Mrd. Franken.

Die finanziellen Auswirkungen der Coronakrise sind in der Planung enthalten, soweit deren Höhe im Rahmen des Budgetprozesses bezifferbar war. Um den Verschlechterungen entgegenzuwirken, beschränkte der Regierungsrat die finanzielle

Planung grundsätzlich auf den Stand des KEF 2020–2023. Ausgenommen bleiben unausweichliche Veränderungen ohne Handlungsspielraum. Die durch die Coronakrise besonders betroffenen 20 Leistungsgruppen werden im Rahmen der Nachträge zum Budgetentwurf für alle vier Planjahre nachbudgetiert. Damit werden neue Erkenntnisse seit den KEF-Eingaben und deren finanzielle Auswirkungen auf sämtliche Planjahre erhoben. Zusammen mit dem 2. Zwischenbericht 2020 wird Anfang Oktober eine aktualisierte Darstellung der Haushaltsentwicklung in den Jahren 2020–2024 vorliegen.

Finanzentwicklung

Entwicklung Eigenkapital 2015–2024 (in Mrd. Franken)



Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus den Saldi der Erfolgsrechnung: Aufgrund der Ertragsüberschüsse in den Rechnungsjahren steigt das Eigenkapital auf 10,1 Mrd. Franken an. Ab dem Planjahr 2021 nimmt das Eigenkapital infolge der Aufwandüberschüsse wieder ab.

Verglichen mit dem KEF 2020–2023 liegt das Eigenkapital Ende 2023 um 135 Mio. Franken höher.

Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2017–2024

(§ 4 CRG, in Mio. Franken)

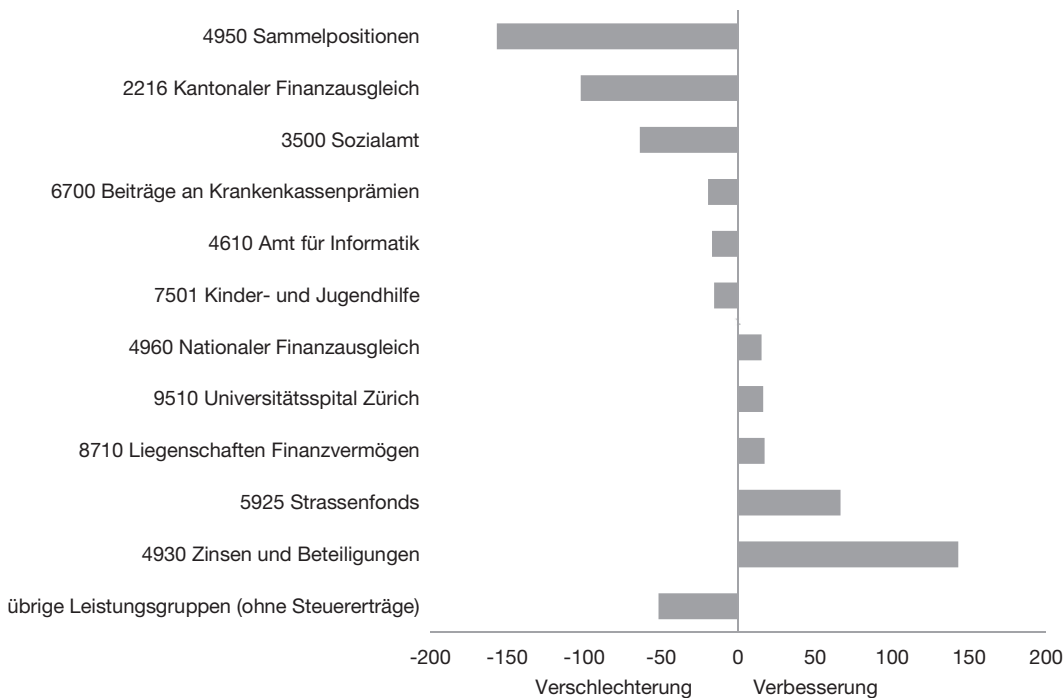
	R17	R18	R19	B20	P21	P22	P23	P24	17-24
Saldo Erfolgsrechnung¹	367	548	566	11	-558	-566	-434	-385	-450
Sonderregelung BVK (KR-Vorlage 4851):									
– Spätere Anrechnung Einmaleinlage	-50	-50	-50	-50					-200
– Jährliche Sanierungsbeiträge	-35								-35
Sonderregelung ZKB (KR-Nr. 245/2015):									
– Nichtanrechnung Abgeltung Staatsgarantie ZKB	-23	-22	-22	-22	-23	-23	-23	-23	-181
Summe Sonderregelungen	-108	-72	-72	-72	-23	-23	-23	-23	-415
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich	260	476	494	-60	-581	-589	-457	-408	-866

¹ Budget 2020 (+61 Mio. Franken) einschliesslich der vom Kantonsrat bewilligten und dem Kantonsrat beantragten Nachtragskredite (Vorlagen 5622, 5632 und 5635, total -53 Mio. Franken) sowie +3 Mio. Franken Ertragsveränderungen 2020 (+323 Mio. Franken Beteiligungserlöse, d.h. insbesondere drei zusätzliche Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank und Ausfall der Dividende der Flughafen Zürich AG, -320 Mio. Franken Rückgang der Steuererträge); Rundungsdifferenzen

Mit dem KEF 2021–2024 beträgt der mittelfristige Ausgleich für die Periode 2017 bis 2024 –866 Mio. Franken. Aufgrund der stetigen Methodik sind die Veränderungen 2020 im Rahmen des 2. Zwischenberichts 2020 (insbesondere Mehraufwand aufgrund der Coronakrise) sowie die Nachbudgetierung 2021–2024 der durch die Coronakrise besonders betroffenen 20 Leistungsgruppen nicht enthalten. Anfang Oktober wird mit dem 2. Zwischenbericht 2020, den Nachträgen zum Budgetentwurf und der Corona-Nachbudgetierung eine aktualisierte Darstellung des mittelfristigen Ausgleichs vorliegen. Bei der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Mit der Vorlage 4851, Teil B, wurde festgelegt, dass die Rückstellungen für die BVK-Sanierung 2011 teilweise und erst mit Verzögerung im mittelfristigen Ausgleich anzurechnen sind. Diese späteren Anrechnungen belasten den mittelfristigen Ausgleich 2017–2024 mit 200 Mio. Franken für die Einmaleinlage und mit 35 Mio. Franken für die jährlichen Sanierungsbeiträge.
- Zudem wurde mit dem Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank (KR-Nr. 245/2015) festgelegt, dass die seit 2015 von der ZKB jährlich zu entrichtende Abgeltung der Staatsgarantie von rund 23 Mio. Franken dem mittelfristigen Ausgleich nicht angerechnet wird.

Leistungsgruppen mit den grössten Saldo­veränderungen 2021 gegenüber Budget 2020 Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)



Die Grafik zeigt die Leistungsgruppen mit den grössten Saldo­veränderungen 2021 gegenüber dem Budget 2020. Nicht aufgeführt ist die Leistungsgruppe Steuererträge, die nachfolgend separat erläutert wird.

Die Leistungsgruppen Sammelpositionen sowie Zinsen und Beteiligungen wurden inhaltlich bereinigt: Die internen Zinsen von netto –136 Mio. Franken wurden an die Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen übertragen.

Beim kantonalen Finanzausgleich resultieren Verschlechterungen von insgesamt 102 Mio. Franken insbesondere aus höherem Ressourcenzuschuss und tieferer Ressourcenabschöpfung.

Im Sozialamt ergeben sich höhere Beiträge von insgesamt 64 Mio. Franken vor allem aufgrund der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung.

Die Beiträge an Krankenkassenprämien steigen hauptsächlich infolge der Prämienteuering.

Beim Amt für Informatik steht die Umsetzung der kantonalen Informations- und Kommunikationstechnologie-Strategie (IKT-Strategie) an.

Der Saldo der Leistungsgruppe Kinder- und Jugendhilfe verschlechtert sich vor allem wegen höheren Stipendienaufwands, höherer Staatsbeiträge an Kinder- und Jugendheime sowie

Mehraufwand infolge Revision des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).

Beim Nationalen Finanzausgleich werden insbesondere höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich erwartet.

Das Universitätsspital Zürich rechnet mit einem höheren Ertragsüberschuss.

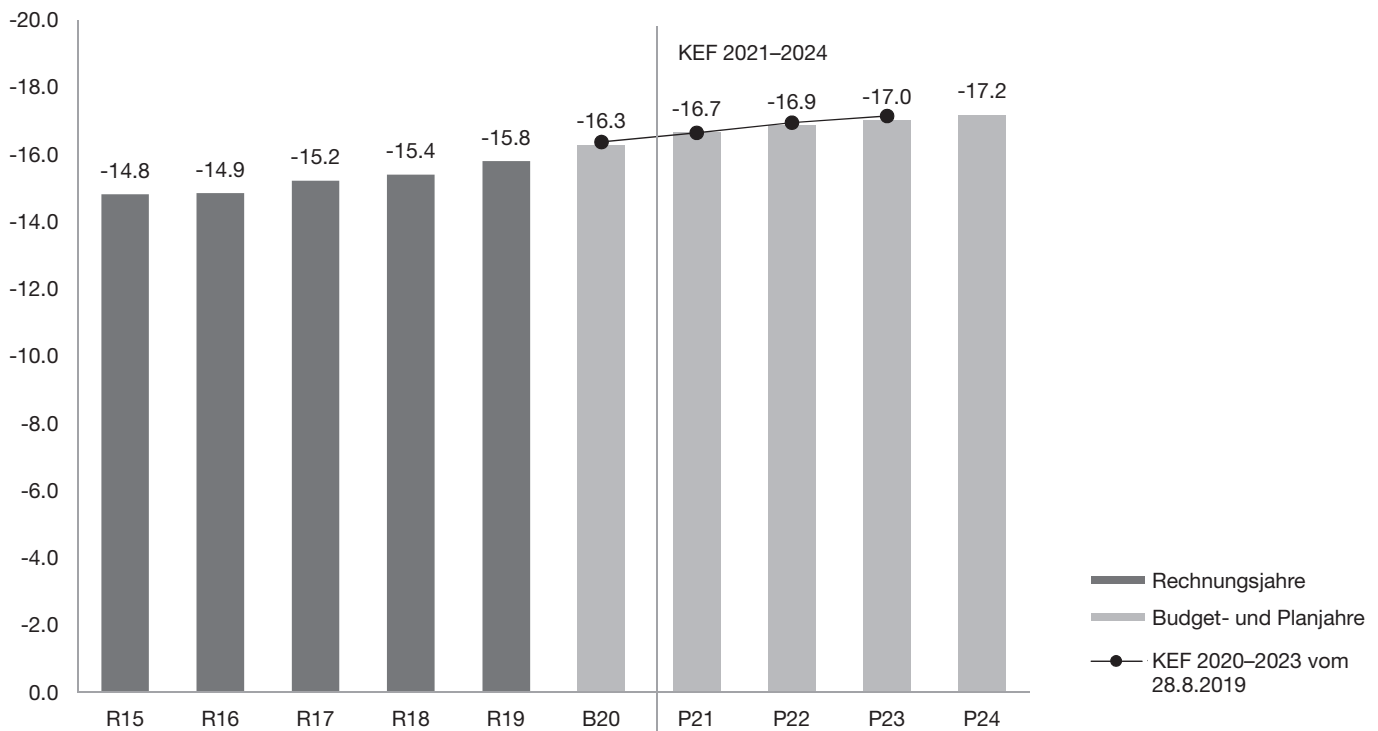
Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens werden geringere Aufwendungen für den baulichen Unterhalt erwartet.

Beim Strassenfonds resultiert ein geringerer Übertrag an das Tiefbauamt wegen des Wegfalls der einmaligen Sonderabschreibung von 60 Mio. Franken im Jahr 2020. Der Grund für die Sonderabschreibung ist die Übertragung der Oberlandautobahn an den Bund.

In der Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen fällt – neben der erwähnten Verschiebung der internen Zinsen und der Halbierung des internen Zinssatzes von 1,5% auf 0,75% – insbesondere die um 118 Mio. Franken höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank ins Gewicht, womit in allen Planjahren eine doppelte Gewinnausschüttung eingeplant ist. In den übrigen, mehr als 90 Leistungsgruppen (ohne Leistungsgruppe Steuererträge) belaufen sich die Saldoverschlechterungen 2021 insgesamt auf 52 Mio. Franken.

Finanzentwicklung

Entwicklung Aufwand 2015–2024 (in Mrd. Franken)

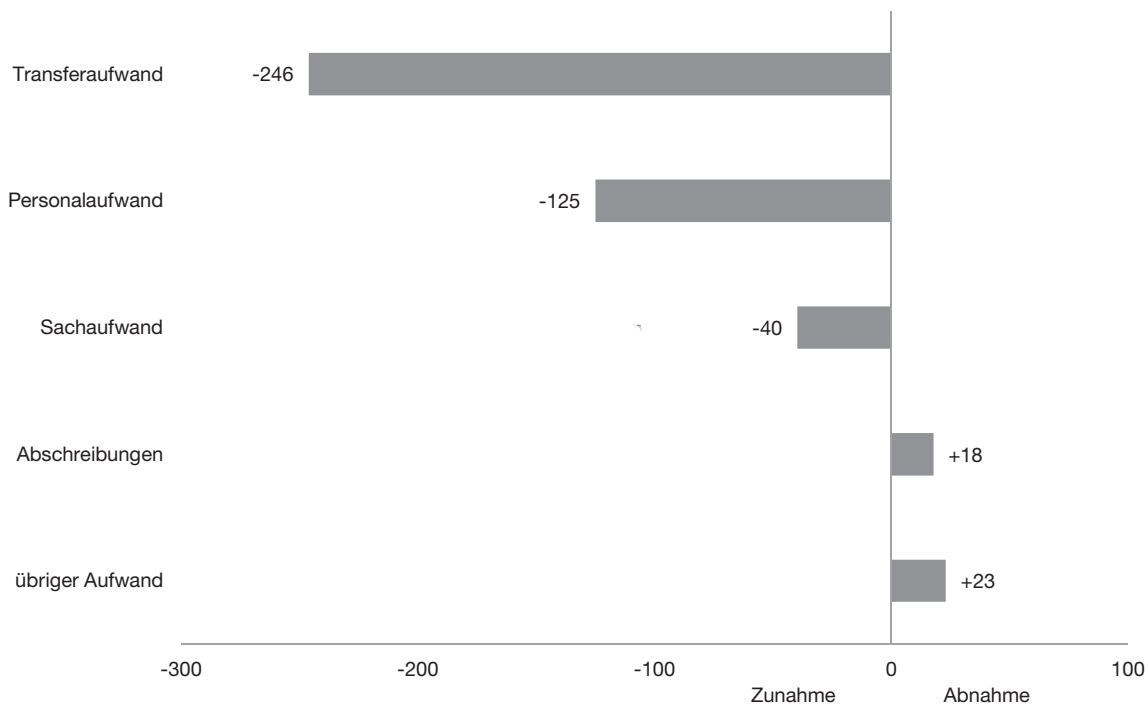


Der Aufwand 2021 steigt gegenüber dem Budget 2020 um rund 370 Mio. Franken bzw. 2,3%. Von 2020 bis 2024 nimmt der Aufwand um 889 Mio. Franken zu. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 1,3% pro Jahr.

Der Aufwand entwickelt sich gegenüber dem KEF 2020–2023 (in der Grafik durch die schwarze Linie dargestellt) nahezu

deckungsgleich und fällt in den Planjahren 2021–2023 um insgesamt 198 Mio. Franken tiefer aus. Dies ist auf die umfassenden Bereinigungsmassnahmen des Regierungsrates zurückzuführen, die mit der Überarbeitung des KEF vorgenommen wurden.

Entwicklung Aufwand 2021 nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2020 Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)



Verglichen mit dem Wachstum des gesamten Aufwands 2021 gegenüber 2020 um 2,3% wächst der Transferaufwand um 3,8% und der Sachaufwand um 1,2%. Der Personalaufwand liegt mit einem Wachstum von 2,2% annähernd im Durchschnitt.

Der Transferaufwand steigt vor allem im kantonalen Finanzausgleich, im Sozialamt und für die Beiträge an Krankenkassenprämien.

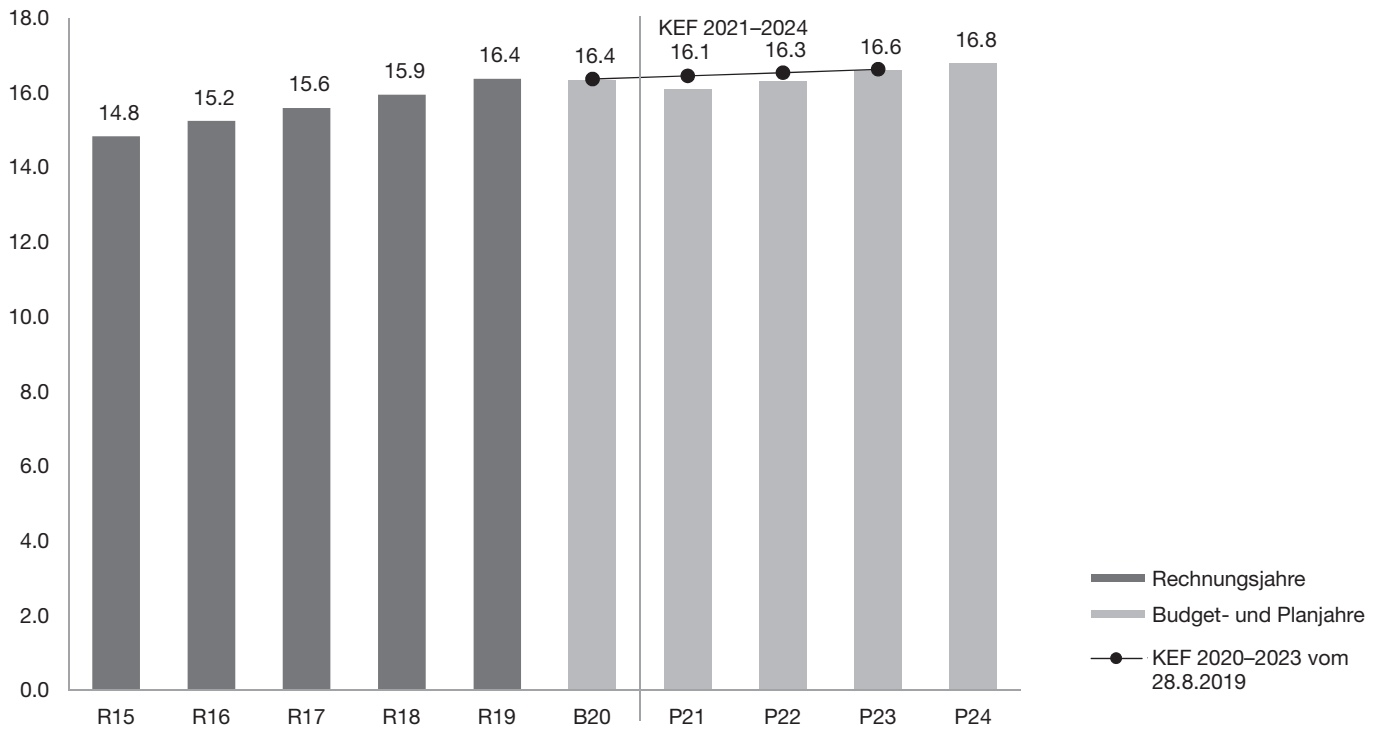
Das grösste Wachstum beim Personalaufwand ist in der Universität Zürich, im Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie im Kantonsspital Winterthur zu verzeichnen.

Der Sachaufwand steigt insbesondere beim Amt für Informatik und dem Universitätsspital Zürich.

Tiefere Abschreibungen hat vor allem das Tiefbauamt eingestellt. Die weiteren Aufwandpositionen bleiben nahezu konstant.

Finanzentwicklung

Entwicklung Ertrag 2015–2024 (in Mrd. Franken)

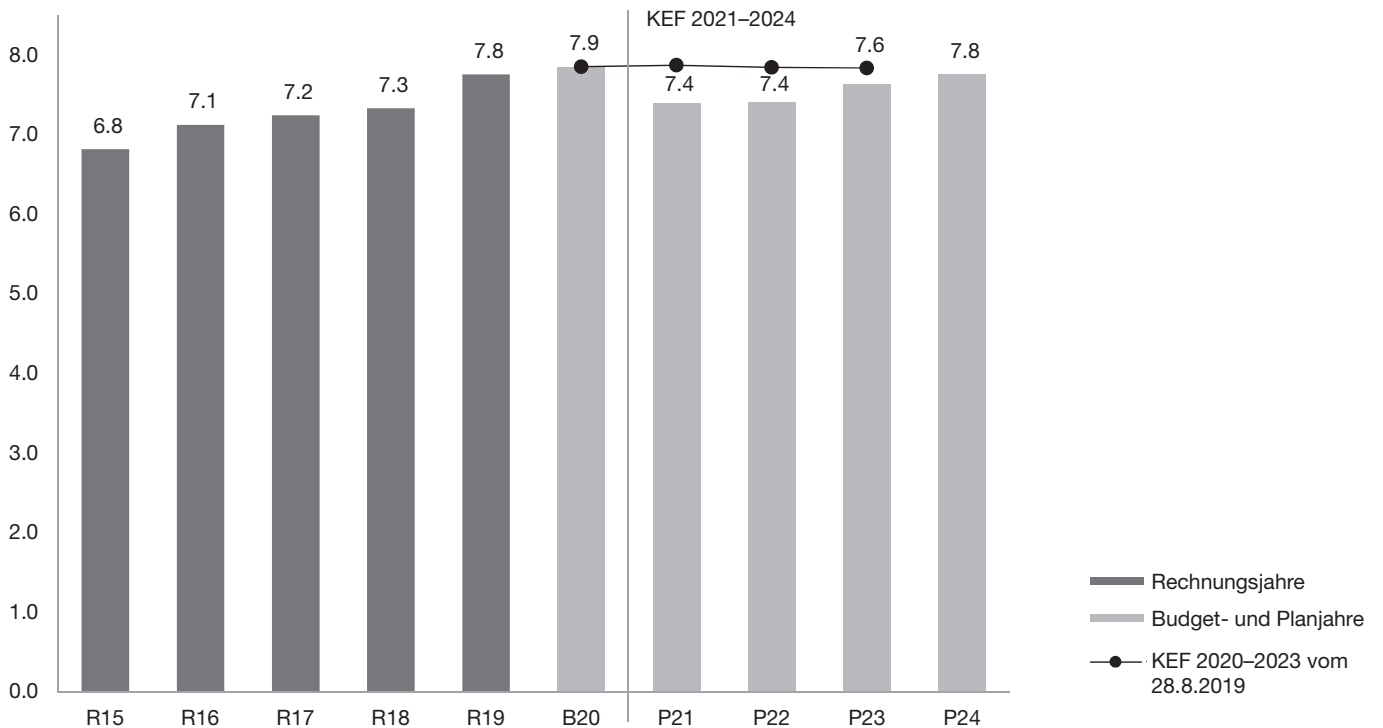


Von 2020 bis 2024 wächst der Ertrag um insgesamt 444 Mio. Franken. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 0,7% pro Jahr. Der Ertragszuwachs entspricht damit rund der Hälfte des Aufwandzuwachses im selben Planungszeitraum. Wesentlichen Anteil an der Ertragszunahme haben die Beteiligungserlöse, Beiträge des Bundes an die Krankenkassenprämien und das Universitätsspital Zürich. Die Steuererträge

nehmen 2024 gegenüber 2020 um rund 100 Mio. Franken ab, obgleich sämtliche im KEF 2020–2023 enthaltenen Pauschalpositionen für Steuertarifreduktionen aus der Planung entfernt wurden. Verglichen mit dem KEF 2020–2023 liegt der Ertrag für die Planjahre 2021–2023 insgesamt rund 620 Mio. Franken tiefer.

Entwicklung Steuererträge 2015–2024

Leistungsgruppe Nr. 4910 (in Mrd. Franken)



Die Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, umfasst die Nettoerträge der Staatssteuern einschliesslich der Quellensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer. In den Nettoerträgen sind auch Ertragsausfälle und Aufwände wie Abschreibungen und Erlasse auf Forderungen, Zinsen und Entschädigungen an Gemeinden berücksichtigt.

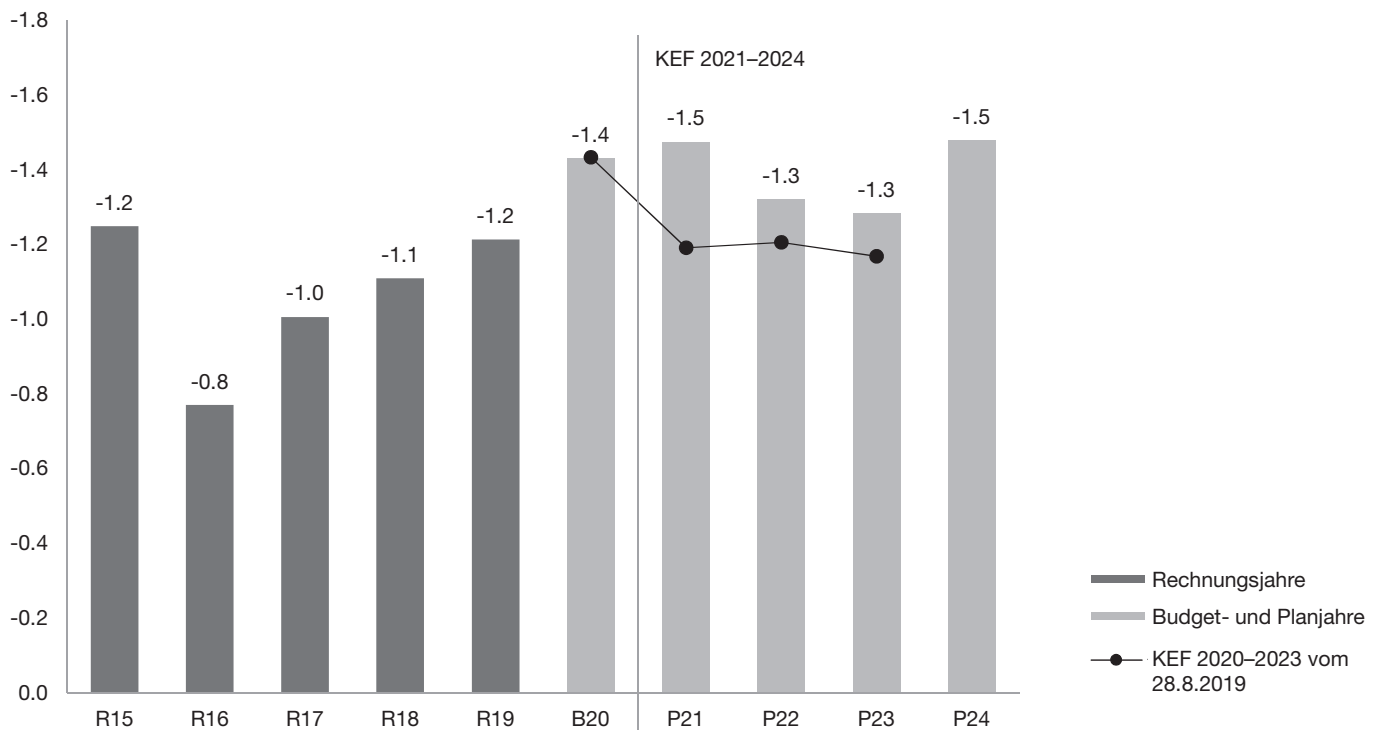
Die Prognose der Staatssteuererträge stützt sich auf das jährliche Hearing mit Fachleuten von BAK, KOF, CS, ZKB und dem Steueramt der Stadt Zürich.

Der Steuerfuss beträgt für alle Perioden 100%. Im Planjahr 2021 sinken die Steuererträge gegenüber dem vom Kantonsrat beschlossenen Budget 2020 um rund 450 Mio. Franken vor allem aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise. Von 2022 bis 2024 steigt der Saldo um rund 350 Mio. Franken an. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass im KEF 2020–2023 eingestellte pauschale Positionen für zukünftige Steuertarifanpassungen und die kantonale Umsetzung der 2. Etappe der Steuervorlage 17 aus der Planung entfernt wurden.

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres werden die Steuererträge in den Planjahren 2021–2023 um insgesamt 1,1 Mrd. Franken tiefer eingeschätzt.

Finanzentwicklung

Entwicklung Investitionsausgaben 2015–2024 (in Mrd. Franken)



Für die KEF-Periode 2021–2024 werden Investitionsausgaben von insgesamt rund 5,6 Mrd. Franken oder durchschnittlich 1,4 Mrd. Franken pro Jahr geplant.

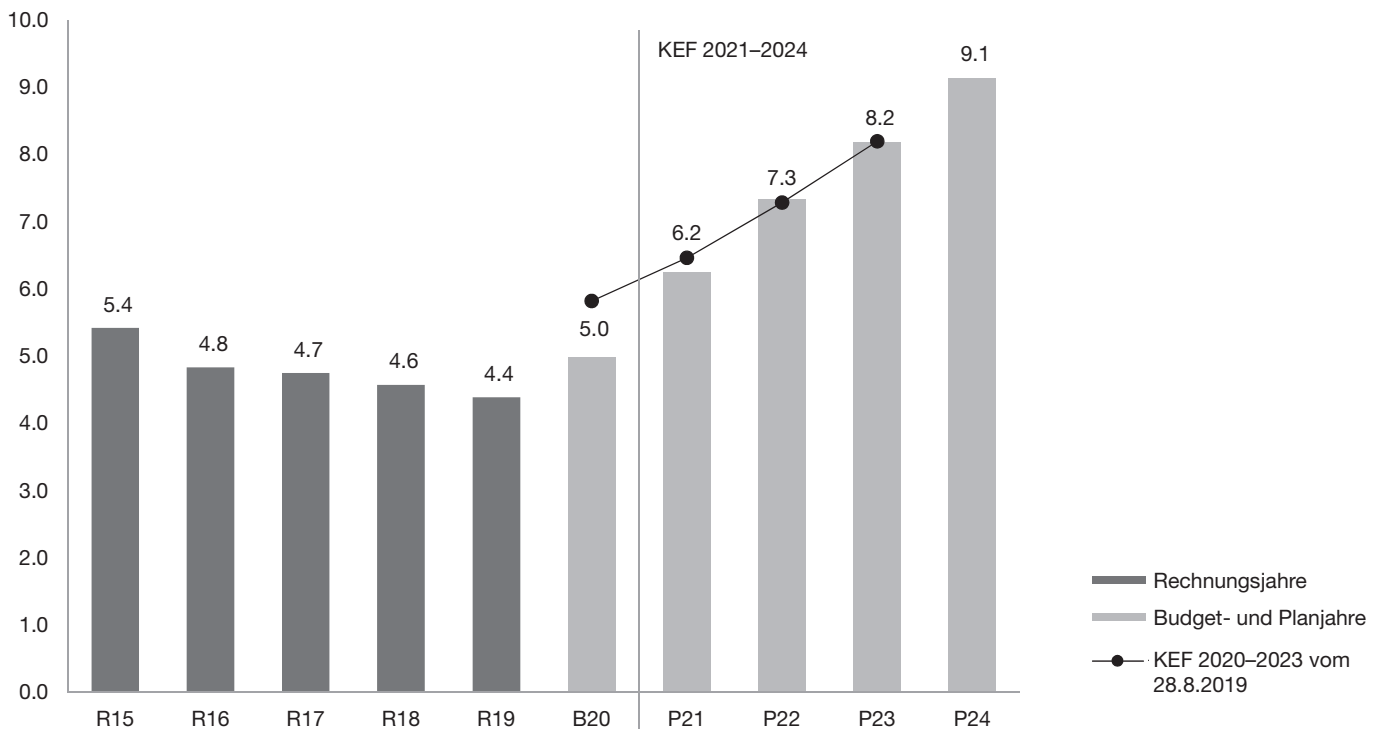
Der Anstieg 2020 gegenüber 2019 ist vor allem auf die kantonalen Spitäler und den öffentlichen Verkehr zurückzuführen. 2021 fallen hauptsächlich ein Darlehen für den Neubau des Kinderspitals und Strassenprojekte ins Gewicht. Nach einem

Rückgang auf hohem Niveau in den Jahren 2022 und 2023 steigen die Investitionsausgaben 2024 wieder an.

Verglichen mit dem KEF 2020–2023 liegen die Investitionsausgaben für die Planjahre 2021–2023 insgesamt 513 Mio. Franken höher. Dies ist vor allem auf Hochbauinvestitionen, insbesondere für die Universität Zürich und das Polizei- und Justizzentrum, sowie auf das erwähnte Darlehen zurückzuführen.

Entwicklung Nettoschulden I 2015–2024

Fremdkapital minus Finanzvermögen (in Mrd. Franken)



Die Nettoschulden I berechnen sich aus dem Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens. Für die Budget- und Planjahre werden die Nettoschulden I auf Basis des Fremdkapitals gemäss Rechnung 2019, der Saldi der Finanzierungsrechnung sowie unter der Annahme eines konstanten Finanzvermögens und konstanter passivierter Beiträge ermittelt. Am Ende der Planperiode betragen die so hergeleiteten Nettoschulden I 9,1 Mrd. Franken.

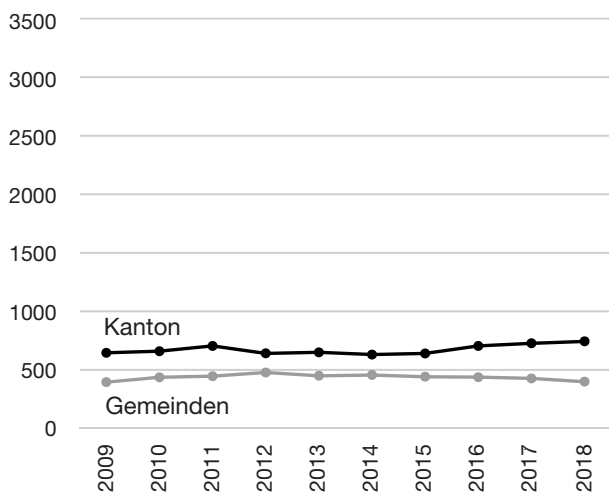
Gemäss Einschätzung des Regierungsrates wird das Triple-A-Rating des Kantons Zürich damit weiterhin erhalten.

Die Verbesserungen im Budget 2020 und Planjahr 2021 im Vergleich zum KEF 2020–2023 sind vor allem auf den Niveaueffekt des guten Rechnungsabschlusses 2019 zurückzuführen. Ab dem Planjahr 2022 befinden sich die Nettoschulden I wieder auf dem Niveau des KEF des Vorjahres.

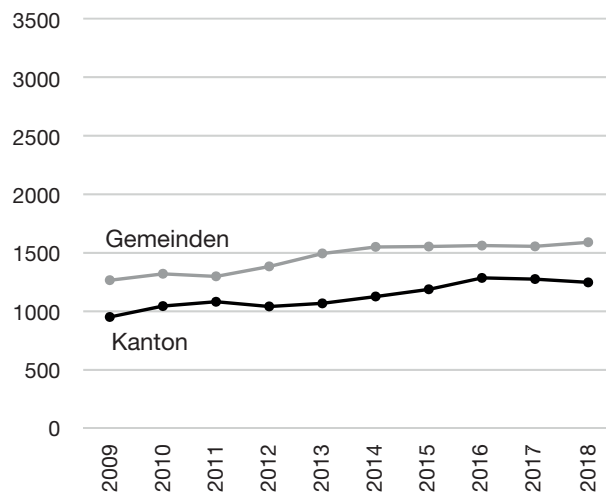
Monitoring Finanzen Kanton-Gemeinden

Entwicklung Nettoaufwand von Kanton und Gemeinden¹ (in Mio. Franken)

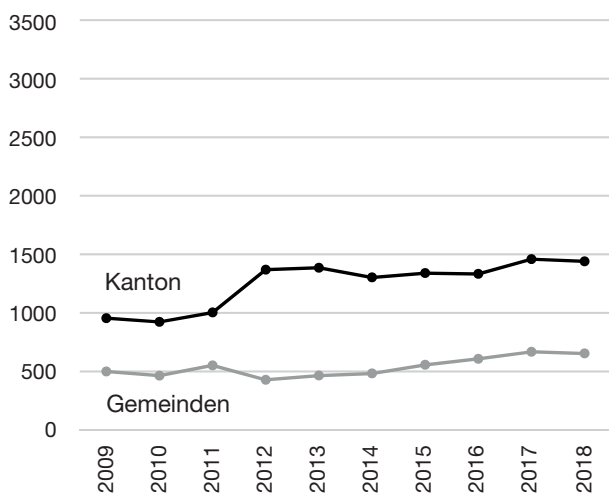
Verkehr



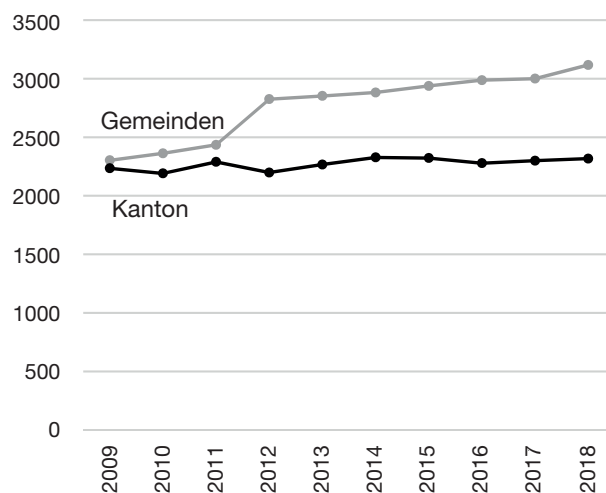
Soziale Wohlfahrt



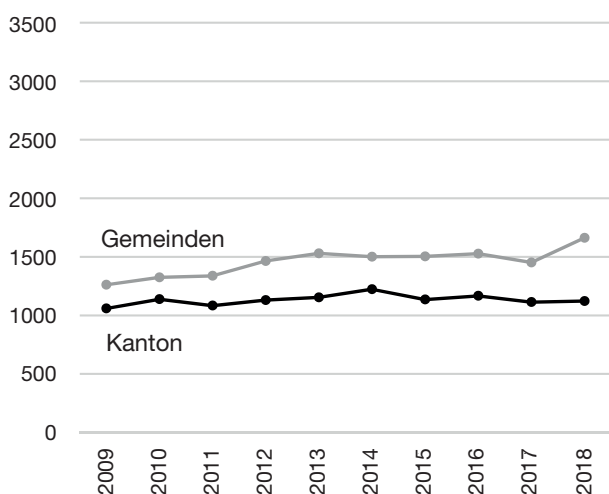
Gesundheit



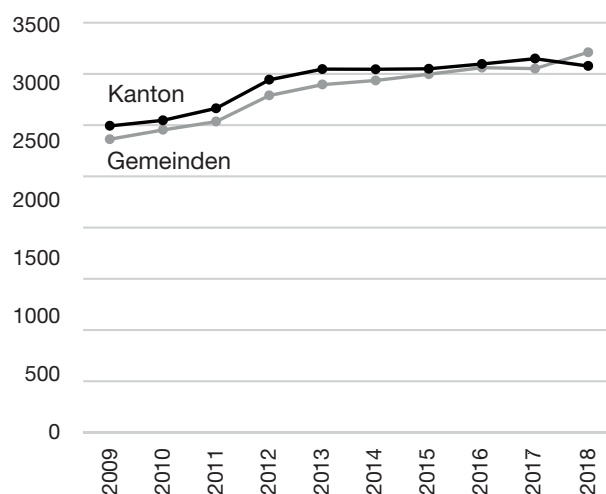
Bildung



Übrige²



Total



¹ Werte gemäss harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1), Aufgabenbereiche funktionale Gliederung 0-7

² Aufgabenbereiche: Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Kultur und Freizeit, Umwelt und Raumordnung

Wesentliche Nettoaufwand-Verschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden

(in Mio. Franken; – Belastung, + Entlastung)

Reform (historische Auflistung)	Aufgabenbereich	Jahr¹	Kanton	Gemeinden
Finanzausgleichsgesetz, Ressourcenausgleich <i>Wegfall finanzkraftindexierter Staatsbeiträge in den Direktionen, dafür umfassenderer Ressourcenausgleich</i>	Finanzen und Steuern ²	2012	-300	+300
Finanzausgleichsgesetz, Finanzierung der Lehrerlöhne <i>Senkung des Staatsbeitrages von 32% auf 20% (einzelne Massnahme im Rahmen des neuen kantonalen Finanzausgleichs)</i>	Bildung	2012	+144	-144
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Beiträge an Spitäler <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Spitäler vollständig dem Kanton übertragen</i>	Gesundheit	2012	-324	+324
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Pflegefinanzierung <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Pflegefinanzierung vollständig den Gemeinden übertragen</i>	Gesundheit	2012	+71	-71
Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr, Einlage in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes <i>Beteiligung der Gemeinden an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes, Senkung des Pendlerabzuges zur Kompensation</i>	Verkehr	2019	+43	-43
Steuergesetz und Zusatzleistungsgesetz, kantonale Umsetzungsvorlage zur Steuervorlage 17 <i>Erhöhung des Kantonsanteils an die Zusatzleistungen von 44% auf 50%</i>	Soziale Wohlfahrt	2021	-60	+60
Kinder- und Jugendheimgesetz <i>Finanzierung der Leistungen zu 40% durch den Kanton und zu 60% durch die Gemeinden (Vorlage 5222, angenommen)</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	-30	+30
Musikschulgesetz, Betriebskosten Musikschulen <i>Erhöhung Kantonsbeitrag (Vorlage 5500b, angenommen)</i>	Bildung	2022	-11	+11
Zusatzleistungsgesetz, Soziallastenausgleich im Finanzausgleichsgesetz <i>Erhöhung Kantonsanteil Zusatzleistungen von 50% auf 70% (KR-Nr. 163/2014, Referendumsabstimmung hängig; Saldoüberänderung nicht im KEF 2021–2024 eingestellt)</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	-166	+166
Strassengesetz, Unterhalt Gemeindestrassen <i>(KR-Nr. 321/2013, Referendumsabstimmung hängig; Saldoüberänderung nicht im KEF 2021–2024 eingestellt)</i>	Verkehr	2022	-72	+72

¹ Jahr der Inkraftsetzung (Annahme bei geplanten Reformen), Zeitraum ab 2009

² In den Grafiken des Nettoaufwands (Aufgabenbereiche funktionale Gliederung 0–7) mangels Vergleichbarkeit nicht dargestellt

Tabellen zu finanziellen Kenngrössen

Überblick (in Mio. Franken)

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung								
Betrieblicher Ertrag	15 846	15 877	15 713	-164	-1.0	15 856	16 158	16 356
Betrieblicher Aufwand	-15 724	-16 202	-16 576	-375	-2.3	-16 785	-16 954	-17 104
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	122	-324	-863	-539		-928	-796	-748
Finanzertrag	532	473	388	-85	-18.0	446	433	438
Finanzaufwand	-88	-88	-83	5	5.4	-84	-71	-75
Finanzergebnis	444	385	305	-80		362	362	363
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
Ausserordentliches Ergebnis								
Total Ertrag	16 378	16 350	16 101	-249	-1.5	16 302	16 591	16 794
Total Aufwand	-15 812	-16 289	-16 660	-370	-2.3	-16 869	-17 025	-17 179
Saldo Erfolgsrechnung	566	61	-558	-619		-566	-434	-385
Investitionsrechnung								
Investitionseinnahmen	176	114	157	44	38.6	137	168	171
Investitionsausgaben	-1 213	-1 431	-1 475	-44	-3.1	-1 321	-1 283	-1 478
Saldo Investitionsrechnung	-1 037	-1 318	-1 318	-0	-0.0	-1 184	-1 115	-1 307
Finanzierungsrechnung								
Saldo Finanzierungrechnung ¹	176	-594	-1 261	-667		-1 089	-851	-957
Kennzahlen								
Eigenkapital	10 065	10 116	9 550	-567	-5.6	8 977	8 535	8 143
Selbstfinanzierungsgrad in %	116.9	54.9	4.3			8.0	23.7	26.8
Nettoschulden I ²	4 392	4 985	6 246	1 261	25.3	7 335	8 187	9 144
Kantonaler Steuerfuss								
(in % der einfachen Staatssteuern)	100	100	100			100	100	100
Mittelfristiger Ausgleich								
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich ³	494	-60	-581			-589	-457	-408
Mittelfristiger Ausgleich 2017–2024								-866

¹ Selbstfinanzierung abzüglich Saldo Investitionsrechnung

² Fremdkapital minus Finanzvermögen, vgl. Ausführungen im Kapitel «Entwicklung Nettoschulden I»

³ Vgl. Ausführungen im Kapitel «Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung»

Erfolgsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Fiskalertrag	7 187	7 216	6 840	-377	-5.2	6 821	7 015	7 124
Regalien und Konzessionen	334	215	320	105	49.1	334	334	334
Entgelte	3 220	3 226	3 267	42	1.3	3 330	3 360	3 402
Verschiedene Erträge	384	347	357	10	3.0	379	375	375
Entnahmen aus Fonds	27	58	74	16	27.8	61	51	34
Transferertrag	4 464	4 616	4 663	47	1.0	4 739	4 831	4 893
Durchlaufende Beiträge	229	200	193	-7	-3.7	193	193	194
Betrieblicher Ertrag	15 846	15 877	15 713	-164	-1.0	15 856	16 158	16 356
Personalaufwand	-5 522	-5 584	-5 709	-125	-2.2	-5 770	-5 814	-5 857
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	-3 182	-3 402	-3 442	-40	-1.2	-3 507	-3 512	-3 536
Abschreibungen	-516	-554	-536	18	3.2	-570	-591	-615
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-20	-28	-17	11	39.4	-17	-16	-16
Transferaufwand	-6 256	-6 433	-6 679	-246	-3.8	-6 727	-6 828	-6 886
Durchlaufende Beiträge	-229	-200	-193	7	3.6	-193	-193	-194
Betrieblicher Aufwand	-15 724	-16 202	-16 576	-375	-2.3	-16 785	-16 954	-17 104
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	122	-324	-863	-539		-928	-796	-748
Finanzertrag Finanzvermögen	149	47	59	13	27.0	58	57	53
Finanzertrag Verwaltungsvermögen	383	426	328	-98	-22.9	388	377	385
Finanzertrag	532	473	388	-85	-18.0	446	433	438
Zinsaufwand	-72	-69	-77	-8	-11.3	-76	-66	-68
Anderer Finanzaufwand	-16	-19	-6	13	66.8	-8	-5	-6
Finanzaufwand	-88	-88	-83	5	5.4	-84	-71	-75
Finanzergebnis	444	385	305	-80		362	362	363
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
Ausserordentliches Ergebnis								
Total Ertrag	16 378	16 350	16 101	-249	-1.5	16 302	16 591	16 794
Total Aufwand	-15 812	-16 289	-16 660	-370	-2.3	-16 869	-17 025	-17 179
Saldo Erfolgsrechnung	566	61	-558	-619		-566	-434	-385

Investitionsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Übertragung von Sachanlagen	58	0	0			0	0	0
Rückerstattungen	0	2	1	-1	-48.8			
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	33	54	92	38	70.0	66	96	92
Rückzahlung von Darlehen	22	17	17	-1	-4.4	16	17	24
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0	-0	-1.8	0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	63	40	48	8	18.9	54	55	55
Investitionseinnahmen	176	114	157	44	38.6	137	168	171
Sachanlagen	-920	-1 044	-966	78	7.5	-1 001	-928	-1 127
– Grundstücke	-4	-1	-1	0	8.1	-1	-1	-1
– Strassen	-112	-93	-142	-49	-52.4	-135	-116	-116
– Wasserbau	-2	-9	-5	3	37.9	-7	-8	-11
– Hochbauten	-648	-736	-615	121	16.4	-666	-558	-776
– Waldungen		-0	-0			-0	-0	-0
– Mobilien	-150	-196	-231	-35	-17.9	-218	-189	-191
– Übrige Sachanlagen	-0	-1	55	56	>100.0	66		
Investitionen auf Rechnung Dritter	-0	-12	-0	12	97.4		-25	
Immaterielle Anlagen	-21	-55	-63	-8	-15.1	-70	-92	-56
Darlehen	-16	-50	-166	-116	>100.0	-21	-24	-28
Beteiligungen	-0	-0	-0	-0	-100.0			
Eigene Investitionsbeiträge	-193	-229	-232	-3	-1.1	-174	-160	-213
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-63	-40	-48	-8	-18.9	-54	-55	-55
Investitionsausgaben	-1 213	-1 431	-1 475	-44	-3.1	-1 321	-1 283	-1 478
Saldo Investitionsrechnung	-1 037	-1 318	-1 318	-0	-0.0	-1 184	-1 115	-1 307

Finanzentwicklung

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

Stand: 26. August 2020 (Definitive Festsetzung KEF 2021–2024)
(in Mio. Franken)

	P21	P22	P23	P24	Abw.zumittl.Entwicklung			
	P21	P22	P23	P24	P21	P22	P23	P24
Saldo Erfolgsrechnung								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF August 2020	-23	-22	-20	-20				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-1 051	-1 094	-1 121	-1 127	-40	-130	-130	-130
Eingaben KEF August 2020	-1 011	-964	-991	-996				
Obere Bandbreite	-991	-854	-881	-887	20	110	110	110
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-1 248	-1 434	-1 445	-1 457	-13	-183	-189	-201
Eingaben KEF August 2020	-1 235	-1 251	-1 256	-1 256				
Obere Bandbreite	-1 219	-1 235	-1 237	-1 241	16	16	19	15
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	6 709	6 703	6 926	7 043	-478	-563	-578	-597
Eingaben KEF August 2020	7 188	7 267	7 505	7 640				
Obere Bandbreite	7 641	7 487	7 756	7 918	453	220	252	278
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-320	-326	-405	-410	-21	-21	-87	-87
Eingaben KEF August 2020	-299	-305	-318	-323				
Obere Bandbreite	-283	-289	-301	-306	16	16	17	17
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-2 192	-2 243	-2 290	-2 344	-95	-99	-101	-105
Eingaben KEF August 2020	-2 096	-2 144	-2 189	-2 239				
Obere Bandbreite	-2 081	-2 127	-2 171	-2 219	15	17	18	19
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-2 735	-2 805	-2 824	-2 878	-41	-51	-54	-86
Eingaben KEF August 2020	-2 694	-2 754	-2 769	-2 792				
Obere Bandbreite	-2 680	-2 738	-2 751	-2 772	14	16	18	20
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-277	-292	-282	-285	-29	-51	-43	-47
Eingaben KEF August 2020	-248	-241	-239	-238				
Obere Bandbreite	-232	-225	-222	-221	16	16	18	18
Übrige								
Eingaben KEF August 2020	-140	-151	-156	-160				
Total								
Untere Bandbreite	-1 275	-1 665	-1 617	-1 638	-717	-1 099	-1 183	-1 253
Eingaben KEF August 2020	-558	-566	-434	-385				
Obere Bandbreite	-7	-154	17	91	551	412	451	476

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

Stand: 26. August 2020 (Definitive Festsetzung KEF 2021–2024)
(in Mio. Franken)

	P20	P21	P22	P23	Abw. zu mittl. Entwicklung			
	P20	P21	P22	P23	P20	P21	P22	P23
Investitionsausgaben								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF August 2020	-2	-2	-2	-1				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-11	-14	-7	-16	-2	-2	-2	-2
Eingaben KEF August 2020	-9	-12	-5	-14				
Obere Bandbreite	-7	-10	-3	-12	2	2	2	2
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-92	-89	-53	-49	-6	-6	-4	-3
Eingaben KEF August 2020	-86	-83	-49	-46				
Obere Bandbreite	-78	-77	-40	-35	9	7	9	11
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	42	48	-22	-23	-1	-1	-2	-1
Eingaben KEF August 2020	43	49	-20	-21				
Obere Bandbreite	46	52	-18	-18	2	3	3	3
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-202	-142	-154	-178	-10	-12	-12	-12
Eingaben KEF August 2020	-192	-130	-142	-166				
Obere Bandbreite	-182	-119	-130	-153	10	12	12	12
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-149	-4	-4	-4	0	0	0	0
Eingaben KEF August 2020	-149	-4	-4	-4				
Obere Bandbreite	-104	-49	-4	-4	45	-45	0	0
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-182	-168	-175	-278	-28	-27	-27	-43
Eingaben KEF August 2020	-154	-141	-149	-234				
Obere Bandbreite	-125	-115	-122	-190	29	26	27	44
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-560	-684	-577	-612	-18	-20	-18	-18
Eingaben KEF August 2020	-542	-664	-559	-594				
Obere Bandbreite	-451	-552	-465	-493	91	112	94	101
Übrige								
Eingaben KEF August 2020	-388	-339	-360	-403				
Total								
Untere Bandbreite	-1 545	-1 394	-1 354	-1 563	-65	-67	-65	-81
Eingaben KEF August 2020	-1 480	-1 327	-1 289	-1 482				
Obere Bandbreite	-1 293	-1 211	-1 143	-1 309	187	116	146	173

Das Total gibt die aggregierte Sicht der Szenarien der einzelnen Direktionen ohne Intercompany-Bereinigung wieder.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan» angenommen. Diese verlangt, dass anhand von Szenarien mindestens drei mögliche Entwicklungen der Finanzlage des Kantons Zürich aufgezeigt werden («beste», «schlechteste» und «mittlere Entwicklung»).

Die Direktionen schätzen die obere und untere Bandbreite («beste» bzw. «schlechteste Entwicklung») der Saldi der Erfolgsrechnung und der Investitionsausgaben aufgrund ihrer Erfahrungen ein. Der KEF entspricht der «mittleren Entwicklung».

Finanzentwicklung

Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter (KEF-Erklärung)

Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten

(in Tausend Franken)

	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Regierungsrat und Staatskanzlei	-65	-65			-65	-65	-65
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-65	-65			-65	-65	-65
Direktion der Justiz und des Innern	-3 452	-4 234	-782	-22.7	-3 811	-3 547	-3 223
2201 Generalsekretariat	-1 619	-1 531	88	5.5	-1 261	-1 106	-1 086
2204 Staatsanwaltschaft		-85	-85		-85	-85	-85
2205 Jugendstrafrechtspflege	-250	-100	150	60.0	-100	-100	-100
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	-464	-1 330	-866	>100.0	-1 291	-1 271	-991
2207 Gemeindeamt	-510	-342	168	32.9	-234	-132	-132
2221 Handelsregisteramt	-10	-10			-10	-10	-10
2223 Statistisches Amt							
2224 Staatsarchiv							
2232 Kantonale Opferhilfestelle	-10	-10			-10	-20	-10
2233 Fachstelle Gleichstellung	-30	-5	25	83.3	-5	-5	-5
2234 Fachstelle Kultur	-94	-100	-6	-6.6	-100	-100	-100
2241 Fachstelle Integration	-135	-309	-174	>100.0	-308	-304	-296
2251 Bezirksräte	-330	-413	-83	-25.0	-407	-414	-408
Sicherheitsdirektion	-537	-537			-537	-537	-537
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	-150	-150			-150	-150	-150
3100 Kantonspolizei	-244	-244			-244	-244	-244
3200 Strassenverkehrsamt	-20	-20			-20	-20	-20
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	-7	-7			-7	-7	-7
3500 Sozialamt	-46	-46			-46	-46	-46
3700 Sportamt	-70	-70			-70	-70	-70
3910 Sportfonds							
Finanzdirektion	-19 541	-20 194	-653	-3.3	-22 709	-24 179	-26 371
4000 Generalsekretariat	-384	-387	-3	-0.8	-347	-334	-338
4100 Finanzverwaltung	-3 940	-2 898	1 042	26.5	-2 464	-2 218	-2 388
4400 Steuern Betriebsteil	-4 079	-4 742	-663	-16.2	-4 523	-4 127	-4 386
4500 Personalamt	-2 721	-1 871	851	31.3	-1 766	-2 053	-1 944
4610 Amt für Informatik	-8 367	-10 247	-1 880	-22.5	-13 559	-15 396	-17 265
4700 Drucksachen und Material	-50	-50			-50	-50	-50
Volkswirtschaftsdirektion	-160	-160			-140	-140	-140
5000 Generalsekretariat	-145	-145			-125	-125	-125
5205 Amt für Verkehr	-15	-15			-15	-15	-15
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit							
Gesundheitsdirektion	-896	-943	-47	-5.2	-987	-1 043	-1 042
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	-556	-607	-52	-9.3	-697	-707	-707
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	-90	-86	5	5.0	-40	-86	-85
6150 Arzneimittelsversorgung	-250	-250			-250	-250	-250
6400 Psychiatrische Versorgung							
Bildungsdirektion	-4 311	-4 392	-80	-1.9	-4 366	-4 401	-4 410
7000 Bildungsverwaltung	-277	-337	-60	-21.5	-342	-342	-361
7301 Mittelschulen	-1 933	-2 183	-250	-12.9	-2 183	-2 183	-2 183
7306 Berufsbildung	-1 835	-1 605	230	12.5	-1 575	-1 610	-1 600
7501 Kinder- und Jugendhilfe	-213	-214	-0	-0.2	-214	-214	-214
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	-3	-3			-3	-3	-3
7930 Berufsbildungsfonds	-50	-50			-50	-50	-50

Finanzentwicklung

	B20	P21	Δabs.	Δ%	P22	P23	P24
Baudirektion	-5 676	-3 680	1 996	35.2	-3 125	-3 198	-3 437
8000 Generalsekretariat	-123	-95	28	22.8	-95	-95	-95
8100 Hochbauamt	-30	-10	20	66.7	-10	-10	-10
8300 Amt für Raumentwicklung		-368	-368		-218	-218	-168
8400 Tiefbauamt	-291	-578	-287	-98.6	-578	-578	-578
8700 Immobilienamt	-2 492	-1 561	931	37.4	-1 549	-1 628	-1 621
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	-2 332	-350	1 982	85.0	-200	-200	-480
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen							
8800 Amt für Landschaft und Natur	-405	-715	-310	-76.6	-472	-466	-482
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	-4	-4			-4	-4	-4
Total Direktionen und Staatskanzlei	-34 638	-34 205	433	1.3	-35 740	-37 108	-39 225

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter» angenommen. Diese verlangt, dass die Entwicklung der Ausgaben für Dienstleistungen Dritter transparent dargestellt und Ausgabensteigerungen begründet werden.

Die Tabelle zeigt den Gesamtaufwand für «Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten» (Dienstleistungen

Dritter im engeren Sinn, Kontierung in der Sachkontengruppe 3132). Die Entwicklungen werden in den Leistungsgruppen begründet.

Die Tabelle zeigt den Gesamtaufwand für «Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten» (Dienstleistungen Dritter im engeren Sinn, Kontierung in der Sachkontengruppe 3132). Die Entwicklungen werden in den Leistungsgruppen begründet.

04

Ressourcen Personal

Strategische Ziele

Im Rahmen der Personalstrategie 2019–2023 steht die Erarbeitung des neuen HR-Geschäftsmodells für den Kanton Zürich im Zentrum. Im August 2020 startete eine externe Analyse, die eine unabhängige Gesamteinschätzung der Stärken und Schwächen des heutigen Modells sowie Hinweise auf Optimierungspotenzial geben soll. Gestützt darauf wird unter den Gesichtspunkten Qualität, wirtschaftliche Leistungserbringung, Effizienz und Kundenorientierung insbesondere auch geklärt, welche Leistungen besser dezentral erbracht werden sollen und wo eine zentrale Leistungserbringung sinnvoller ist. Die Verabschiedung des neuen Geschäftsmodells ist für das vierte Quartal 2021 geplant.

Auch die Anstellungsbedingungen des Kantons Zürich werden weiterentwickelt. Der Anpassungsbedarf wurde erhoben und wird in einer direktionsübergreifenden Arbeitsgruppe zunächst priorisiert. Danach wird unter Einbezug der Sozialpartner ein Normkonzept für die gezielte Anpassung des Personalrechts erarbeitet. Die Verabschiedung ist im dritten Quartal 2021 vorgesehen. Ausserdem soll im Handlungsfeld «Arbeitsgebermarketing» der Kanton Zürich als vielfältiger, fortschrittlicher und attraktiver Arbeitgeber sichtbar gemacht und damit dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Geplante Entwicklung

Nachfolgende Tabelle zeigt die Personalstellen ohne Berücksichtigung der Ausbildungsfunktionen und der Pfarrerschaft.

Die Begründungen zu den Entwicklungen sind in den Leistungsgruppen in der Rubrik «Personal» aufgeführt.

Beschäftigungsumfang nach Direktionen und Staatskanzlei, Behörden, Rechtspflege und Organisationen mit Veränderungen P21 zu B20 > ±10 Personalstellen oder > ±2%

Direktion, Leistungsgruppe	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Regierungsrat und Staatskanzlei	56.8	62.5	62.7	0.2	0.3	63.7	64.7	64.7
Direktion der Justiz und des Innern	1 733.8	1 764.1	1 785.1	21.0	1.2	1 786.1	1 786.2	1 783.2
2224 Staatsarchiv	50.1	64.2	69.0	4.8	7.5	70.0	69.1	67.1
2232 Kantonale Opferhilfestelle	6.7	6.0	6.2	0.2	3.3	6.2	6.2	6.2
2233 Fachstelle Gleichstellung	3.2	3.1	3.7	0.6	19.4	3.7	3.7	3.7
2241 Fachstelle Integration	11.7	12.1	12.6	0.5	4.1	12.6	12.6	12.6
2251 Bezirksräte	39.0	39.2	40.3	1.1	2.7	40.3	40.3	40.3
Sicherheitsdirektion	4 513.1	4 593.3	4 612.8	19.5	0.4	4 611.8	4 611.8	4 611.8
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugs- aufgaben und Rekursabteilung	63.2	71.8	69.8	-2.0	-2.8	69.8	69.8	69.8
3100 Kantonspolizei	3 564.9	3 622.8	3 647.8	25.0	0.7	3 646.8	3 646.8	3 646.8
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	128.7	133.5	129.5	-4.0	-3.0	129.5	129.5	129.5
Finanzdirektion	933.8	962.8	999.6	36.8	3.8	1 004.6	1 008.6	1 006.6
4000 Generalsekretariat FD	13.3	13.6	14.9	1.3	9.6	14.9	14.9	14.9
4500 Personalamt	49.5	52.0	48.5	-3.5	-6.7	48.5	47.5	45.5
4610 Amt für Informatik	69.3	81.3	114.1	32.8	40.3	114.1	114.1	114.1
4700 Drucksachen und Material	36.4	41.6	38.5	-3.1	-7.5	38.5	38.5	38.5
Volkswirtschaftsdirektion	777.1	811.0	910.8	99.9	12.3	911.8	911.8	911.3
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	703.5	737.7	837.0	99.3	13.5	839.0	839.0	839.0
Gesundheitsdirektion	369.4	410.3	423.6	13.3	3.2	424.3	424.0	422.5
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	98.7	100.6	105.7	5.1	5.1	105.7	105.4	103.9
6100 Aufsicht und Bewilligungen Gesund- heitswesen	143.2	163.5	171.7	8.2	5.0	172.4	172.4	172.4

Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Bildungsdirektion	15 825.5	16 089.8	16 542.3	452.6	2.8	16 715.0	16 871.0	17 036.3
7100 Lehrmittelverlag	48.2	64.2	68.0	3.8	5.9	68.0	68.0	60.0
7200 Volksschulen	11 468.7	11 684.3	12 025.6	341.3	2.9	12 151.8	12 258.4	12 354.9
7301 Mittelschulen	1 888.1	1 939.0	1 951.1	12.1	0.6	1 988.1	2 034.1	2 081.1
7306 Berufsbildung	1 511.0	1 548.0	1 528.0	-20.0	-1.3	1 539.0	1 551.0	1 581.0
7501 Kinder- und Jugendhilfe	463.7	476.5	519.2	42.7	9.0	519.7	513.7	513.7
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	121.1	126.1	133.3	7.2	5.7	133.3	133.3	133.3
Baudirektion	1 507.8	1 571.3	1 583.1	11.8	0.8	1 584.8	1 583.1	1 581.9
8000 Generalsekretariat	69.5	70.2	71.8	1.6	2.4	71.8	70.9	70.4
8700 Immobilienamt	140.0	146.8	155.4	8.6	5.9	155.1	155.1	155.1
Total Direktionen und Staatskanzlei	25 717.2	26 264.9	26 919.9	655.0	2.5	27 102.1	27 261.1	27 418.2
Behörden und Rechtspflege	1 589.1	1 602.3	1 602.5	0.2	0.0	1 602.5	1 600.5	1 598.5
Zu konsolidierende Organisationen	8 966.2	8 945.7	9 040.6	94.9	1.1	9 161.6	9 258.6	9 321.3
9600 Universität Zürich	5 031.7	4 980.0	5 075.0	95.0	1.9	5 085.0	5 095.0	5 100.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	2 392.2	2 429.2	2 401.0	-28.2	-1.2	2 508.8	2 591.8	2 640.7
9720 Zürcher Hochschule der Künste	715.7	715.2	735.0	19.8	2.8	738.0	741.0	745.0
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	10 951.4	11 259.0	11 165.0	-94.0	-0.8	11 314.0	11 335.0	11 305.0
9510 Universitätsspital Zürich	6 435.8	6 632.0	6 493.0	-139	-2.1	6 597.0	6 591.0	6 552.0
9520 Kantonsspital Winterthur	2 465.0	2 542.0	2 581.0	39.0	1.5	2 646.0	2 693.0	2 722.0

Finanzielle Entwicklung

(in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Total Personalaufwand	-5 511.8	-5 574.3	-5 698.7	-124.4	-2.2	-5 759.5	-5 803.7	-5 846.6
Lohnsumme	-4 495.2	-4 550.7	-4 641.5	-90.8	-2.0	-4 691.4	-4 728.5	-4 765.4
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-885.3	-900.4	-922.6	-22.3	-2.5	-931.7	-938.3	-944.2
Übriger Personalaufwand	-131.4	-123.2	-134.6	-11.4	-9.2	-136.4	-136.9	-137.0
Direktionen und Staatskanzlei								
Personalaufwand	-2 367.0	-2 419.8	-2 487.1	-67.3	-2.8	-2 499.3	-2 511.9	-2 525.6
Lohnsumme	-1 903.2	-1 952.8	-2 000.4	-47.6	-2.4	-2 010.4	-2 021.1	-2 033.1
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-401.0	-406.2	-422.0	-15.8	-3.9	-423.8	-425.4	-427.1
Übriger Personalaufwand	-62.7	-60.9	-64.7	-3.8	-6.3	-65.1	-65.4	-65.5
Behörden und Rechtspflege								
Personalaufwand	-228.7	-235.3	-237.5	-2.2	-1.0	-237.4	-237.1	-237.1
Lohnsumme	-188.0	-193.3	-194.4	-1.0	-0.5	-194.4	-194.2	-194.1
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-35.9	-36.9	-38.1	-1.2	-3.3	-37.9	-37.9	-37.8
Übriger Personalaufwand	-4.9	-5.1	-5.1	-0.0	-0.2	-5.1	-5.1	-5.1
Zu konsolidierende Organisationen								
Personalaufwand	-1 531.8	-1 532.7	-1 575.0	-42.3	-2.8	-1 598.7	-1 618.9	-1 641.0
Lohnsumme	-1 259.2	-1 267.6	-1 298.4	-30.8	-2.4	-1 317.5	-1 334.3	-1 353.2
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-242.4	-244.4	-247.9	-3.5	-1.4	-251.5	-254.8	-257.4
Übriger Personalaufwand	-30.2	-20.6	-28.6	-8.0	-39.0	-29.7	-29.8	-30.4
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)								
Personalaufwand	-1 384.3	-1 386.6	-1 399.2	-12.6	-0.9	-1 424.1	-1 435.9	-1 442.9
Lohnsumme	-1 144.8	-1 137.0	-1 148.3	-11.3	-1.0	-1 169.1	-1 178.9	-1 185.0
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-206.0	-212.9	-214.5	-1.6	-0.8	-218.4	-220.3	-221.4
Übriger Personalaufwand	-33.5	-36.7	-36.3	0.4	1.0	-36.6	-36.6	-36.4

Vorgaben zur Lohnentwicklung (Ausschüttung) gegenüber dem Vorjahr bezüglich Lohnmassnahmen

Vorgaben	Teuerungsausgleich	Individuelle Lohnerhöhung	Einmalzulagen	Total
Budgetentwurf 2021	0.0%	0.6%	0.0%	0.6%
Planjahr 2022	0.0%	0.6%	0.0%	0.6%
Planjahr 2023	0.0%	0.6%	0.0%	0.6%
Planjahr 2024	0.0%	0.6%	0.0%	0.6%

Für das Budgetjahr und die Planjahre ist kein Ausgleich der Teuerung vorgesehen. Für individuelle Lohnerhöhungen stehen in den Jahren 2021–2024 jeweils 0.6% der Lohnsumme zur Verfügung. Diese Lohnentwicklungsmassnahmen werden aus Rotationsgewinnen finanziert und erhöhen die Lohnsumme nicht. Einmalzulagen sind keine vorgesehen.

Budgetentwurf 2021

Der gesamte Personalaufwand der Direktionen und der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen erhöht sich im Budgetentwurf 2021 gegenüber dem Budget 2020 um rund 2.2% (124.4 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 2.0% (90.8 Mio. Franken). Die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherung und Pensionskasse steigen um 2.5% (22.3 Mio. Franken).

Der Beschäftigungsumfang steigt um rund 656.1 Vollzeiteinheiten (1.4%).

Entwicklung Planjahr 2024 gegenüber dem Budgetentwurf 2021

Im Planjahr 2024 erhöht sich der Personalaufwand der Direktionen, der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und

der Organisationen gegenüber dem Budgetentwurfjahr um 2.6% (147.9 Mio. Franken). Der Lohnaufwand steigt um 2.7% (123.9 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang erhöht sich um weitere 915 Vollzeiteinheiten (1.9%). In den Direktionen und der Staatskanzlei erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Budgetentwurf 2020 um 1.6% (38.6 Mio. Franken), der Lohnaufwand ebenfalls um 1.6% (32.7 Mio. Franken). Im Planjahr 2024 sind im Vergleich zum Budgetentwurfjahr 2021 zusätzliche 498.3 Vollzeiteinheiten vorgesehen (1.9%).

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle

Gemäss RRB Nr. 413/2013 ist die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle je Leistungsgruppe als Kennzahl abzubilden. Die Begründungen zur Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme sind in den jeweiligen Leistungsgruppenblättern unter «Personal» aufgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Entwicklungen der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle des Budgetentwurfs 2021 im Vergleich zum Budget 2020 und des Planjahres 2024 im Vergleich zum Budgetentwurf 2021 in Prozent je Konsolidierungskreis ausgewiesen.

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in den Direktionen und der Staatskanzlei, den Behörden, der Rechtspflege und den Organisationen in Prozent (+ Zunahme, - Abnahme)

	2021 zu 2020	2024 zu 2021
Regierungsrat und Staatskanzlei	-0.6	-1.3
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-0.6	-1.3
Direktion der Justiz und des Innern	-0.3	+0.5
2201 Generalsekretariat	+1.5	+1.4
2204 Staatsanwaltschaft	-0.8	+1.4
2205 Jugendstrafrechtspflege	+0.4	+1.4
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	-0.5	-0.6
2207 Gemeindeamt	-0.2	+1.4
2221 Handelsregisteramt	+0.9	0.0
2223 Statistisches Amt	+1.3	+3.5
2224 Staatsarchiv	+1.2	+2.2
2232 Kantonale Opferhilfestelle	-1.0	+1.4
2233 Fachstelle Gleichstellung	-3.2	+1.4
2234 Fachstelle Kultur	+0.7	+1.4
2241 Fachstelle Integration	-0.1	+0.8
2251 Bezirksräte	-1.4	-0.3
2261 Statthalterämter	+0.2	+1.2
Sicherheitsdirektion	0.0	0.0
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	0.0	0.0
3100 Kantonspolizei	0.0	0.0
3200 Strassenverkehrsamt	0.0	0.0
3300 Migrationsamt	0.0	0.0
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	0.0	0.0
3500 Sozialamt	0.0	0.0
3700 Sportamt	0.0	0.0
Finanzdirektion	-0.1	-0.3
4000 Generalsekretariat	-0.5	0.0
4100 Finanzverwaltung	-0.3	0.0
4400 Steuern Betriebsteil	-0.4	-0.1
4500 Personalamt	+4.4	-3.5
4610 Amt für Informatik	-4.5	+0.1
4700 Drucksachen und Material	+1.8	0.0

Ressourcen

	2021 zu 2020	2024 zu 2021
Volkswirtschaftsdirektion	-1.2	0.0
5000 Generalsekretariat	+0.6	+0.5
5205 Amt für Verkehr	-0.9	-0.1
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	-0.9	0.0
Gesundheitsdirektion	+0.5	+0.1
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	-0.7	0.0
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	+0.1	+0.2
6150 Arzneimittelversorgung	+1.3	+0.3
Bildungsdirektion	-0.8	+0.2
7000 Bildungsverwaltung	-2.9	+0.7
7100 Lehrmittelverlag	- ¹	+13.7
7200 Volksschulen	-0.7	+0.1
7301 Mittelschulen	+0.1	0.0
7306 Berufsbildung	+0.1	-0.3
7501 Kinder- und Jugendhilfe	-1.4	0.0
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	-0.8	0.0
Baudirektion	-0.4	-0.2
8000 Generalsekretariat	-1.6	+0.6
8100 Hochbauamt	-0.8	-0.3
8300 Amt für Raumentwicklung	-0.1	+0.1
8400 Tiefbauamt	+0.1	0.0
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	-0.1	-0.3
8700 Immobilienamt	-0.1	-0.7
8800 Amt für Landschaft und Natur	-0.1	-0.2
Total Direktionen und Staatskanzlei	-0.4	-0.2
Behörden und Rechtspflege	-0.5	0.0
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	+1.4	0.0
9020 Finanzkontrolle	+0.9	+1.8
9030 Obergericht	-0.6	0.0
9040 Bezirksgerichte	-0.6	0.0
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	-0.6	0.0
9063 Verwaltungsgericht	-0.7	+0.5
9064 Sozialversicherungsgericht	-0.4	-0.2
9065 Baurekursgericht	-0.2	0.0
9066 Steuerrekursgericht	-1.7	+0.8
9070 Ombudsman	-0.7	0.0
9071 Datenschutzbeauftragte	+0.2	0.0
Zu konsolidierende Organisationen	+1.8	+1.1
9300 Zürcher Verkehrsverbund	-0.5	0.0
9600 Universität Zürich	+3.4	+2.4
9690 Zentralbibliothek	+0.4	0.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	-1.0	-0.1
9720 Zürcher Hochschule der Künste	-0.7	0.0
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	-0.7	0.0
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	+1.7	+1.9
9510 Universitätsspital Zürich	+2.4	+2.4
9520 Kantonsspital Winterthur	+1.0	+0.3
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	+0.7	+2.7
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	-0.1	+1.2

¹ Aufgrund sich abzeichnender Liquiditätsengpässe wurde auf die geplante Verselbstständigung des Lehrmittelverlags und die Überführung in eine Aktiengesellschaft auf Anfang 2020 verzichtet. Der Lehrmittelverlag führt seine Geschäfte weiterhin als unselbstständige kantonale Anstalt.

Immobilien

Strategische Ziele

Gemäss Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (§ 34 OG RR) und Immobilienverordnung (§ 20 ImV) informiert die langfristige, strategische Immobilienplanung (LSI) den Regierungsrat und den Kantonsrat jährlich über den Bestand und die Entwicklung des Immobilienportfolios. Sie ermöglicht dem Regierungsrat dessen gesamtheitliche Steuerung gemäss den strategischen Zielen und Vorgaben und dem Kantonsrat die Überwachung der langfristigen Portfolioentwicklung und Investitionsplanung.

Im Fokus der LSI stehen aufgrund ihrer Nutzung für die Kernaufgaben des Kantons und deren Investitionsbedarf die Hochbauten im Verwaltungsvermögen bzw. im Mieter- und Delegationsmodell.

Geplante Entwicklung

Immobilienentwicklung

Das kantonale Immobilienportfolio wird im Sinne des öffentlichen Auftrags des Kantons Zürich nachhaltig weiterentwickelt. Die strategischen Ziele sind in der Immobilienstrategie festgehalten.

Mit der Investitionsplanung Hochbau sollen die finanziellen Mittel möglichst optimiert eingesetzt werden. Das Bevölkerungswachstum im Kanton Zürich wird mit grosser Wahrscheinlichkeit weiter ansteigen. Entsprechend steigt auch der Flächenbedarf für kantonale Zwecke. So wird insbesondere der Bedarf nach Schulraum massgeblich anwachsen.

Finanzielle Entwicklung

Projekt- und Investitionsplanung Hochbau

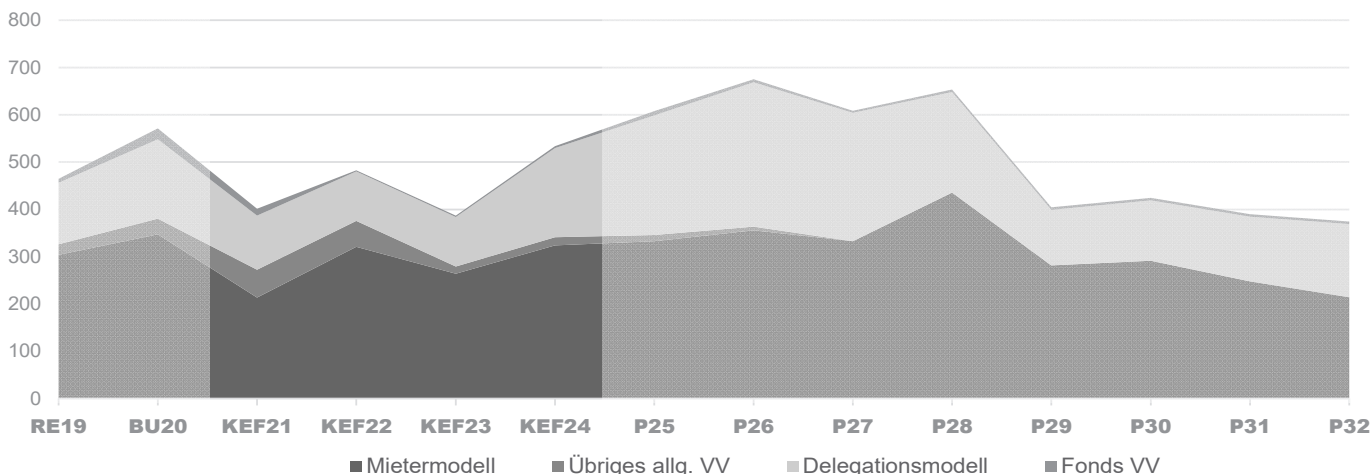
Gemäss den Richtlinien der Regierungspolitik sollen in den Jahren 2020 bis 2023 rund 5 Mrd. Franken investiert werden, ein wesentlicher Anteil davon im Bereich Hochbau. Es sind in den kommenden Jahren mehrere grosse Immobilienprojekte geplant und die Instandhaltung zur Verbesserung der Gebäude-

Vollständigkeit der Daten

Die zentrale Datengrundlage befindet sich zurzeit im Aufbau. Zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden – ersten – LSI 2020 sind noch nicht alle in Zukunft notwendigen oder vorgesehenen Daten und Kennzahlen verfügbar. Diese werden in den nächsten Jahren weiter erhoben bzw. verfeinert und sukzessive übernommen. Aufgrund daraus gewonnener Erkenntnisse kann es zu Änderungen an den bereits erfassten Daten und Kennzahlen kommen.

Ganz allgemein ist das Bevölkerungs- und damit verbundene Mobilitätswachstum mittels Bereitstellung, Unterhalt und Entwicklung einer adäquaten Infrastruktur zu bewältigen. Das Immobilienportfolio, insbesondere die kantonalen Verwaltungsbauten, soll zudem im Zusammenhang mit dem Ziel der Verminderung von Treibhausgasen gemäss Massnahmenplan «Anpassungen an den Klimawandel» überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

zustände ist zu intensivieren. Betroffen sind vor allem die Bildungsdirektion und die Universität Zürich an mehreren Standorten sowie die Baudirektion im Zusammenhang mit der Erneuerung und Gesamtinstandsetzung der Verwaltungsgebäude der engeren Zentralverwaltung, den Bezirksanlagen und der Militärkaserne.



Grafik 1: Investitionsbedarf Hochbau (gewichtet) bis 2032, in Mio. Franken

Im KEF 2021–2024 sind durchschnittlich rund 450 Mio. Franken pro Jahr eingestellt. Davon entfällt der grösste Anteil auf das Mietermodell und ein Drittel auf das Delegationsmodell. Ab 2024 ist aufgrund mehrerer geplanter, bald in Realisierung stehender Grossprojekte von einem erhöhten Investitionsbedarf auszugehen. Dies ist mehrheitlich auf zusätzlichen Bedarf, aber auch den Substanzerhalt bzw. Abbau des beste-

henden und Vermeidung eines neuen Instandsetzungsstaus zurückzuführen. Beispiele für solche Grossprojekte sind der Neubau «Forum» im Hochschulgebiet Zürich Zentrum für die Universität, die Gesamtinstandsetzungen mehrerer Kantonschulen in der Stadt Zürich sowie die dringliche Erneuerung und Gesamtinstandsetzung der Verwaltungsgebäude der engeren Zentralverwaltung.

Ressourcen

Es muss davon ausgegangen werden, dass dieser Trend aufgrund des anhaltenden Wachstums des Kantons und des dadurch ausgelösten zusätzlichen Infrastrukturbedarfs anhält. Auch mittel- bis längerfristig werden Projekte geplant werden müssen, welche den dargestellten Investitionsbedarf gegen Ende des Betrachtungszeitraums auf ein anhaltend hohes Niveau anwachsen lassen werden.

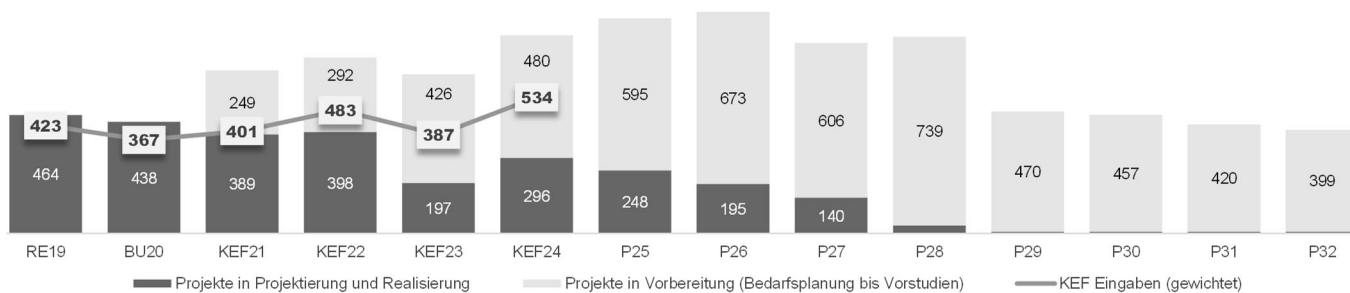
Die geplanten Investitionen gemäss Grafik 1 sind gewichtet, das heisst, sie sind projektphasenspezifisch reduziert. Diese Planungsreduktion entspricht in der Summe nahezu einem Drittel der effektiv geplanten Projektkosten. Mit dieser Reduktion wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die geplanten Projekte nicht allesamt innerhalb der prognostizierten Termine oder im beabsichtigten Umfang realisiert werden.

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken								
		Prognose Total	KEF21	KEF22	KEF23	KEF24	KEF 2021-2024	Prognose 2025-2028	Prognose 2029-2032	
Grossprojekte ab 100 Mio.	21	4'817	123	258	167	322	870	1'895	544	
Projekte 20 - 100 Mio. Franken	65	3'181	175	183	219	252	829	686	416	
Projekte 3 - 20 Mio. Franken	134	991	205	122	85	74	487	167	58	
Projekte bis 3 Mio. Franken	298	241	135	126	152	128	540	480	757	
Total Investitionsausgaben	518	9'230	638	689	623	775	2'726	3'228	1'775	
Planungsreduktion			-237	-206	-236	-242	-921			
Total Investitionsausgaben gewichtet, finanzielle Eingabe			401	483	387	534	1'805			

Grafik 2: Planungsübersicht Investitionsvorhaben Hochbau (Mieter-, Delegationsmodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen), Beträge gerundet

Rund ein Viertel des prognostizierten Gesamtprojektvolumens entfällt auf Grossprojekte grösser 100 Mio. Franken. Innerhalb dieser Projektkategorie entfällt der Grossteil wiederum auf Projekte der Bildungsdirektion im Mieter- wie auch Delegationsmodell (Hoch- bzw. Fachhochschulen, Mittel- und Berufsfachschulen). Diese grossen Projekte beanspruchen sowohl in der ersten KEF-Periode als auch über die weiteren acht Jahre des Betrachtungszeitraums annähernd einen Drittel der Investitionsvolumens.

Dies ist auf den langen, über den Zeitraum bis 2032 hinausreichenden Planungs- und Realisierungshorizont solcher Projekte zurückzuführen. Für rund 80% aller Projekte ist ein Gesamtprojektvolumen von weniger als 20 Mio. Franken prognostiziert. Kleine Projekte unter 3 Mio. Franken bilden die grösste Projektkategorie. Ohne Planungsreduktion (rund ein Drittel) würde die Planung 2021 bis 2024 Investitionsausgaben von 2.7 Mrd. Franken umfassen.



Grafik 3: Investitionsvorhaben Hochbau mit bewilligten Investitionskrediten (dunkel) und in Vorbereitung (hell), in Mio. Franken

Die Realisierung der Projekte steht unter dem Vorbehalt, dass die Vorhaben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Budgetkredite der Investitionsrechnung finanziert werden können und im Vergleich zu anderen Vorhaben priorisiert werden. Die zur Verfügung stehende Investitionssumme ist massgeblich abhängig von den kantonalen Einnahmen. Unter der ungewissen Annahme, dass die verfügbaren Hochbauinvestitionen konstant bleiben, ist die Finanzierbarkeit der aus heutiger Sicht geplanten Vorhaben spätestens ab 2025 nicht gesichert. Es ist daher angezeigt, vorausschauend Massnahmen zur Senkung der vorgesehenen Hochbauinvestitionen zu erarbeiten und einzuleiten:

Die Investitionskosten sind zu optimieren. Die wichtigsten Hebel dazu sind:

- eine konsequente Ausschöpfung betrieblicher Möglichkeiten (z. B. Verdichtung, bessere Auslastung von Flächen, Nutzung Synergiepotenziale) vor der Ergreifung baulicher Massnahmen bzw. der Bereitstellung zusätzlicher Flächen
- die Reduktion auf den betrieblich zwingenden Raumbedarf
- die Steuerung der bereitzustellenden Flächen in Abstimmung von Erneuerungsmassnahmen (Instandsetzung des Bestandes) mit baulichen Massnahmen zur Deckung eines räumlichen Nutzerbedarfs
- die Umsetzung und Einhaltung von Standards (z. B. bezüglich Flächen oder Nachhaltigkeit)

- die Realisierung zweckmässiger Bauten mit hoher Flächeneffizienz (Verhältnis von Nutz- zu Geschossflächen)
- die Festlegung der Zielkosten und deren Steuerung über alle Phasen eines Bauprojekts
- eine konsequente Rollenteilung und lösungsorientierte Zusammenarbeit der Beteiligten

Im Sinne eines nachhaltig wirtschaftlichen Portfolios darf die Investitionsseite allerdings keinesfalls isoliert betrachtet werden, sondern stets in ihrem Verhältnis zu den Gesamtkosten, das heisst in Bezug auf die Lebenszykluskosten der Immobilien. Diese umfassen sämtliche einmaligen Investitionskosten (Erstellung und Instandsetzung), die Summen der jährlich wiederkehrenden Nutzungs-, Betriebs- und Instandhaltungskosten zuzüglich allfälliger Verwertungskosten (z. B. Rückbauten oder Verkaufserlös) über einen definierten Betrachtungszeitraum. Investive und laufende Kosten stehen im Immobilienbereich in direkter Abhängigkeit zueinander. So führt die Senkung der Hochbauinvestitionen langfristig betrachtet nur unter gewissen Bedingungen zu effektiv tieferen Kosten: Die Drosselung der Planungs- und Realisierungsgeschwindigkeit beispielsweise würde sowohl zu insgesamt höheren Investitions- als auch höheren Lebenszykluskosten führen. Dies aufgrund der Tatsache, dass das Verschieben von Instandhaltungskosten auf einen späteren Zeitpunkt zu mehr Unterhaltsbedarf und sodann zu zusätzlichen Instandsetzungskosten führt. Zielset-

zung einer guten Investitionsplanung sind daher richtig termi- nierte Investitionen in einer Höhe, die zu tiefen wiederkehren- den Kosten führen.

Eine markante Senkung des mittel- bis längerfristigen Investi- tionsbedarfs – ohne die Finanzierung dringender Instandset- zungsprojekte zu verunmöglichen und damit langfristig höhe-

re Gesamtkosten zu provozieren – kann zu guter Letzt nur durch eine Verzichtsplannung erreicht werden, in der grosse Neubauvorhaben frühzeitig gestrichen oder um mehrere Jahre verschoben werden. Hingegen sind mindestens Neubaupro- jekte mit bewilligten Investitionskrediten weiterzuverfolgen, da Planungs- oder gar Baustopps zusätzliche Kosten auslösen.

Bearbeitungsstufen: Realisierung Projektierung Vorstudien Bestellt/Auftragsdefinition Bedarfsplanung

Projekt Pipeline (Prognose > 100 Mio. Franken)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
PJZ Polizei- und Justizzentrum Neubau		704										
Forum UZH/Wässerwies, Neubau Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät								545				
Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel & Hochbau									378			
Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbaustufe (Etappe 1)												327
ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau							305					
Gloriarank, Neubau Forschungszentrum												285
Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustufe		245										
Uetikon a. See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon)									223			
ZZM, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen								210				
Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbaustufe (Etappe 2)												204
IMA, Militärkasernen ZH Gesamtanierung						155						
Zürich, "Bildungsmeile", Entwicklungssperimeter I, Et. 2: Neubau BMZ und Sport												150
Zürich, Kantonsschulen Freudenberg & Enge, Gesamtanierung												150
Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage								135				
Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg								130				
KO2 Gesamtanierung inkl. Naturmuseum												127
Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtanierung						120						
BA Winterthur Erweiterung inkl. Land						113						
ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung								110				
JVA PÖW JVA Plus (+120 Plätze)								100				
Neubau Kantonsschule Raum Glattal (befristete und dauernde Nutzung)								100				

Grafik 4: Grossprojekte mit Investitionsplanung bis 2032, Prognosen in Mio. Franken

Innerhalb des aktuellen Betrachtungshorizonts befinden sich 21 Grossprojekte ab 100 Mio. Franken (Neubauten und Instandsetzungen) in den Phasen Bedarfsplanung bis Realisierung. Projekte in den Bearbeitungsstufen «Bedarfsplanung» und «Bestellung/Auftragsdefinition», welche nahezu die Hälfte aller Grossprojekte betreffen, werden nach heutiger Planung über den gesamten Betrachtungshorizont verteilt realisiert. Für sechs Projekte sind in den nächsten zwölf Jahren Vorstudien

geplant. Vier Projekte befinden sich bereits in der Projektierungsphase, einzelne davon, wie die Bezirksanlage Winterthur mit dem Gefängnisneubau, stehen unmittelbar vor der Realisierung. In den nächsten zwei Jahren werden die beiden Grossprojekte «Neubau Polizei- und Justizzentrum (PJZ)» sowie «Neubau für die Chemischen Institute» der Universität am Campus Irchel (5. Ausbaustufe) abgeschlossen und können in die Nutzung übergehen.

Ressourcen

Planungsübersicht und ausgewählte Projekte Mietermodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken							
		Prognose Total	KEF21	KEF22	KEF23	KEF24	KEF 2021-2024	Prognose 2025-2028	Prognose 2029-2032
Grossprojekte ab 100 Mio.	13	2'495	83	227	125	186	621	1'013	269
BA Winterthur Erweiterung inkl. Land	1	113	40	43	10	-	93	-	-
IMA, Militärkasernen ZH Gesamtanierung	1	155	3	12	40	45	100	53	-
JVA PÖW JVA Plus (+120 Plätze)	1	100	-	3	3	6	12	88	-
Neubau Kantonsschule	1	100	-	-	10	10	20	80	-
PJZ Polizei- und Justizzentrum Neubau	1	704	27	133	-	-	160	-	-
Uetikon a. See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon)	1	223	-	3	4	7	13	194	14
Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg	1	130	-	3	5	5	13	117	-
ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung	1	110	-	-	-	2	2	108	-
ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau	1	305	12	29	34	61	136	152	-
Zürich, "Bildungsmeile", Entwicklungssperimeter I, Et. 2: Neubau BMZ und Sport	1	150	-	-	1	2	3	47	100
Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage	1	135	-	-	2	2	4	112	20
Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtanierung	1	120	1	2	18	46	67	46	-
Zürich, Kantonsschulen Freudenberg & Enge, Gesamtinstandsetzung	1	150	-	-	-	-	-	15	135
Projekte 20 - 100 Mio. Franken	39	1'695	140	147	178	205	670	550	249
Projekte 3 - 20 Mio. Franken	100	714	138	85	72	72	367	154	37
Projekte bis 3 Mio. Franken	180	193	114	85	117	97	412	357	642
Total Investitionsausgaben, ungewichtet	332	5'097	474	544	492	560	2'070	2'074	1'196
Planungsreduktion			-187	-166	-210	-215	-778		
Total Investitionsausgaben gewichtet, finanzielle Eingabe			287	378	282	345	1'292		

Grafik 5: Planungsübersicht Mietermodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen, Beträge gerundet

Fachhochschulen

Mit der ersten Etappe des Ausbauprogramms «Campus T» der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) werden zwei neue Laborgebäude als Ersatz für bestehende Gebäude erstellt. Das Vorhaben ist Teil der ZHAW-Strategie für den Standort Winterthur, die eine Konzentration auf drei Arealen vorsieht. Die bestehenden Laborgebäude sind veraltet und genügen den Anforderungen nicht mehr. In der zweiten Etappe «Campus T» wird das markante Elektro-Gebäude instand gesetzt und modernisiert. Zudem soll das alte Chemiegebäude durch einen grösseren Neubau ersetzt werden.

Mittel- und Berufsfachschulen

Der Kanton Zürich wird in den nächsten zwölf Jahren an drei Standorten neue Kantonsschulen errichten. Entsprechende Neubauten sind in Uetikon a. S., Wädenswil und einem noch zu bestimmenden Standort im Glattal vorgesehen. In Uetikon a. S. geht der Bau mit der Gesamtentwicklung des Areals der ehemaligen Chemiefabrik einher (Anteil Kanton/Gemeinde je 50%). Im Entwicklungssperimeter der «Bildungsmeile» in Zürich sind, basierend auf der Standortstrategie, Neubauten für Unterrichtsflächen und Sportinfrastruktur vorgesehen. Bei den Kantonsschulen Zürich Nord (Baujahr 1975), Rämibühl (1970) sowie Freudenberg und Enge (1959) ist eine Gesamtinstandsetzung erforderlich. Viele Bauteile und Installationen haben

das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die heutigen Anforderungen werden nur noch teilweise erfüllt.

Die Militärkasernen werden nach dem Umzug der Kantonspolizei in das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) für das Bildungszentrum für Erwachsene (BiZE) umgebaut. Gleichzeitig wird der historisch wertvolle Gebäudekomplex sorgfältig instand gesetzt.

Polizei- und Justizbauten

Mit dem PJZ entsteht ein Kompetenzzentrum für die Bekämpfung der Kriminalität. Das PJZ erlaubt die Zusammenführung der heute auf über 30 Standorte verteilten Kantonspolizei mit den Strafverfolgungsbehörden und dem Polizei- und Justizgefängnis auf dem Kasernenareal. Durch diese Bündelung können erhebliche Synergien im Bereich der Strafverfolgung genutzt werden.

Die Gebäude der Bezirksanlage Winterthur, insbesondere das Gefängnis, sind teilweise veraltet und weisen ungenügende Kapazitäten auf. Mit einem Erweiterungsbau kann der notwendige Platz geschaffen werden. Das alte Gefängnis wird abgebrochen, die übrigen Gebäude werden erneuert.

Im Rahmen der Standortstrategie «Geschlossener Vollzug» werden die beiden Gefängnisse Affoltern und Horgen geschlossen. Im Gegenzug wird die JVA Pöschwies mit dem Projekt «JVA plus» von heute 400 Vollzugsplätzen um mindestens 120 Plätze erweitert (mit Option auf 180 Plätze).

Planungsübersicht und ausgewählte Projekte Delegationsmodell

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken							
		Prognose Total	KEF21	KEF22	KEF23	KEF24	KEF 2021-2024	Prognose 2025-2028	Prognose 2029-2032
Grossprojekte ab 100 Mio.	8	2'322	40	31	42	136	249	882	276
Forum Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät	1	545	9	11	29	122	171	360	-
Gloriarank, Neubau Forschungszentrum	1	285	-	-	-	-	-	-	39
Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbautappe (Etappe 1)	1	327	-	-	-	-	-	-	10
Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbautappe (Etappe 2)	1	204	-	-	-	-	-	14	131
KO2 Gesamtanierung inkl. Naturmuseum	1	127	-	-	-	-	-	-	59
Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbautappe	1	245	26	8	-	-	34	-	-
Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel & Hochbau	1	378	4	8	7	8	27	315	36
ZZM, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	1	210	2	4	6	6	17	193	-
Projekte 20 - 100 Mio. Franken	26	1'486	35	36	41	47	159	135	167
Projekte 3 - 20 Mio. Franken	34	277	67	38	13	2	120	13	22
Projekte bis 3 Mio. Franken	118	48	21	41	35	31	128	123	115
Total Investitionsausgaben, ungewichtet	186	4'132	164	146	131	216	657	1'154	580
Planungsreduktion			-50	-41	-26	-27	-145		
Total Investitionsausgaben gewichtet, finanzielle Eingabe			114	105	105	189	512		

Grafik 6: Planungsübersicht Delegationsmodell, Beträge gerundet

Die Universität Zürich (UZH) verfolgt mit der Zwei-Standorte-Strategie langfristig die Konzentration der Lehre und Forschung im Zentrum und am Irchel. Dies bedingt neben den Neubauten «Forum» und «Gloriarank» im Zentrum auch die Erstellung zusätzlicher Flächen am Standort Irchel. Im Gegenzug können angemietete Flächen in Zürich Oerlikon und Schlieren zurückgegeben werden.

Um die Gesamtinstandsetzung der ersten Bauetappe am Standort Irchel Mitte zu ermöglichen, sind zwei Neubauten, einer für ein Lehr-, Labor- und Technikgebäude sowie einer als Rochadegebäude, geplant. Nach Abschluss der Neubauprojekte und der Beendigung der Zwischennutzung durch die Mittelschulen sollen die erste und Teile der zweiten Bauetappe folgen.

Mit dem Neubau «Forum» als Lehr- und Lernzentrum im Hochschulgebiet Zürich Zentrum werden wegfallende Lehrflächen auf dem Kernareal des Universitätsspitals Zürich (USZ) bzw. auf dem Gloriarank-Areal und die veralteten Turnhallen der Mittelschulen ersetzt. Weiter können mit dem Neubau Bibliotheks- und Lernflächen der UZH konzentriert werden.

Das USZ plant, das Ambulatorium und den neuen Haupteingang an die Haltestelle Platte zu verlegen. Als Standort bieten sich die heutigen, teilweise stark instandsetzungsbedürftigen Gebäude des Zentrums für Zahnmedizin (ZZM) an. Das ZZM soll in einen Neubau auf dem bisherigen Standort des Kinderspitals in Hottingen ziehen.

Informatik

Strategische Ziele

Die mit RRB Nr. 383/2018 auf den 1. Juli 2018 in Kraft gesetzte IKT-Strategie gibt sechs Stossrichtungen vor:

1. Effektive IKT-Steuerung und Führung
Unter der Gesamtführung des Regierungsrates sind ein strategisches und ein operatives Steuerungsgremium gebildet worden. Zudem werden neue Führungsprozesse und -instrumente geschaffen.
2. Standardisierte IKT-Grundversorgung
Die konsequente Standardisierung ist Grundlage für eine durchdringende Digitalisierung und eine gute Wirksamkeit.
3. Effiziente Bereitstellung der IKT-Grundversorgung durch das Amt für Informatik (AFI)
4. Standardisierte Betriebs- und Supportprozesse

5. Standardisierte Beschaffungsprozesse
Für alle Beschaffungen im Bereich der IKT-Grundversorgung ist das AFI zuständig. IKT-Beschaffungen von Kantons- und Fachapplikationen können die Direktionen und die Staatskanzlei unter Einhaltung von zentralen Vorgaben selbstständig durchführen.
6. Verwaltungswieites Management der IKT-Sicherheit
Das Management der IKT-Sicherheit wird als Teil der übergeordneten Informationssicherheit verwaltungsweit umgesetzt. Die IKT-Sicherheit wird mit anerkannten Standards und organisatorischen Massnahmen sichergestellt, die laufend den veränderten Anforderungen angepasst werden.

Geplante Entwicklung

Nachfolgend aufgeführt sind Indikatoren zur geplanten Entwicklung der kantonalen Informatik. Weitere Indikatoren werden in den kommenden Jahren ergänzt.

Allgemeine Indikatoren

B1 IKT-Aufwand pro Verwaltungsmitarbeitende (in Tausend Franken)

R19	B20	P21	P22	P23	P24
k. A. ¹	k. A. ¹	-21.7	-22.3	-23.0	-23.7

IKT-Projektportfolio²

IKT-Programm

	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W1 Zentralisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	31	53	71	100	100	100
W2 Standardisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	32	32	42	79	89	92
W3 Ausbreitungsgrad der verwaltungsweiten IKT-Prozesse (in %)	20	27	80	98	98	100

Bemerkung zum IKT-Programm

Die aktuelle Planung im Projekt 30.10 Digitaler Arbeitsplatz führt zu einem hohen Umsetzungsgrad des IKT-Programms per Ende 2022. Diese Planung wird zurzeit überarbeitet; Anpassungen sind wahrscheinlich – mit Auswirkungen auf den Umsetzungsgrad.

Finanzielle Entwicklung

Finanzierung (in Mio. Fr.)

Aufwand Erfolgsrechnung (ohne Verrechnungen)

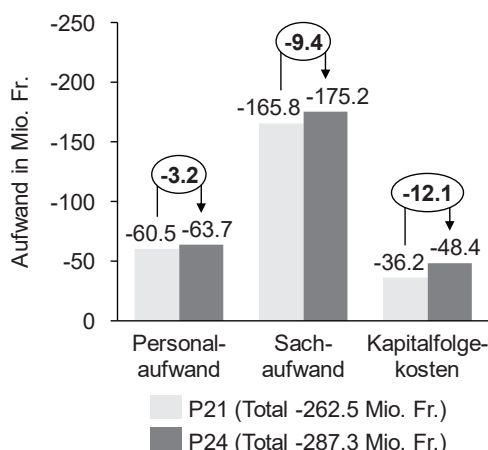
Investitionsausgaben

R19	B20	P21	P22	P23	P24
k. A. ¹	k. A. ¹	-262.5	-271.1	-279.1	-287.3
-26.2	-60.5	-63.9	-67.5	-52.4	-55.5

Bemerkungen zum Aufwand Erfolgsrechnung

Δ abs. Begründungen

- 24.8 Veränderung total P24 zu P21
- 12.1 Kapitalfolgekosten, davon
 - 10.9 Abschreibungen Software
 - 1.2 Übrige
- 9.4 Sachaufwand, davon
 - 13.1 Amt für Informatik
 - +2.0 Steuern Betriebsteil
 - +1.7 Übrige
- 3.2 Personalaufwand

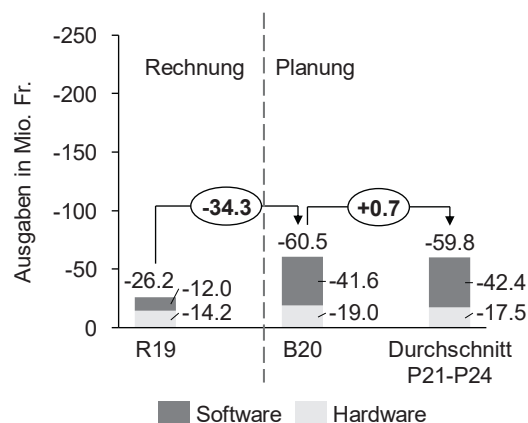


¹ Dienstleistungen Dritter, extern, und Honorare für externe Berater, Gutachter und Fachexperten für die Informatik werden erst ab 2021 auf gesonderten Subkonten geplant. Für die Jahre 2019 und 2020 kann daher der Informatikaufwand nicht ausgewiesen werden.

² Zum Zeitpunkt der Erstellung des KEF 2021–2024 wurde das gesamtkantonale Projektportfolio noch nicht erhoben. Daher werden nur Kennzahlen zum IKT-Programm ausgewiesen.

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

- Δ abs. Begründungen
- 34.3 Veränderung B20 zu R19
- 29.6 Software-Investitionen, davon
 - 8.2 Amt für Informatik
 - 6.1 Steuern Betriebsteil
 - 3.1 Kantonspolizei
 - 1.9 Finanzverwaltung
 - 1.6 Generalsekretariat JI
 - 8.7 Übrige
- 4.8 Hardware-Investitionen
- +0.7 Veränderung Durchschnitt P21–P24 zu B20
- +1.5 Hardware-Investitionen
- 0.8 Software-Investitionen



Finanziell bedeutendste Applikationen³ (Aufwand Erfolgsrechnung in Mio. Franken)

Applikationen sind eine zentrale Grundlage für die Erbringung der kantonalen Leistungen. Nachfolgend aufgeführt sind Applikationen mit Kosten für Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung von mehr als 1 Mio. Franken pro Jahr sowie die dafür zuständigen Leistungsgruppen.

LG	Applikation	R19	B20	P21	P22	P23	P24
4400	NAPEDUV – Steuersoftware für Register, Veranlagung und Bezug	k. A.	k. A.	-16.0	-16.1	-16.7	-16.5
4610	SAP – Finanzen / Personal / Logistik / Immobilien / IKS	k. A.	k. A.	-13.8	-13.5	-13.6	-13.7
3200	Viacar – Geschäftsfall-Applikation Strassenverkehrsamt	k. A.	k. A.	-4.6	-4.6	k. A.	k. A.
4400	WfMS – Workflow Management System Veranlagung	k. A.	k. A.	-3.4	-3.5	-3.2	-3.1
4400	PrivateTax – Elektronische Steuererklärung	k. A.	k. A.	-2.8	-3.0	-3.0	-2.7
7301	Intranet Sek II – Zentrale Plattform für die Schulverwaltungen der Mittel- und Berufsfachschulen	k. A.	k. A.	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5
4400	ARTS – Content & Document Management System	k. A.	k. A.	-1.7	-1.6	-1.6	-1.6
4610	SAP – Psychiatrische Kliniken (PUK, ipw)	k. A.	k. A.	-1.7	-1.7	-1.7	-1.7
2206	JURIS X – Fachapplikation JuV	k. A.	k. A.	-1.6	-1.4	-1.3	-0.3
8300	GIS – Geoinformationssystem	k. A.	k. A.	-1.4	-1.2	-1.2	-1.2

Bemerkungen

- 3200 Viacar Wird voraussichtlich 2023 abgelöst.

³ Im KEF 2021–2024 werden Kantons- und Fachapplikationen zusammen ausgewiesen, weil sie noch nicht definiert sind. Künftig werden Kantons- und Fachapplikationen getrennt ausgewiesen.

Informationen zum IKT-Programm

Nachfolgend aufgeführt sind die Projekte des IKT-Programms, ihr Zeitplan (gemäss Projekt- und Änderungsanträgen), ihre Ziele, die Aktivitäten 2021 und später. Hinweis: Die Planung im Projekt 30.10 DAP wird zurzeit überarbeitet, vgl. Bemerkung zu den Indikatoren des IKT-Programms.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
IKT-Governance						
10.10 Org., Steuerungs- und Führungsprozesse	■	■	■			
10.20 IKT-Verrechnung	■	■	■	■	■	
10.30 IKT-Controlling	■	■	■	■		
IKT-Sicherheit						
20.10 IKT-Sicherheit	■	■	■	■		
Einheitliche IKT-Grundversorgung						
30.10 Digitaler Arbeitsplatz	■	■	■	■	■	
30.20 Identitäts-/Zugriffsmanagement	■	■	■	■	■	
30.30 UCC/Messaging	■	■	■	■	■	
30.40 Plattformen/Rechenzentren	■	■	■	■	■	■
30.50 Netzwerk	■	■	■	■	■	
30.60 IKT-Grundversorgung Sek II						
Bereitstellung IKT-Grundversorgung						
40.10 Aufbau-/Ablauforganisation AFI	■	■	■	■	■	
40.20 Beschaffung						

Die HERMES-Phasen sind in unterschiedlichen Grautönen dargestellt: weissgrau - Initialisierung; hellgrau - Konzept; mittelgrau - Realisierung; dunkelgrau - Einführung; ▼ = Prognose späterer Phasenwechsel innerhalb festgelegter Projektdauer

IKT-Governance

10.10 Organisation, Steuerungs- und Führungsprozesse	Ziel	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der IKT-Rollen und -Gremien definiert
	2021	Prozess-/Organisationsbeschreibungen erstellt, Portfolios erstmals befüllt (vor allem Applikationen, Projekte), Projekt abgeschlossen
10.20 IKT-Verrechnung	Ziel	IKT-Leistungen den Leistungsbezügern transparent verrechnet
	2021	Verrechnungsmodell im KEF 2022–2025 umgesetzt
	bis 2023	Hilfsmittel/Tools optimiert, Projekt abgeschlossen
10.30 IKT-Controlling	Ziel	Gesamtsicht über IKT-Leistungen und -Kosten dargestellt
	2021	KEF 2022–2025, Ressourcenkapitel Informatik, IKT-Steuerungsbericht, Vorbereitungen Geschäftsbericht 2021 und IKT-Geschäftsbericht 2021, Projekt abgeschlossen

IKT-Sicherheit

20.10 IKT-Sicherheit	Ziel	Direktionsübergreifende IKT-Sicherheitsorganisation und IKT-Sicherheitsrichtlinien erarbeitet
	2021	Betrieb Security Operations Center (SOC) aufgenommen
	bis 2022	Projekt abgeschlossen

Standardisierte IKT-Grundversorgung

30.10 Digitaler Arbeitsplatz	Ziel	Einheitlicher Arbeitsplatz bereitgestellt
	2021	Rollout in Direktionen/SK gestartet
	bis 2022	Rollout in Direktionen/SK abgeschlossen, Projekt abgeschlossen
30.20 Identitäts-/Zugriffsmanagement	Ziel	Einheitliche Gesamtlösung für Identitäts- und Zugriffsmanagement eingeführt
	2021	Betrieb für IKT-Grundversorgung aufgenommen
	bis 2022	Betrieb in Direktionen/SK eingeführt, Projekt abgeschlossen
30.30 UCC/Messaging	Ziel	Einheitliche Kommunikations- und Kollaborationslösung bereitgestellt
	2021	Mitarbeitende geschult, Rollout in Direktionen/SK gestartet
	bis 2022	Rollout in Direktionen/SK abgeschlossen, Projekt abgeschlossen
30.40 Plattformen/Rechenzentren	Ziel	Rechenzentren zusammengeführt und Applikationsplattformen harmonisiert
	2021	Provisorischer RZ-Verbund erstellt, harmonisierte Applikationsplattform aufgebaut
	bis 2024	Zwei Rechenzentren erstellt, redundanter RZ-Verbund in Betrieb, bisherige Serverstandorte und Applikationen migriert, Projekt abgeschlossen
30.50 Netzwerk	Ziel	Netzinfrastruktur/-architektur den Anforderungen der neuen IKT-Grundversorgung angepasst
	2021	Neue Netzwerkstruktur (VRF) implementiert, Netzzugangskontrolle eingeführt
	bis 2022	Direktionen/SK in neue Netzwerkstruktur migriert, Projekt abgeschlossen
30.60 IKT-Grundversorgung Sek II	Ziel	IKT-Grundversorgung in den Mittel- und Berufsfachschulen standardisiert, um die Voraussetzung für den digitalen Wandel in der Sek II zu schaffen

Bereitstellung IKT-Grundversorgung

40.10 Aufbau-/Ablauforganisation AFI	Ziel	Ablauforganisation für die standardisierten Betriebs- und Supportprozesse und Aufbauorganisation für die IKT-Grundversorgung festgelegt
	2021	Weitere Direktionen/SK ins AFI integriert
	bis 2022	Integration Direktionen/SK ins AFI abgeschlossen, Projekt abgeschlossen

05

Rechtsetzung

Nachfolgende Tabellen zeigen Änderungen (Ä), Neuerlasse (N) und Totalrevisionen (T) von Rechtsetzungsvorhaben in Bearbeitung, die voraussichtlich zwischen 2021 und 2024 vom Regierungsrat verabschiedet werden.

Gesetze

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Gesundheitsgesetz (Berufe des Gesundheitswesens)	Ä	GD	1. Quartal 2021
Gesetz über die EB Zürich, kantonale Schule für Berufsbildung	N	BI	1. Quartal 2021
Kinder- und Jugendhilfegesetz (Startklar in den Kindergarten)	Ä	BI	1. Quartal 2021
Planungs- und Baugesetz (Teilrevision im Bereich Baulinien)	Ä	VD	2. Quartal 2021
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung	Ä	BI	2. Quartal 2021
Planungs- und Baugesetz (Änderung betreffend Zwischennutzungen, Hochhausgrenze, Durchstossung und Abstand zur Landwirtschaftzone)	Ä	BD	2. Quartal 2021
Planungs- und Baugesetz inkl. Nebenänderung Verwaltungsrechtspflegengesetz (durchgängiger elektronischer Prozess betreffend Baugesuche)	Ä	BD	3. Quartal 2021
Universitätsgesetz (Anpassungen Bereich Lehre, Governance, Datenschutz)	Ä	BI	4. Quartal 2021
Kantonales Waldgesetz (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	Ä	BD	4. Quartal 2021
Planungs- und Baugesetz (Änderung betreffend klimaangepasste Siedlungsentwicklung)	Ä	BD	4. Quartal 2021
Gesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen der Öffentlichkeit und der kantonalen Verwaltung (Arbeitstitel)	N	SK	2022
Gesetz über die BVG- und Stiftungsaufsicht (Änderung Stiftungsaufsicht, Eigenkapital usw.)	Ä	JI	2022
Kantonales Geoinformationsgesetz (ÖREB-Kataster Publikationsorgan)	Ä	BD	2022
Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)	T	JI	2023
Gesetz über die politischen Rechte	Ä	JI	2023
Kantonales Bürgerrechtsgesetz	T	JI	2023
Revision Personalrecht	Ä	FD	2023
Revision Finanzrecht	Ä	FD	2023

Wichtige Verordnungen

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Vollzugsverordnung zur eidgenössischen Epidemiengesetzgebung	T	GD	1. Quartal 2021
Verordnung über Staatsbeiträge für den Natur- und Heimatschutz und für kommunale Erholungsgebiete	Ä	BD	1. Quartal 2021
Personalverordnung der Zürcher Fachhochschule (PVF)	Ä	BI	2. Quartal 2021
Verordnung zum Musikschulgesetz	N	BI	2. Quartal 2021
Stipendienverordnung	T	BI	2. Quartal 2021
Verordnung über Forschung und Lehre der Universität im Gesundheitsbereich	Ä	BI	3. Quartal 2021
Verordnung über die Alimentenhilfe	Ä	BI	3. Quartal 2021

Rechtsetzung

Mehrwertausgleichsverordnung (MAV)	N	BD	3. Quartal 2021
Verordnung über den Einbezug der Gemeinden im KESR	Ä	JI	4. Quartal 2021
Verordnung über die universitären Medizinalberufe	Ä	GD	4. Quartal 2021
Verordnung über die nichtuniversitären Medizinalberufe	Ä	GD	4. Quartal 2021
Verordnungen zum Kinder- und Jugendheimgesetz	N	BI	4. Quartal 2021
Jagdverordnung	T	BD	4. Quartal 2021
Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung	T	BD	4. Quartal 2021
Verordnung über den ABC-Schutz	T	BD	4. Quartal 2021
Verordnung zum Strassengesetz	N	VD	2022
Verordnung über Objektwesen GWR	N	BD	2022
Waldverordnung (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	T	BD	2022
Wasserverordnung	N	BD	2022
Verordnung über die politischen Rechte	Ä	JI	2023

06

Weitere strategische Planungen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über strategische Planungen des Regierungsrates, die während der KEF-Periode Gültigkeit besitzen und somit für das Verständnis der Planung im KEF von Bedeutung sind.

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Berichterstattung zu den Schwerpunkten in der Strafverfolgung 2012–2015 und Schwerpunktbildung in der Strafverfolgung 2019–2022	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern und Sicherheitsdirektion)	184/2019

Bildung (Politikbereich 2)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Strategie Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	376/2013
Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen	Bildungsdirektion	722/2018
Strategie Digitaler Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	259/2019

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Leitbild Kulturförderung des Kantons Zürich	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	165/2015
Opernhaus Zürich AG, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	705/2018
Sportpolitisches Konzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	530/2006
Sportanlagenkonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	654/2007
Konzept Nachwuchsförderung Sport des Kantons Zürich	Sicherheitsdirektion	887/2011
Staat und Religion im Kanton Zürich – eine Orientierung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1128/2017

Gesundheit (Politikbereich 4)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Konzept für Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1432/2004
Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1295/1994
Konzept für kantonsweit tätige Fachstellen für Suchtprävention	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1465/1999
Strukturbericht der Zürcher Spitalplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Akutsomatik	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Rehabilitation	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Strukturbericht der Zürcher Psychiatrieplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1533/2011

Weitere strategische Planungen

Zürcher Spitalliste 2012 Psychiatrie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1533/2011
Psychiatriekonzept Kanton Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1830/1998
Gesamtstrategie Hochspezialisierte Medizin	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion und Bildungsdirektion)	385/2009
Evaluation des Prämienverbilligungssystems im Kanton Zürich	B.S.S. Volkswirtschaftliche Beratung	1219/2013
Eigentümerstrategie für das Universitätsspital Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	345/2017
Eigentümerstrategie für die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	347/2017
Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	76/2018
Kantonsspital Winterthur, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	78/2018
Spitalplanung 2022	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	337/2018
Projekt «Mäander» (Koordination und Initialisierung von Massnahmen zur besseren gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Demenz)	Gesundheitsdirektion	517/2018

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Kantonales Integrationsprogramm KIP 2 (2018–2021)	Direktion der Justiz und des Innern	549/2017
Alterspolitik im Kanton Zürich	Innerdirektionale Arbeitsgruppe (Sicherheitsdirektion)	1150/2009
Konzept zur Förderung der Eingliederung invalider Personen gemäss Art. 10 IFEG für Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	900/2010
Invalideinrichtungen für erwachsene Personen im Kanton Zürich, Bedarfsplanung 2020/2022	Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, Sicherheitsdirektion	537/2019
Konzept zur Umsetzung der Integrationsagenda im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms 2018/2021 (KIP 2)	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	443/2019

Verkehr (Politikbereich 6)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Gesamtverkehrskonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	25/2018
Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1003/2015
Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	574/2017
Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Kanton Zürich 3. Generation	Volkswirtschaftsdirektion	1158/2016
Velonetzplan Kanton Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	591/2016

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Masterplan Entwicklung PUK-Areal Neu-Rheinau	Baudirektion und Gesundheitsdirektion	75/2015
Kantonaler Richtplan	Regierungsrat (Baudirektion)	309/2012
Kantonaler Richtplan, Teilrevision, Kapitel 4.3 öffentlicher Verkehr «Glattalbahn» und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen «Nationaler Innovationspark»	Regierungsrat (Baudirektion)	733/2014
Kantonaler Richtplan, Teilrevision, Kapitel 4 «Verkehr»	Regierungsrat (Baudirektion)	357/2015

Weitere strategische Planungen

Kantonaler Richtplan, Teilrevision, Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen, Gebietsplanung Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Regierungsrat (Baudirektion)	358/2015
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2015	Regierungsrat (Baudirektion)	673/2016
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016, Kapitel 2 «Siedlung», Kapitel 3 «Landschaft» und Kapitel 6 «öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	941/2017
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	18/2018
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	78/2019
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 6 «öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	79/2019
Raumplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	630/2018
Eigentümerstrategie für die Axpo Holding AG	Regierungsrat (Baudirektion)	1196/2016
Eigentümerstrategie für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1197/2016
Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	3801/1995, 240/2017
Leitbild für den Wald im Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1744/1997
Massnahmenplan Luftreinhaltung	Regierungsrat (Baudirektion)	1979/2009, 21/2016
Langfristige Raumentwicklungsstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	1377/2014
Masterplan Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Baudirektion	679/2014
Masterplan Campus Irchel	Baudirektion und Bildungsdirektion	1063/2014
Masterplan Zukunft Kasernenareal Zürich	Baudirektion	975/2016
Umweltbericht 2018	Baudirektion	1088/2018
Masterplan Lengg	Baudirektion	1003/2017
Immobilienstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	901/2017
Langfristige Strategische Immobilienplanung	Regierungsrat (Baudirektion)	811/2020
Energieplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	20/2018
Strahlungsrisiken im Kanton Zürich, Festlegung von Massnahmen	Regierungsrat (Baudirektion)	900/2017
Massnahmenplan «Verminderung der Treibhausgase»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Massnahmenplan «Anpassung an den Klimawandel»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Masterplan Chance Uetikon	Baudirektion und Bildungsdirektion	431/2019

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Steuerbelastungsmonitor	BAK Economics AG, im Auftrag der Finanzdirektion	394/2008, 572/2012
Langfristige Finanz- und Investitionsplanung	Finanzverwaltung	221/2017

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Social-Media-Strategie für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Staatskanzlei)	748/2012
Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz 2020	Bundesrat, Konferenz der Kantonsregierungen	1152/2019
Leitbild und strategische Schwerpunkte 2018–2022 der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)	Internationale Bodensee Konferenz	1198/2017
Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1228/2016
Eigentümerstrategie Abraxas Informatik AG	Regierungsrat (Finanzdirektion)	1375/2013

Weitere strategische Planungen

Personalstrategie 2019–2023	Regierungsrat (Finanzdirektion)	907/2019
Neue kantonale IKT-Strategie	Regierungsrat (Finanzdirektion)	383/2018
Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018–2023	Regierungsrat (Staatskanzlei)	390/2018
Impulsprogramm zur Umsetzung der Strategie Digi- tale Verwaltung des Kantons Zürich 2020	Staatskanzlei	326/2020

Teil II

Planung der Direktionen und der Staatskanzlei

01

Staatskanzlei

Einleitung	44
Langfristige Ziele und Legislaturziele	44
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	44
Finanzierung	46
Übersicht	46
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	46
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	46
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	46
Leistungsgruppen	47
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	47

Einleitung

Mit der Festsetzung der Strategie «Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018–2023» (RRB Nr. 390/2018) hat der Regierungsrat die Weichen für die digitale Transformation gestellt und die Staatskanzlei beauftragt, diese Strategie umzusetzen. Die während der Corona-Pandemie eingesetzten Massnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus, wie Social Distancing und Homeoffice, verstärkten den Druck, zeitnah digitale Verwaltungslösungen bereitzustellen. Die in dieser aussergewöhnlichen Situation gewonnenen Erfah-

rungen fliessen auch in die jährliche Überprüfung der Strategie Digitale Verwaltung ein. E-Government-Angebote auf der Transaktionsplattform ZHservices nehmen stetig zu und erleichtern die Abwicklung von Amtsgeschäften für Privatpersonen und Unternehmen. Um in Zukunft einen durchgängigen und medienbruchfreien Geschäftsverkehr zwischen der Öffentlichkeit und der Verwaltung gewährleisten zu können, erarbeitet die Staatskanzlei übergreifende rechtliche Grundlagen.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	1000	A1
Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	1000	A4
Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	1000	A5
LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.		
Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	1000	A2
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	1000	A3
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.		
RRZ 10a Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	1000	2023
RRZ 10b Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	1000	2023
RRZ 10c Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	1000	2023
RRZ 10d Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	1000	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
SK 10.1 Die Organisation, die Prozesse und die Leistungen der Staatskanzlei werden auf die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung ausgerichtet.		
SK 10.1a Überprüfen der Aufgabenerfüllung und der Organisationsstruktur der Staatskanzlei hinsichtlich Kundenorientierung und Nutzung des Digitalisierungspotenzials sowie Erarbeiten einer Geschäftsstrategie für die Staatskanzlei.	1000	2021
SK 10.1b Räume und Arbeitsinstrumente der Staatskanzlei auf die heutigen Bedürfnisse und agiles, organisationsübergreifendes Arbeiten ausrichten.	1000	2023
SK 10.1c Überprüfen und erneuern der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich E-Government und Digitale Verwaltung.	1000	2023
SK 10.1d Erneuern und weiterentwickeln der Transaktionsplattform ZHservices.	1000	2022

Staatskanzlei
Langfristige Ziele und Legislaturziele

SK 10.1e	Die themenorientierte agile Weiterentwicklung des neuen Internetauftritts ZHweb voranbringen.	1000	2021
SK 10.1f	Durchgängige Digitalisierung des Rechtsetzungsverfahrens einschliesslich der Publikation der Erlasse.	1000	2022
SK 10.1g	Überprüfen und anpassen der Behördenkommunikation in einer sich rasch wandelnden Medienwelt.	1000	2023
SK 10.1h	Die Vernetzung und Vertretung der kantonalen Interessen im Bereich Digitalisierung auf allen staatlichen Ebenen verstärken, um die digitale Transformation voranzubringen.	1000	2023

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.9	1.4	1.4	0.1	5.9	1.4	2.9	1.4
Aufwand	-21.1	-22.8	-24.5	-1.7	-7.5	-23.6	-23.4	-21.9
Saldo	-19.2	-21.4	-23.0	-1.6	-7.6	-22.1	-20.4	-20.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-1.4	-1.5	-2.2	-0.7	-47.3	-1.9	-1.8	-0.5
Saldo	-1.4	-1.5	-2.2	-0.7	-47.3	-1.9	-1.8	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-1.6		Veränderung total P21 zu B20
-0.1	1000	- Neuorganisations-Projekt Staatskanzlei
-0.2	1000	- Neue Verrechnungen Mietermodell und Informatik
-0.6	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018, Projekt ZHservices, RRB Nr. 237/2020
-0.7	1000	- ZHweb Betrieb, RRB Nr. 573/2019
-0.0		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P22 zu P21
0.8	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.1		- Übrige Veränderungen
1.7		Veränderung total P23 zu P22
1.7	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-1.4	-1.5	-2.2	-1.9	-1.8	-0.5
- Erneuerung ZHservices RRB Nr. 237/2020				-1.5	-2.2	-1.9	-1.8	-0.5
- Übrige			-1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-22.2	-21.3	-19.7	
KEF 2021-2024	-23.0	-22.1	-20.4	-20.4
Veränderung	-0.8	-0.8	-0.7	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-0.4	-0.3	0.0	
KEF 2021-2024	-2.2	-1.9	-1.8	-0.5
Veränderung	-1.8	-1.6	-1.8	

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Aufgaben

		LFZ
A1	Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	10.1
A2	Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	10.2
A3	Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	10.3
A4	Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	10.1
A5	Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Vor- und nachbereitete Regierungsratsbeschlüsse	A1	1 220	1 200	1 200	1 200	1 200
L2	Erledigte Rekurse	A1	23	30	30	30	30
L3	Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung	A1	4	4	4	4	4
L4	Entgegengenommene und weitergeleitete Eingaben an den Regierungsrat	A1	1 541	1 200	1 200	1 200	1 200
L5	Dokumentationen an die Zürcher Mitglieder der Bundesversammlung über die Haltung des Kantons	A2	22	40	30	30	30
L6	Für den Regierungsrat organisierte Repräsentationsanlässe (ohne Grossanlässe)	A1	258	245	245	245	245
L7	Medienkonferenzen	A3	75	60	60	60	60
L8	Medienmitteilungen	A3	391	300	300	300	300
L9	Erstellte Seiten der amtlichen Publikationsorgane und des Regierungsratsprotokolls	A3	17 290	18 000	17 300	17 300	17 300
L10	Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien	A4	9	6	11	11	11
L11	Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 (Zielwert)	A5	36	26	36	30	26
L12	Auf ZHservices bereitgestellte E-Government-Angebote (Zielwert)	A5	30	24	32	32	36
L13	Bearbeitete Postsendungen (intern/extern)	A4	3 807 000	4 200 000	3 775 000	3 750 000	3 725 000
L18	Bearbeitete Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen	A3	123	200	120	120	120
L19	Betreute interkantonale und internationale Gremien	A2	13	13	12	12	11
L20	Von der Redaktionskommission behandelte Vorlagen	A1	24	22	22	22	22
W1	Durchschnittliche Seitenansichten im Internet pro Tag (gerundet)	A3	116 000	120 000	120 000	120 000	120 000
W2	Auf ZHservices abgewickelte Transaktionen	A5	321 000	300 000	340 000	360 000	380 000

Bemerkungen

- L5 Der Indikator steht insbesondere in Abhängigkeit der behandelten Geschäfte in den Kommissionen der eidgenössischen Räte. Diese werden noch stärker auf ihre Kantonsrelevanz geprüft, die schriftlichen Informationen an die Zürcher Kommissionsmitglieder entsprechend qualitativ verbessert und gleichzeitig quantitativ leicht gesenkt.
- L18 Seit Anfang 2020 erfolgt die Prüfung von Gesuchen zu Regierungsratsbeschlüssen, die vor mehr als acht Jahren gefasst wurden, über das Staatsarchiv.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 10a	Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	2023
RRZ 10b	Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	2023
RRZ 10c	Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	2023
RRZ 10d	Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	2023
SK 10.1a	Überprüfen der Aufgabenerfüllung und der Organisationsstruktur der Staatskanzlei hinsichtlich Kundenorientierung und Nutzung des Digitalisierungspotenzials sowie Erarbeiten einer Geschäftsstrategie für die Staatskanzlei.	2021
SK 10.1b	Räume und Arbeitsinstrumente der Staatskanzlei auf die heutigen Bedürfnisse und agiles, organisationsübergreifendes Arbeiten ausrichten.	2023
SK 10.1c	Überprüfen und erneuern der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich E-Government und Digitale Verwaltung.	2023
SK 10.1d	Erneuern und weiterentwickeln der Transaktionsplattform ZHservices.	2022
SK 10.1e	Die themenorientierte agile Weiterentwicklung des neuen Internetauftritts ZHweb voranbringen.	2021
SK 10.1f	Durchgängige Digitalisierung des Rechtsetzungsverfahrens einschliesslich der Publikation der Erlasse.	2022
SK 10.1g	Überprüfen und anpassen der Behördenkommunikation in einer sich rasch wandelnden Medienwelt.	2023
SK 10.1h	Die Vernetzung und Vertretung der kantonalen Interessen im Bereich Digitalisierung auf allen staatlichen Ebenen verstärken, um die digitale Transformation voranzubringen.	2023
1000 10a	Analyse und Auslegeordnung zur Weiterentwicklung der Wahrnehmung der internationalen Beziehungen des Kantons vornehmen.	2023
1000 10b	Die Verwaltung ist beim Belegen von KEF und Budget des Kantons mit Angaben zu Leistungen und Wirtschaftlichkeit unterstützt.	2023
1000 10c	Die Unterstützung des Regierungsrates und der Direktionen in der Public Corporate Governance gewährleisten.	2023

Bemerkungen

1000 10b, Die Entwicklungsschwerpunkte 1000 10b und 1000 10c wurden auf Basis der Ziele der Staatskanzlei 2020 neu in
1000 10c den KEF 2021-2024 aufgenommen.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	56.8	62.5	62.7	0.2	0.3	63.7	64.7	64.7

Bemerkungen

P22 zu P21 Zusätzliche Stelle für das Projekt ZHservices, RRB Nr. 237/2020

P23 zu P22 Zusätzliche Stelle für das Projekt ZHservices, RRB Nr. 237/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.9	1.4	1.4	0.1	5.9	1.4	2.9	1.4
Aufwand	-21.1	-22.8	-24.5	-1.7	-7.5	-23.6	-23.4	-21.9
Saldo	-19.2	-21.4	-23.0	-1.6	-7.6	-22.1	-20.4	-20.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-1.4	-1.5	-2.2	-0.7	-47.3	-1.9	-1.8	-0.5
Saldo	-1.4	-1.5	-2.2	-0.7	-47.3	-1.9	-1.8	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.6		Veränderung total P21 zu B20
-0.1	SK 10.1b	- Neuorganisations-Projekt Staatskanzlei
-0.2	A4	- Neue Verrechnungen Mietermodell und Informatik
-0.6	A5	- Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018, Projekt ZHservices, RRB Nr. 237/2020
-0.7	A5	- ZHweb-Betrieb, RRB Nr. 573/2019
-0		- Übrige Veränderungen

- 0.9 Veränderung total P22 zu P21**
 0.8 A5 - Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
 0.1 - Übrige Veränderungen
- 1.7 Veränderung total P23 zu P22**
 1.7 A5 - Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
 0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.4	-1.5	-2.2	-1.9	-1.8	-0.5
- Erneuerung ZHservices RRB Nr. 237/2020			-1.5	-2.2	-1.9	-1.8	-0.5
- Übrige		-1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-23049000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2210000
L11 Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023	36
L12 Auf ZHservices bereitgestellte E-Government-Angebote	32

02

Direktion der Justiz und des Innern

Einleitung	52
Langfristige Ziele und Legislaturziele	52
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	52
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	54
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	54
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	55
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	55
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	55
Finanzierung	58
Übersicht	58
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	58
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	58
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	58
Leistungsgruppen	60
2201 Generalsekretariat	60
2204 Staatsanwaltschaft	63
2205 Jugendstrafrechtspflege	65
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	67
2207 Gemeindeamt	70
2216 Kantonaler Finanzausgleich	73
2217 Abwicklung Investitionsfonds	75
2221 Handelsregisteramt	76
2223 Statistisches Amt	78
2224 Staatsarchiv	80
2232 Kantonale Opferhilfestelle	84
2233 Fachstelle Gleichstellung	86
2234 Fachstelle Kultur	87
2241 Fachstelle Integration	90
2251 Bezirksräte	92
2261 Statthalterämter	94
2270 Religionsgemeinschaften	96

Einleitung

Wichtige Entwicklungsschwerpunkte in der KEF-Periode sind die Vorbereitungen der neuen Kulturförderung sowie die Weiterführung des Projekts «Gemeinden 2030» als Programm. Nach konzeptionellen Vorarbeiten wird der Entwicklungsschwerpunkt Teilhabe ebenfalls als Programm lanciert. Beabsichtigt wird die Erhaltung und Verstärkung der gesellschaftlichen und politischen Partizipation.

Umgesetzt werden sollen erstmalig gemeinsame, zwischen den anerkannten Religionsgemeinschaften und dem Staat festgelegte Schwerpunkte. Direktionsvorsteherin Jacqueline Fehr und die Spitzen der anerkannten Religionsgemeinschaften haben an ihrem jährlichen Treffen drei gemeinsame Schwerpunkte für die laufende Legislatur 2019 bis 2023 festgelegt. Es sind dies: ein Zukunftsdialog zur Beziehung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften, die Klärung der Rollen im Verhältnis zu den nichtanerkannten Religionsgemeinschaften und eine Studie zur gesellschaftlichen Bedeutung der Religionsgemeinschaften.

Weitere Fortschritte werden im Bereich Digitalisierung angestrebt. So ist geplant, das Einbürgerungsverfahren durchgehend zu digitalisieren. Aufgebaut wird eine abgestufte Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (Dig Data). Das Rechtsinformationssystem im Justizvollzug wird mit der «Fachapplikation Justizvollzug» abgelöst.

Die Entwicklungsplanung der Staatsanwaltschaft auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie zum «Soll-Bestand» wird umgesetzt. Reorganisiert werden die Prozesse und Strukturen bei der Untersuchungshaft.

In Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Arbeitswelt der Zukunft wurden eine gemeinsame Haltung und verbindliche Standards zur Organisations- und Führungskultur erarbeitet. Diese bilden den Rahmen für die Arbeit in der JI. Sie geben die Ziele vor, auf die gemeinsam hingearbeitet wird. Die wichtigsten davon wurden im Faltflyer «Wir wollen noch viel bunter werden» zusammengefasst. Die Arbeitswelt JI hat dadurch gegen innen und aussen ein Gesicht und eine strategische Richtung erhalten.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.		
Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	2261	A5
LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.		
Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	2204	A2
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
LFZ 1.3 Straftäterinnen und Straftäter werden bestraft, resozialisiert und nicht rückfällig.		
Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	2204	A1
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen, Massnahmen und Nebenstrafen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	2206	A1
Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtlicher Haft	2206	A2
Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	2206	A3
Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	2206	A4
Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	2206	A5

Direktion der Justiz und des Innern
Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 1.4	Opfer von Straftaten erfahren Gerechtigkeit und gesellschaftliche Solidarität.		
	Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	2232	A1
	Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	2232	A2
	Finanzierung der Beratungsstellen	2232	A3
	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	2232	A4
	Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	2261	A1
LFZ 1.7	In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
	Meldungen von Brand- und Elementarschäden für die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) sowie Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadeneignisse	2261	A4
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1	Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2204	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2204	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2204 2205	2023 2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2204 2206	2023 2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2204	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2204 2205	2023 2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
Jl 1.1	Die Rechtssicherheit des Wirtschaftsstandorts Zürich wird gestärkt.		
Jl 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2204	2023
Jl 1.2	Die Schwerpunkte der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung werden umgesetzt.		
Jl 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	2232	2024
Jl 1.3	Das Risikomanagement im Straf- und Justizvollzug wird ausgebaut.		
Jl 1.3a	Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2206	2023
Jl 1.4	Die Wiedereingliederung als Kernauftrag des Justizvollzugs wird ausgebaut.		
Jl 1.4a	Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zwei-Phasen-Modell / Modellversuch U-Haft	2206	2023
Jl 1.5	Der Schutz der Frauen sowie von verletzlichen Gruppen (insbesondere LGBT) vor Gewalt wird gestärkt.		
Jl 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2232	2024
Jl 1.6	Die justiziellen Verfahrensschritte in der Jl werden kindgerecht vorgenommen.		
Jl 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der Jl	2201	2024
Jl 1.7	Die Haft- und Vollzugsangebote für Frauen sind jenen der Männer gleichgestellt.		
Jl 1.7a	Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote, offene Kurzvollzugsplätze für Frauen im Kanton Zürich bereitstellen	2206	2023

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.		
Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	2234	A1
Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	2234	A2
Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	2234	A3
Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	2234	A4
 Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	 LG	 bis
RRZ 3 Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.		
RRZ 3a Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2201	2023
RRZ 3b Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten.	2270	2023
RRZ 3c Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2234	2023

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich		
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	2207	A6
LFZ 5.4 Die Chancengleichheit und das friedliche Zusammenleben von Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind gewährleistet.		
Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	2241	A6
Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	2241	A7
Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	2241	A8
Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	2241	A9
LFZ 5.5 Frau und Mann sind einander in allen Rechts- und Lebensbereichen gleichgestellt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gewährleistet.		
Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	2233	A1
Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	2233	A2
Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	2233	A3
 Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	 LG	 bis
RRZ 5 Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.		
RRZ 5b Der Diskriminierung entgegenwirken.	2201	2023
	2241	2023
RRZ 5c Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5d Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5e Die politische Beteiligung stärken.	2201	2023

Direktion der Justiz und des Innern

Langfristige Ziele und Legislaturziele

RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2201 2233	2023 2023
--------	---	--------------	--------------

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

Jl 5.1 Die kantonale Einbürgerungspraxis wird vereinheitlicht und rechtsstaatlich gestärkt.

Jl 5.1a	Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2207	2023
Jl 5.1b	Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2207	2022
Jl 5.1c	Entwicklung eines Grundkenntnistests im Einbürgerungsverfahren	2207	2021

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.

Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen und gewährleistet die Rechtssicherheit sowie den Schutz Dritter.	2221	A1
--	------	----

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
---	------	----

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	2201	A1
Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	2201	A3
Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche	2207	A4
Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	2223	A1
Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen	2223	A2
Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	2223	A3
Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	2251	A1
Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	2251	A3
Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	2251	A4
Aufsicht über das Polizei-, das Strassenwesen und das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren	2261	A2
Ausstellen von Invalidenbegleitkarten, Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	2261	A3
Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes	2270	A1

Direktion der Justiz und des Innern
Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	2224	A1
Aktenerschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	2224	A2
Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	2224	A3
Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	2224	A4
Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	2224	A5

LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
---	------	----

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
---	------	----

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Informatikunterstützung für die Direktion	2201	A4
---	------	----

LFZ 10.7 Die kantonalen Rahmenbedingungen ermöglichen den Gemeinden, ihre Aufgaben im Interesse der Bevölkerung selbstständig, demokratisch, rechtmässig und wirtschaftlich zu erfüllen.

Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltsführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	2207	A1
Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	2207	A2
Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	2207	A3
Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	2207	A5
Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.	2216	A1
Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31. Dezember 2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	2217	A1
Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	2217	A2
Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	2251	A2

Direktion der Justiz und des Innern Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 10	Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.		
RRZ 10g	Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2201	2023
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2201 2207	2023 2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
JI 10.1	Die kommunalen Strukturen sind eigenständige und eigenverantwortliche Träger des Service public.		
JI 10.1a	Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2201	2024
JI 10.1b	Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2207	2021
JI 10.2	Das Öffentlichkeitsprinzip und der Datenschutz werden ins digitale Zeitalter überführt.		
JI 10.2a	Totalrevision IDG	2201	2024
JI 10.2b	Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2201	2024
JI 10.3	Kanton und Gemeinden sind in der Lage, elektronische Informationen langfristig zu archivieren.		
JI 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2224	2023
JI 10.4	Die Führungs- und Organisationskultur wird auf eine kollaborative Arbeitsweise ausgerichtet.		
JI 10.4a	Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an	2233	2024
JI 10.5	Die Arbeitsabläufe und Prozesse sind weitgehend digitalisiert.		
JI 10.5a	Die JI unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2201	2024
JI 10.5b	Die JI erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1)	2201	2024
JI 10.5c	Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs	2221	2023
JI 10.5d	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2224	2024
JI 10.6	Die Verständlichkeit im Schriftverkehr der JI wird verbessert.		
JI 10.6a	Die Verwendung der «einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt	2201	2024

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1046.0	1155.3	1164.6	9.3	0.8	1150.8	1147.2	1139.9
Aufwand	-2057.9	-2047.9	-2175.2	-127.4	-6.2	-2114.8	-2137.9	-2136.3
Saldo	-1011.9	-892.6	-1010.7	-118.1	-13.2	-964.0	-990.7	-996.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Ausgaben	-5.6	-5.4	-9.4	-4.0	-74.9	-11.6	-5.4	-14.1
Saldo	-5.5	-5.4	-9.4	-4.0	-74.9	-11.6	-5.4	-14.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-118.1		Veränderung total P21 zu B20
-0.8	2234	- Höhere Kulturausgaben
-2.2	2221	- Geringere Gebühreneinnahmen wegen Inkrafttreten der überarbeiteten Verordnung Gebühren für das Handelsregister
-2.5	2201	- Höherer Informatikaufwand (v.a. Abschreibungen)
-5.0	2270	- Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)
-7.8	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-101.4	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
1.6		- Übrige Veränderungen
46.7		Veränderung total P22 zu P21
53.8	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
-1.0	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
-1.1	2201	- Höherer Informatikaufwand (v.a. Abschreibungen)
-1.2	2234	- Höhere Kulturausgaben
-3.3	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-0.5		- Übrige Veränderungen
-26.8		Veränderung total P23 zu P22
-0.9	2223	- Wahljahr
-2.9	2234	- Höhere Kulturausgaben
-22.2	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
-0.8		- Übrige Veränderungen
-5.7		Veränderung total P24 zu P23
-5.7	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			0.1					
- Übrige			0.1					
Ausgaben total			-5.6	-5.4	-9.4	-11.6	-5.4	-14.1
- Bau 3 (Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Staatsarchivs per 2019)	2224	-25.0						
- Subventionen an Bauvorhaben Opernhaus	2234		-3.5	-1.9	-3.5	-5.5	-0.3	-8.7
- Informatikinvestitionen	2201		-1.2	-2.5	-3.3	-5.1	-2.8	-4.6
- Kantonale Einwohnerplattform / Datenplattform	2207		-0.2	-0.5	-2.0	-0.5	-1.8	
- eEinbürgerungen								
- Übrige			-0.7	-0.5	-0.6	-0.5	-0.5	-0.8

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-916.2	-942.7	-966.9	
KEF 2021-2024	-1 010.7	-964.0	-990.7	-996.5
Veränderung	-94.5	-21.3	-23.8	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-9.2	-6.1	-3.1	
KEF 2021-2024	-9.4	-11.6	-5.4	-14.1
Veränderung	-0.2	-5.5	-2.3	

Für die Periode 2021-2024 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverschlechterung von 140 Mio. Franken zu verzeichnen. Hauptgrund dafür ist die Entwicklung beim Kantonalen Finanzausgleich (Leistungsgruppe 2216) und bei der Leistungsgruppe Justizvollzug und Wiedereingliederung.

Mit der Weiterentwicklung des Immobilienmanagements sind die Hochbauinvestitionen im Immobilienamt der Baudirektion eingestellt. Die Nettoinvestitionen der Direktion der Justiz und des Innern sind übrige Investitionen (vor allem Informatikinvestitionen und Investitionsbeiträge bei der Kulturfinanzierung).

2201 Generalsekretariat

Aufgaben

	LFZ
A1 Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	10.1
A2 Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3, 10.4, 10.5
A3 Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	10.1
A4 Informatikunterstützung für die Direktion	10.6

Bemerkungen

Allg. Die Aufgabe A5 fällt weg, da die Service-Centers Lotus Notes und PKI per 1. Januar 2020 in das Amt für Informatik (AFI) überführt wurden.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Rekursurledigungen (inkl. Begnadigungen)	A2	191	170	170	170	170	170
L2 Betreute PC-Arbeitsplätze	A4	2072	2021	2200	2200	2200	2200
L3 RR-Anträge der Direktion	A1	138	180	180	180	180	180
L4 Pressekonferenzen und Medienveranstaltungen	A2	14	10	12	12	12	12
L5 Gesetzgebungsdienst, geprüfte Vorlagen	A3	57	50	50	50	50	50
L6 Betreute Fachapplikationen/Fachlösungen	A4	21	16	21	21	21	21
L7 Betreute Mailboxen		9104	8750				
L8 Bewirtschaftete Karten PKI		5830	5700				
B2 Kosten Basis-Arbeitsplatz JI	A4		1900				
B4 Durchschnittliche Kosten pro betreute Fachapplikation/Fachlösung	A4	327665	423263	346686	374741	367288	367507
B5 Durchschnittliche Kosten pro betreute Mailbox		140	136				
B6 Durchschnittliche Kosten pro bewirtschaftete Karte PKI		51	48				
W1 Vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Beschwerden, in %	A2	10	5	5	5	5	5
W5 Professionalisierung der Rekrutierung: Geringe Fluktuation in den ersten zwei Dienstjahren, in % (Maximalwert)	A3	<10	10	10	10	10	10
W7 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Behebung einer Betriebsstörung (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4	2	3	3	3	3	3
W8 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Service-Request-Auftrages (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4	4	5	5	5	5	5

Bemerkungen

B2 Das IKT-Controlling wird zurzeit vom AFI überarbeitet.

B4, L6 Höhere Anzahl Fachapplikationen sowie Zunahme des IT-Gesamtaufwands

B5, Die Service Centers Lotus Notes und PKI wurden per 1. Januar 2020 in das Amt für Informatik (AFI) integriert.

B6,

L7, L8

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3a	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2023
RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	2023
RRZ 5e	Die politische Beteiligung stärken.	2023
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
RRZ 10g	Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2023
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
JI 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der JI	2024
JI 10.1a	Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2024
JI 10.2a	Totalrevision IDG	2024
JI 10.2b	Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2024
JI 10.5a	Die JI unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2024
JI 10.5b	Die JI erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1)	2024
JI 10.6a	Die Verwendung der «einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt	2024
2201 10a	Revision Gesetz über die politischen Rechte	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.8	69.6	70.7	1.1	1.6	70.7	70.7	70.7

Bemerkungen

P21 zu B20 6.5 Stellen wurden an das Amt für Informatik (Lotus Notes & PKI) übergeben. Neue Stellen ergeben sich für das Aufsichtskonzept Bezirksbehörden (1.0 Stelle, RRB Nr. 886/2019) und zur Umsetzung der Personalstrategie (0.8 Stelle, RRB Nr. 907/2019). Zusatzstellen ergeben sich im Bereich ZHweb (1.0) sowie für das Projekt Fachapplikation Justizvollzug (2.6) und Unterstützung im HR- und Informatikmanagement (1.5). Weiter erfolgten Veränderungen in den Beschäftigungsumfängen. Zusatzstellen im höheren Lohnsegment führen zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	21.6	21.1	18.4	-2.7	-12.7	18.4	18.3	18.3
Aufwand	-28.0	-27.6	-27.4	0.2	0.6	-28.5	-28.4	-28.3
Saldo	-6.4	-6.5	-9.0	-2.5	-38.6	-10.2	-10.0	-10.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.2	-2.5	-3.3	-0.8	-32.3	-5.1	-2.8	-4.6
Saldo	-1.2	-2.5	-3.3	-0.8	-32.3	-5.1	-2.8	-4.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.5		Veränderung total P21 zu B20
2.0	A4	- Tieferer Informatikunterhalt (u.a. Wegfall Lotus Notes und PKI)
0.6	A4	- Tieferer Aufwand für interne Informatikdienstleistungen (Wegfall Lotus Notes und PKI)
0.3	A4	- Tiefere übrige interne Verrechnungen
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Höhere Personalkosten
-0.6	A4	- Höherer Aufwand für Druckermiete und Klickkosten
-0.6	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-1.5	A4	- Neue Verrechnung von Leistungen des Netzwerkes und des Zugriffs- und Identitätsmanagements durch das AFI, höhere Betrieb- und Supportkosten sowie Lotus-Notes-Dienstleistungen vom AFI
-2.5	A4	- Tieferer Ertrag insbesondere für Informatikdienstleistungen (Wegfall Lotus Notes und PKI)
0.2		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2201

-1.1	Veränderung total P22 zu P21
0.3 A4	- Tieferer Aufwand für Honorare
-0.3 A4	- Höherer Aufwand für kalkulatorische Miete PJZ
-0.4 A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-0.8 A4	- Höherer Informatikunterhalt im Zusammenhang mit Projekten (insbesondere FaJuV)
0.1	- Übrige Veränderungen
0.1	Veränderung total P23 zu P22
0.7 A4	- Tieferer Informatikunterhalt
-0.2 A4	- Höherer Aufwand für kalk. Miete PJZ
-0.2 A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-0.2	- Übrige Veränderungen
0	Veränderung total P24 zu P23
0.1 A2	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.1 A4	- Tieferer Ertrag
0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.2	-2.5	-3.3	-5.1	-2.8	-4.6
- Rechnungszentrum JI in PJZ	-1.0			-1.0			
- Ersatz bestehendes Rechenzentrum Informatik sowie Ersatz Firewall und Core-Netzwerk	-2.9	-0.8		-0.1			-2.0
- Mediennetz	-0.7		-0.7				
- Fachapplikation JuV	-2.2		-0.9	-1.3			
- Ersatz PC-Flotte 2022	-2.5				-2.5		
- SQL-Enterprise-Lizenzen (Cluster-Version)	-0.2		-0.2				
- Enterprise-Agreement 2016	-1.1		-0.1	-0.1	-0.1		
- iPad-Pilot und MDM-Lösung	-0.5	-0.1	-0.2	-0.2			
- PC-Ersatz 2016, zusätzliche Notebooks	-0.4	-0.2	-0.1	-0.1			
- Digitalisierung und Realisierung Impulsprogramme	-4.5				-1.5	-1.5	-1.5
- Mobiliar	-1.0				-0.5	-0.5	
- Justitia 4.0 HIS	-2.0			-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Scanning	-0.3		-0.3				
- Ersatz HR-Inkasso	-0.3					-0.3	
- Ersatz Druckerflotte	-0.6						-0.6
- Gewisse Vorhaben werden durch Kreditübertragungen finanziert.							
- Übrige		-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-9034300
-3265000

2204 Staatsanwaltschaft

Aufgaben

A1	Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	LFZ 1.3
A2	Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	1.2

Indikatoren

Leistungswindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungswindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Anklagen	A1	1561	1530	1560	1560	1560
L2	Einstellungen der Verfahren (inkl. Sistierungen)	A1	17366	16560	16600	16600	16600
L3	Strafbefehle	A1	15126	16410	16440	16440	16440
L4	Total der Erledigungen (Summe L1-L3)	A1	34053	34500	34600	34600	34600
L5	Rekurs- und Beschwerdeentscheide	A1	80	75	75	75	75
L6	Pendenzen total (Zielwert)	A2	10136	8800	8700	8700	8700
L7	Pendenzen älter als 1 Jahr, in % (Zielwert)	A2	16.4	11.5	11.5	11.5	11.5
L8	Pendenzen älter als 2 Jahre, in % (Zielwert)	A2	5.8	3.5	3.5	3.5	3.5
B1	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Regionalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	2218	2200	2200	2200	2200
B2	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Kantonalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	19542	19600	19600	19700	19700
W1	Anteil Einstellungen und Nichteintretensverfügungen ohne Sistierungen, in %	A1	43	40	40	40	40
W2	Anteil erstmalige Strafbefehle, in %	A1	81	80	80	80	80
W3	Zugelassene Anklagen, in %	A1	97	98	98	98	98

Bemerkungen

- L4 Der Budgetwert wird auf 34 600 angepasst. Er liegt sowohl über B20 als auch R19.
- L6 Obwohl der Zielwert bei den Pendenzen 2019 deutlich überschritten wurde, wird er für 2021 tiefer angesetzt und bleibt für die weiteren Planjahre auf dem gleichen Stand.
- L7, L8 Wird im Vergleich zum B20 unverändert belassen.
- B1, B2 Die Zielwerte für den Bruttoaufwand pro Fall bleiben bei den Regionalen Staatsanwaltschaften unverändert. Bei den Kantonalen Staatsanwaltschaften gibt es ab den Planjahren 2022-2024 eine Erhöhung beim Bruttoaufwand pro Fall aufgrund des Umzuges ins PJZ.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2023
Jl 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2023
2204 1a	Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen (L7/L8: Pendenzen älter als 1 Jahr / 2 Jahre)	2023

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2204

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	367.6	376.0	382.6	6.6	1.8	382.6	382.6	382.6

Bemerkungen

P21 zu B20 7.0 bewilligte Stellen gemäss RRB Nr. 885/2019 (Entwicklungsplan). -0.4 Stellen von befristeten Anstellungen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	28.7	36.6	36.9	0.2	0.6	36.0	36.0	36.0
Aufwand	-110.9	-112.3	-113.1	-0.8	-0.7	-113.4	-113.9	-113.9
Saldo	-82.2	-75.7	-76.3	-0.6	-0.8	-77.4	-77.9	-77.9

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Saldo	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P21 zu B20
1.1	A1, A2	- Minderaufwand bei den externen Strukturkosten wie: Mieten - Mietzinsberechnung Saldoerhebung PJZ, Wegfall der Vorlaufkosten PJZ und Normmobiliar
0.2	A1, A2	- Mehrertrag aus Beschlagnahmen (TEVG)
-0.7	A1	- Mehraufwand Personal 7 bewilligte Stellen gemäss RRB Nr. 885/2019 (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
-1.2	A1, A2	- Mehraufwand bei Auszahlungen von amtlichen Verteidigungen und Entschädigungen/Genugtuungen sowie Abschreibungskosten von Investitionen
-0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P22 zu P21
1.2	A1	- Minderaufwand bei den Forderungsverlusten auf Untersuchungskosten
0.2	A2	- Minderaufwand bei der Kontogruppe Dienstleistung Dritter
-0.9	A1, A2	- Minderertrag bei den Gebühren
-1.6	A2	- Mehraufwand der externen Strukturkosten bei den Mieten mit dem Umzug der Kantonalen Staatsanwaltschaften und der Oberstaatsanwaltschaft ins PJZ (Doppelbelastungen Mietzinse)
0		- Übrige Veränderungen
-0.5		Veränderung total P23 zu P22
-0.5	A1	- Mehraufwand Untersuchungskosten
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.1					
- Übrige		-0.1					

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-76277300
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L6 Pendenzen total	8700
L7 Pendenzen älter als 1 Jahr, in %	11.5
L8 Pendenzen älter als 2 Jahre, in %	3.5

2205 Jugendstrafrechtspflege

Aufgaben

		LFZ
A1	Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	1.2, 1.3
A2	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	1.3, 5.1

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Verurteilungen von Jugendlichen (mit Strafbefehl verurteilte Jugendlicher)	A1	3869	4000	4000	4000	4000	4000
L2	Anklagen an das Jugendgericht	A1	25	35	35	40	40	40
L3	Einstellungen der Verfahren (inkl. Teileinstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen)	A1	2005	1500	1750	1750	1750	1750
L4	Stationäre Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich angeordneter Unterbringungen bei Privatpersonen und in Erziehungs- oder Behandlungseinrichtungen)	A2	56	60	60	60	60	60
L5	Ambulante Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich und jugendanwaltschaftlich angeordneter Aufsichten, persönlicher Betreuung und ambulanter Behandlungen)	A2	224	250	250	250	250	250
L6	Vorsorgliche stationäre Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer Unterbringung während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	82	80	80	80	80	80
L7	Vorsorgliche ambulante Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer ambulanten Schutzmassnahme während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	81	75	85	85	85	85
L8	Zu persönlichen Leistungen verurteilte Jugendliche	A1, A2	971	900	900	900	900	900
L9	Angeordnete persönliche Leistungen von Jugendlichen, in Tg.	A1, A2	3534	2800	3250	3250	3250	3250
L10	Hafffälle (Untersuchungshaft und Freiheitsentzüge)	A1, A2	86	65	70	70	70	70
L11	Schutzaufsichten (Begleitungen/Bewährungshilfen bei bedingten Strafen)	A2	630	600	600	600	600	600
L12	Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt (Zielwert)	A1	75	70	75	75	75	75
L13	Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg. (Zielwert)	A1	137	125	125	125	125	125
L14	Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in % (Zielwert)	A1	7.9	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5
L15	Anzahl Belegungstage in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	27653	30000	27500	27500	27500	27500
B1	Durchschnittliche Untersuchungsdauer, in Tg.	A1	107	100	95	95	95	95
B2	Anteil der innert 180 Tagen abgeschlossenen Untersuchungen, in %	A1	83	85	85	85	85	85
B3	Durchschnittliche Kosten pro Belegungstag in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	524	450	525	525	525	525
W1	Soziale Integration von Jugendlichen (Anteil der als sozial integriert aus dem jugendstrafrechtlichen Massnahmenvollzug Entlassenen), in %	A2	61	60	60	65	65	65

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2205

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W2	Rechtsmittel (von Angeschuldigten und Geschädigten eingelegte Rechtsmittel, inkl. Rechtsbehelfe), in %	A1	1	3	3	3	3

Bemerkungen

- Allg. Aufgrund der zunehmenden Falleingänge, insbesondere im Bereich der Gewaltdelikte, geht die Jugendstrafrechts-
pflege von einem steigenden Bedarf an jugendstrafrechtlichen Interventionen aus.
- B3, Die Jugendstrafrechtspflege geht davon aus, dass die Anzahl Belegungstage weitgehend gleich bleibt. Innerhalb die-
ser steigt jedoch der Anteil an Belegungstagen in teuren, geschlossenen Einrichtungen mit hoher Betreuungsdichte.
L15 Dies führt zu höheren durchschnittlichen Tageskosten.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren ver- bessern.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermob- bing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2023
2205 1a	Anstieg der von Jugendlichen verübten Gewaltdelikte verringern	2023
2205 1b	Verkürzung der Verfahrensdauer bei jugendstrafrechtlichen Verfahren	2023
2205 1c	Senkung der Anzahl Wiederholungstäter bei mittelschweren und schweren Delikten	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	77.8	80.5	80.5	0.0	0.0	80.5	80.5	80.5

Bemerkungen

Allg.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.4	1.6	1.5	-0.1	-4.9	1.5	1.5	1.5
Aufwand	-36.0	-36.1	-35.8	0.2	0.6	-35.8	-35.8	-35.8
Saldo	-34.5	-34.5	-34.3	0.1	0.4	-34.3	-34.3	-34.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P21 zu B20
0.2	A1, A2	- Sachaufwand; geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
-0.1	A1, A2	- Höherer Personalaufwand
0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A1, A2	- Sachaufwand; geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-34316800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L12 Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt	75
L13 Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg.	125
L14 Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in %	6.5

2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

Aufgaben

	LFZ
A1 Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallenen Freiheitsstrafen, Massnahmen und Nebenstrafen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	1.3
A2 Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtlicher Haft	1.3
A3 Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	1.3
A4 Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	1.3
A5 Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	1.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen	A3	414 108	435 000	420 000	430 000	450 000	470 000
L2 Davon Aufenthaltstage Untersuchungs- und Sicherheitshaft	A2	126 613	120 000	130 000	130 000	135 000	140 000
L11 Aufenthaltstage von Zürcher Fällen in externen Institutionen	A1	116 909	135 000	140 000	140 000	140 000	140 000
L3 Auslastung aller Gefängnisse und Vollzugseinrichtungen, in %	A3	89.2	90	90	90	85	90
L10 Vollzugsfälle Bewährungs- und Vollzugsdienste (Bestand Jahresende)	A1	3 954	4 500	4 100	4 100	4 100	4 100
L4 Davon Freiheitsstrafen (Bestand Jahresende)	A1	2 010	2 400	2 100	2 100	2 100	2 100
L8 Psychiatrisch-psychologische Konsultationen und Behandlungen	A5	14 978	14 000	15 000	16 000	17 000	17 500
L9 Lerngruppen «Bildung im Strafvollzug» (Bestand Jahresende)	A4	27	31	30	30	30	30
B6 Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen, in Fr.	A3	279	265	270	270	260	255
B7 Durchschnittliche Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen (Kostgelder), in Fr.	A1	491	450	475	490	490	490
B8 Durchschnittliche Kosten pro Vollzugsfall (Bestand) der Bewährungs- und Vollzugsdienste im Jahr (exkl. Kostgelder), in Fr.	A1	3 044	3 100	3 100	3 100	3 100	3 100
W1 Ausbrüche aus gesicherten Gefängnissen und Vollzugseinrichtungen	A3	3	0	0	0	0	0
W2 Übergriffe auf Personal	A4	17	10	15	15	15	15
W3 Suizide	A4	1	0	0	0	0	0
W4 Quote korrekt absolvierter Urlaube aus geschlossenem Regime, in %	A4	99.4	95	95	95	95	95
W5 Bedingte Entlassungen aus dem Strafvollzug	A1	312	400	350	350	350	350
W6 Erfolgreiche Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit, in %	A1	76.9	80	80	80	80	80

Bemerkungen

- Allg. Detaillierte Kennzahlen von Justizvollzug und Wiedereingliederung (besonders auch zu Fallzahlen und Aufenthaltstagen) können jederzeit dem im Internet verfügbaren JuWe-Zahlenspiegel entnommen werden.
- L1, L2, L11 Mit der Umwandlung des Flughafengefängnis in das ZAA (Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft) und den damit verbundenen baulichen Massnahmen sinken die Aufenthaltstage in den Zürcher Justizvollzugsinstitutionen im 2021. Ab 2022 entstehen durch die Inbetriebnahme des ZAA zusätzliche Aufenthaltstage für den Vollzug ausländerrechtlicher Administrativhaft gemäss Bundesvorgaben, da dann vermehrt auch ausserkantonale Ausschaffungshaft vollzogen wird. Mit Abschluss des Testbetriebes und der Inbetriebnahme des GZW (Gefängnis Zürich West) 2022 entstehen 2023 durch den ganzjährigen Betrieb des GZW zusätzliche Aufenthaltstage für die vorläufige Festnahme sowie Untersuchungshaft. Die Fertigstellung des Ersatzbaus des GFW (Gefängnis Winterthur) ist für 2023 geplant. Die Erhöhung der Aufenthaltstage 2024 ist auf den ganzjährigen Betrieb des GFW zurückzuführen.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2206

- L3 Mit der schrittweisen Inbetriebnahme des neuen GZW sowie GFW werden ab 2022 zusätzliche Plätze für die vorläufige Festnahme sowie Untersuchungshaft zur Verfügung stehen, wodurch sich die Auslastung und die Aufenthaltstage entsprechend verändern. Nach Inbetriebnahme des GZW soll das GFZ (Gefängnis Zürich) einer Gesamtinstandsetzung unterzogen und anschliessend mit einem reduzierten Platzangebot wiedereröffnet werden, was die Auslastungsziffer wieder ansteigen lassen wird.
- L4, L10 Aus den Vorjahren ist ein Trend erkennbar für eine weniger starke Zunahme an Vollzugsfällen und Freiheitsstrafen. Die Schätzung wurde deshalb angepasst.
- L8 Anpassung 2021 an Rechnung 2019 sowie erwartete Zunahme psychiatrisch-psychologischer Fälle. Die Eröffnung des GZW bzw. die damit verbundene Übernahme der vorläufigen Festnahme von Leistungsgruppe 3100, Kantonspolizei, führt zu einem Anstieg von Konsultationen und Behandlungen.
- L9 Zuteilung der Lerngruppen gemäss Planung des Ostschweizer Strafvollzugskonkordats.
- B6 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen sinkt wegen der Zunahme der Aufenthaltstage. Mit der Inbetriebnahme des GFW 2023 und der damit verbundenen Erhöhung der Aufenthaltstage sinken die durchschnittlichen Kosten.
- B7 Mit der Eröffnung der JVA Cazis Tignez 2020 sowie vermehrte Einweisungen in Kliniken werden die durchschnittlichen Kosten pro Aufenthaltstag in den externen Institutionen zunehmen. Mit einer Vollbesetzung der für Zürcher Fälle vorgesehenen Plätze in der JVA Cazis Tignez ab 2021 werden die Kosten steigen.
- W2 Die Zahl der Übergriffe auf das Personal wird aufgrund der in den Vorjahren vermehrt gezählten, jedoch im Vergleich zur Gesamtzahl der Aufenthaltstage auf tiefem Niveau verbleibenden Werte leicht höher budgetiert.
- W5 Annäherung an Rechnung 2019.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
Jl 1.3a	Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2023
Jl 1.4a	Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zwei-Phasen-Modell / Modellversuch U-Haft	2023
Jl 1.7a	Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote, offene Kurzvollzugsplätze für Frauen im Kanton Zürich bereitstellen	2023
2206 1b	Strategie Untersuchungshaft im Kanton Zürich: Bau und Inbetriebnahme GZW (Gefängnis Zürich West; 2022), Neubau GFW (Gefängnis Winterthur; 2023), Entscheid zur Weiterentwicklung und allfälliger Sanierung (Neubau) GFZ (Gefängnis Zürich; 2024) im Bezirksgebäude	2024
2206 1c	Konzipierung und Schaffung eines Zentrums für ausländerrechtliche Administrativhaft im heutigen Flughafengefängnis	2022
2206 1d	Konzipierung und Planung der JVA Pöschwies Plus (Ersatz für Strafvollzugsplätze im Gefängnis Horgen und Affoltern sowie Flughafengefängnis); weitere Differenzierung des Angebots: Verwahrung (Abteilung für Langstrafenvollzug), älter werdende Gefangenenpopulation; Pflegefälle usw.	2023
2206 1g	Neukonzipierung Angehörigenarbeit (stärkerer Einbezug von Angehörigen und persönlichem Umfeld in den Vollzug)	2021
2206 1h	Einführung Fachapplikation JuV (Ablösung RIS)	2022

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	886.1	887.7	894.0	6.3	0.7	894.0	894.0	894.0

Bemerkungen

Allg. +6.3 Stellen für Lernprogramme gegen häusliche Gewalt

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	67.6	61.8	90.0	28.1	45.5	91.1	90.3	89.1
Aufwand	-252.2	-252.9	-288.9	-35.9	-14.2	-293.3	-292.8	-291.5
Saldo	-184.6	-191.1	-198.9	-7.8	-4.1	-202.2	-202.4	-202.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Ausgaben	-0.3	-0.5	-0.6	-0.1	-24.0	-0.5	-0.5	-0.5
Saldo	-0.3	-0.5	-0.6	-0.1	-24.0	-0.5	-0.5	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-7.8		Veränderung total P21 zu B20
1.5	A3	- Mehrertrag Kostgelder JVA Pöschwies
-0.5	A1, A2, A4, A5	- Mehraufwand Personal Lernprogramme gegen häusliche Gewalt
-3.8	A3	- Mehraufwand externe Vollzugskosten
-4.8	A3	- Mehraufwand kalkulatorische Miete mit IMA (Immobilienamt)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-3.3		Veränderung total P22 zu P21
1.2	A2	- Kostgeldertrag im Flughafengefängnis infolge vermehrten Vollzugs von ausländerrechtlicher Administrativhaft
0.3	A3	- Minderaufwand bei Anschaffungen von Maschinen und Geräten sowie anderen nicht aktivierbaren Mobilien
-1.2	A3	- Mehraufwand kalkulatorische Miete mit IMA (Immobilienamt)
-4.0	A3	- Mehraufwand externe Vollzugskosten
0.4		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
1.7	A3	- Minderaufwand externe Vollzugskosten
-1.6	A3	- Mehraufwand kalkulatorische Miete mit IMA (Immobilienamt)
-0.3		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
-0.4	A3	- Mehraufwand externe Vollzugskosten
0.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.3	-0.5	-0.6	-0.5	-0.5	-0.5
- Mobilier				-0.6	-0.5	-0.5	-0.5
- Übrige		-0.3	-0.5	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-198878700
-620000

2207 Gemeindeamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	10.7
A2	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	10.7
A3	Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	10.7
A4	Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche	10.1
A5	Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	10.7
A6	Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	5.1

Bemerkungen

A2 Für die Aufgabe A2 wird die Leistungsgruppe 2216 geführt. Da es sich bei dieser Leistungsgruppe um ein Finanzierungsgefäss handelt, werden dort Wirkungsindikatoren verwendet.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Behördenschulungstage (Zielwert)	A1	48	25	23	34	29	24
L2	Berichtigungen/Löschungen im informatisierten Standesregister	A4	2677	2100	2600	2600	2600	2600
L3	Erledigte Namensänderungen	A4	1244	1300	1300	1300	1300	1300
L4	Erledigte ordentliche Einbürgerungen	A5	6646	5500	5500	5000	5000	5000
L5	Erledigte erleichterte Einbürgerungen	A5	1176	2000	1200	1200	1200	1200
B1	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsstunden je ordentliche Einbürgerung	A5	2.3	2.5	2.5	2.5	2	2
W1	Anteil Zufriedenheit Kursteilnehmender mindestens «gut», in %	A1	97.4	85	90	90	90	90
W2	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei ordentlichen Einbürgerungen, in Mt.	A5	17.9	17	17	17	17	17
W3	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei erleichterten Einbürgerungen, in Mt.	A5	7.1	5	5	5	5	5
W4	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Namensänderungen, in Mt.	A4	2.1	2	2	2	2	2
W5	Anteil Beantwortung telefonischer juristischer Anfragen innert 24 Stunden, in %	A1	92	90	85	85	85	85

Bemerkungen

- L1 Das Gemeindeamt bietet Schulungsveranstaltungen für Mitglieder von Gemeinde- sowie von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden an. Daneben organisiert es Weiterbildungskurse für Verwaltungsfachleute, und seine Mitarbeitenden unterrichten an der KV Business School Zürich sowie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Der Leistungsindikator bezieht sich ausschliesslich auf die ordentlichen Schulungsveranstaltungen, deren Zielpublikum die Gemeindebehörden sind. Im Jahr der Wahl neuer Behördenmitglieder und im darauf folgenden Jahr ist die Nachfrage nach Weiterbildung jeweils grösser als in den übrigen beiden Jahren einer Legislaturperiode.
- L2 Mit Berichtigungen/Löschungen im informatisierten Standesregister korrigiert die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen fehlerhafte Einträge der kommunalen Zivilstandsämter. Es wird auch für die Zukunft von der heute anzutreffenden Fehlerhäufigkeit ausgegangen.
- L3, W4 Wer seinen Vor- oder Nachnamen ändern will, muss dafür achtenswerte Gründe nennen. Es wird mit stabilen Fallzahlen und gleichbleibender Verarbeitungsdauer gerechnet.
- L4 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren wird vom Gemeindeamt geleitet. Der Bund verschärfte 2018 die Voraussetzungen an die ordentliche Einbürgerung. Im Hinblick darauf war die Gesuchszahl 2017 merklich gewachsen. Die Bearbeitung eines Gesuchs dauert etwa 17 Monate. In den kommenden Jahren ist wieder mit einem Rückgang der Erledigungszahlen zu rechnen.
- L5 Das erleichterte Einbürgerungsverfahren wird durch die Bundesbehörden geleitet. Der Bund verschärfte 2018 die Voraussetzungen an die erleichterte Einbürgerung, worauf die Eingangszahlen drastisch sanken. Die Zahl der erledigten Gesuche wird auch in den kommenden Jahren auf einem tieferen Niveau verharren.
- B1 Trotz des neuen, strengeren Bürgerrechts des Bundes hat sich der Zeitbedarf zur Erledigung eines ordentlichen Einbürgerungsgesuchs bei 2.5 Stunden eingependelt. Welchen Einfluss die Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens im Jahr 2022 effektiv auf die durchschnittlichen Arbeitsstunden haben wird, kann noch nicht genau abgeschätzt werden. Es wird jedoch mit einem geringeren Arbeitsaufwand gerechnet.

- W1 Es werden qualitativ sehr gute Schulungen angestrebt. Wenigstens 90% der Kursbeurteilungen sollen zumindest «gut» lauten.
- W2 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren dauert trotz aufwendigerer Prüfungen als Folge der bundesrechtlichen Verschärfungen im Jahr 2018 nicht länger als bisher.
- W3 Das erleichterte Einbürgerungsverfahren dauert trotz aufwendigerer Prüfungen als Folge der bundesrechtlichen Verschärfungen im Jahr 2018 tendenziell etwas weniger lang als bisher.
- W5 Das Gemeindeamt beantwortet in seinen Tätigkeitsbereichen telefonische Anfragen von Gemeindebehörden, Verwaltungsfachleuten und Privatpersonen. Der Indikator bezieht sich ausschliesslich auf juristische Anfragen an die Abteilung Gemeinderecht. Sie betreffen insbesondere die Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes, Wahlen und Abstimmungen, Zuständigkeitsordnungen sowie Ausgabenbewilligungen. Der Auskunftsdienst soll auch in Zukunft eine rasche Einschätzung der Rechtslage ermöglichen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
JI 5.1a	Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2023
JI 5.1b	Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2022
JI 5.1c	Entwicklung eines Grundkenntnistests im Einbürgerungsverfahren	2021
JI 10.1b	Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2021
2207 10a	Bereitstellung eines Behördenschulungsangebots, das die ganze Breite der Gemeindeaufgaben abdeckt, dies in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachdirektionen	2023
2207 10b	Darstellung der Finanzentwicklung der Zürcher Gemeinden anhand der neuen Kennzahlen im Internet	2022
2207 10c	Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes	2022

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	54.0	55.9	55.7	-0.2	-0.4	55.7	55.7	55.7

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	4.6	4.3	4.4	0.1	1.7	4.1	4.1	4.0
Aufwand	-11.5	-12.5	-12.8	-0.3	-2.4	-12.5	-12.8	-12.7
Saldo	-6.9	-8.2	-8.4	-0.2	-2.8	-8.3	-8.7	-8.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-0.2	-0.5	-2.0	-1.5	-300.0	-0.5	-1.8	
Saldo	-0.1	-0.5	-2.0	-1.5	-300.0	-0.5	-1.8	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu B20
0.1	A5	- Höherer Ertrag der Einbürgerungsgebühren vor dem erwarteten Rückgang der Einbürgerungsgesuche
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höherer Mietaufwand durch den Wegfall der Untermieterträge
-0.2	JI 5.1b	- Höhere Abschreibungen und interne Verzinsung für Datenplattform eEinbürgerungenZH (RRB Nr. 888/2019)
-0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A3	- Tieferer Sachaufwand
0.1	A5	- Wegfall Aufwand für Erarbeitung Grundkenntnistest im Einbürgerungsverfahren
-0.2	A5	- Tieferer Gebührenertrag für ordentliche sowie erleichterte Einbürgerungen
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P23 zu P22
-0.5	A5	- Höherer Betriebsfolgeaufwand der Datenplattform eEinbürgerungenZH (RRB Nr. 888/2019)
0.1		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2207

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.1					
- Übrige		0.1					
Ausgaben total		-0.2	-0.5	-2.0	-0.5	-1.8	
- Investitionsausgaben für das Projekt eEinbürgerungenZH: Durchgängige Digitalisierung des Einbürgerungsverfahrens (RRB Nr. 888/2019)							
- Übrige		-0.2	-0.5	-2.0	-0.5	-1.8	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-8408000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2000000
L1 Behördenschulungstage	23

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Aufgaben

A1 Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.

LFZ
10.7

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W1 Ressourcendisparität vor Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	13532	13589	15882	13401	13401	13401
W2 Ressourcendisparität nach Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	3881	3950	4687	3862	3862	3862
W3 Ressourcenbedingte Steuerfussdisparität, in %	A1	43	44	46	44	44	45
W4 Ausgleichsvolumen, in Mio. Franken	A1	1339	1336	1392	1308	1308	1308

Bemerkungen

- W1 Die Planwerte (diese Werte betreffen die Planperioden KEF 2021-2024, ohne Berücksichtigung der STAF-Auswirkungen) entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, d.h. 2016-2019). Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde
- W2 Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, d.h. 2016-2019). Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde
- W3 Die geringe Teuerung wirkt sich auf eine konstante Steuerfussdisparität aus. Erklärung zum Indikator: Differenz der notwendigen Steuerfüsse zur Deckung eines Normaufwands von rund 3000 Franken zwischen der steuergünstigsten und der am stärksten steuerbelasteten Gemeinde
- W4 Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre. Erklärung zum Indikator: Bruttobeiträge des Finanzausgleichs (ohne Subventionen an Gemeinden)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	819.0	920.9	894.2	-26.7	-2.9	885.6	885.8	885.9
- Ressourcenabschöpfung	806.3	908.4	881.5	-26.8	-3.0	873.1	873.1	873.1
- Beitrag aus Strassenfonds	12.7	12.5	12.6	0.1	0.8	12.4	12.7	12.8
Aufwand	-1355.1	-1336.6	-1412.2	-75.5	-5.7	-1350.3	-1373.0	-1378.7
- Ressourcenzuschuss	-825.4	-803.0	-867.4	-64.4	-8.0	-788.0	-788.0	-788.0
- Ressourcenzuschuss infolge STAF						-20.0	-40.0	-50.0
- Zusatzunterstützung Gemeinden infolge STAF			-20.0	-20.0	0.0	-20.0	-20.0	-20.0
- Zentrumslastenausgleich	-488.6	-492.0	-492.9	-1.0	-0.2	-489.6	-489.6	-489.6
- Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich	-20.4	-20.8	-21.1	-0.4	-1.8	-20.6	-20.6	-20.6
- Demografischer Sonderlastenausgleich	-5.3	-5.3	-5.4	-0.0	-0.2	-5.4	-5.4	-5.4
- Übergangsausgleich								
- Individueller Sonderlastenausgleich	0.2	-15.0	-5.0	10.0	66.7	-4.6	-4.6	-4.6
- Beiträge an Veränderungen der Gemeindeeinteilung	-15.6	-0.5	-0.3	0.3	48.1	-2.0	-4.7	-0.5
Saldo	-536.1	-415.8	-518.0	-102.2	-24.6	-464.7	-487.1	-492.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Direktion der Justiz und des Innern

Leistungsgruppe 2216

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-102.2		Veränderung total P21 zu B20
10	A1	- Weniger Beiträge an Gemeinden mit sehr hohem Steuerfuss
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Zeitliche und betragsmässige Unterstützung der von Steuerausfällen besonders stark betroffenen Gemeinden und Städte während vier Jahren (P21-P24) von 20 Mio. Franken pro Jahr
-26.8	A1	- Tiefere Ressourcenabschöpfung: Berechnung basiert auf dem Kantonsmittel der relativen Steuerkraft von Fr. 3828 (Vorjahr Fr. 3721)
-64.4	A1	- Höherer Ressourcenzuschuss: Berechnung basiert auf dem Kantonsmittel der relativen Steuerkraft von Fr. 3828 (Vorjahr Fr. 3721)
-1		- Übrige Veränderungen
53.3		Veränderung total P22 zu P21
79.4	A1	- Ressourcenzuschuss: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
-1.7	A1	- Höhere Fusionsbeiträge
-8.4	A1	- Ressourcenabschöpfung: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme im Planjahr 2022 -20 Mio.). Ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung
4		- Übrige Veränderungen
-22.4		Veränderung total P23 zu P22
-2.7	A1	- Höhere Fusionsbeiträge
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme im Planjahr 2023 -40 Mio. Franken). Ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung
0.3		- Übrige Veränderungen
-5.7		Veränderung total P24 zu P23
4.2	A1	- Tiefere Fusionsbeiträge
-10	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme im Planjahr 2024 -50 Mio. Franken). Ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -518000200

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31. Dezember 2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	10.7
A2	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	10.7

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-2.9	-2.1	-1.3	0.8	36.2	-0.8	-0.6	-0.6
- Abschreibungen	-2.7	-2.0	-1.2	0.7	37.6	-0.7	-0.5	-0.5
Saldo	-2.9	-2.1	-1.3	0.8	36.2	-0.8	-0.6	-0.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.8		Veränderung total P21 zu B20
0.8	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P22 zu P21
0.5	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-1348000

2221 Handelsregisteramt

Aufgaben

A1	Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen und gewährleistet die Rechtssicherheit sowie den Schutz Dritter.	LFZ	8.1
----	--	-----	-----

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
L1	Zu bewirtschaftende Gesellschaften	A1	363430	370000	378000	386000	394000	402000
L2	Rechtsauskünfte	A1	24786	25000	25000	25000	25000	25000
L3	Eintragungen ins Tagesregister	A1	50424	46000	48000	48000	48000	48000
L4	Registerversuche	A1	50536	49000	50000	50000	50000	50000
L5	Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in % (Zielwert)	A1	100	80	80	80	80	80
B1	Kostendeckung Leistungsgruppe Handelsregisteramt, in %	A1	124	111	113	113	113	113
W2	Periodische Kundenumfrage bezüglich Zufriedenheit	A1				gut		
W3	Revisionsbericht EHRA	A1		gut		gut		gut
W4	Kundenumfrage: Beratungsqualität	A1				gut		

Bemerkungen

- L1 Die Anzahl der zu bewirtschaftenden Gesellschaften nimmt kontinuierlich zu.
- L5 Der Indikator L5 hat zum Ziel, die Aktualität des Registerinhalts durch aktive Registerbereinigung des Handelsregisteramtes zu gewährleisten. Dabei werden Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren keinen Geschäftsfall zu verzeichnen hatten, aufgefordert, allfällige Änderungen anzumelden. Können sämtliche Unternehmen angeschrieben werden, sind 100% erreicht.
- B1 Aufgrund der überarbeiteten Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1) sinkt der Kostendeckungsgrad.
- W3 Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister (EHRA) übt die Oberaufsicht über die kantonalen Handelsregisterämter aus.

Entwicklungsschwerpunkte

Jl 10.5c	Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs	bis	2023
2221 10a	Aktuell nachgeführtes und wahres Register		2024
2221 10b	Bekämpfung des Mantelhandels von Unternehmen		2021

Bemerkungen

- 2221 10b Zur Durchsetzung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zum Verbot des Mantelhandels (Verkauf der Anteile faktisch liquidierten Unternehmen) wurde der Entwicklungsschwerpunkt 2221 10b neu definiert.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	57.8	58.0	58.0	0.0	0.0	58.0	58.0	58.0

Bemerkungen

- P21 zu B20 Eine Strukturanpassung führt zu einer leichten Steigerung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	13.5	12.8	13.3	0.5	4.0	13.1	13.1	13.2
Aufwand	-10.9	-11.5	-11.8	-0.3	-2.6	-11.6	-11.6	-11.6
Saldo	2.6	1.3	1.6	0.2	16.2	1.6	1.6	1.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.2		Veränderung total P21 zu B20
0.2	A1	- Höherer Ertrag
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

1 552 000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L5 Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in %

80

2223 Statistisches Amt

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	10.1
A2	Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen	10.1
A3	Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L3	Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen (Zielwert)	A1	18	18	18	18	18
L5	Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall (Zielwert)	A3	128	100	100	100	100
B1	Kostendeckungsgrad kundenspezifische Dienstleistungen (variable Kosten), in %	A3	107.9	100	100	100	100
W1	Berichte in den Medien über statistische Analysen	A1	113	80	80	80	80
W3	Beurteilung des Angebots (Web, Publikationen, Dienstleistungen) durch Nutzer (Anteil zufriedener Nutzer, in %)	A1	75		75		75
W4	Kundenorientierung des Auskunftsdienstes: Rangfolge unter 7 vergleichbaren Ämtern	A1	2		2		2
W5	Zufriedenheitsgrad der beteiligten Instanzen bei Wahlen und Abstimmungen, in %	A2	97		90		90
W6	Zufriedenheitsgrad der Kunden, in %	A3	97		75		75
W7	Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse auf Kantonebene nach Eintreffen des letzten Gemeinderesultats, in Min.	A2	2	5	5	5	5

Bemerkungen

W3, Die Indikatoren werden alle zwei Jahre erhoben.
W4,
W5,
W6

Entwicklungsschwerpunkte

2223 10a	Ausbau der Nutzung von Register- und Stichprobenerhebungen	2024
2223 10b	Ausbau des Statistikangebots im Internet	2024
2223 10c	Verankerung von Open Government Data und Unterstützung von Verwaltungseinheiten	2024
2223 10d	Methodisch einheitliche Darstellung datengetriebener Inhalte im ZHweb	2024

Bemerkungen

2223 10a Die Entwicklungsschwerpunkte 2223 10a, 10b und 10d wurden neu definiert.
2223 10b Die Entwicklungsschwerpunkte 2223 10a, 10b und 10d wurden neu definiert.
2223 10c Ehemals Entwicklungsschwerpunkt 2223 10b
2223 10d Die Entwicklungsschwerpunkte 2223 10a, 10b und 10d wurden neu definiert.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 2/2019: Streichen einer Stelle für E-Voting; David Galeuchet (Maur)	P20 zu P19: Streichen einer Stelle, welche für Ausschreibung, Durchführung, Einführung und Betrieb E-Voting vorgesehen ist.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 3/2019: Verzicht auf das Projekt E-Voting; Armin Steinmann (Adliswil)	Verzicht auf den Entwicklungsschwerpunkt E-Voting. Erfolgsrechnung: P20 (und ff) zu P19: Verzicht auf die zusätzliche Stelle für die Durchführung, Einführung und den Betrieb von E-Voting (-0.2); Investitionsrechnung: P20+P21: Verzicht auf Nettoinvestitionen von -0.6 P20 und -0.2 P21 für E-Voting (WABSTI und andere Umsysteme).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	27.6	31.1	31.1	0.0	0.0	31.1	32.1	31.1

Bemerkungen

P23 zu P22	Für die Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine zusätzliche befristete Stelle im tieferen Lohnsegment beansprucht, dadurch sinkt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.							
P24 zu P23	Nach Beendigung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine befristete Stelle im tieferen Lohnsegment abgebaut, dadurch steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.							

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.1	0.8	0.8	0.0	5.9	0.9	0.9	0.9
Aufwand	-7.1	-7.0	-7.0	0.0	0.1	-7.1	-7.9	-7.9
Saldo	-6.0	-6.2	-6.1	0.1	0.8	-6.2	-7.0	-7.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.8		Veränderung total P23 zu P22
-0.8	A2	- Mehraufwand für die Durchführung der kantonalen und eidgenössische Wahlen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-6136500
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L3 Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen	18
L5 Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall	100

2224 Staatsarchiv

Aufgaben

		LFZ
A1	Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	10.3
A2	Aktenschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	10.3
A3	Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	10.3
A4	Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	10.3
A5	Bestandserhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	10.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L14	Gemeindearchivberatungen pro Jahr	A1, A2, A3, A4, A5	53		50	50	50	50
L2	Ablieferungen anbietepflichtiger Stellen		72	80	80	80	80	80
L3	Ablieferungen nicht anbietepflichtiger Stellen		27	30	30	30	30	30
L4	Abgelieferte Akten anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern		454	700	700	700	700	700
L5	Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern		103	100	100	100	100	100
L6	Erschlossene, im Durchschnitt der letzten vier Jahre abgelieferte analoge Unterlagen + 400 Laufmeter Restanzen (ab 2021 + 500 LM Restanzen, ab 2022 + 600 LM Restanzen), in %		57	100	100	100	100	100
L7	Nacherschliessungen von Endarchivbeständen, in Laufmetern		284	150	150	150	150	150
L8	Besucher/innen und schriftliche Anfragen		2169	2000	2000	2000	2000	2000
L11	Konservierte/restaurierte Bestände, in Laufmetern		291	250	300	350	350	350
L12	Konservierte/restaurierte audiovisuelle Bestände (bestellbare Einheiten)		6636	8000	8000	8000	8000	8000
B1	Anteil Ablieferungen mit elektronischen Metadaten, die für die Aktenschliessung direkt verwendbar sind, in %		46	45	50	55	60	65
B2	Innerhalb einer Woche beantwortete schriftliche Anfragen, in %		100	90	90	90	90	90
B3	Innerhalb von drei Monaten katalogisierte Neuzugänge in der Bibliothek, in %		99	90	90	90	90	90
B4	Verfügbarkeit des Online-Archivkatalogs und des Online-Bestellschalters, in %		98	98	98	98	98	98
W1	Anzahl Nennungen in den Medien (Reichweite; in Mio.)		2.9	3	3	3	3	3
W10	Angebot «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden»: Erfüllungsgrad der Dienstleistungsverträge		95	95	95	95	95	95
W3	Positive Rückmeldungen der anbietepflichtigen Stellen in Bezug auf die Dienstleistungen in den Bereichen Records Management und Ablieferungsprozess, in %			90			90	
W4	Verbesserung der durchschnittlichen Überlieferungslage aller anbietepflichtigen Stellen, in %			8			8	

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2224

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W6	Zufriedenheit der externen Kunden mit den Dienstleistungen vor Ort und auf dem Korrespondenzweg, in %	95		90		90	
W7	Zufriedenheit der externen Kunden mit der Qualität und der Verfügbarkeit des Online-Angebots, in %	95		90		90	
W8	Anzahl Recherchen auf Online-Datenbank (ab 2019 in Mio.)	2.4	2	2	2	2	2
W9	Verfügbarkeit nachgefragter Unterlagen, in %	100	100	99	99	99	99

Bemerkungen

- L2 Durch längere Ablieferungszyklen sollen möglichst wenig Ablieferungen pro Jahr mit durchschnittlich möglichst vielen Laufmetern anfallen, dadurch verringert sich der Bearbeitungsaufwand.
- L4 Die abgelieferten Akten anbietepflichtiger Stellen in Laufmetern bleiben auf gleichem Niveau; der Wert soll durch strikte Bewertung möglichst tief gehalten werden. Das Volumen der 2019 abgelieferten Akten in Laufmetern war zudem aber auch vergleichsweise tief, u.a. wegen Nachlassen Auswirkungen Ablieferungsstopp für Patientendokumentationen.
- L5 Beim Wert des Indikators «Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen» handelt es sich um einen Durchschnittswert (Berechnung: Werte vergangener Jahre). Das Aktenangebot nicht anbietepflichtiger Stellen ist nicht steuerbar.
- L6 Zur Berechnung der jährlich zu erschliessenden Laufmeter wird der Durchschnitt der abgelieferten Unterlagen der letzten vier Jahre + 400 Laufmeter Restanzen (infolge Erhöhung Personalressourcen ab 2021 + 500 LM, ab 2022 + 600 LM Restanzen) berücksichtigt. Aktuelle Ablieferungen werden mit verwandten Beständen aus dem Zwischenarchiv kombiniert (gleiche abliefernde Stellen) und erschlossen, dadurch wird die Bearbeitungszeit verkürzt und somit der gesamte Prozess Aktenschliessung wirtschaftlicher. Der Output der Abteilung Aktenschliessung erhöht sich infolge neuer Personalressourcen.
- L7 2019 erfolgte die Fertigstellung grosser Nacherschliessungsprojekte (Notariate, Bezirks-Bestände).
- L11 Durch die Realisierung von Bau 3 wurde in der Restaurierungswerkstätte die Infrastruktur verbessert; dadurch erhöht sich der Output in der Abteilung Beständeerhaltung.
- L12 Das Mengengerüst der jährlich zu erschliessenden audiovisuellen Bestände unterliegt grossen, kaum planbaren Schwankungen.
- B1 Beim Indikator B1 steigert sich der jährliche Wert; elektronische Verzeichnisse, die von der Verwaltung erstellt wurden, sollen möglichst umfassend für die Erschliessung genutzt werden.
- W8 Die Tendenz, dass die Kundschaft immer mehr die Online-Recherche-Werkzeuge benutzt, setzt sich weiter fort; der Wert des Indikators wird regelmässig den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
- W10 Nach erfolgreichem Pilotprojekt bietet das Staatsarchiv die Dienstleistung «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden», vollumfänglich finanziert durch die Gemeinden, im Regelbetrieb an. Per 2021 haben 10 weitere Gemeinden Verträge unterzeichnet, somit nehmen ab 2021 total 32 Gemeinden die Dienstleistungen in Anspruch.
- Allg. Der Indikator L10 «Online edierte Rechtsquellen» wird infolge Beendigung des Projekts nicht mehr weitergeführt. Detaillierte Informationen können jederzeit den Jahresberichten des Staatsarchivs entnommen werden (<https://www.zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/staatsarchiv.html#472063900>). Indikator W5 wird nicht mehr weitergeführt.

Entwicklungsschwerpunkte

JI 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2023
JI 10.5d	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2024
2224 10b	Aktenschliessung Akten 20./21. Jahrhundert	2024
2224 10c	Abbau Restanzen Zwischenarchiv	2024
2224 10d	Betrieb leistungsfähiger Kundendienst vor Ort und für korrespondierende Kundschaft	2024
2224 10e	Betrieb Online-Plattform (Portal, Query, Bestellschalter) / Koppelung mit Portal Museum	2024
2224 10f	Zürichs zentrale Quellenserien des 19. und 20. Jahrhunderts sind online verfügbar	2024
2224 10g	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Lesbarkeit/Zugänglichkeit von Beständen	2024
2224 10h	Betrieb Kompetenzzentrum Konservierung/Restaurierung moderne Medien	2024

Bemerkungen

- Allg. Bei den Entwicklungsschwerpunkten handelt es sich um langfristige, teilweise über die jeweiligen KEF-Perioden hinaus dauernde Projekte.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2224

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	50.1	64.2	69.0	4.8	7.5	70.0	69.1	67.1

Bemerkungen

Allg.	Die Bewegungen im Beschäftigungsumfang sind auf Starts bzw. Beendigungen von Projekten (Finanzierung durch Drittmittel) zurückzuführen. Die Veränderungen beeinflussen die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
P21 zu B20	2021 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge der Inbetriebnahme von Bau 3 um 3.6, infolge Projekt DigDataZH um 2.0 Stellen, reduziert wird er um 0.8 Stellen infolge des Wegfalls einer Sozialstelle und der Beendigung von Projekten.
P22 zu P21	2022 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge Projekt DigDataZH um 1.0 Stelle.
P23 zu P22	2023 reduziert sich der Beschäftigungsumfang infolge Beendigung des Pilotprojekts Erschliessung Vormoderne Quellen um 1.9 Stellen und erhöht sich infolge Projekt DigDataZH um 1.0 Stelle.
P24 zu P23	2024 reduziert sich der Beschäftigungsumfang infolge Beendigung des Projekts Elektronische Edition des Amtsblatts des Kantons Zürich um 2.0 Stellen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.7	0.5	1.0	0.5	108.4	1.0	1.0	0.7
Aufwand	-9.8	-9.4	-10.9	-1.5	-15.7	-11.3	-11.1	-10.7
Saldo	-8.1	-8.9	-9.8	-0.9	-10.6	-10.3	-10.1	-10.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1		-0.3
Saldo	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1		-0.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P21 zu B20
0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Abschreibungen Mobiliar
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand Mietermodell
-0.3	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Personalaufwand infolge Bau 3
-0.3	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter und Betriebsmaterial
-0.3	Jl 10.3a	- Höherer Personalaufwand infolge Projekt DigDataZH
-0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P22 zu P21
-0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.2	Jl 10.3a	- Höherer Personalaufwand infolge Projekt DigDataZH
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A3	- Tieferer Personalaufwand infolge Abschluss Pilotprojekt Vormoderne Quellen
0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P24 zu P23
0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.1		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2224

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.2			-0.1		-0.3
- Bau 3 (Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Staatsarchivs per 2019)	-25.0						
- Ersatz Bibliotheksgestelle	-0.3						-0.3
- Übrige		-0.2			-0.1		0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -9836800
 0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Aufgaben

A1	Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	LFZ
A2	Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	1.4
A3	Finanzierung der Beratungsstellen	1.4
A4	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	1.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Neu eröffnete Opferhilfverfahren	A1	631	565	590	590	590
L2	Abgeschlossene Opferhilfverfahren	A1	623	540	580	580	580
L4	Neu eröffnete Regressverfahren	A4	46	47	47	47	47
L5	Beratungsstellen mit Leistungsvertrag	A2	8	8	8	8	8
L6	Eingekaufte Beratungsstunden bei den Beratungsstellen	A3	43 175	52 000	52 000	52 000	52 000
B2	Durchschnittliche Kosten je Opferhilfverfahren, in Fr. (inkl. Personalaufwand & finanzielle Leistungen an Opfer)	A1	6 851	7 463	7 463	7 463	7 463
B3	Kosten pro eingekaufte Beratungsstunde	A3	142	144	144	144	144
B4	Abgeltung anderer Kantone für Opferberatungsleistungen (Gesamtbetrag)	A3	501 696	450 000	420 000	420 000	420 000
B5	Vereinnahmte Erträge aus Regressverfahren	A4	90 513	85 000	85 000	85 000	85 000
W1	Durchschnittliche Dauer der Opferhilfverfahren (ohne Dauer einer allfälligen Sistierung), in Mt.	A1	1.8	1.5	1.5	1.5	1.5
W3	Neu eröffnete Beschwerdeverfahren	A1	4	10	10	10	10
W4	Durch das Sozialversicherungsgericht vollumfänglich oder teilweise gutgeheissene Beschwerden	A1	0	2	2	2	2

Bemerkungen

- B5 Die effektiv vereinnahmten Erträge sind abhängig von der Belangbarkeit und Zahlungsfähigkeit der Regressschuldner.
B4 Wegen einer Reduktion des Pauschalbeitrags per 1. Januar 2020 (Art. 4 Abs. 2 OHV in Verbindung mit Art. 18 Abs. 2 OHG) wird die Abgeltung tiefer ausfallen.

Entwicklungsschwerpunkte

Jl 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	bis
Jl 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2024
2232 1a	Bekanntmachung der Opferhilfe: Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit	2024
2232 1c	Koordination und Ausbau von Unterstützungsangeboten zum Schutz von Opfern	2024

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	6.7	6.0	6.2	0.2	3.3	6.2	6.2	6.2

Bemerkungen

P21 zu B20 Verschiebungen in den Pensen führen zu einem leicht höheren Beschäftigungsumfang.

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2232

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.1	1.0	0.9	-0.1	-6.6	0.9	0.9	0.9
Aufwand	-11.4	-12.7	-12.7	0.1	0.6	-12.7	-12.7	-12.7
- Beratungsstellen	-6.6	-7.5	-8.0	-0.5	-6.7	-8.0	-8.0	-8.0
- Opferhilfeleistungen	-3.3	-3.4	-3.4	0.0	0.0	-3.4	-3.4	-3.4
Saldo	-10.4	-11.7	-11.7	0.0	0.1	-11.7	-11.8	-11.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
0.6	A4	- Tiefere Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen
-0.1		- Höherer Personalaufwand
-0.5	A1	- Neuer Leitfaden zur Bemessung der Genugtuungen nach OHG durch das Bundesamt für Justiz vom September 2019
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -11736300

2233 Fachstelle Gleichstellung

Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	5.5
A2	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	5.5
A3	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	5.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L2	Erarbeiten von Stellungnahmen (Zielwert)	A2	27	13	20	20	20
L4	Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Std pro Jahr	A3	2845	2600	2845	2845	2845
L6	Auskünfte und Beratungen pro Jahr (Zielwert)	A1	745	258	700	700	700
B1	Aufwand pro Stellungnahme, in Fr.	A2	319	430	350	350	350
B2	Aufwand pro Beratung, in Fr.	A1	297	190	316	316	316
B3	Aufwand für Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Fr.	A3	212971	337360	205883	205883	205883
W2	Einbezug der Fachstelle durch Arbeitgebende und Bildungsinstitute	A1, A3	63	40	55	55	55

Bemerkungen

Allg. Aufgrund der Neudefinierung der Indikatoren ab 2019 mussten diese für das Budget 2020 geschätzt werden. Für die Planjahre 2021-2024 erfolgt eine Anpassung an die Rechnung 2019.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
Jl 10.4a	Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an	2024

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	3.2	3.1	3.7	0.6	19.4	3.7	3.7	3.7

Bemerkungen

P21 zu B20 Neue Praktikumstelle

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.1	0.0	0.1	0.0	38.9	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.8	-0.8	-0.8	-0.0	-2.5	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	-0.8	-0.8	-0.8	-0.0	-0.7	-0.8	-0.8	-0.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-760900
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L2 Erarbeiten von Stellungnahmen	20
L6 Auskünfte und Beratungen pro Jahr	700

2234 Fachstelle Kultur

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	3.1
A2	Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	3.1
A3	Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	3.1
A4	Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	3.1

Indikatoren

	Leistungswörter (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Unterstützte Projekte (Zielwert)	A1	861	700	750	800	800	850
L2	Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen (Zielwert)	A2	108	105	105	110	110	120
L3	Unterstützte kommunale Kulturprogramme (Zielwert)	A3	75	70	75	75	75	80
L4	Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne (Zielwert)	A4	244	200	200	200	200	200
L5	Opernhaus Zürich: Premieren (Zielwert)	A4	12	10	10	10	10	10
L6	Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen (Zielwert)	A4	28	20	20	20	20	20
B1	Anteil Verwaltungskosten am Total der Förderbeiträge (ohne Subvention Bauvorhaben und ohne Kostenanteil Opernhaus Zürich), in %	A1, A2, A3, A4	1	2	2	2	2	2
B2	Opernhaus Zürich: Eigenwirtschaftlichkeit, in %	A4	36.2	30	33	33	33	33
W1	Nachwuchsprojekte und Starhilfebeiträge	A1	61	50	55	55	55	55
W2	Unterstützte Veranstaltungen in den Gemeinden (ohne Zürich und Winterthur)	A3	1405	1200	1200	1300	1300	1400
W3	Opernhaus Zürich: Auslastung, in %	A4	90.2	74	78	78	78	78

Bemerkungen

B2, L4, L5, L6, W3 Mindestwerte gemäss Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG (überarbeitet am 18. Juni / 13. November 2019, siehe B2 und W3).

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3c	Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2023
2234 3a	Regionale Strukturen und Kooperationen stärken	2024
2234 3b	Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den urbanen Zentren Zürich und Winterthur und den grossen Kulturinstitutionen	2024
2234 3c	Förderung der Entstehung künstlerischer Werke und deren Vertrieb und Vermittlung	2024
2234 3d	Sicherung der Kulturfinanzierung mittels Zwei-Säulen-Modell (Budgetmittel und Lotteriefonds bzw. Kulturfonds)	2024

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	7.6	8.1	8.1	0.0	0.0	8.1	8.1	8.1

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2234

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	30.7	30.7	30.8	0.1	0.2	30.8	30.8	28.1
- Mittel aus Lotteriefonds	22.6	22.7	22.7	0.0	0.0	22.7	22.7	20.0
- Mittel aus ILV	8.1	8.0	8.1	0.1	0.7	8.1	8.1	8.1
Aufwand	-112.2	-112.9	-113.8	-0.9	-0.8	-115.1	-118.0	-115.3
- Opernhaus, Kostenbeitrag Betrieb	-80.5	-81.3	-80.6	0.7	0.8	-80.6	-80.6	-80.6
- Opernhaus, Kostenanteil	-4.1	-4.1	-4.3	-0.1	-3.4	-4.3	-4.3	-4.3
- Theater Kanton Zürich	-2.3	-2.4	-2.4	0.0	0.0	-2.4	-2.4	-2.4
- Übrige Kulturförderung	-22.6	-22.7	-23.7	-1.0	-4.4	-24.7	-27.2	-24.5
Saldo	-81.5	-82.2	-83.1	-0.9	-1.0	-84.3	-87.2	-87.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-3.5	-1.9	-3.5	-1.6	-84.2	-5.5	-0.3	-8.7
Saldo	-3.5	-1.9	-3.5	-1.6	-84.2	-5.5	-0.3	-8.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P21 zu B20
0.7	A4	- Opernhaus Zürich, Kostenbeitrag
-0.2	A4	- Opernhaus Zürich, Kostenanteil
-0.4	A4	- Abschreibungen/Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
-1.0	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0		- Übrige Veränderungen
-1.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.2	A4	- Abschreibungen/Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
-1.0	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0		- Übrige Veränderungen
-2.9		Veränderung total P23 zu P22
-0.4	A4	- Abschreibungen Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
-2.5	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2234

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-3.5	-1.9	-3.5	-5.5	-0.3	-8.7
- Opernhaus Zürich: Vision 2030				-2.2	-0.5	-0.3	
- Opernhaus Zürich: Subvention Bauvorhaben Kugeliloo (Vorlage 5302)			-1.9				
- Opernhaus Zürich: Überbrückungsbau				-1.3	-5.0		
- Opernhaus Zürich: Sanierung Bühnentechnik							-8.7
- Übrige	-3.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-83083600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-3500000
L1 Unterstützte Projekte	750
L2 Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen	105
L3 Unterstützte kommunale Kulturprogramme	75
L4 Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne	200
L5 Opernhaus Zürich: Premierien	10
L6 Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen	20

2241 Fachstelle Integration

Aufgaben

		LFZ
A6	Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	5.4
A7	Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	5.4
A8	Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	5.4
A9	Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	5.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L2	Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden (Zielwert)	A8, A9	58	58	57	57	57
L7	Anzahl bearbeitete politische Geschäfte	A6	26	30	30	30	30
L8	Anzahl Sitzungen in Gremien	A7	54	60	52	52	52
L9	Anzahl ergänzende überkommunale Angebote des Kantons	A8	34	30	30	30	30
L10	Anzahl Integrationsangebote des Kantons für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	A9	25	25	30	30	30
L11	Anzahl Teilnahmen aus den Gemeinden an Integrationsangeboten des Kantons	A9	3000	3000	5000	4500	4000
B4	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro Gemeinde	A8	78400	78400	79900	79900	79900
B5	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro ergänzendes überkommunales Angebot des Kantons	A8	31200	38300	38300	38300	38300
B6	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro kantonales Integrationsangebot	A9	770000	916000	952000	852000	752000
W3	Anteil der Ausländerinnen/Ausländer des Kantons, die in den Vertragsgemeinden leben, in %	A8	85	85	83	83	83
W4	Anteil Gemeinden, welche die kantonalen Integrationsangebote nutzen, in %	A9	88	90	90	90	90

Bemerkungen

L10, L11 Systemwechsel aufgrund der vollständigen Umsetzung der Integrationsagenda ab 2021 (RRB Nr. 434/2019) führt zu mehr Angeboten und mehr erwarteten Teilnahmen.

B4, L2 Rückgang der Leistungsvereinbarungen aufgrund des Wegfalls einer Vertragsgemeinde

B5 Die Abweichung im Rechnungsjahr 2019 ist eine Folge der Anzahl von eingereichten überkommunalen Angeboten. Dies führt zu Schwankungen bei der Anzahl der Leistungsvereinbarungen und der durchschnittlichen Fördersumme.

B6 Gemäss Prognose des SEM ist ein Rückgang der pauschal auslösenden Asylentscheide und in der Folge eine Reduzierung der Bundesmittel zu erwarten. Entsprechend verringert sich der durchschnittliche finanzielle Beitrag pro Angebot.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	2023
RRZ 5c	Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2023
RRZ 5d	Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2023
2241 5a	Information und Kommunikation mit den relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit zum Potenzial von Migration, Integration und Diversität	2023

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2241

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	11.7	12.1	12.6	0.5	4.1	12.6	12.6	12.6

Bemerkungen

Allg. Aufgrund des zu erwartenden Mehraufwands für Controlling, Qualitätssicherung und Aufsicht ist im Rahmen der Umsetzung der Integrationsagenda (Integrationsförderung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich) eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (RRB Nr. 434/2019) erforderlich.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	22.3	28.4	36.4	7.9	27.9	31.4	28.4	25.4
- Beiträge vom Bund, Integrationsförderung	5.3	5.5	5.5	0.0	0.2	5.5	5.5	5.5
- Beiträge vom Bund, Asyl- und Flüchtlingsbereich	17.0	22.9	30.8	7.9	34.6	25.8	22.8	19.8
Aufwand	-26.0	-32.0	-39.0	-7.0	-22.0	-34.0	-31.0	-28.0
- Beiträge an Gemeinden	-5.2	-5.6	-22.7	-17.1	-304.3	-21.0	-18.3	-15.8
- Beiträge an andere Direktionen	-1.5	-4.1	-8.3	-4.2	-102.4	-7.0	-6.7	-6.2
- Beiträge an Dritte	-16.9	-19.9	-5.2	14.7	73.7	-3.2	-3.2	-3.2
Saldo	-3.7	-3.6	-2.7	0.9	25.3	-2.7	-2.7	-2.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.9		Veränderung total P21 zu B20
7.9	A9	- Systemwechsel aufgrund der vollständigen Umsetzung der Integrationsagenda ab 2021 (RRB Nr. 434/2019) führt zu höheren Beiträgen. Basierend auf den vom SEM prognostizierten Rückgang der pauschalenauslösenden Asylentscheide ist für die Jahre 2022 bis 2024 mit einer Reduktion der Integrationspauschale von 3 Mio. bis 5 Mio. Franken pro Jahr zu rechnen.
-7.0	A9	- Systemwechsel aufgrund der vollständigen Umsetzung der Integrationsagenda ab 2021 (RRB Nr. 434/2019) führt dazu, dass die Gemeinden und kantonalen Stellen ab 2021 mehr Mittel direkt einsetzen und sich die Beiträge an Dritte reduzieren. Für die Jahre 2022 bis 2024 wird eine Reduktion der Förderbeiträge von 3 Mio. bis 5 Mio. Franken pro Jahr erwartet aufgrund des prognostizierten Rückgangs der pauschalenauslösenden Asylentscheide.
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-2655400
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L2 Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden	57

2251 Bezirksräte

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	10.1
A2	Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	10.7
A3	Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	10.1
A4	Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigte Rechtsmittel	A1	1549	1540	1540	1540	1540	1540
L2	Rechtsauskünfte für das Gemeinwesen sowie Privatpersonen erteilt	A4	8148	8100	8130	8130	8130	8130
L3	Entscheide und Bewilligungen von erstinstanzlichen Rekursen oder Beschwerden erledigt	A3	730	520	560	560	560	560
L4	Jahresrechnungen, Visitationen und Revisionsberichte: beim Gemeinwesen im Rahmen des Aufsichtsrechts durchgeführt	A2	1762	1760	1760	1760	1760	1760
L5	Visitationen: bei Heimen, Stiftungen, Spitex-Organisationen und Sozialbehörden im Rahmen des Aufsichtsrechts durchgeführt	A2	967	930	940	940	940	940
L7	Pendente Geschäfte spruchreif	A1	494	460	480	480	480	480
L8	Pendente Geschäfte total	A1, A3	811	880	880	880	880	880
B1	Fristgerecht erledigte Rechtsmittel, in % (§ 27c VRG)	A1	66.81	71.5	70	70	70	70
W1	Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide, in %	A1	9.7	12.3	11.5	11.5	11.5	11.5

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Bezirksratskanzleien werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und so die Ergebnisse der Portfolioanalyse umgesetzt. Mit konkreten Anpassungen ist im KEF 2022-2025 zu rechnen.
- L3 Die ausserordentliche Zunahme von über 200 in R19 gegenüber der KEF-Planung des Vorjahres ist auf die vorsorgliche Fallklärung durch Behörden betreffend «Lex Koller»-Erwerb von Grundstücken zurückzuführen. Trotzdem wird auch im P21 mit durchschnittlichen Werten der Vorjahre geplant.
- W1 Durch die hohe Bearbeitungsqualität steigt das Vertrauen in die Bezirksbehörden, was zu einer Reduktion der Inanspruchnahme von Rechtsmitteln führt.

Entwicklungsschwerpunkte

2251 10a	Verkürzung der Behandlungsdauer der Rechtsmittelverfahren (§ 27c VRG) durch Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung	bis 2024
2251 10b	Konsolidieren der einheitlichen Praxis KESB	2024

Bemerkungen

- Allg. Der Regierungsrat hat die Bezirksverwaltungen mit RRB Nr. 886/2019 angewiesen, Optimierungspotenzial zwecks Steigerung der Effizienz zu eruieren.
- 2251 10a Die Verkürzung der Behandlungsdauer ist ein laufender Prozess, der immer wieder durch Überprüfung und Optimierung verbessert wird.
- 2251 10b Beschwerden gegen Entscheide und Massnahmen der Behörden werden in Anwendung der geltenden Rechtsprechung und Rechtsentwicklung entschieden. Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig im Bezirksratsgremium besprochen und Leitentscheide veröffentlicht.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 12/2018: W1 - Weitzerzüge der Rechtsmittelentscheide in %; Silvia Rigoni (Zürich)	Ersatz des Wirkungsindikators W1	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	39.0	39.2	40.3	1.1	2.7	40.3	40.3	40.3

Bemerkungen

P21 zu B20 Die Stellenaufstockung wurde mit RRB Nr. 887/2019 bewilligt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.3	1.6	2.1	0.5	31.7	2.1	2.0	2.0
Aufwand	-9.6	-9.8	-10.0	-0.2	-2.1	-9.9	-9.8	-9.9
Saldo	-8.3	-8.2	-7.9	0.3	3.6	-7.9	-7.9	-7.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.3		Veränderung total P21 zu B20
0.5	2251 10a	- Höherer Ertrag durch Amtshandlungen
-0.1	2251 10a	- Höherer Personalaufwand (Stellenaufstockung)
-0.1	2251 10a	- Höherer Aufwand für Honorare unentgeltlicher Rechtsbeistände
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.1	2251 10a	- Tieferer Aufwand für Aus-/Weiterbildung und Büromaterial
-0.1	2251 10a	- Höherer Personalaufwand
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-7866000

2261 Statthalterämter

Aufgaben

	LFZ
A1 Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	1.4
A2 Aufsicht über das Polizei-, das Strassenwesen und das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren	10.1
A3 Ausstellen von Invalidenbegleitkarten, Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	10.1
A4 Meldungen von Brand- und Elementarschäden für die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) sowie Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	1.7
A5 Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	1.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Erledigte Straffälle	A1	71 183	67 000	69 100	69 100	69 100	69 100
L2 Rechtsmittelverfahren	A1	40	45	40	40	40	40
L3 Ausgestellte Bewilligungen/Ausweise	A3, A5	1 579	4 000	4 600	1 600	1 600	4 600
L4 Übrige Aufsichtstätigkeit und Amtshandlungen	A2, A4	159	330	170	170	170	170
L5 Bussenbezugsmassnahmen	A1	139 841	115 500	130 600	130 600	130 600	130 600
B1 Kostendeckungsgrad Übertretungsstrafrecht, in %	A1	70.51	84	72.1	72.1	72.1	72.1
W1 Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen	A1	2 525	2 900	2 700	2 700	2 700	2 700
W2 Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen, in % der erledigten Fälle	A1	3.55	4.3	3.9	3.9	3.9	3.9
W3 Pendente Straffälle Ende Jahr	A1	11 791	7 800	10 790	10 790	10 790	10 790
W4 Pendente Straffälle Ende Jahr, in % zur Geschäftslast	A1	14.21	10.5	13.5	13.5	13.5	13.5
W5 Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate; Anzahl Fälle	A1	3 782	1 600	2 650	2 650	2 650	2 650
W6 Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate, in % der erledigten Fälle	A1	5.31	2.4	3.8	3.8	3.8	3.8

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Statthalterämter werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und so die Ergebnisse der Portfolioanalyse umgesetzt. Mit konkreten Anpassungen ist im KEF 2022-2025 zu rechnen.
- L2 Es werden weniger Rekurse in Polizei- und Feuerwehrangelegenheiten sowie Aufsichtsbeschwerden gegen Gemeinden erwartet.
- L3 Die Gültigkeitsperiode der Ausweiskarten ist auf vier Jahre ausgestellt, deshalb müssen in den Zwischenperioden weniger Ausweispapiere ausgestellt werden.
- L4 Seit Wegfall der GVZ-Schadenmeldungen sind hier «nur» noch Feuerwehr-Inspektionen und Handgelübde-Abnahmen (Vereidigungen) aufgeführt, da immer mehr Personen die Online-Plattform der GVZ nutzen.
- L5 Hoher Falleingang bei Verzeigungen, die durch die Polizei rapportiert werden und nicht beeinflussbar sind.
- W3 Weiterhin hohe Werte bei den pendenten Fallzahlen, da die Bearbeitung, beeinflusst durch die Komplexität der einzelnen Fälle, begrenzt ist.
- W5 Auf die Erledigungsdauer kann kein Einfluss ausgeübt werden, da dies von der Gerichtspraxis abhängig ist.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
2261 1a Planmässige Umsetzung neuer Rechtsentscheide und Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung	2024
2261 6a Konsequentes Anwenden und Durchsetzen des Strassenverkehrsgesetzes	2024

Bemerkungen

- Allg. Der Regierungsrat hat die Bezirksverwaltungen mit RRB Nr. 886/2019 angewiesen, Optimierungspotenzial zwecks Steigerung der Effizienz zu eruieren.
- 2261 1a Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig in der Statthalterkonferenz besprochen.

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	74.9	72.6	72.6	0.0	0.0	72.6	72.6	72.6

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2261

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	31.2	33.1	33.9	0.8	2.4	33.9	34.0	34.0
Aufwand	-23.5	-21.8	-22.8	-1.0	-4.8	-22.8	-22.9	-22.9
Saldo	7.7	11.4	11.1	-0.2	-2.2	11.1	11.1	11.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Saldo		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu B20
0.8	A1, A5, 2261 1a	- Mehrertrag bei Bussen und Gebühren
-0.3	A1, A5, 2261 1a	- Höhere kalkulatorische Miet- und Mietnebenkosten
-0.7	A1, A5, 2261 1a	- Abschreibungen und Forderungsverluste wegen unentgeltlichen Rechtsbeistandes und Nichtzahlen-
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 11 111 100
 0

2270 Religionsgemeinschaften

Aufgaben

A1	Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes	LFZ 10.1
----	--	-------------

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 3b	Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten.	bis 2023
--------	--	-------------

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag								
Aufwand	-50.0	-50.0	-55.0	-5.0	-10.0	-55.0	-55.0	-55.0
- Leistung zugunsten Kirchen infolge STAF			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Saldo	-50.0	-50.0	-55.0	-5.0	-10.0	-55.0	-55.0	-55.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5		Veränderung total P21 zu B20
-5		- Anteil an der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-55000000

03

Sicherheitsdirektion

Einleitung	98
Langfristige Ziele und Legislaturziele	98
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	98
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	100
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	100
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	101
Finanzierung	102
Übersicht	102
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	102
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	102
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	102
Leistungsgruppen	104
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	104
3100 Kantonspolizei	106
3200 Strassenverkehrsamt	109
3300 Migrationsamt	112
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	114
3500 Sozialamt	116
3700 Sportamt	118
3910 Sportfonds	120
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht	122
3930 Schutzraumfonds	124

Einleitung

Die Arbeit der Sicherheitsdirektion und ihrer Ämter trägt wesentlich dazu bei, dass Zürich ein sicherer, sozialer und sportlicher Kanton ist.

Die Präventionsarbeit zur Verhinderung von Straftaten in verschiedenen Bereichen, namentlich auch von dschihadistisch motiviertem Terrorismus, hat nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Dem digitalen Wandel, der genauso von kriminellen Handlungen betroffen ist, wird mit gezielten Massnahmen Rechnung getragen.

Der weitere Verlauf der Situation im Asylbereich bleibt unsicher. Die wesentlichen Einflussfaktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs des Kantons Zürich. Im Bereich Soziales

laufen die umfangreichen Projektarbeiten, die für die Bearbeitung der überwiesenen Motion KR-Nr. 100/2017 betreffend «Selbstbestimmung ermöglichen durch Subjektfinanzierung» notwendig sind.

Im Zentrum der Aktivitäten des Sportamtes steht unverändert der Breiten- und Jugendsport. Der Jugendsport leistet einen massgeblichen Beitrag zur Integration ausländischer Jugendlicher; im Besonderen von Mädchen mit Migrationshintergrund. Ein wichtiges Element bei der Sportförderung bildet die finanzielle Unterstützung aus dem Sportfonds, die unter anderem dem Bau von Sportanlagen dient.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.

	LG	Nr.
Durchsetzen der Rechtsordnung	3100	A1
Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	3100	A2
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	3100	A6
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	3300	A1
Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	3300	A2

LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.

Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	3100	A4
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung	3300	A3

LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.

Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	3200	A1
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	3200	A2
Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	3200	A3
Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgereigneten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	3200	A4
Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonalen Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	3200	A5

LFZ 1.7	In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
	Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	3400	A1
	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	3400	A2
	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	3400	A3
	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	3400	A4
	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	3400	A5
	Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.	3930	A1
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1	Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	3100	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	3100	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	3100	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	3100	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	3100	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	3100	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
DS 1.1	Verkehrssicherheit weiter erhöhen		
DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	3200	2023
DS 1.1c	Ablösung der Kerngeschäftsfallapplikation	3200	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	3200	2023
DS 1.2	Kundenorientierter Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen		
DS 1.2a	Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/EWK/Migrationsamt)	3300	2023
DS 1.3	Ausbildungsstand des Zivilschutzes und Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes optimieren		
DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	3400	2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	3400	2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	3400	2023
DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen	3400	2023

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 3.2 Die Bevölkerung treibt in jedem Alter Sport und bewegt sich regelmässig.		
Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinssport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3700	A1
Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3700	A2
Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3700	A3
Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breitenwirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3700	A4
Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3700	A5
Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)	3910	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 3 Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.		
RRZ 3d Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	3700	2023

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich		
Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprache gesuchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
Koordination der Asylfürsorge	3500	A2
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	3500	A4
Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	3920	A1
Der Lotteriespielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht und an Institutionen aus.	3920	A2
LFZ 5.2 Die Institutionen der sozialen Sicherheit arbeiten koordiniert.		
Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprache gesuchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
LFZ 5.3 Menschen mit Behinderung können ein Leben in sozialer und wirtschaftlicher Sicherheit führen.		
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	3500	A5

Sicherheitsdirektion

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 5 Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.		
RRZ 5a Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten.	3500	2023
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	3000	A1
Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	3000	A2
Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	3000	A3
Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	3000	A5
Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	3000	A6
Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	3000	A7
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	3300	A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	3000	A4
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
DS 10.1 Kundenorientierte Ausstellung von Ausweisen und Bewilligungen		
DS 10.1a Umsetzung und Sicherstellung des Betriebs des Bundesprojekts «PA19», neuer Ausländerausweis für EU-/EFTA-Staatsangehörige	3300	2021
DS 10.1b Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP», Rollout neue Biometriestationen	3300	2022
DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte	3000	2021

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1 161.4	1 137.1	1 150.6	13.5	1.2	1 158.8	1 167.8	1 169.4
Aufwand	-2 289.0	-2 302.1	-2 385.8	-83.7	-3.6	-2 409.9	-2 423.9	-2 425.5
Saldo	-1 127.6	-1 164.9	-1 235.1	-70.2	-6.0	-1 251.1	-1 256.1	-1 256.1

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	1.1	1.3	1.7	0.3	24.6	1.7	2.2	2.2
Ausgaben	-51.8	-72.5	-86.2	-13.7	-18.8	-83.4	-48.7	-45.8
Saldo	-50.7	-71.2	-84.5	-13.3	-18.7	-81.7	-46.5	-43.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-70.2		Veränderung total P21 zu B20
-1.3	3300,3400	- Amt für Militär und Zivilschutz sowie Migrationsamt: Höhere vorgegebene interne Verrechnungen v.a. für Raumkosten und IT-Grundversorgung
-5.0	3100	- Kantonspolizei: Erhöhung Korps-Sollbestand und Mehrbedarf Schichtbetrieb (-4.7 Mio. Franken) sowie höhere interne Verrechnungen (-0.3 Mio. Franken, v.a. höhere kalkulatorische Zinsen PJZ)
-63.9	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV, v.a. aufgrund der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -60 Mio. Franken) sowie für Soziale Einrichtungen im Invalidenbereich
-0.0		- Übrige Veränderungen
-16.0		Veränderung total P22 zu P21
-6.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und steigender Krankheitskosten (-5 Mio. Franken) sowie höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
-10.0	3100	- Kantonspolizei: Höhere kalkulatorische PJZ-Mietkosten (-9.6 Mio. Franken) und höherer Sachaufwand v.a. für Digitalisierung
0.0		- Übrige Veränderungen
-5.0		Veränderung total P23 zu P22
-5.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und steigender Krankheitskosten (-4 Mio. Franken) sowie höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			1.1	1.3	1.7	1.7	2.2	2.2
- Übrige			1.1	1.3	1.7	1.7	2.2	2.2
Ausgaben total			-51.8	-72.5	-86.2	-83.4	-48.7	-45.8
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom» der Kantonspolizei			-16.4	-18.0	-34.1	-49.2	-16.3	-18.3
- Weitere Sachinvestitionen der Kantonspolizei (v.a. Fahrzeuge)			-4.7	-5.1	-4.6	-6.8	-6.7	-4.5
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen der Kantonspolizei)				-0.8	-5.8	-0.8	-0.8	
- Hard- und Software sowie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge des Strassenverkehrsamtes			-0.7	-3.2	-5.6	-4.1	-1.9	-0.3
- Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen des Sozialamtes			-19.0	-19.0	-19.0	-19.0	-19.0	-19.0
- Sportfondsfinanzierte Erweiterung und Anpassung im Sportzentrum Kerenzlerberg, Filzbach (Projekt «Silhouette»)			-7.5	-21.6	-11.0			
- Übrige			-3.5	-4.8	-6.1	-3.5	-4.0	-3.7

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-1 246.3	-1 262.4	-1 267.4	
KEF 2021-2024	-1 235.1	-1 251.1	-1 256.1	-1 256.1
Veränderung	11.2	11.3	11.3	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-70.2	-59.5	-44.1	
KEF 2021-2024	-84.5	-81.7	-46.5	-43.6
Veränderung	-14.3	-22.2	-2.4	

Saldo Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung in den Planjahren 2021 bis 2024 um rund 11 Mio. Franken. Hauptgrund sind Einsparungen bei der Kantonspolizei.

Nettoinvestitionen

Immobilieninvestitionen sind seit 2019 in der Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, eingestellt (Ausnahme: Leistungsgruppe 3910, Sportfonds). Im Vergleich zum KEF des Vorjahres erhöhen sich die Nettoinvestitionen vorübergehend.

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Aufgaben

	LFZ
A1 Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	10.1
A2 Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	10.1
A3 Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	10.1
A4 Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	10.3
A5 Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	10.1
A6 Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	10.1
A7 Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	10.1

Bemerkungen

- A6 Die Auswirkungen des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte (voraussichtlich ab 2021) sind in der aktuellen Betriebskostenplanung nicht enthalten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Durch Sicherheitsdirektion beantragte RRB	A1, A2, A3, A4	102	100	100	100	100	100
L2 Gewerbepolizeiliche Bewilligungen und Lotterien	A5	583	500	500	500	500	500
L3 Beglaubigungen	A5	34866	33000	33000	33000	33000	33000
L4 Geeichte/geprüfte Messmittel	A5	13747	13000	13000	13000	13000	13000
L5 Statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose	A5	2091	1400	1800	1800	1800	1800
L6 Ausweisgeschäfte	A6	203338	220000	220000	220000	220000	220000
L7 Erledigte Rekurse	A7	967	900	900	900	900	900
B1 Anteil Mitarbeitende Führungsunterstützung am Gesamtpersonalbestand der Direktion, in % (Beschäftigungsumfang)	A2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
B2 Anteil Sachaufwand Führungsunterstützung am Sachaufwand der Direktion, in %	A2	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
W3 Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen und Vernehmlassungen, in %	A1, A2, A3, A4	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen

- L5 Die Anzahl statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose wird an Vorjahreswerte angepasst.

Entwicklungsschwerpunkte

DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte	bis 2021
---	-------------

Bemerkungen

- DS 10.1c Bei den Projekten «Erneuerung Pass» und «Erneuerung Identitätskarte» haben sich beim Bund gegenüber der ursprünglichen Planung Verzögerungen ergeben.

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	63.2	71.8	69.8	-2.0	-2.8	69.8	69.8	69.8

Bemerkungen

- P21 zu B20 Transfer von Mitarbeitenden der IT-Grundversorgung ins Amt für Informatik per 1. Januar 2020 (neu mit Kostenverrechnung ab 2020)

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	8.1	9.2	9.2	-0.1	-0.9	9.2	9.2	9.2
Aufwand	-13.1	-14.1	-14.1	0.0	0.3	-14.1	-14.1	-14.1
Saldo	-5.0	-4.9	-4.9	-0.0	-0.8	-4.9	-4.9	-4.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben		-0.8	-0.2	0.6	75.6			
Saldo		-0.8	-0.2	0.6	75.6			
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total				-0.8	-0.2			
- Passbüro: insbesondere schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)				-0.8	-0.2			
- Übrige				0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -4900000
 -200000

3100 Kantonspolizei

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Durchsetzen der Rechtsordnung	1.1
A2 Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	1.1
A3 Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	1.1, 1.5, 1.7
A4 Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	1.2
A5 Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	1.1, 1.2
A6 Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	1.1

Bemerkungen

Allg. Die Kosten für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums sind zentral in der Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen, eingestellt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Spezialkontrollen (z.B. Schwerverkehrs- und Schwerpunktkontrollen)	A1	260	280	270	270	270	270
L2 Aktivitäten Kinder-/Jugendinstruktion (Unterricht, Aktionen)	A2	9061	9000	9000	9000	9000	9000
L3 Notrufe	A5	198954	200000	210000	210000	220000	220000
L4 Interventionen über Einsatzzentralen	A1	115165	120000	125000	125000	130000	130000
L5 Verkehrsunfälle (ohne Städte Zürich und Winterthur)	A3	9528	9500	9500	9500	9500	9500
L6 Ordnungsdienst-Stunden	A3	29598	36000	36000	36000	36000	36000
L7 Geschwindigkeitskontrollen	A1	2006	2100	2100	2100	2100	2100
L8 Erfasste Straftaten StGB/BetmG	A4	104093	105000	105000	105000	105000	105000
L9 Erfasste Straftatenverdächtige StGB/BetmG	A4	22666	22500	22500	22500	22500	22500
L10 Ordnungsbussen	A1	23268	25000	25000	25000	25000	25000
L11 Arrestanteneingänge	A4	10725	11500	11500	11500	11500	11500
L12 Arrestantentransporte	A4	36044	35000	35000	35000	35000	35000
L13 Patrouillenstunden der Flughafenpolizei	A2	250688	240000	240000	240000	240000	240000
L14 Sicherheitskontrollierte Passagiere, in Mio.	A3	15.8	15.5	15	15	16	16
L15 Sichergestellte gefährliche Gegenstände im registrierten Gepäck	A3	61871	70000	65000	65000	70000	70000
L16 Rückführungen auf dem Luftweg	A1	4338	5000	4300	4300	4300	4300
L17 Grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei, in Mio.	A6	12.1	12.5	11	11	12	12
B1 Budgetunterschreitung Erfolgsrechnung, in %		0.1	0	0	0	0	0
B2 Interventionen pro Korpsangehörige/n	A1	64	60	60	60	60	60
W1 Zufriedenheit der Bevölkerung mit Polizeikontakt, Befragung, in %	A1	94	90	90	90	90	90
W2 Durchschnittliche Interventionszeit bei Notrufen, in Min.	A1	15	18	18	18	18	18
W3 Anteil Interventionszeit über 30 Min., in %	A1	9.5	9	9	9	9	9
W4 Aufklärungsquote (alle Delikte StGB/BetmG), in %	A4	44	45	45	45	45	45
W5 Aufklärungsquote (Verbrechen gegen Leib und Leben), in %	A4	82	85	85	85	85	85

Bemerkungen

- L1 Anpassung der Anzahl Spezialkontrollen an Erfahrungswerte
- L3 Anpassung der Anzahl Notrufe an Erfahrungswerte sowie an die Bevölkerungsentwicklung und an das veränderte Meldeverhalten
- L4 Zunahme der Anzahl Interventionen über Einsatzzentralen aufgrund Bevölkerungsentwicklung und erhöhter Sicherheitsbedürfnisse
- L14 Anpassung der Anzahl sicherheitskontrollierter Passagiere aufgrund des erwarteten lagebedingten Rückgangs am Flughafen
- L15 Anpassung der Anzahl sichergestellter gefährlicher Gegenstände im registrierten Gepäck aufgrund der erwarteten lagebedingten Auswirkungen am Flughafen
- L16 Anpassung der Anzahl Rückführungen auf dem Luftweg an Erfahrungswerte
- L17 Weniger grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei aufgrund des erwarteten tieferen Passagieraufkommens am Flughafen

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	3564.9	3622.8	3647.8	25.0	0.7	3646.8	3646.8	3646.8

Bemerkungen

- P21 zu B20 Erhöhung Sollbestand beim Polizeikorps aufgrund des Bevölkerungswachstums (25)
- P22 zu P21 Wegfall befristeter Stelle für Umsetzung der neuen Waffenordnung

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	189.2	183.2	189.3	6.1	3.3	189.3	189.3	189.3
Aufwand	-602.4	-609.0	-620.1	-11.1	-1.8	-630.1	-630.1	-630.1
Saldo	-413.2	-425.8	-430.8	-5.0	-1.2	-440.8	-440.8	-440.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Ausgaben	-21.1	-23.9	-44.5	-20.6	-85.9	-56.8	-23.8	-22.8
Saldo	-21.1	-23.8	-44.4	-20.6	-86.2	-56.7	-23.7	-22.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5		Veränderung total P21 zu B20
-0.3	A1	- Höhere interne Verrechnungen (v.a. höhere kalkulatorische Zinsen PJZ)
-4.7	A1	- Erhöhung Korps-Sollbestand
0		- Übrige Veränderungen
-10		Veränderung total P22 zu P21
-10.0		- Höhere kalkulatorische PJZ-Mietkosten sowie leicht höherer Sachaufwand v.a. für Digitalisierung
0		- Übrige Veränderungen

Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3100

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Übrige			0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Ausgaben total	-21.1	-23.9	-44.5	-56.8	-23.8	-22.8	
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom»	-16.4	-18.0	-34.1	-49.2	-16.3	-18.3	
- Weitere Sachinvestitionen (v.a. Fahrzeuge)	-4.7	-5.1	-4.6	-6.8	-6.7	-4.5	
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen)		-0.8	-5.8	-0.8	-0.8		
- Übrige	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -430800000
 -44490000

3200 Strassenverkehrsamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	1.5
A2	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	1.5
A3	Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	1.5
A4	Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgerechten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	1.5
A5	Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonaler Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	1.5

Bemerkungen

- Allg. «Via sicura», das vom Bund für mehr Sicherheit im Strassenverkehr beschlossene Massnahmenpaket, wird schrittweise nach Vorgabe des Bundes eingeführt.
- A2 Die Fahrzeugprüfungsintervalle sind im Bundes- und EU-Recht vorgegeben. Die Übernahme der bilateralen Verträge verpflichtet zu kürzeren Prüfungsintervallen (LKW) mit teilweiser Erhöhung der Prüfzeiten.
- A2 Zusätzlich durch Verkehrsexpertinnen und -experten ausgeführte Arbeiten: intensive Abklärungen und Beratungen für die Ausrüstung von behindertengerechten Fahrzeugen sowie Auskünfte über die technischen Anforderungen von Strassenfahrzeugen
- A3 Zudem werden Fahrbewilligungen für Sondertransporte des Schwerverkehrs sowie Nacht- und Wochenendfahrten durch die Zulassungsmitarbeitenden erteilt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Theoretische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	29306	30000	30000	30000	30000	30000
L2	Praktische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	34767	30000	30000	30000	30000	30000
L3	Technische Fahrzeugprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	295952	270000	270000	270000	270000	270000
L4	Überwachungsaufgaben (Garagen und Fahrlehrer)	A2	466	500	500	500	500	500
L5	Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle)	A3	841081	845000	850000	855000	860000	865000
L6	Beantwortete Anfragen (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	487076	490000	490000	490000	490000	490000
L7	Eingegangene/verarbeitete Polizeirapporte	A4	58010	52000	52000	52000	52000	52000
L8	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle)	A4	87225	105000	105000	105000	105000	105000
L9	Erstellte Rechnungen, in Mio. Franken	A5	1.81	1.88	1.88	1.88	1.88	1.88
L10	Erstellte Inkassobelege (Mahnungen, Entzugsverfügungen, Betreibungen, Polizeiaufträge)	A5	248167	260000	260000	260000	260000	260000
L11	Beantwortete Anfragen (Rechnungswesen)	A5	90519	100000	100000	100000	100000	100000
L12	Chauffeurfahrten		1136	1500	1500	1500	1500	1500
L13	Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeitende		5185	5500	5500	5500	5500	5500
B1	Theoretische und praktische Führerprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	468	460	460	460	460	460
B2	Technische Fahrzeugprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	2164	1840	1840	1840	1840	1840
B3	Zulassungsgeschäfte pro Mitarbeiter/in (Geschäftsfälle)	A3	7384	7500	7500	7500	7500	7500
B4	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	4276	4600	4600	4600	4600	4600

Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3200

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
B5	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle), pro Mitarbeiter/in	A4	1611	1900	1900	1900	1900
B6	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Rechnungswesen)	A5	7359	8500	8500	8500	8500
B7	Gebührenerträge, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5		77	77	77	77
B8	Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5		3.5	3.5	3.5	3.5
B9	Kostendeckungsgrad Gebühren, in %	A1, A2, A3, A4, A5		105	105	105	105
W1	Kundenzufriedenheit (Erhebung alle 2-4 Jahre)				gut		

Bemerkungen

- L5 Mehr Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle) infolge Zunahme des Fahrzeugbestands
- B7 Gebührenerträge, in Mio. Franken: neuer Indikator seit 2020
- B8 Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen, in Mio. Franken: neuer Indikator seit 2020
- B9 Kostendeckungsgrad Gebühren, in %: neuer Indikator seit 2020
- W1 Die nächste Erhebung der Kundenzufriedenheit ist 2022 geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	bis
DS 1.1c	Ablösung der Kerngeschäftsfallapplikation	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	2023

Bemerkungen

- DS 1.1b Die vom Bund für mehr Sicherheit im Strassenverkehr beschlossenen Massnahmen «Via sicura» werden schrittweise nach Vorgabe des Bundes eingeführt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 9/2019: Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Ein neuer Wirtschaftlichkeitsindikator wird eingeführt. Erträge aus Nummernschildversteigerungen (in Tausend Franken).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 10/2019: Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren werden eingeführt. Gebührenerträge (in Mio. Franken). Kostendeckungsgrad Gebühren (in Prozent, max. 105).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	395.5	406.0	405.5	-0.5	-0.1	405.5	405.5	405.5

Bemerkungen

- P21 zu B20 Anpassung an Niveau gemäss KEF 2019-2022

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	422.5	424.3	431.8	7.5	1.8	433.3	434.9	436.4
- Verkehrsabgaben	331.8	330.0	335.0	5.0	1.5	336.5	338.0	339.5
Aufwand	-403.5	-407.0	-414.4	-7.4	-1.8	-415.9	-417.5	-419.0
- Übertrag an Strassenfonds	-330.2	-329.0	-333.8	-4.8	-1.5	-335.3	-336.8	-338.3
Saldo	18.9	17.4	17.4	0.0	0.3	17.4	17.4	17.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.8	-3.4	-5.6	-2.2	-65.0	-4.1	-1.9	-0.3
Saldo	-0.8	-3.4	-5.6	-2.2	-65.0	-4.1	-1.9	-0.3
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.8	-3.4	-5.6	-4.1	-1.9	-0.3
- Hard- und Software sowie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			-0.7	-3.2	-5.6	-4.1	-1.9	-0.3
- Übrige			-0.1	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 17400000
 -5610000

3300 Migrationsamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Stellen u.a.)	1.1, 10.1
A2	Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	1.1
A3	Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bewilligte Einreisegesuche	A1	13 104	16 000	13 000	13 000	13 000
L2	Visageschäfte/Schalteversprachen	A1	46 616	50 000	47 000	46 000	44 000
L3	Geschäfte zur Anwesenheitsregelung	A1	166 909	150 000	211 000	211 000	211 000
L5	Massnahmen gegen ausländische Personen	A3	10 450	10 000	10 000	10 000	10 000
L6	Administrativhaft, in Tg.	A2	17 362	20 000	18 000	18 000	18 000
L7	Beantwortete telefonische Anfragen (Ø pro Tag)	A1	629	600	650	650	650
L8	Ausländerausweise im Kreditkartenformat	A1	81 566	72 000	172 000	172 000	175 000
B1	Saldo pro Bewilligung, in Fr. (Berechnung auf Teilkostenbasis)	A1	3	0	0	0	0
B2	Mittlere Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall, in Tg.	A1	1	2	2	2	2
W2	Anteil der gutgeheissenen Rekurse, in %	A1	19	13	13	13	13

Bemerkungen

- L1 Anpassung der Anzahl bewilligter Einreisegesuche an Erfahrungswerte
- L2 Anpassung der Anzahl Schalteversprachen aufgrund des Ausbaus des Online-Schaltes (Möglichkeit zur Einreichung der Formulare auf elektronischem Weg)
- L3 Die Berechnung der Geschäfte zur Anwesenheitsregelung umfasst ab 2021 auch Mutationen.
- L6 Anpassung der Anzahl Tage Administrativhaft an Erfahrungswerte (Präzisierung Indikatorenbezeichnung ab 2021).
- L7 Anpassung der Anzahl beantworteter telefonischer Anfragen an Erfahrungswert.
- L8 Ausländerausweise im Kreditkartenformat wurden bisher für Drittstaatsangehörige ausgestellt. Neu erhalten auch EU-/EFTA-Bürgerinnen und -Bürger entsprechende Ausweise, was zu einem starken Anstieg des Indikatorenwertes ab 2021 führt (Präzisierung Indikatorenbezeichnung ab 2021).
- Allg. Der Indikator L4 "Gesuche betreffend Erwerbstätigkeit" wurde gelöscht, weil das bisherige Gesuchsverfahren für vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge durch eine einfache Meldepflicht ersetzt wurde.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
DS 1.2a	Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/EWK/Migrationsamt)	2023
DS 10.1a	Umsetzung und Sicherstellung des Betriebs des Bundesprojekts «PA19», neuer Ausländerausweis für EU-/EFTA-Staatsangehörige	2021
DS 10.1b	Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP», Rollout neue Biometriestationen	2022

Bemerkungen

- DS 10.1b Bei der Umsetzung des Projekts «ESYSP» Rollout neue Biometriestationen haben sich beim Bund gegenüber der ursprünglichen Planung Verzögerungen ergeben. Die Einführung ist neu im Jahr 2022 geplant.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	162.8	162.0	162.0	0.0	0.0	162.0	162.0	162.0

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	17.5	17.7	18.2	0.5	3.1	18.2	18.2	18.3
Aufwand	-28.6	-29.4	-30.3	-0.9	-3.1	-30.3	-30.3	-30.4
Saldo	-11.1	-11.7	-12.1	-0.4	-3.2	-12.1	-12.1	-12.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.0	-0.3	-0.2	0.1	20.0	-0.5	-0.2	-0.2
Saldo	-0.0	-0.3	-0.2	0.1	20.0	-0.5	-0.2	-0.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.4		Veränderung total P21 zu B20
-0.4	A1, A2, A3, DS 10.1a	- Mehraufwand (v.a. vorgegebene interne Verrechnungen für Raumkosten und für IT-Grundversorgung)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.3	-0.2	-0.5	-0.2	-0.2
- Schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)			-0.3		-0.3		
- Weiterentwicklung Prozessunterstützungs- und Monitoringsystem				-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-12 100 000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-200 000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	1.7
A2	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	1.7
A3	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	1.7
A4	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	1.7
A5	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	1.7

Bemerkungen

Allg. Seit 2004 beschafft der Bund kein Zivilschutzmaterial mehr. Unter der Federführung des Kantons Zürich (ZS-Materialforum) beschaffen die Kantone standardisiertes Einsatzmaterial und persönliche Ausrüstungen. Ab 2024 soll der Bund die Zivilschutzmaterialbeschaffung übernehmen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bearbeitete Geschäftsfälle im Kontrollwesen (Mutationen, Gesuche)	A1	44389	33000	33000	33000	33000
L2	Informierte Stellungspflichtige und entlassene Armeeangehörige	A1	7495	8100	8100	8100	8100
L3	Durchgeführte Kursteilnehmertage im Bereich des Zivilschutzes	A2	7799	9500	9500	9500	9500
L4	Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal	A3	156000	177000	160000	160000	160000
L5	Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren	A4	4000	4000	4000	4000	4000
L6	Rechnungen im Bereich des Wehrpflichtersatzes	A5	40351	40000	40000	40000	40000
B1	Durchschnittliche Kosten pro Teilnehmer/in an Orientierungstagen und Entlassungen, in Fr.	A1	51.3	45	45	45	45
B2	Aufwand pro Geschäftsfall im Kontrollwesen, in Std.	A1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B3	Auslastung des Ausbildungszentrums Andelfingen, in %	A2	77	80	80	80	80
B4	Aufwand pro Gesuch betreffend Schutzraumbauten, in Std.	A2	3	3	3	3	3
B5	Kosten pro Belegungspersonentag in der Kaserne Zürich-Reppischtal, in Fr.	A3	51	50	50	50	50
W1	Genügend informierte Stellungspflichtige an Orientierungstagen, in %	A1	93	95	95	95	95
W2	Zivilschutzorganisationen, welche die Inspektionsübung erfüllt haben, in %	A2	100	90	90	90	90
W3	Zufriedene Kunden des Zeughauses, in %	A4	90	90	90	90	90

Bemerkungen

L4 Anpassung der Anzahl Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal an Erfahrungswert.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	2023
DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen	2023

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal								
Personal (Beschäftigungsumfang)	128.7	133.5	129.5	-4.0	-3.0	129.5	129.5	129.5

Bemerkungen

P21 zu B20 Transfer von Mitarbeitenden der IT-Grundversorgung ins Amt für Informatik per 1. Januar 2020 (neu mit Kostenverrechnung ab 2020)

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	28.1	25.8	26.8	0.9	3.7	27.1	27.0	27.0
Aufwand	-40.2	-38.7	-40.6	-1.9	-4.8	-40.9	-40.8	-40.8
Saldo	-12.0	-12.9	-13.8	-0.9	-7.2	-13.8	-13.8	-13.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	1.1	1.2	1.6	0.3	26.5	1.6	2.1	2.1
Ausgaben	-2.0	-2.5	-2.4	0.1	3.1	-2.3	-2.7	-2.7
Saldo	-0.9	-1.2	-0.8	0.4	33.2	-0.7	-0.6	-0.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

	Δ abs.	A/E	Begründungen
	-0.9		Veränderung total P21 zu B20
	-0.9	A1, A2, A3, A4, A5	- Mehraufwand (v.a. vorgegebene interne Verrechnungen für Raumkosten und für IT-Grundversorgung)
	0		- Übrige Veränderungen

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Bemerkungen zur Investitionsrechnung							
Einnahmen total		1.1	1.2	1.6	1.6	2.1	2.1
- Übrige		1.1	1.2	1.6	1.6	2.1	2.1
Ausgaben total		-2.0	-2.5	-2.4	-2.3	-2.7	-2.7
- Tiefbauinvestitionen auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischtal		-0.4	-1.0	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Saldoneutrale, durchlaufende Investitionsbeiträge für Schutzbauten		-1.1	-1.2	-1.6	-1.6	-2.1	-2.1
- Übrige		-0.5	-0.3	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-13800000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2400000

3500 Sozialamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachege-suchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	5.1,5.2
A2	Koordination der Asylfürsorge	5.1
A3	Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	5.1,5.3
A4	Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerb-stätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	5.1
A5	Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	5.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe	A1	2717	5100	2800	2800	2800
L2	Vom Bund zugewiesene Asylsuchende	A2	1168	1900	600	600	600
L3	Fürsorgeabhängige Asylsuchende im Kanton Zürich	A2	1656	2100	250	250	250
L4	Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung	A5	10193	10250	10300	10350	10450
L5	Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV	A3	50118	49850	51800	52650	53550
L6	Fälle im Bereich Familienzulagen für Nicht-erwerb-stätige	A4	4616	4450	4800	4800	4800
B1	Auslastungsgrad Asylunterkünfte, in %	A2	87	90	90	90	90
B2	Auslastungsgrad Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarungen, in %	A5	95	96	95	95	95
W1	Kostenersatz für wirtschaftliche Hilfe, Leistungen im Asylbereich, Beiträge an soziale Einrichtungen, an die Zusatzleistungen zur AHV/IV und an die Familienzulagen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	1082.2	1088.3	1152.8	1164.6	1177.2

Bemerkungen

- L1 Weniger Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe aufgrund des Wechsels der vorläufig Aufgenommenen von der öffentlichen Sozialhilfe zur Asylfürsorge.
- L2 Die Zahl der vom Bund zugewiesenen Asylsuchenden ist rückläufig wegen gesamtschweizerisch geringerer Gesuchzahlen.
- L3 Die Anzahl fürsorgeabhängiger Asylsuchender sinkt stark wegen der geringeren Zuweisung von Asylsuchenden vom Bund (siehe L2) und der kürzeren Verfahrensdauer beim Bund wegen der Neustrukturierung Asyl.
- L4 Zunahme der Anzahl Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung aufgrund des steigenden Platzbedarfs gemäss Bedarfsplanung
- L5 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und Erfahrungswerten
- L6 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerb-stätige, u.a. an Erfahrungswert 2019
- W1 Der Gesamtaufwand bzw. der Kostenersatz steigt v.a. infolge höherer Beiträge an Ergänzungsleistungen und für Soziale Einrichtungen. Ab 2021 führt die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF, Vorlage 5495) zu Mehrkosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV von jährlich mehr als 60 Mio. Franken.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 5a	Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten.	bis 2023
--------	---	----------

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	183.1	183.0	184.0	1.0	0.5	184.0	184.0	184.0

Bemerkungen

- P21 zu B20 Mehrbedarf bei den IV-Betrieben für den Schichtbetrieb infolge Erhöhung des Ferienanspruchs (5. Ferienwo-che) per 1. Januar 2020.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	452.9	436.0	435.0	-1.0	-0.2	440.9	448.5	448.5
- Rückerstattung wirtschaftliche Hilfe	80.9	64.1	64.3	0.2	0.3	62.9	62.9	62.9
- Rückerstattung Asyl	105.0	99.2	77.1	-22.1	-22.3	77.1	77.1	77.1
- Rückerstattungen an Zusatzleist. und Familienzulagen	247.3	258.2	277.6	19.4	7.5	284.8	292.4	292.4
Aufwand	-1 155.0	-1 159.9	-1 222.7	-62.8	-5.4	-1 234.6	-1 247.1	-1 247.1
- Beiträge wirtschaftliche Hilfe	-199.6	-194.5	-192.7	1.8	0.9	-188.3	-185.3	-185.3
- Beiträge für Asylaufgaben	-88.8	-99.2	-77.1	22.1	22.3	-77.1	-77.1	-77.1
- Beiträge an Zusatzleist. und Familienzulagen	-436.4	-447.5	-527.9	-80.4	-18.0	-540.1	-551.7	-551.7
- Erhöhung Zusatzleistungen infolge Soziallastenausgleich						0.0	0.0	0.0
- Beiträge an Soziale Einrichtungen	-345.0	-347.1	-355.1	-8.0	-2.3	-359.1	-363.1	-363.1
- Beiträge an Sozialversicher. des Bundes	-2.5	-2.2	-2.0	0.2	9.7	-2.0	-2.0	-2.0
Saldo	-702.1	-723.9	-787.7	-63.8	-8.8	-793.7	-798.6	-798.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-19.3	-20.1	-20.1	-0.0	-0.2	-19.6	-20.1	-19.8
Saldo	-19.3	-20.1	-20.1	-0.0	-0.2	-19.6	-20.1	-19.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-63.8		Veränderung total P21 zu B20
-63.8	A1, A3, A5	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV, v.a. aufgrund der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; 60 Mio. Franken) sowie höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen, u.a. aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
0		- Übrige Veränderungen
-6		Veränderung total P22 zu P21
3	A1	- Geringere Beiträge im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe
-4	A5	- Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
-5	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und steigender Krankheitskosten
0		- Übrige Veränderungen
-5		Veränderung total P23 zu P22
3	A1	- Geringere Beiträge im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe
-4	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und steigender Krankheitskosten
-4	A5	- Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-19.3	-20.1	-20.1	-19.6	-20.1	-19.8
- v.a. Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen		-19.3	-20.1	-20.1	-19.6	-20.1	-19.8
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-787 714 000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-20 100 000

3700 Sportamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinsport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3.2
A2	Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3.2
A3	Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3.2
A4	Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breitenwirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3.2
A5	Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bearbeitete Gesuche für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen	A1, A3	76	120	120	120	120	120
L2	Bearbeitete Gesuche für Projekte und Veranstaltungen	A1, A4	130	110	130	130	130	130
L3	Abgerechnete J+S-Kurse und -Lager	A2	13700	13700	14000	14300	14300	14300
L4	Unterstützte freiwillige Schulsportkurse	A1, A2	1588	1500	1600	1600	1600	1600
L5	J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse	A2	128	140	130	110	110	110
L6	Kantonale Jugendsportlager	A2	32	32	32	32	32	32
L7	Bearbeitete Gesuche von Leistungszentren	A1, A5	100	100	100	100	100	100
B2	Nettoaufwand pro Einwohner/in, in Fr.	A1, A2, A3, A4, A5	2	2	2	2	2	2
W1	Bevölkerungsanteil der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven, in % (Erhebung alle fünf Jahre)	A1						
W2	Mitglieder in Sportvereinen	A1	376685	375000	375000	375000	375000	375000
W3	Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern	A2	167236	168000	171000	174000	174000	174000
W4	Teilnehmende an J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen	A2	4133	4450	4000	3400	3400	3400
W5	Teilnehmende in Jugendsportlagern	A2	1290	1300	1300	1300	1300	1300
W6	Sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards)	A5	3184	2900	2900	2900	2900	2900
W7	Teilnehmende an 1418coach-Weekends	A2	446		450	450	450	450

Bemerkungen

- L2 Mehr bearbeitete Gesuche für Projekte und Veranstaltungen aufgrund steigender Bekanntheit der Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Sportfonds (Anpassung an Erfahrungswerte).
- L3 Die Anzahl abgerechneter J+S-Kurse und -Lager wird an das vom Bundesamt für Sport prognostizierte Nachfragewachstum des Förderprogramms Jugend+Sport angepasst (vgl. auch Indikator W3).
- L4 Mehr unterstützte freiwillige Schulsportkurse der Gemeinden dank des Förderprogramms «schulsport.zh».
- L5 Weniger J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse aufgrund einer neuen vereinfachten Weiterbildungspflicht für J+S-Leitende mit Anerkennung Kindersport und Anerkennung Jugendsport (Teilrevision Sportförderungsverordnung des VBS [VSpoföP], ab 2021; vgl. auch Indikator W4).
- W1 Die Resultate der 2019 durchgeführten Erhebung des Bevölkerungsanteils der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven wird im Herbst 2020 veröffentlicht (nächste Erhebung in fünf Jahren vorgesehen).
- W3 Die Anzahl Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern wird an das vom Bundesamt für Sport prognostizierte Nachfragewachstum des Förderprogramms Jugend+Sport angepasst (vgl. auch Indikator L3).
- W4 Weniger Teilnehmende an J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskursen aufgrund einer neuen vereinfachten Weiterbildungspflicht für J+S-Leitende mit Anerkennung Kindersport und Anerkennung Jugendsport (Teilrevision VSpoföP, ab 2021; vgl. auch Indikator L5).
- W7 Die Anzahl Teilnehmende an 1418coach-Weekends wird nach abgeschlossener Einführungsphase des Nachwuchsleiterprogramms ab 2021 ausgewiesen (neuer Indikator; B20-Wert: 450).

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 3d Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	2023
3700 3a Sanierung und Erweiterung Sportzentrum Kerenzerberg (Projekt «Silhouette»)	2021
3700 3b Förderung und Sicherung der sportlichen Nutzung im öffentlichen Raum	2023
3700 3c Förderung von offen zugänglichen Angeboten, insbesondere von in losen Gruppen ausgeübten Sportangeboten für Erwachsene	2023
3700 3d Unterstützung und Begleitung von Sport-Grossveranstaltungen im Kanton Zürich (Unihockey WM 2022, Rad WM 2024)	2024

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.9	14.2	14.2	0.0	0.0	14.2	14.2	14.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.6	1.7	1.7	0.0	0.0	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-4.7	-4.8	-4.9	-0.1	-2.0	-4.9	-4.9	-4.9
Saldo	-3.1	-3.1	-3.2	-0.1	-3.1	-3.2	-3.2	-3.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P21 zu B20
-0.1	A2	- Mehraufwendungen für J+S-Kurse (u.a. Aufnahme neuer Sportarten)
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-3230000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

3910 Sportfonds

Aufgaben

LFZ

- A1 Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)

3.2

Bemerkungen

Allg. Die Bearbeitung des Sportfonds obliegt dem Sportamt (LG 3700).

Beitragszahlungen für die Umsetzung des sportpolitischen Konzepts des Kantons Zürich, des nachgelagerten kantonalen Sportanlagenkonzepts, des Nachwuchsförderungskonzepts und des Konzepts zur Förderung des Sports im schulischen Umfeld sowie für den Aufbau eines Ausbildungs- und Unterstützungsprogramms für jugendliche Hilfsleistende

Auftragsverhältnis mit Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS): Antragstellung und Beitragszahlungen für die Verwendung der dem Verband zugewiesenen Gelder

Im Bereich der Mittel des kantonalen Sportfonds wird aufgrund der Zuständigkeit des Sportamtes und des Auftragsverhältnisses mit dem ZKS auf Indikatoren verzichtet.

Der Fondsbestand Ende 2019 beträgt rund 86 Mio. Franken. Er ist mit offenen Verpflichtungen zu bewilligten, noch nicht abgerechneten Beiträgen sowie mit dem Immobilienbestand für das Sportzentrum Kerenzerberg belastet, womit sich die frei verfügbaren Mittel des Sportfonds per 31. Dezember 2019 auf rund 7 Mio. Franken belaufen. Zu beachten ist zudem, dass seit Dezember 2018 grössere bauliche Investitionen beim Sportzentrum im Gang sind, die aus dem Sportfonds zu finanzieren sind (vgl. RRB Nr. 1186/2017).

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	29.0	28.2	27.6	-0.6	-2.0	28.4	28.7	28.7
- Swisslos	23.5	23.0	19.5	-3.5	-15.2	23.5	23.5	23.5
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto	4.3	4.2	6.9	2.7	65.6	3.6	4.0	3.9
Aufwand	-29.0	-28.2	-27.6	0.6	2.0	-28.4	-28.7	-28.7
- Beiträge	-24.7	-24.9	-24.0	0.9	3.6	-24.0	-24.0	-24.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-8.7	-21.6	-13.2	8.4	38.9	-0.2		
Saldo	-8.7	-21.6	-13.2	8.4	38.9	-0.2		
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen	40.1	60.4	72.1	11.7	19.4	69.8	66.8	63.7
Fondsbestand	-86.1	-81.9	-75.1	6.9	8.4	-71.4	-67.5	-63.5
Finanzierung	46.0	21.5	3.0	-18.5	-86.0	1.6	0.7	-0.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
A1		- Höhere Fondsentnahme infolge COVID-19-bedingtem Umsatzrückgang bei Swisslos
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
A1		- Tiefere Fondsentnahme infolge Einmaleffekt 2021 wegen COVID-19
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-8.7	-21.6	-13.2	-0.2		
- Fondsfinanziertes für Erweiterung und Anpassung des Sportzentrums Kerenzerberg (Projekt «Silhouette»)		-7.5	-21.6	-11.0			
- Übrige		-1.2	0.0	-2.2	-0.2		

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-6879000

-13200000

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht

Aufgaben

LFZ

- A1 Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention) 5.1
- A2 Der Lotteriespielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht und an Institutionen aus. 5.1

Bemerkungen

- Allg. In dieser Leistungsgruppe werden zwei Fonds separat dargestellt: zum einen der Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und zum anderen der Lotteriespielsuchtfonds.
- A1 Alkoholfonds: Gemäss Alkoholgesetz erhalten die Kantone 10% des Reinertrags aus der Besteuerung der gebrannten Wasser. Diese Mittel sind zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen zu verwenden (Art. 45 Alkoholgesetz). Das Behandlungskonzept enthält Aussagen zu Versorgungsleistungen, Struktur- und Prozessqualität. Dies ermöglicht eine Optimierung der Mittel bei der jährlichen Verteilung. Das Kantonale Sozialamt überprüft jährlich, ob die Grundvoraussetzungen gemäss kantonalem Behandlungskonzept durch die einzelnen Alkoholberatungsstellen erfüllt sind. Nichterfüllung in einzelnen Punkten führt zur anteilmässigen Herabsetzung der Leistungen aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus. Die weiteren aus dem Fonds ausgerichteten Mittel umfassen im Wesentlichen pauschalierte Beiträge an ambulante und stationäre Einrichtungen zur Prävention und Behandlung von Suchtproblemen im Alkoholbereich.
- A2 Lotteriespielsuchtfonds: Nach der Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten erhalten die Kantone 0.5% des Bruttospielertrags der Lotterieunternehmen. Diese Mittel sind zur Prävention und Bekämpfung von Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich zu verwenden (Art. 18 Interkantonale Vereinbarung). Zur Umsetzung des am 12. Januar 2011 durch den Regierungsrat genehmigten Konzepts zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht, insbesondere Lotteriespielsucht im Kanton Zürich, wurde mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Für die operative Umsetzung des Konzepts besteht zudem ein Leistungsvertrag zwischen dem EBPI und der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix.
- A1 Fondsbestand Alkoholfonds (gerundet): R19 2.6 Mio. Franken; B20 2.6 Mio. Franken; P21 2.6 Mio. Franken; P22 2.5 Mio. Franken; P23 2.5 Mio. Franken; P24 2.4 Mio. Franken
- A2 Fondsbestand Lotteriespielsuchtfonds (gerundet): R19 1.9 Mio. Franken; B20 1.7 Mio. Franken; P21 1.4 Mio. Franken; P22 1.4 Mio. Franken; P23 1.4 Mio. Franken; P24 1.4 Mio. Franken
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Durchschnittlicher Kostenbeitrag pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen (Vorjahreswert), in Fr.	A1	37.3	37.6	37.6	37.6	37.6	37.6
B1 Bestand Alkoholfonds, in % der jährlichen Ausgaben	A1	54	63	61	60	59	58
W1 Erfüllung der Grundvoraussetzungen durch die Alkoholberatungsstellen gemäss kantonalem Behandlungskonzept, in %	A1	100	100	100	100	100	100
W2 Erfüllung der Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht, in %	A2	100	100	100	100	100	100

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	5.5	4.9	5.0	0.1	2.0	4.7	4.7	4.7
Alkoholfonds:								0.0
- Anteil am Eidg. Alkoholmonopol	4.4	4.2	4.2	0.0	0.0	4.1	4.1	4.1
- Zinsen aus Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Lotteriespielsuchtfonds:								0.0
- Anteil aus Bruttospielerträgen d. Lotterieunternehmen	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Zinsen aus Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.2	0.2	0.3	0.1	63.7			
Aufwand	-5.5	-4.9	-5.0	-0.1	-2.0	-4.7	-4.7	-4.7
Alkoholfonds:								0.0
- Betriebsbeiträge	-2.6	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.1	-2.1
- Übertrag an GD/Prävention								
- Alkoholismus	-2.1	-2.0	-2.0	0.0	0.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Lotteriespielsuchtfonds:								0.0
- Dienstleistung Dritter			-0.1	-0.1	0.0			
- Betriebsbeiträge	-0.8	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0	-2.3			
Fondsbestand	-4.4	-4.3	-4.0	0.3	6.0	-3.9	-3.9	-3.8
Finanzierung	4.4	4.3	4.0	-0.3	-7.0	3.9	3.9	3.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
A2		- Lotteriespielsuchtfonds: Höhere Entnahme (0.1 Mio. Franken) aufgrund Präventionskampagne (Weiterentwicklung und Promotion des Selbsthilfeangebots Safer Gambling)
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
A2		- Lotteriespielsuchtfonds: Keine Entnahme aufgrund geringerer Beiträge (0.3 Mio. Franken)
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-257'000

3930 Schutzraumfonds

Aufgaben

LFZ

- A1 Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.

1.7

Bemerkungen

- A1 Die Ersatzbeiträge werden im Rahmen der Baubewilligungsverfahren von den Gemeinden erhoben. Seit 2012 werden diese Beiträge an das Amt für Militär und Zivilschutz weitergeleitet (Art. 47 Abs. 3 BZG). Die Gemeinden erhalten dafür eine angemessene Entschädigung (§ 27 Abs. 2 Kantonale Zivilschutzverordnung vom 17. September 2008 [KZV; LS 522.1]).
- A1 Die nach altem Recht bis Ende 2011 verfügten und in der Folge an die Gemeinden geleisteten Ersatzbeiträge sind aus den Fondsbeständen der Gemeinden aufzubrauchen, bevor Anträge über die Verwendung von Ersatzbeiträgen aus dem neu geschaffenen kantonalen Schutzraumfonds abgewickelt werden. Deshalb steigt der Fondsbestand vorübergehend an.
- A1 Ab etwa 2025 ist aufgrund der Altersstruktur der bestehenden Schutzräume mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben aus dem Schutzraumfonds zu rechnen (z.B. Erneuerung der Belüftungskomponenten).
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	5.5	5.5
- Ersatzbeiträge d. ersatzpflichtigen Bauherren an Gemeinden	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	5.5	5.5
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto								
Aufwand	-7.0	-6.0	-6.0	0.0	0.0	-6.0	-5.5	-5.5
- Kostenbeiträge/Entschädigungen an Gemeinden	-0.1	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-1.1	-1.6
- Abschreibungen und Zinsen								
- Einlage in Bestandeskonto	-6.9	-5.3	-5.3	0.0	0.0	-5.3	-4.4	-3.9
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-53.3	-58.7	-64.0	-5.3	-9.1	-69.4	-73.8	-77.7
Finanzierung	53.3	58.7	64.0	5.3	9.0	69.4	73.8	77.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P23 zu P22
A1		- Abnehmende Fondseinlage (rund -0.9 Mio. Franken), u.a. wegen prognostizierter höherer Kostenbeiträge an die Gemeinden sowie geringerer Ersatzbeiträge
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
A1		- Abnehmende Fondseinlage (rund -0.5 Mio. Franken), u.a. wegen prognostizierter höherer Kostenbeiträge an die Gemeinden
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

5340000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

04

Finanzdirektion

Einleitung	126
Langfristige Ziele und Legislaturziele	126
Bildung (Politikbereich 2)	126
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	126
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	127
Finanzierung	129
Übersicht	129
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	129
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	131
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	132
Leistungsgruppen	134
4000 Generalsekretariat	134
4100 Finanzverwaltung	136
4400 Steuern Betriebsteil	138
4500 Personalamt	142
4610 Amt für Informatik	144
4700 Drucksachen und Material	146
4910 Steuererträge	148
4921 Schadenausgleich	151
4930 Zinsen und Beteiligungen	152
4950 Sammelpositionen	154
4960 Nationaler Finanzausgleich	155
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich	157

Einleitung

Der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan 2021–2024 der Finanzdirektion ist hauptsächlich durch die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere im Bereich der Steuererträge (vgl. Leistungsgruppe 4910), sowie durch die Umsetzung der Legislaturziele und die Massnahmen zu deren Umsetzung geprägt. Bei den Legislaturziel-massnahmen stehen die Umsetzung der Steuervorlage 17, die Optimierung der interkantonalen Leistungsabgeltung im Rahmen des nächsten NFA-Wirksamkeitsberichts, die Digitalisierung der Leistungserbringungsprozesse, die Erarbeitung eines neuen HR-Geschäftsmodells und die Umsetzung der IKT-Strategie im Vordergrund.

Zudem werden die Inhalte und Bezeichnungen der Leistungsgruppen 4100, 4930 und 4950 angepasst. Künftig umfasst die Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen (bisher: Kapital- und Zinsendienst Staat), alle internen und externen Zinsen und Negativzinsen sowie Beteiligungserlöse der darin bilanzierten Beteiligungen. Die Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen (bisher: Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen), umfasst nicht oder noch nicht aufgeteilte, kantonsweite Sammelpositionen verschiedenen Ursprungs. Damit es sich tatsächlich nur um finanzielle Grössen handelt, wurden zudem Dienstleistungen Dritter und Entschädigungen für Verwaltungsaufgaben saldoneutral in die operative Leistungsgruppe 4100, Finanzverwaltung, verschoben.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.

Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden

4500

A3

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 9.1 Der Finanzhaushalt ist gesund.

Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)

4100

A1

Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons

4100

A2

Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung

4100

A3

Tresorerie

4100

A4

Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen

4100

A5

Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung

4100

A6

Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt

4930

A1

Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden

4930

A2

Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung

4950

A1

Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen

4950

A2

In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.

4960

A1

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)

4500

A1

Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3

4500

A2

LFZ 9.3 Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen.

Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)

4400

A1

Bezug Bundessteuern

4400

A2

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	4400	A3
Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	4400	A4
Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen	4910	A1
Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet (www.versicherungsdienste.zh.ch).	4921	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 9 Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.		
RRZ 9a Die interkantonale Leistungsabgeltung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	4100	2023
RRZ 9b Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	4400	2023
RRZ 9c Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	4400	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
FD 9.1 Das Finanzrecht soll revidiert werden.		
FD 9.1a Revision Finanzrecht	4100	2023
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance	4000	A1
Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	4000	A2
Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	4000	A3
Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	4000	A4
Lotteriefonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	4000	A5
Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	4700	A1
Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	4700	A2
Die Mittel des Lotteriefonds werden für gemeinnützige Zwecke, u.a. im kulturellen und sozialen Bereich, verwendet.	4980	A1
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	4500	A4
LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	4610	A1
Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit	4610	A2
Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	4610	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

RRZ 10e Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln.	4500	2023
RRZ 10f Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	4610	2023

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

FD 10.1 Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele (Geldspielgesetz)

FD 10.1a Begleitung der Beratung des Kantonsrates betreffend Lotteriefondsgesetz, Erarbeitung der Verordnungsgebung zum Lotteriefondsgesetz sowie Umsetzung der neuen Lotteriefondsgesetzgebung	4000	2021
---	------	------

FD 10.2 Mit der digitalen Transformation die Leistungserbringung in den Aufgabenbereichen der Finanzdirektion optimieren und weiterentwickeln

FD 10.2a Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	4000	2023
FD 10.2b Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	4100	2023
FD 10.2c Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	4100	2023
FD 10.2d Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten.	4400	2023
FD 10.2e Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich.	4400	2023
FD 10.2f Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung und Automatisierung.	4500	2023

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	8837.7	8835.1	8415.6	-419.5	-4.7	8480.7	8692.1	8809.9
Aufwand	-1 128.7	-1 183.4	-1 227.8	-44.3	-3.7	-1 214.1	-1 187.5	-1 169.9
Saldo	7 709.0	7 651.7	7 187.9	-463.8	-6.1	7 266.6	7 504.6	7 639.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.8	0.3	0.1	-0.2	-75.0	0.2	0.1	0.1
Ausgaben	-2.5	-23.4	43.2	66.6	285.0	49.1	-20.3	-21.1
Saldo	-1.6	-23.1	43.3	66.4	287.4	49.2	-20.2	-21.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-463.8		Veränderung total P21 zu B20
177.6	4930	- Strukturänderung: Übernahme des internen Zinsertrags aus der Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen
118.4	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank aufgrund doppelter Ausschüttung
41.5	4950	- Strukturänderung: Übertragung des internen Zinsaufwands in die Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
22.6	4960	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich dank der Aufstockung des SLA bzw. des höheren Indikators bei der Ausländerintegration
20.4	4930	- Geringerer interner Zinsaufwand v.a. aufgrund Reduktion des internen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
14.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+11.0) und höherer Nachträge für die laufende Periode (+3.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
10.6	4950	- Wegfall der im Budget 2020 zentral eingestellten Verrechnung der Zusatzerträge seitens des Amtes für Informatik (AFI)
10.0	4910	- Höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern infolge Anpassung an das Rechnungsergebnis 2019
5.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
3.1	4950	- Tiefere Rückstellungen für die Ruhegehälter der Professorinnen und Professoren der Universität (B20: 3.9; B21: 0.85)
3.0	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der ZKB aufgrund des Budgetierungsmechanismus
0.2	4930	- Strukturänderung: Übertragung des Aufwands für die Ratingagentur Standard & Poor's an die Leistungsgruppe 4100, Finanzverwaltung
0.1	4100	- Strukturänderung: Übernahme des Ertrags aus der treuhänderischen Verwaltung der Legate aus der Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
-0.1	4930	- Strukturänderung: Übertragung des Ertrags aus der treuhänderischen Verwaltung der Legate an die Leistungsgruppe 4100, Finanzverwaltung
-0.2	4100	- Strukturänderung: Übernahme des Aufwands für die Ratingagentur Standard & Poor's aus der Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
-3.4	4930	- Geringerer Nettobetrag aus Geldmarktgeschäften
-5.0	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise, die zu tieferen Einkommenssteuern führen (-20.0); teilweise kompensiert durch die Anpassung der Vermögenssteuern an das Rechnungsergebnis 2019 (+15.0)
-6.0	4950	- Zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums (PJZ)
-6.1	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Kapitalaufnahmen
-8.6	4960	- Trotz Abbau der Überdotation bzw. der Reduktion des Ausstattungsziels auf 87.1% (2020: 87.7%) resultiert im Ressourcenausgleich aufgrund des höheren Ressourcenindex eine Mehrbelastung.
-10.0	4910	- Übrige Steuererträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-8.0) und tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-2.0)
-10.6	4950	- Wegfall der im Budget 2020 zentral eingestellten Weiterverrechnung der Zusatzerträge des Amtes für Informatik
-15.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise
-16.3	4610	- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie: Änderung Lizenzmodell Office365 (neu ER) / Betriebskosten für Beschaffungen aus IKT-Programm
-17.6	4950	- Zentral eingestellte Lohnmassnahmen in den Planjahren (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-35.8	4930	- Wegfall der Dividende der Flughafen Zürich AG
-41.5	4930	- Strukturänderung: Übernahme des internen Zinsaufwands aus der Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen

Finanzdirektion Finanzierung

-58.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der tieferen Basiswerte für die laufende Periode (-84.0), wovon -23.0 Mio. Franken auf die kantonale Umsetzung der STAF entfallen. Die tieferen Nachträge für die laufende Periode werden teilweise kompensiert durch den tieferen erwarteten Korrekturbedarf gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+26.0).
-70.0	4910	- Tiefere Bundessteuererträge aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise
-89.3	4930	- Geringerer interner Zinsertrag v.a. aufgrund Reduktion des internen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
-177.6	4950	- Strukturänderung: Übertragung des internen Zinsertrags in die Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
-320.0	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise, die zu tieferen Gewinn- (-178.0) und Kapitalsteuern (-15.0) führen. Die Gewinnsteuererträge werden weiter reduziert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-127.0).
0.8		- Übrige Veränderungen
78.8		Veränderung total P22 zu P21
41.0	4930	- Dividende der Flughafen Zürich AG nach Wegfall im Vorjahr
40.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Gewinn- (+187.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt. Das Wachstum der Gewinnsteuererträge wird teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-152.0).
37.6	4960	- Mit der NFA-Reform wird das Ausstattungsziel auf den definitiven Zielwert von 86.5% gesenkt. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei leicht rückläufigem Ressourcenindex im Ressourcenausgleich entlastet.
34.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise, die zu höheren Einkommenssteuern führt
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise
7.5	4930	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund höherer Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG (+9.2 Mio. Franken) sowie geringerer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-1.7 Mio. Franken)
5.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
3.7	4930	- Höherer interner Zinsertrag
3.4	4960	- Geringfügig höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich aufgrund der Aufstockung des SLA um 60 Mio. Franken
2.0	4910	- Aufwand aus der Steuererhebung: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+1.0), tiefere Abschreibungen bei Quellensteuern (+1.0)
1.2	4610	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
-4.0	4000	- Tiefere Erträge aus Erbfällen, weil nach dem grösseren einzelnen Erbfall im Budgetjahr 2021 auf das langjährige Mittel zurückgegangen wird
-9.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-14.0), teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+5.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (nach Abzug der kantonalen Umsetzung der STAF, -28.0)
-19.0	4950	- Höherer zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums (PJZ)
-35.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-50.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des insgesamt höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-55.0), teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+5.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0.4		- Übrige Veränderungen
238.0		Veränderung total P23 zu P22
80.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Einkommens- (+75.0) und die Vermögenssteuererträge (+5.0) auswirkt
74.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+61.0) und der höheren Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+13.0)
50.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise (Gewinnsteuer +215.0, Kapitalsteuern +5.0), teilweise kompensiert durch tiefere Gewinnsteuererträge aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-170.0)
30.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise
28.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+20.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+38.0), teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-30.0)

10.0	4960	- Tiefere Zahlung in den Ressourcenausgleich aufgrund der Erwartung, dass der Ressourcenindex des Kantons Zürich aufgrund der STAF-Reform leicht sinkt.
7.1	4930	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund geringerer Kapitalaufnahmen
4.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
4.0	4910	- Aufwand zur Steuererhebung: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+3.0), Abschreibungen bei Quellensteuern zurück auf Niveau vor der Coronakrise (+1.0)
2.8	4930	- Höherer interner Zinsertrag
1.0	4960	- Die Dotation des soziodemografischen Lastenausgleichs wird der Teuerung (Konsumentenpreisindex: April) angepasst.
-9.9	4930	- Geringerer Finanzertrag aufgrund tieferer Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (-10.0 Mio. Franken) sowie höheren Gewinnanteils der Flughafen Zürich AG (+1.0 Mio. Franken) und geringerer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-0.9 Mio. Franken)
-13.0	4910	- Übrige Steuererträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-10.0) und tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-3.0)
-30.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Quellensteuerreform
0.0		- Übrige Veränderungen
135.3		Veränderung total P24 zu P23
100.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+85.0) und die Vermögenssteuererträge (+15.0) auswirkt
62.0	4910	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+46.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+16.0)
10.0	4960	- Tiefere Zahlung in den Ressourcenausgleich aufgrund der Erwartung, dass der Ressourcenindex des Kantons Zürich aufgrund der STAF-Reform leicht sinkt.
10.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
6.0	4910	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+13.0), teilweise kompensiert durch tiefere Nachträge für die laufende Periode (-7.0) aufgrund der tieferen Basiswerte für die laufende Periode (nach Abzug der kantonalen Umsetzung der STAF, -43.0)
2.8	4930	- Höherer interner Zinsertrag
2.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
2.0	4930	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund höheren Gewinnanteils der Flughafen Zürich AG (+1.0 Mio. Franken) und Finanzertrag aus Festgeldern (+0.8 Mio. Franken)
-10.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-50.0	4910	- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +202.0, Kapitalsteuern +5.0), überkompensiert durch tiefere Gewinnsteuererträge aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-257.0)
0.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			0.8	0.3	0.1	0.2	0.1	0.1
- Rückzahlung Darlehen Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse	4930			0.2		0.1		
- Rückzahlung Darlehen MCH Group AG für Theater 11	4930		0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Rückzahlung Darlehen Zurich International School Wädenswil	4930		0.7					
- Übrige			0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total			-2.5	-23.4	43.2	49.1	-20.3	-21.1
- ZüriPrimo (LG 4400)	4400	-61.6	-0.7					
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige; LG 4400)	4400	-22.5		-0.5		-1.7	-2.5	-2.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich (LG 4400)	4400	-31.0		-0.7	-0.6			-1.0
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich (LG 4400)	4400	-25.8		-5.5	-4.9	-4.2	-2.3	-1.5
- Programm IKT (LG 4610)	4610	-31.5		-11.5		-2.3	-3.6	-4.0
- HR-IT-Strategie (v.a. Ablösung SAP Stäfa)	4500			-1.5	-1.5	-2.5	-2.0	-0.6

Finanzdirektion Finanzierung

- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	4400				-0.8	-3.0	-2.3
- Diverse Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	4400	-0.3	-0.5	-0.7	-1.4	-1.8	-1.8
- Erneuerung Client BD-/SK-Arbeitsplatz	4610			-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden im Steuerbereich	4400						-3.0
- Zusätzliche Software und Lizenzen	4610	-0.4		-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Ersatzbeschaffung Archivierung	4400						-2.0
- Überführung IBIS-Verbund	4610			-0.3	-0.1	-1.2	-0.2
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse	4100		-0.1	-0.3	-0.1	-0.4	-0.8
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen	4100		-0.4	-0.5	-0.1	-0.6	-0.3
- Ablösung Dossierbewirtschaftung	4400				-0.3	-1.1	
- Bestell- und Zahlprozess	4100		-1.0	-0.3	-0.8		
- SAP-Weiterentwicklungen	4610			-1.0			
- Ersatzbeschaffung Drucker FD	4400		-0.1		-0.7		
- Ausbreitung elektronischer Rechnungsaustausch	4100					-0.2	-0.2
- Massnahmen zur Förderung IT-gestützter Beschaffungsprozesse (inkl. allfälliger Ersatz Produktionsmittel)	4700		-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1
- SAP Suite	4610			-0.3			
- Planungstool	4100		-0.2	-0.1	-0.1		
- IKS und Risikomanagement	4100			-0.1	-0.1		
- Automatisierung Zahlungsverkehr	4100		-0.2	-0.1			
- Diverse Projekte	4100		0.1		-0.1	-0.1	
- KEF-Erklärung Nr. 13/2019 Baukosten langfristig senken (RRB Nr. 1201/2018)	4950			55.3	65.7		
- Aktivierung eines geerbten mobilen Kulturguts	4000	-0.2					
- Ersatzbeschaffung Server-Virtualisierungslösung	4400	-0.1					
- Erneuerung Lernwelt «kompet»	4500	-0.3					
- Investitionen Telematik	4610	-0.4	-0.3				
- Redesign SAP-Systeme Finanz- und Rechnungswesen	4610		-0.7				
- Ersatz Serverinfrastruktur	4610	-0.1					
- VD-Informatik-Investitionen	4610		-0.2				
- Übrige		-0.0	0.0	0.2	0.4	0.1	0.2

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	7563.9	7499.2	7453.7	
KEF 2021-2024	7187.9	7266.6	7504.6	7639.9
Veränderung	-376.0	-232.6	50.9	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-20.6	-15.1	-20.3	
KEF 2021-2024	43.3	49.2	-20.2	-21.0
Veränderung	63.9	64.3	0.1	

Erfolgsrechnung finanzielle Leistungsgruppen

Die Gesamtverschlechterung von durchschnittlich -185.4 Mio. Franken ist vollumfänglich auf die finanziellen Leistungsgruppen zurückzuführen:

- Bei den Steuererträgen (LG 4910) entfallen, hauptsächlich infolge der Coronakrise, im Mittel rund -368,7 Mio. Franken. Diese Verschlechterungen ergeben sich vor allem aus tieferen Steuererträgen bei den natürlichen Personen (-227.0 Mio. Franken; davon -26.7 Mio. Franken Quellensteuererträge), aus tieferen Steuererträgen bei den juristischen Personen (-223.3 Mio. Franken) sowie aus tieferen Einnahmenanteilen an Bundeserträgen (-59.7 Mio. Franken). Demgegenüber steigen die Erbschafts- und Schenkungssteuern um durchschnittlich 10 Mio. Franken, und die bisher vorgesehenen Massnahmen im Steuertarfbereich entfallen.

- In der Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen (LG 4930) resultiert eine Verbesserung von durchschnittlich 192.2 Mio. Franken. Die saldoneutrale Strukturanpassung allein bewirkt eine Verbesserung in dieser Leistungsgruppe von durchschnittlich 151.4 Mio. Franken (+151.3 Übernahme von Leistungsgruppe 4950 und +0.1 Mio. Franken Abgabe an Leistungsgruppe 4100). Und es wird über alle Planjahre hinweg mit einer Verdoppelung der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank gerechnet (+118.4 Mio. Franken). Zudem sinken die externen Zinsaufwände aufgrund der niedrigen Zinsen und des geringeren Fremdkapitalbedarfs um durchschnittlich 12.8 Mio. Franken. Demgegenüber verschlechtert sich der kalkulatorische Zinssaldo hauptsächlich aufgrund der Halbierung des kalkulatorischen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75% (-81.4 Mio. Franken),

und im Budgetjahr 2021 entfällt die Dividende der Flughafen Zürich AG (-36.6 Mio. Franken).

- Die Leistungsgruppe Sammelpositionen (LG 4950) verändert sich im Durchschnitt der Vergleichsjahre kaum (+0.5 Mio. Franken). Allerdings zeigen sich zwischen den Planjahren doch recht markante Unterschiede mit Verschlechterungen im Budgetjahr 2021 (-41.7 Mio. Franken) und Verbesserungen in den Planjahren 2022 (+4.2 Mio. Franken) und 2023 (+39.1 Mio. Franken). So führt allein die saldoneutrale Abgabe der internen, kalkulatorischen Zinsen an die Leistungsgruppe 4930 zu einer Verschlechterung um durchschnittlich -151.3 Mio. Franken. Hingegen ergeben sich Verbesserungen aus den Lohnmassnahmen des Regierungsrates (+75.0 Mio. Franken), aus der Streichung eines allfälligen BVK-Sanierungsbeitrags (+50 Mio. Franken) sowie aus der Reduktion des zentral eingestellten Mehraufwands für das Polizei- und Justizzentrum (+24.0 Mio. Franken).
- Und beim Nationalen Finanzausgleich (LG 4960) steigen die Zahlungen gegenüber dem KEF des Vorjahres nochmals um durchschnittlich -9.9 Mio. Franken an. Allerdings wird über die Planjahre hinweg eine Entlastung aufgrund der Umsetzung des Kompromisses der Konferenz der Kantonsregierungen erwartet.

Erfolgsrechnung betriebliche Leistungsgruppen

Der Saldo der Erfolgsrechnung der betrieblichen Leistungsgruppen bleibt gegenüber dem KEF des Vorjahres gleich, wobei sich zwischen den einzelnen Leistungsgruppen doch Unterschiede ergeben. So ergeben sich Verbesserungen beim Generalsekretariat im Budgetjahr 2021 aus einem höheren Ertrag aus Erbfällen (+4.0 Mio. Franken) und im Steueramt in den Planjahren 2022 und 2023 infolge der Lohnmassnahmen, tieferer Kapitalkosten sowie weiterer Optimierungsmassnahmen (+1.1 Mio. Franken). Eine Verschlechterung ergibt sich demgegenüber mit durchschnittlich rund -2.0 Mio. Franken im Amt für Informatik (LG 4610), hauptsächlich aus höheren Aufwänden zur Umsetzung der IKT-Strategie.

Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen der betrieblichen Leistungsgruppen sinken gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich 2.4 Mio. Franken pro Jahr. Hauptgrund sind vor allem tiefere Investitionsausgaben des Steueramtes (LG 4400; +2.1 Mio. Franken) sowie des Amtes für Informatik (LG 4610; +0.8 Mio. Franken). Eine Steigerung ergibt sich hingegen mit durchschnittlich -0.3 Mio. Franken im Personalamt für die Ablösung von SAP Stäfa.

Bei den finanziellen Leistungsgruppen wirkt sich vor allem die Umsetzung der KEF-Erklärung Nr. 13/2019 betreffend die zentrale Einstellung der langfristigen Baukostensenkung in der Leistungsgruppe Sammelpositionen (LG 4950) aus, woraus in den Planjahren 2021 bzw. 2022 Minderausgaben von 55.3 Mio. bzw. 65.7 Mio. Franken eingestellt wurden.

4000 Generalsekretariat

Aufgaben

							LFZ
A1	Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance						10.1
A2	Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate						10.1
A3	Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle						10.1
A4	Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten						10.1
A5	Lotteriefonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling						10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L11	Überprüfte RR-Antragsentwürfe der FD	A1	110	125	125	125	125
L12	Stellungnahmen zu RR-Geschäften anderer Direktionen	A1	1098	1200	1200	1200	1200
L13	Erledigte Rechtsmittel	A2	17	15	15	15	15
L14	Erledigte nicht versicherte Haftpflichtfälle	A3	73	80	80	80	80
L15	Erledigte versicherte Haftpflichtfälle	A3	22	35	35	35	35
L16	Abschlüsse, Änderungen und Aufhebungen von Policen	A3	26	40	40	40	40
L17	Erledigte Erbfälle	A4	19	12	12	12	12
B1	Durchschnittliche Stunden pro nicht versicherten Haftpflichtfall	A3	36	30	30	30	30
B2	Durchschnittliche Stunden pro versicherten Haftpflichtfall	A3	7	8	8	8	8
B4	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A1 «Stabsaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A1	53.3	60	55	55	55
B5	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A2 «Rechtsmittel» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A2	5.4	5	5	5	5
B6	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A3 «Staatshaftung und Versicherung» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A3	34.9	30	35	35	35
B7	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A4 «Sonderaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A4	6.4	5	5	5	5

Bemerkungen

- L17 Infolge der Aufarbeitung des Überhangs an Erbfällen in den letzten Jahren wird in Zukunft mit eher weniger Erbfällen mit finanziellem Ertrag geplant.
- B4 Dieser Indikator wird gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre angepasst.
- B6 Dieser Indikator wird gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre angepasst.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
FD 10.1a	Begleitung der Beratung des Kantonsrates betreffend Lotteriefondsgesetz, Erarbeitung der Verordnunggebung zum Lotteriefondsgesetz sowie Umsetzung der neuen Lotteriefonds-Gesetzgebung	2021
FD 10.2a	Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	2023

Bemerkungen

- Allg. Die elektronische Aktenführung (4000 10a) wurde auf den 1. Januar 2020 eingeführt. Die elektronische Archivierung wird zu einem späteren Zeitpunkt verwirklicht.

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	13.3	13.6	14.9	1.3	9.6	14.9	14.9	14.9

Bemerkungen

P21 zu B20 Eine zusätzliche, kantonsintern weiterverrechnete Anstellung zur Unterstützung der Spitäler im Versicherungsbereich (RRB Nr. 121/2020) sowie eine zusätzliche 30%-Anstellung zur Erneuerung und Betreuung des Internet-/Intranetauftritts ZHweb (RRB Nr. 699/2019)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	12.7	3.8	6.3	2.5	66.2	2.3	2.3	2.3
- Übertrag aus Lotteriefonds	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Ertrag aus Erbanfällen	11.8	3.0	5.3	2.3	76.7	1.3	1.3	1.3
Aufwand	-3.5	-3.8	-4.1	-0.2	-6.2	-4.0	-4.0	-4.0
Saldo	9.2	-0.0	2.3	2.3	9946.8	-1.7	-1.7	-1.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Saldo	-0.2		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
2.3		Veränderung total P21 zu B20
2.3	A4	- Höhere Erträge aus Erbfällen, insbesondere wegen eines grösseren, im Budgetjahr voraussichtlich realisierbaren Erbfalls
0.2	A3	- Die zusätzliche Anstellung im Versicherungsdienst (RRB Nr. 121/2020) kann intern weiterverrechnet werden.
-0.2	A1, A3	- Höherer Personalaufwand aufgrund einer zusätzlichen Anstellung im Versicherungsdienst (RRB Nr. 121/2020) sowie einer 30%-Anstellung für die Betreuung des ZHweb (RRB Nr. 699/2019)
0		- Übrige Veränderungen
-3.9		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A2	- Hauptsächlich geringfügig tiefere Honorare für externe Unterstützung
-4.0	A4	- Tiefere Erträge aus Erbfällen, weil nach dem grösseren einzelnen Erbfall im Budgetjahr 2021 auf das langjährige Mittel zurückgegangen wird
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.2					
- Übrige		-0.2					

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	2267026
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0

4100 Finanzverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)	9.1
A2	Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	9.1
A3	Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	9.1
A4	Tresorerie	9.1
A5	Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen	9.1
A6	Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Anzahl bearbeitete KR-Geschäfte	A1	9	10	10	10	10
L5	Anfragen Kantonales Rechnungswesen	A2	854	900	850	850	850
L6	Bearbeitete Kreditorenbelege	A3	330075	320000	320000	320000	320000
L7	Anfragen Buchungszentrum	A3	7273	8500	7200	7200	7200
L8	Bankbelege bzw. -positionen	A3	89472	92000	90000	90000	90000
L9	Betreute Benutzer Buchungszentrum	A3	4104	3900	4100	4100	4100
L23	Volumen Cash-Bewegungen, in Mrd. Franken	A4	51	52	52	52	52
L24	Anzahl der bewirtschafteten Legate und Stiftungen	A4	80	64	60	60	60
L25	Projekte über Fr. 100 000	A5, A6	8	9	7	6	5
L26	Stellungnahmen zu Anträgen an den Regierungsrat	A1	922	870	970	990	990
B1	Verarbeitungszeit pro Kreditorenbeleg, in Min.	A3	3.3	3.3	3.2	3.1	3
B3	Anteil digitaler Kreditorenbelege, in %	A3	20	30	40	50	50
B5	Verwaltungskosten für Legate und Stiftungen, in %	A4	0.05	0.07	0.05	0.05	0.05
W3	Kreditwürdigkeit: Rating Standard & Poor's	A4	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

Bemerkungen

- L5, Anpassung der Planwerte auf R19
- L7,
- L8, L9
- L24 Geplante und erwartete Auflösungen bzw. Ausgliederungen
- L26 Anpassung der Planwerte auf R19, Volumen nicht beeinflussbar

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9a	Die interkantonale Leistungsabgeltung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	2023
FD 9.1a	Revision Finanzrecht	2023
FD 10.2b	Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	2023
FD 10.2c	Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	45.3	47.4	48.2	0.9	1.8	48.2	48.2	48.2

Bemerkungen

- P21 zu B20 Höherer Personalbestand für neu übernommene Dienstleistungsaufträge im Buchungszentrum (saldoneutrale Stellenverschiebungen)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.9	1.7	1.7	-0.0	-0.9	1.7	1.7	1.7
- Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1.8	1.6	1.7	0.0	0.9	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-10.3	-14.9	-14.9	-0.0	-0.3	-14.7	-14.7	-14.7
- Personalaufwand	-6.1	-6.7	-6.7	0.0	0.2	-6.7	-6.7	-6.7
- Abschreibungen und Zinsen	-0.1	-0.3	-1.2	-0.9	-271.3	-1.5	-1.8	-1.6
Saldo	-8.4	-13.2	-13.2	-0.1	-0.5	-13.0	-13.0	-13.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		-1.9	-1.4	0.5	27.0	-1.2	-1.2	-1.2
Saldo		-1.9	-1.4	0.5	27.0	-1.2	-1.2	-1.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P21 zu B20
1.0	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Tiefere Honorare für Projekte
0.1	A4	- Übernahme des Ertrags aus der treuhänderischen Verwaltung der Legate aus der Leistungsgruppe Nr. 4930
-0.2	A4	- Übernahme des Aufwands für die Ratingagentur Standard & Poor's aus der Leistungsgruppe Nr. 4930
-0.9	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höhere Abschreibungen aufgrund der Investitionsvorhaben im Geschäftsjahr 2020 und den im Budgetjahr 2021 neu geplanten Investitionen
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P22 zu P21
0.4	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Tiefere Honorare für Projekte
-0.2	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Höhere Abschreibungen aufgrund der Investitionsvorhaben im Budgetjahr 2021 neu geplanten Investitionen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-1.9	-1.4	-1.2	-1.2	-1.2
- Ausbreitung elektronischer Rechnungsaustausch	-0.4					-0.2	-0.2
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse	-1.6		-0.2	-0.3	-0.1	-0.4	-0.8
- Automatisierung Zahlungsverkehr	-0.3		-0.2	-0.1			
- Bestell- und Zahlprozess	-1.1		-1.0	-0.3	-0.8		
- Planungstool	-0.4		-0.2	-0.1	-0.1		
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen	-1.6		-0.4	-0.5	-0.1	-0.6	-0.2
- IKS und Risikomanagement	-0.2			-0.1	-0.1		
- Übrige			0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-13223999

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-1353000

4400 Steuern Betriebsteil

Aufgaben

		LFZ
A1	Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	9.3
A2	Bezug Bundessteuern	9.3
A3	Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	9.3
A4	Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	9.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L4 Total erledigte Steuererklärungen	A1	1 023 283	1 030 000	1 040 000	1 065 000	1 100 000	1 135 000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen (Zielwert)	A1	436 638	445 000	447 000	458 000	473 000	488 000
L6 Durch Gemeinden erledigte Steuererklärungen	A1	586 645	585 000	593 000	607 000	627 000	647 000
L19 Anteil durch Kanton erledigte Steuererklärungen, in % der total erledigten Steuererklärungen	A1	43	43	43	43	43	43
L8 Total offene Steuererklärungen Ende Jahr	A1	287 971	322 000	279 000	284 000	274 000	249 000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	58	55	55	55	57	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	95	95	95	95	96	96
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	99	99	99	99	99	99
L12 Rechnungen Bundessteuer	A2	1 577 493	1 610 000	1 625 000	1 640 000	1 655 000	1 670 000
L20 Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen mit Steuerbezug	A3	2 291	1 900	2 200	2 230	2 260	2 300
L16 Abrechnungspflichtige Arbeitgeber im Quellensteuerverfahren	A4	27 852	28 500	29 000	29 500	30 000	30 500
L17 Abzurechnende Arbeitnehmer im Quellensteuerverfahren	A4	182 818	184 000	186 000	188 000	190 000	192 000
L18 Quellensteuer-Rechnungen	A4	102 217	130 000	140 000	150 000	160 000	170 000
W3 Anzahl der mit Rechtsmitteln angefochtenen Veranlagungsentscheide	A1	19 607	20 200	20 500	21 000	21 500	22 000
W4 Durch das Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden, in %	A1	81	75	75	75	75	75
W5 Anzahl der Ermessenseinschätzungen	A1	46 824	43 000	47 300	47 800	48 300	48 800

Bemerkungen

- L4 Die Anzahl der zu erledigenden Steuererklärungen nimmt aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen und aufgrund des neuen Quellensteuerrechts zu. Die Erledigung der zusätzlichen Steuererklärungen aufgrund des neuen Quellensteuerrechts soll unter anderem auch mit zusätzlichen Mitarbeitenden erfolgen.
- L4, L8 Die Anzahl offener Steuererklärungen per Ende Jahr nimmt aufgrund höherer Erledigungszahlen stetig ab, mit Ausnahme von 2022, wenn erstmals ein Grossteil der zusätzlichen Steuererklärungen aufgrund des neuen Quellensteuerrechts eintrifft.
- L5, L6, L19 Der Anteil des Kantons bei der Erledigung von Steuererklärungen soll sich bei rund 43% stabilisieren.
- L9, L10 Ab 2023 leicht höhere Erledigungsquoten aufgrund geplanter Teilautomatisierung
- L12 Aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen resultiert auch ein Anstieg bei der Anzahl Rechnungen für die Bundessteuer.
- L16 Kontinuierliche Zunahme der Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgeber
- L17 Kontinuierlicher Anstieg der Anzahl abzurechnender Arbeitnehmer
- L18 Die vermehrte monatliche Verrechnung (statt nur pro Quartal oder pro Jahr) führt zu einer höheren Anzahl Quellensteuer-Rechnungen
- L20 Kontinuierlicher, leichter Anstieg der Verfügungen

- W3, Neue Indikatoren aufgrund der KEF-Erklärung Nr. 14/2018 (statt W1 bis W3 gemäss KEF-Erklärung neu W3 bis W5);
W4, erstmalige Planung erfolgte mit dem KEF 2019-2022; Der bisherige Wirkungsindikator W1 wird nicht mehr geplant.
W5
W3, Erwarteter Anstieg aufgrund der Zunahme von erledigten Steuererklärungen
W5

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9b	Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	2023
RRZ 9c	Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	2023
FD 10.2d	Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten.	2023
FD 10.2e	Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich.	2023

Bemerkungen

- FD 10.2d, Die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte wird teilweise über die laufende Legislaturperiode 2019-2023
FD 10.2e hinausgehen.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 14/2018: Neue Wirkungsindikatoren; Kommission für Wirtschaft und Abgaben	Die Indikatoren sind wie folgt anzupassen: W1 Anzahl der mit Rechtsmitteln angefochtenen Veranlagungsentscheide, W2 Durch das kantonale Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden in %, W3 Anzahl der Ermessenseinschätzungen	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	720.0	727.0	735.5	8.5	1.2	740.5	745.5	745.5

Bemerkungen

- P21 zu B20 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges (BU) um drei Stellen zur Bewältigung des Zusatzaufwandes aus der SV17 und um fünf Stellen zur Einführung des neuen Quellensteuerrechts (Aufgabenverschiebung von Gemeinden zum Kanton) sowie saldoneutral um 0.5 Stellen für das Generalsekretariat der Schweizerischen Steuerkonferenz
- P22 zu P21 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges (BU) um weitere fünf Stellen zur Veranlagung der zusätzlichen Fälle nach der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
- P23 zu P22 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges (BU) um zusätzliche fünf Stellen für die Bewältigung der zusätzlichen Steuererklärungen infolge Einführung des neuen Quellensteuerrechts

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	5.5	6.0	6.6	0.5	8.7	6.5	6.5	6.5
Aufwand	-160.8	-168.3	-170.5	-2.2	-1.3	-170.3	-170.5	-170.5
- Personalaufwand	-100.3	-105.4	-106.7	-1.2	-1.2	-107.3	-108.0	-107.9
- Abschreibungen und Zinsen	-4.2	-5.5	-5.1	0.4	7.5	-5.6	-5.8	-7.7
- Betrieb Informatik	-11.5	-10.4	-10.9	-0.5	-4.6	-10.9	-10.8	-11.2
- Hard- und Softwareaufwand	-24.8	-26.2	-27.8	-1.7	-6.4	-26.7	-26.1	-25.4
- Mieten und Sachaufwand	-20.2	-20.8	-20.0	0.8	3.7	-19.9	-19.8	-18.4
Saldo	-155.4	-162.3	-163.9	-1.7	-1.0	-163.8	-164.0	-164.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1	-7.3	-6.1	1.1	15.4	-8.9	-10.7	-13.5
Saldo	-1.1	-7.3	-6.1	1.1	15.4	-8.9	-10.7	-13.5

Finanzdirektion Leistungsgruppe 4400

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.7 Veränderung total P21 zu B20		
0.8	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Mietaufwand aufgrund der Verlängerung des Mietvertrags mit einem tieferen Mietzins (+0.9); tieferer Sachaufwand aufgrund tieferer Gebäudeunterhaltskosten (+0.1) und weniger Mobiliar-Ersatzbeschaffungen (+0.1); höherer Sachaufwand Fachliteratur (-0.1, Neuauflage Gesetzeskommentar), höhere Beratungshonorare (-0.1) und höherer Aufwand Gerichts- und Prozesskosten (-0.1)
0.5	A1, A2, A3, A4	- Ertrag: Mehrerträge aus Verrechnungen von Informatikdienstleistungen (+0.42), Rückerstattungen Dritter für das Präsidium Schweizerische Steuerkonferenz (inkl. Übersetzerin) (+0.09)
0.4	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Kürzung Investitionsausgaben
-0.5	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Höherer Aufwand im Bereich der Fachapplikationen (-1.0) teilweise kompensiert durch tieferen Aufwand im Bereich Storage-Infrastruktur (+0.5)
-1.2	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand aufgrund Kürzung B20 gemäss KR-Beschluss (-0.5), acht zusätzlichen Stellen zur Bewältigung des Mehraufwands aus der Steuervorlage 17 (3 VZÄ) bzw. aus dem neuen Quellensteuerrecht (5 VZÄ, total -1.2), höherer Aufwand für DAG und SV (-0.2) sowie Lohnentwicklung (+0.7)
-1.7	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Höherer Aufwand für Change-/Testmanagement, IT-Betriebsumgebung, betriebliche Vorhaben sowie unabdingbare Erhöhung der IC-Verrechnungen (-0.8), höherer Aufwand für die neuen strategischen Projekte (-0.9)
0		- Übrige Veränderungen
0.1 Veränderung total P22 zu P21		
1.2	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand für Fachapplikationen und Change-/Testmanagement
0.1	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Miet- und Sachaufwand v.a. aufgrund tieferer Beratungshonorare
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Ertrag: Rückerstattung Dritter für das Präsidium Schweizerische Steuerkonferenz nicht berücksichtigt (jährliche Wiederwahl)
-0.5	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-0.6	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand wegen fünf zusätzlicher Stellen zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen aus dem neuen Quellensteuerrecht
0		- Übrige Veränderungen
-0.2 Veränderung total P23 zu P22		
0.6	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand für Fachapplikationen, IT-Betriebsumgebung und IC-Verrechnung (+0.7), höherer Aufwand für strategische Projekte (-0.1)
0.1	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Tieferer Aufwand für die neuen strategischen Projekte aufgrund Abschluss Initialisierungsphase eine Vorhabens
0.1	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Miet- und Sachaufwand aufgrund tieferer Beratungshonorare
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-0.8	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand wegen fünf zusätzlicher Stellen zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen aus dem neuen Quellensteuerrecht
0		- Übrige Veränderungen
0 Veränderung total P24 zu P23		
1.4	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Miet- und Sachaufwand aufgrund tieferer Portokosten (+0.5, Beginn elektronische Bereitstellung von Dokumenten an Steuerpflichtige), tieferer kalkulatorischer Mietkosten (+0.3), tieferer Beratungshonorare (+0.3), tieferer Aufwand für Gerichts- und Prozesskosten sowie Dienstleistungen Dritter (+0.2), diverse Aufwandpositionen (+0.1)
0.7	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand in den Bereichen Fachapplikationen, Change-/Testmanagement und den betrieblichen Vorhaben (+1.3), höherer Aufwand für die strategischen Projekte (-0.5)
0.1	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Personalaufwand aufgrund tieferen Aufwands für DAG
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Betrieb Informatik: Höherer Aufwand für die neuen strategischen Projekte
-1.9	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.1	-7.3	-6.1	-8.9	-10.7	-13.5
- ZüriPrimo (LG 4400)	-61.6	-0.7					
- Ersatzbeschaffung Arbeitsplätze AP18+ (LG 4610)	-1.5		-0.1				
- Ersatzbeschaffung Archivierung							-2.0
- Konzept und Aufbau einer einheitlichen IT-Plattform von Kanton und Gemeinden im Steuerwesen							
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden	-14.0						-3.0
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige; LG 4400)	-22.5		-0.5		-1.7	-2.5	-2.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich (LG 4400)	-31.0		-0.7	-0.6			-1.0
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich (LG 4400)	-25.8		-5.5	-4.9	-4.2	-2.3	-1.5
- Ablösung Dossierbewirtschaftung	-1.4				-0.3	-1.1	
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	-5.9				-0.8	-3.0	-2.3
- Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	-6.3	-0.3	-0.5	-0.7	-1.4	-1.8	-1.8
- Ersatzbeschaffung Drucker FD					-0.7		
- Übrige		-0.1	0.0	0.1	0.2	0.0	0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-163943161
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-6130000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen	447000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	55
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in %	99

4500 Personalamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	9.2, 10.4, 10.5, 10.6
A2	Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	9.2
A3	Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden	2.5
A4	Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	10.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L9	Anzahl Projekte über Fr. 100 000	A1	2	4	4	4	4
L10	Anzahl Projekte über Fr. 500 000	A1	3	1	2	2	2
L11	Anzahl Mitberichte und Einvernehmen	A1	50	65	65	65	65
L14	Case Management, offene Fälle	A1	116	130	152	152	152
L5	Lohnauszahlungen pro Monat	A2	40300	39500	39500	39500	39500
L6	Anzahl bewirtschaftete Lohndossiers	A2	16000	17000	17000	17000	17000
L3	Betreute Lernende KV und IKT (Zielwert)	A3	192	200	200	200	200
L12	Anzahl Rekrutierungen FD	A4	190	160	200	200	200
L13	Betreute Mitarbeitende FD	A4	1 100	1 000	1 200	1 200	1 200
B3	Kosten pro KV- und IKT-Lernende/n pro Jahr (ohne Arbeitsplatzkosten)	A3	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
W4	Teilnehmerzufriedenheit (Führungs-)Weiterbildung, mind. «gut»	A1	95	90	90	90	90
W6	Anteil erfolgreicher KV- und IKT-Lehrabschlüsse, in %	A3	98	100	100	100	100
W5	Betreute Mitarbeitende pro VZÄ HRM	A4	190	170	250	250	250

Bemerkungen

- Allg. W7 fällt weg, da die Berechnung aufgrund des Projekts HR-Geschäftsmodell und der damit verbundenen Reorganisation der Abteilung nicht mehr möglich ist.
- L14 Anpassung an Fünfjahresmittelwert
- L12 Anpassung an Rechnungswert 2019
- L13 Ausbau der Anstellungen in verschiedenen FD-Amtsstellen, v.a. im Amt für Informatik

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10e	Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln.	2023
FD 10.2f	Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung und Automatisierung.	2023

Bemerkungen

- FD 10.2f Die Umsetzung dieses Entwicklungsschwerpunktes wird teilweise über die laufende Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	49.5	52.0	48.5	-3.5	-6.7	48.5	47.5	45.5

Bemerkungen

- P21 zu B20 Wegfall befristeter Aushilfsstellen
- P23 zu P22 Wegfall befristeter Aushilfsstelle
- P24 zu P23 Wegfall befristeter Aushilfsstellen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.8	1.5	1.5	-0.0	-2.5	1.5	1.5	1.5
- Interner Ertrag Aus- und Weiterbildung	1.2	1.3	1.3	-0.0	-3.4	1.3	1.3	1.3
Aufwand	-17.9	-21.1	-19.1	2.1	9.9	-18.9	-18.9	-18.9
- Personalaufwand (einschliesslich Lernende)	-10.7	-11.7	-11.5	0.2	1.5	-11.4	-11.1	-10.8
Saldo	-16.0	-19.7	-17.6	2.1	10.4	-17.4	-17.4	-17.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.3	-1.5	-1.5	0.0	0.0	-2.5	-2.0	-0.6
Saldo	-0.3	-1.5	-1.5	0.0	0.0	-2.5	-2.0	-0.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
2.1		Veränderung total P21 zu B20
2.1	FD 10.2f	- Aufgrund der veränderten Gegebenheiten durch Corona mussten die Aufwendungen für die Personalstrategie und die HR IT-Weiterentwicklung angepasst werden. Das Personalamt wird versuchen, die Strategien trotzdem umzusetzen und die anfallenden Kosten durch Ausschöpfung der finanzrechtlichen Instrumente wie Kreditübertragung usw. zu decken.
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P22 zu P21
0.2	FD 10.2f	- Siehe Begründung P21 zu B20
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.3	-1.5	-1.5	-2.5	-2.0	-0.6
- HR-IT-Strategie 2019-2023	-7.0		-1.5	-1.5	-2.5	-2.0	-0.6
- Einführung E-Dossier		-0.3					
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-17600241
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1500000
L3 Betreute Lernende KV und IKT	200

4610 Amt für Informatik

Aufgaben

		LFZ
A1	Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	10.6
A2	Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit	10.6
A3	Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	10.6

Bemerkungen

- A1 Mit RRB Nr. 68/2017 wurde die Finanzdirektion mit der Durchführung des Projekts «Neue kantonale IKT» beauftragt. Im Budget und in den Planjahren sind die Aufwände für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) enthalten, mit Ausnahme der Aufwendungen für den neuen digitalen Arbeitsplatz, die teilweise noch dezentral eingestellt sind.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L20	Support: Anzahl Tickets im IKT-Support	A1	2300		2900	2750	2800
L21	Support: Erstlösungsrate, in %	A1	78.5		85	85	85
L22	Digitaler Arbeitsplatz: Anzahl PC-Arbeitsplätze	A1					
L23	Digitaler Arbeitsplatz: Anzahl PC-Arbeitsplätze pro Mitarbeiter/in	A1					
L24	SAP-Entwicklungsanträge	A3	879		650	650	650
L25	Betriebene SAP- und SAP-nahe Systeme	A3	70		66	66	66
L26	Anzahl migrierter IT-Arbeitsplätze	A1			6000	9000	13000
L27	Anzahl Mitarbeitende im Amt für Informatik	A1	69.3		130	150	170
B1	Digitaler Arbeitsplatz: Kosten pro PC-Arbeitsplatz	A1					
W1	Netzwerk: Verfügbarkeit des Datennetzwerks LEUnet, in %	A1	99.8	99.4	99.4	99.4	99.4
W3	Server/RZ: Verfügbarkeit SAP, in %	A3	99.7	99.5	99.5	99.5	99.5
W4	Support: Zufriedenheit mit dem IKT-Support, in %	A1	86.5		89	90	90

Bemerkungen

- Allg. Im Rahmen des IKT-Programms wurden die Indikatoren überarbeitet und von den Gremien «Operative IKT-Steuerung» (OIS) und «Steuerung Digitale Verwaltung und IKT» (SDI) als Teil des IKT-Controlling-Konzepts genehmigt. Die neuen Indikatoren zum digitalen Arbeitsplatz (DAP) werden zurzeit ermittelt, da die Ausschreibungen noch nicht vollumfänglich abgeschlossen sind. Indikatoren zum IKT-Sicherheitsbereich werden erstmals im Rahmen des KEF 2022-2025 ausgewiesen, da aktuell das Security-Operation-Center und einheitliche Security-Prozesse in der Definition und im Aufbau sind. Aufgrund der Indikatorenstrukturänderung wird auf die bisherigen Leistungsindikatoren L1 «Betreute Wireless Access Points (WLAN)», L2 «Betreute Wide-Area-Network-(WAN-)Standorte», L18 «Betreute SAP-Benutzer», L19 «SAP-Störungsmeldungen» und L5 «SAP-Serviceanfragen» verzichtet. Und die folgenden Indikatoren werden gegenüber dem KEF 2020-2023 unter neuen Nummern ausgewiesen: L6 = L24, L7 = L25, L16 = L26, L17 = L27, W2 = W3.
- L20 Die Zunahme der Tickets von R19 zu den Planjahren resultiert aus der Übernahme der IKT-Grundversorgung des IBIS-Verbunds (Sicherheitsdirektion) ins AFI.
- L24 Die Anzahl der betreuten SAP-Benutzenden ist im Rechnungsjahr 2019 gesunken, es ist anzunehmen, dass die Zahl der Anträge sich parallel dazu entwickelt und auch abnimmt.
- L26 Der Indikator L26 spiegelt den Rollout-Plan des neuen digitalen Arbeitsplatzes in den Direktionen wider. Der Planung liegt die Annahme zugrunde, dass mit zunehmender Anzahl an migrierten Arbeitsplätzen die Erfahrung wächst und Skaleneffekte in der Projektumsetzung einsetzen.
- L27 Die voranschreitende Zentralisierung der IKT-Grundversorgung im AFI bedingt die Zunahme der Anzahl an IKT-Mitarbeitenden, insbesondere durch die Übernahme der IKT-Grundversorgung der Direktionen.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10f	Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	bis 2023
4610 10a	Schaffung der betrieblichen Voraussetzungen für die Bereitstellung und Beschaffung der einheitlichen IKT-Grundversorgung: Aufbau- und Ablauforganisation AFI (IKT-Programm / Projekt 40.10)	2023

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.3	81.3	114.1	32.8	40.3	114.1	114.1	114.1

Bemerkungen

- Allg. Die Zentralisierung der Informatikgrundversorgung (RRB Nr. 383/2018) und die damit verbundene Verschiebung der Informatikmitarbeitenden aus den Direktionen in das Amt für Informatik führt weiterhin zu einem starken Personalwachstum bis 2021. Weitere Integrationen sind noch nicht berücksichtigt.
- P21 zu B20 Die vier Aushilfsstellen für den Aufbau des Amtes für Informatik werden weiterhin benötigt. Dazu kommen vier Stellen gemäss RRB Nr. 260/2019 MBA sowie drei Stellen gemäss RRB Nr. 338/2019 PJZ. Es wurden zudem 24.8 Stellen aus IT-Abteilungen anderer Direktionen ins AFI integriert (7.2 DS-IBIS / 6.5 JI [Collaboration, PKI / 11.05 BI]). Aus dem Stellenplan der kdmz wird eine vakante Stelle für den Aufbau einer Assistenz beim Amtschef transferiert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	29.1	42.8	57.5	14.7	34.3	64.2	70.0	77.1
Aufwand	-45.5	-60.9	-92.5	-31.7	-52.0	-98.1	-104.0	-109.7
Saldo	-16.4	-18.1	-35.1	-17.0	-93.7	-33.9	-34.1	-32.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.8	-12.7	-3.1	9.7	76.0	-3.9	-6.3	-5.7
Saldo	-0.8	-12.7	-3.1	9.7	76.0	-3.9	-6.3	-5.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-17		Veränderung total P21 zu B20
0.6	A1	- Übernahme Competence Center Lotus Notes / PKI von der Direktion der Justiz und des Innern (F17)
-0.2	A1	- Mehrausgaben gemäss Verrechnung des Netzwerks und des Zugriffs- und Identitätsmanagements durch das AFI (F18)
-0.8	A1	- Veränderung Raumkosten nach Mietermodell (F16)
-16.3		- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie: Änderung Lizenzmodell Office365 (neu ER) / Betriebskosten für Beschaffungen aus IKT-Programm
-0.3		- Übrige Veränderungen
1.2		Veränderung total P22 zu P21
1.2	A1	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
-0.2	A1	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0		- Übrige Veränderungen
1.5		Veränderung total P24 zu P23
1.5	A1	- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.8	-12.7	-3.1	-3.9	-6.3	-5.7
- Programm IKT (LG 4610)	-31.5		-11.5		-2.3	-3.6	-4.0
- Investitionen BD-Informatik (Arbeitsplatz)	-5.1			-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Zusätzliche Software/Lizenzen	-2.3			-0.8	-0.5	-0.5	-0.5
- Überführung IBIS-Verbund	-1.8			-0.3	-0.1	-1.2	-0.2
- SAP-Weiterentwicklungen	-1.0			-1.0			
- Übrige	-0.8	-0.8	-1.2	0.0	-0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -35081651
 -3050000

4700 Drucksachen und Material

Aufgaben

		LFZ
A1	Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	10.1
A2	Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Abgewickelte Beschaffungsaufträge	A1	53879	55000	55000	55000	55000
L3	Bewirtschaftete Kundenadressen	A1	5570	5400	5400	5400	5400
L4	Durchgeführte Lieferantenbewertungen	A1	31	60	40	40	40
L5	Durchgeführte Submissionen im offenen Verfahren und im Einladungsverfahren	A2	16	15	15	15	15
B1	Durchschnittliche Prozesskosten je Beschaffungsauftrag, in Fr.	A1	102	96	100	100	100
W2	Anteil abgewickelter Beschaffungsaufträge ohne Reklamationen, in %	A1	99	98	98	98	98
W3	Anteil durchgeführter Submissionen ohne gutgeheissene Rekurse, in %	A2	100	95	95	95	95

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
4700 10a	Gezielte Nutzung des Digitalisierungspotenzials durch weitere Förderung IT-gestützter Prozesse im Beschaffungswesen	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	36.4	41.6	38.5	-3.1	-7.5	38.5	38.5	38.5

Bemerkungen

P21 zu B20 Der um 3.1 Stellen tiefere Beschäftigungsumfang ist auf den Verzicht der Besetzung von Stellen in tieferen Lohnsegmenten zurückzuführen. Dieser Verzicht hat einen Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle zur Folge.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	25.9	26.1	23.1	-3.1	-11.8	23.1	23.1	23.1
Aufwand	-25.4	-26.1	-23.2	2.9	11.0	-23.2	-23.2	-23.1
- Betriebsaufwand (einschliesslich Personal)	-7.0	-7.5	-7.5	0.0	0.5	-7.5	-7.5	-7.4
Saldo	0.5	0.1	-0.2	-0.2	-368.4	-0.0	-0.0	-0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.2	-0.1	-0.1
Saldo		-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.2	-0.1	-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu B20
-0.2	A1	- Die Verschlechterung des Saldos ist auf die Zunahme der Raumkosten aufgrund des neuen Mietermodells zurückzuführen (Verrechnung kalkulatorischer anstelle effektiver Kosten).
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1
- Ersatzinvestitionen Produktionsmittel					-0.2		
- Übrige			-0.1	-0.1	0.0	-0.1	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-153000
-50000

4910 Steuererträge

Aufgaben

A1 Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen

LFZ

9.3

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W1 Steuerfuss, in % der einfachen Staatssteuer	A1	100	100	100	100	100	100

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	7899.0	7982.8	7533.8	-449.0	-5.6	7537.8	7760.8	7879.8
- Staatssteuern	6611.0	6664.8	6270.8	-394.0	-5.9	6249.8	6438.8	6545.8
- davon Laufende Periode NP	4132.4	4185.0	4180.0	-5.0	-0.1	4214.0	4294.0	4394.0
- davon Laufende Periode JP	1318.9	1330.0	1010.0	-320.0	-24.1	1050.0	1100.0	1050.0
- davon Nachträge NP	711.0	646.0	660.0	14.0	2.2	610.0	684.0	746.0
- davon Nachträge JP	205.4	200.0	142.0	-58.0	-29.0	133.0	161.0	167.0
- davon Quellensteuern	181.2	230.1	215.1	-15.0	-6.5	180.1	150.1	140.1
- davon Übrige Erträge	62.0	73.7	63.7	-10.0	-13.6	62.7	49.7	48.7
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	271.8	250.1	260.1	10.0	4.0	260.1	260.1	260.1
- Direkte Bundessteuer	842.9	940.0	870.0	-70.0	-7.4	890.0	920.0	930.0
- Verrechnungssteuer und EU-Zinsbesteuerung	173.3	128.0	133.0	5.0	3.9	138.0	142.0	144.0
- Kantonale Umsetzung STAF 2. Schritt		-0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	0.0
- Pauschale Position für absehbare Steuertarifanpassungen		-0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-143.3	-132.4	-133.9	-1.5	-1.1	-131.9	-127.9	-126.9
- Staatssteuern	-142.8	-131.7	-133.2	-1.5	-1.1	-131.2	-127.2	-126.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	-0.5	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
Saldo	7755.7	7850.4	7399.9	-450.5	-5.7	7405.9	7632.9	7752.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-450.5		Veränderung total P21 zu B20
14.0		- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+11.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode (+3.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
10.0		- Höhere Erbschafts- und Schenkungssteuern infolge Anpassung an das Rechnungsergebnis 2019
5.0		- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
-1.5		- Aufwand: Höhere Abschreibungen bei Quellensteuern aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise (-3.0), teilweise kompensiert durch tieferen Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+1.5)
-5.0		- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise, die zu tieferen Einkommenssteuern führen (-20.0); teilweise kompensiert durch die Anpassung der Vermögenssteuern an das Rechnungsergebnis 2019 (+15.0)
-10.0		- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-8.0) und tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-2.0)
-15.0		- Tiefere Quellensteuererträge aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise
-58.0		- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der tieferen Basiswerte für die laufende Periode (-84.0), wovon -23.0 Mio. Franken auf die kantonale Umsetzung der STAF entfallen. Die tieferen Nachträge für die laufende Periode werden teilweise kompensiert durch den tieferen erwarteten Korrekturbedarf gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+26.0).
-70.0		- Tiefere Bundessteuererträge aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise
-320.0		- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise, die zu tieferen Gewinn- (-178.0) und Kapitalsteuern (-15.0) führen. Die Gewinnsteuererträge werden weiter reduziert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-127.0).
0		- Übrige Veränderungen

6	Veränderung total P22 zu P21
40.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Gewinn- (+187.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt. Das Wachstum der Gewinnsteuererträge wird teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-152.0).
34.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise, die zu höheren Einkommenssteuern führt
20.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund einer leichten Erholung im Nachgang der Coronakrise
5.0	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
2.0	- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+1.0), tiefere Abschreibungen bei Quellensteuern (+1.0)
-1.0	- Übrige Erträge: Tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion
-9.0	- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-14.0), teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+5.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (nach Abzug der kantonalen Umsetzung der STAF, -28.0)
-35.0	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-50.0	- Tiefere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des insgesamt höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-55.0), teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+5.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0	- Übrige Veränderungen
227	Veränderung total P23 zu P22
80.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Einkommens- (+75.0) und die Vermögenssteuererträge (+5.0) auswirkt
74.0	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+61.0) und der höheren Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+13.0)
50.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise (Gewinnsteuer +215.0, Kapitalsteuern +5.0), teilweise kompensiert durch tiefere Gewinnsteuererträge aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-170.0)
30.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise
28.0	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+20.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+38.0), teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-30.0)
4.0	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
4.0	- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+3.0), Abschreibungen bei Quellensteuern zurück auf Niveau vor der Coronakrise (+1.0)
-13.0	- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-10.0) und tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-3.0)
-30.0	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
0	- Übrige Veränderungen
120	Veränderung total P24 zu P23
100.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+85.0) und die Vermögenssteuererträge (+15.0) auswirkt
62.0	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+46.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+16.0)
10.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
6.0	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+13.0), teilweise kompensiert durch tiefere Nachträge für die laufende Periode (-7.0) aufgrund der tieferen Basiswerte für die laufende Periode (nach Abzug der kantonalen Umsetzung der STAF, -43.0)
2.0	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom Februar 2020
1.0	- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion
-1.0	- Übrige Erträge: Tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion
-10.0	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4910**

-50.0	- Tieferer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +202.0, Kapitalsteuern +5.0), überkompensiert durch tiefere Gewinnsteuererträge aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-257.0)
0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

7 399 925 000

4921 Schadenausgleich

Aufgaben

LFZ

- A1 Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet (www.versicherungsdienste.zh.ch).

9.3

Bemerkungen

- Allg. Aus dieser Leistungsgruppe, die durch das Generalsekretariat der Finanzdirektion betreut wird, werden folgende grössere Schäden vergütet:
- Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Haftpflichtschäden, die von der Finanzdirektion oder durch Regierungsratsbeschluss bewilligt oder durch Gerichtssentscheid auferlegt wurden, sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31) der betroffenen Leistungsgruppe, mindestens aber Fr. 5000, übersteigen
 - Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Sachschäden (Eigenschäden), sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31), mindestens aber Fr. 5000, übersteigen. Die betroffene Direktion, die Staatskanzlei oder das Gericht beantragt der Finanzdirektion die Übernahme dieser Eigenschäden zulasten der Leistungsgruppe 4921, Schadenausgleich
 - Für die von der konsolidierten Rechnung erfassten und ins Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten: nicht versicherte Haftpflicht- und Sachschäden, soweit sie die in den jeweiligen Regierungsratsbeschlüssen zur Einbindung ins Versicherungskonzept festgelegten Beträge (Eigenbehalte) übersteigen
 - Ausserdem werden in dieser Leistungsgruppe Prämien für Versicherungen budgetiert, die keiner anderen Leistungsgruppe zugeordnet werden können, da sie übergreifende Risiken aller Verwaltungsstellen, Gerichte, Behörden und ins Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen Anstalten abdecken
 - Von der gemeinsamen Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für alle kantonalen Fahrzeuge werden zwei Amtsstellen Prämienanteile weiterverrechnet, da diese ihrerseits eine Weiterbelastung vornehmen können. Es betrifft dies die Fahrzeuge des Nationalstrassenunterhaltes im Tiefbauamt und die Fahrzeuge der Flughafensicherheitspolizei in der Kantonspolizei

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag								
Aufwand	-3.0	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
- Versicherungsprämien	-1.1	-1.3	-1.3	0.0	0.0	-1.3	-1.3	-1.3
- Schadenausgleich	-1.7	-1.2	-1.2	0.0	0.0	-1.2	-1.2	-1.2
Saldo	-3.0	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

- Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-2500000

4930 Zinsen und Beteiligungen

Aufgaben

		LFZ
A1	Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt	9.1
A2	Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Anzahl bilanzierte Beteiligungen	A2	54	56	57	57	57
B1	Durchschnittlicher Zinssatz des ausstehenden Fremdkapitals, in %	A1	1.07	1.01	0.76	0.7	0.7
W2	Interner Zinssatz, in %	A1	1.5	1.5	0.75	0.75	0.75

Bemerkungen

- L1 Die Veränderung zwischen den Planjahren und dem Budgetjahr 2020 ergibt sich aufgrund neuer Beteiligungen (READ-COOP SCE, Widstud-Betriebsgesellschaft AG) sowie der Veräusserung einer Beteiligung (Alpgenossenschaft Lägerweide).
- B1 Der Wert sinkt ab 2021, da auslaufendes und zusätzliches Fremdkapital zu tieferen Zinssätzen beschafft werden kann.
- W2 Übernahme des Indikators aus LG 4950: Der interne Verrechnungszins wird vom Regierungsrat gestützt auf § 27 Abs. 3 der Finanzcontrollingverordnung (FCV) mit den Richtlinien zur Erarbeitung des KEF festgelegt. Er beruht auf den Kosten des langfristigen Fremdkapitals für Neuaufnahmen und den durchschnittlichen Fremdkapitalkosten des Kantons.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	556.2	426.9	596.2	169.3	39.7	648.6	641.4	646.2
- Gewinnanteil ZKB	230.0	227.0	230.0	3.0	1.3	230.0	230.0	230.0
- Gewinnanteil SNB	236.0	117.6	236.0	118.4	100.7	236.0	236.0	236.0
- Gewinnanteil EKZ		30.0	30.0	0.0	0.0	30.0	20.0	20.0
- Gewinnanteil Axpo		0.0	0.0	0.0	0.0	9.2	9.2	9.2
- Gewinnanteil Flughafen Zürich AG	70.6	35.8	0.0	-35.8	-100.0	41.0	42.0	43.0
- Interner Zinsertrag	0.1	0.1	88.4	88.3	0.0	92.0	94.8	97.6
Aufwand	-47.2	-47.3	-73.7	-26.4	-55.9	-73.8	-67.4	-70.3
- Finanzaufwand	-46.9	-47.0	-52.4	-5.4	-11.6	-51.9	-44.8	-47.1
- Interner Zinsaufwand	-0.0	-0.0	-21.2	-21.2	0.0	-21.8	-22.5	-23.2
Saldo	509.0	379.6	522.5	142.9	37.6	574.8	574.0	575.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.8	0.3	0.1	-0.2	-75.0	0.2	0.1	0.1
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Saldo	0.8	0.3	0.1	-0.2	-75.0	0.2	0.1	0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
142.9		Veränderung total P21 zu B20
177.6	A1	- Übernahme des internen Zinsertrags aus der Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen
118.4	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der SNB aufgrund doppelter Ausschüttung
20.4	A1	- Geringerer interner Zinsaufwand v.a. aufgrund Reduktion des internen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
3.0	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der ZKB aufgrund des Budgetierungsmechanismus
0.2	A1	- Übertragung des Aufwands für die Ratingagentur Standard & Poor's an die Leistungsgruppe 4100, Finanzverwaltung
-0.1	A1	- Übertragung des Ertrags aus der treuhänderischen Verwaltung der Legate an die Leistungsgruppe 4100, Finanzverwaltung
-0.5	A2	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-3.4	A1	- Geringerer Nettobetrag aus Geldmarktgeschäften
-6.1	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Kapitalaufnahmen
-35.8	A2	- Wegfall der Dividende der Flughafen Zürich AG
-41.5	A1	- Übernahme des internen Zinsaufwands aus der Leistungsgruppe 4950, Sammelpositionen
-89.3	A1	- Geringerer interner Zinsertrag v.a. aufgrund Reduktion des internen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
-0		- Übrige Veränderungen

52.2 Veränderung total P22 zu P21

41.0	A2	- Dividende der Flughafen Zürich AG nach Wegfall im Vorjahr
7.5	A2	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund höherer Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG (+9.2 Mio. Franken) sowie geringerer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-1.7 Mio. Franken)
3.7	A1	- Höherer interner Zinsertrag
0.6	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund geringerer Kapitalaufnahmen
-0.6	A1	- Höherer interner Zinsaufwand
0		- Übrige Veränderungen

-0.7 Veränderung total P23 zu P22

7.1	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund geringerer Kapitalaufnahmen
2.8	A1	- Höherer interner Zinsertrag
-0.7	A1	- Höherer interner Zinsaufwand
-9.9	A2	- Geringerer Finanzertrag aufgrund tieferer Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (-10.0 Mio. Franken) sowie höheren Gewinnanteils der Flughafen Zürich AG (+1.0 Mio. Franken) und geringerer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-0.9 Mio. Franken)
0		- Übrige Veränderungen

1.8 Veränderung total P24 zu P23

2.8	A1	- Höherer interner Zinsertrag
2.0	A1, A2	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund höheren Gewinnanteils der Flughafen Zürich AG (+1.0 Mio. Franken) und Finanzertrag aus Festgeldern (+0.8 Mio. Franken)
-0.7	A1	- Höherer interner Zinsaufwand
-2.3	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinssätze und Kapitalaufnahmen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.8	0.3	0.1	0.2	0.1	0.1
- Amortisation Darlehen durch die Zurich International School Wädenswil	0.7						
- Rückzahlung Darlehen Kanton durch die Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse (ZLK)			0.2		0.1		
- Amortisation Darlehen für das Theater 11 durch die MCH Group AG	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Übrige	0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

522549270

0

4950 Sammelpositionen

Aufgaben

A1	Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	LFZ 9.1
A2	Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	9.1

Bemerkungen

Allg. Zum Beispiel Rückstellungen aus der Ruhegehaltsverordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich, Vollzug der Abgaben für Radio und Fernsehen gemäss RRB Nr. 1225/2018 oder Vereinnahmung der CO₂-Rückerstattung des Bundes (ohne Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie Arbeitslosenkasse).
Die Realisierung der KEF-Erklärung Nr. 13/2019 erfolgt in den Leistungsgruppen mit Bauinvestitionen auf Projektebene.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 13/2019: Baukosten langfristig senken; Peter Vollenweider (Stäfa) und Diego Bonato (Aesch)	Investitionsrechnung: P20: alt: 0, neu: -37.5; P21: alt: 0, neu: -55.3; P22: alt: 0, neu: -65.7	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	164.3	182.1	4.3	-177.8	-97.6	4.3	4.3	4.3
Aufwand	-43.2	-27.9	-6.9	21.0	75.3	-25.9	-25.9	-25.9
- Lohnmassnahmen (ohne Budgetjahr)		17.6	0.0	-17.6	-100.0	0.0	0.0	0.0
- BVK-Sanierungsmassnahmen			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Polizei- und Justizzentrum (PJZ)			-6.0	-6.0	0.0	-25.0	-25.0	-25.0
Saldo	121.1	154.2	-2.6	-156.8	-101.7	-21.6	-21.6	-21.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	55.3	55.3	0.0	65.7		
Saldo		0.0	55.3	55.3	0.0	65.7		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-156.8		Veränderung total P21 zu B20
41.5	A1	- Übertragung des internen Zinsaufwands in die Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
10.6	A1	- Wegfall der im Budget 2020 zentral eingestellten Verrechnung der Zusatzerträge seitens des Amtes für Informatik
3.1	A2	- Tiefere Rückstellungen für die Ruhegehälter der Professorinnen und Professoren der Universität (B20: 3.9; B21: 0.85)
-0.2	A2	- Tiefere Rückverteilungserträge aus der CO ₂ -Abgabe gemäss Rechnungswert 2019
-6.0	A2	- Zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums (PJZ)
-10.6	A2	- Wegfall der im Budget 2020 zentral eingestellten Weiterverrechnung der Zusatzerträge des Amtes für Informatik
-17.6	A1	- Zentral eingestellte Lohnmassnahmen in den Planjahren (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-177.6	A2	- Übertragung des internen Zinsertrags in die Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen
-0		- Übrige Veränderungen
-19		Veränderung total P22 zu P21
-19.0	A2	- Höherer zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums (PJZ)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total				55.3	65.7		
- Übrige				55.3	65.7		

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-2585590
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	55300000

4960 Nationaler Finanzausgleich

Aufgaben

LFZ
9.1

A1 In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.

Bemerkungen

- A1 Die Prognosen für den Zeitraum 2021-2024 sind aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren mit grosser Unsicherheit verbunden. Die Reform des NFA zur Optimierung des nationalen Finanzausgleichs (FiLaG; SR 613.2), welche die eidgenössischen Räte in der Sommersession 2019 beschlossen haben, wirkt sich auf die Zahlungen 2020-2022 aus. Aufgrund der gestaffelten Absenkung des Ausstattungsziels von 88.2% 2019 auf 86.5% 2022 wird die Dotation des Ressourcenausgleichs schrittweise zurückgehen. Die Steuervorlage (STAF) macht Anpassungen bei der Ermittlung des Ressourcenpotenzials notwendig, die sich je nach Zusammensetzung des Steuersubstrats unterschiedlich auf die Kantone auswirken. Schliesslich werden die Zahlungen nicht nur durch die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zürich, sondern auch jene der übrigen Kantone sowie die Disparitäten zwischen den ressourcenschwachen und den ressourcenstarken Kantonen beeinflusst.
- A1 Der Ressourcenindex 2021 basiert auf einem Dreijahresschnitt und widerspiegelt die wirtschaftliche Entwicklung der entsprechenden Bemessungsjahre 2015-2017. Das Ressourcenpotenzial des Kantons Zürich wächst 2021 pro Kopf um 2.9% und damit stärker als im Schweizer Durchschnitt (+2.2%). Als Folge steigt der Ressourcenindex um 0.8 Indexpunkte auf 122.5. Dies ist auf ein überdurchschnittliches Wachstum der Einkommen der natürlichen Personen und der Gewinne der juristischen Personen zurückzuführen. Die Einkommen tragen zu rund 62% zum Ressourcenpotenzial des Kantons Zürich bei und verzeichneten im Bemessungsjahr 2017 einen Pro-Kopf-Zuwachs von 1.9% (Schweiz: 1.5%). Die Gewinne von juristischen Personen bestimmen das Ressourcenpotenzial des Kantons Zürich zu rund 26%. Die Zuwachsraten unterliegen grossen Schwankungen: Im aktuellsten Bemessungsjahr 2017 wuchsen die Gewinne der juristischen Personen des Kantons Zürich um 14% pro Kopf (Schweiz: +9.4%).
- A1 Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone sinkt 2021 um 84 Mio. Franken. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Abbau des Ausstattungsziels 87.7% 2020 auf 87.1% 2021 zurückzuführen. Auch leicht gesunkene Disparitäten zwischen den ressourcenstarken und den ressourcenschwachen Kantonen haben dazu beigetragen. 2021 sind acht Kantone ressourcenstark: Zug, Schwyz, Nidwalden, Basel-Stadt, Genf, Zürich, Obwalden und neu wieder der Kanton Waadt. Aufgrund des Indexanstiegs nehmen die Zahlungen im Kanton Zürich trotz tieferem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone weiter zu (+8 Mio. Franken). Hingegen sinken die Ressourcenausgleichszahlungen in Genf, Schwyz, Basel-Stadt und Nidwalden.
- A1 Die Aufstockung des soziodemografischen Lastenausgleichs (SLA) ist ein zentraler Bestandteil der Finanzausgleichsreform 2020. Die Hälfte der Mittel, die der Bund beim Ressourcenausgleich einspart, wird zur Aufstockung des SLA verwendet, die andere Hälfte fliesst als Abfederungsmassnahme an die 18 ressourcenschwachen Kantone. 2021 wird der SLA um 80 Mio. Franken und 2022 um weitere 60 Mio. Franken aufgestockt. 2021 steigen die Erträge des Kantons Zürich aus dem SLA um 22.5 Mio. Franken auf 89.6 Mio. Franken, wobei rund 16 Mio. Franken der Aufstockung zu verdanken sind. 2021 erhält Zürich wieder Erträge aufgrund der Bevölkerungsstruktur. Massgebend sind die Indikatoren Armut, Alter und Ausländerintegration, wobei in Zürich einzig der Indikator Ausländerintegration überdurchschnittlich ist.
- A1 Die Härteausgleichszahlungen werden gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG ab 2016 jährlich um 5% des Anfangsbeitrags reduziert, was für Zürich rund 1 Mio. Franken entspricht.
- A1 Der Bundesrat wird dem Parlament vor Ablauf der Finanzierungsperiode einen Wirksamkeitsbericht vorlegen und mögliche Massnahmen für die Folgeperiode erörtern. Der nächste Wirksamkeitsbericht wird einmalig sechs Jahre umfassen bzw. die Periode 2020-2025 abdecken (Art. 19b FiLaG).

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W1 Ressourcenindex, in %		120.5	121.7	122.4	121.8	121.8	120.8

Bemerkungen

- W1 Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie der Gewinne der juristischen Personen des Referenzjahres unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerrepartitionen. Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner ins Verhältnis zum entsprechenden schweizerischen Mittel gesetzt, resultiert daraus der Ressourcenindex.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	75.5	67.0	89.6	22.6	33.8	93.0	94.0	95.0
- Soziodemografischer Lastenausgleich	75.5	67.0	89.6	22.6	33.8	93.0	94.0	95.0
Aufwand	-562.7	-584.0	-591.4	-7.4	-1.3	-553.0	-542.0	-531.0
- Ressourcenausgleich	-546.9	-569.0	-577.6	-8.6	-1.5	-540.0	-530.0	-520.0
- Härteausgleich	-15.8	-15.0	-13.8	1.2	8.0	-13.0	-12.0	-11.0
Saldo	-487.2	-517.0	-501.8	15.2	2.9	-460.0	-448.0	-436.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
15.2		Veränderung total P21 zu B20
22.6	A1	- Höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich dank der Aufstockung des SLA bzw. des höheren Indikators bei der Ausländerintegration. Aufgrund der rückläufigen Teuerung sinkt der Grundbeitrag hingegen um 4 Mio. Franken.
1.2	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-8.6	A1	- Trotz Abbau der Überdotation bzw. der Reduktion des Ausstattungsziels auf 87.1% (2020: 87.7%) resultiert im Ressourcenausgleich aufgrund des höheren Ressourcenindex eine Mehrbelastung.
-0		- Übrige Veränderungen
41.8		Veränderung total P22 zu P21
37.6	A1	- Mit der NFA-Reform wird das Ausstattungsziel auf den definitiven Zielwert von 86.5% gesenkt. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei leicht rückläufigem Ressourcenindex im Ressourcenausgleich entlastet.
3.4		- Geringfügig höhere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich aufgrund der Aufstockung des SLA um 60 Mio. Franken.
0.8	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-0		- Übrige Veränderungen
12		Veränderung total P23 zu P22
10	A1	- Tiefere Zahlung in den Ressourcenausgleich aufgrund der Erwartung, dass der Ressourcenindex des Kantons Zürich aufgrund der STAF-Reform leicht sinkt.
1.0	A1	- Die Dotation wird der Teuerung (Konsumentenpreisindex: April) angepasst.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0		- Übrige Veränderungen
12		Veränderung total P24 zu P23
10.0		- Tiefere Zahlung in den Ressourcenausgleich aufgrund der Erwartung, dass der Ressourcenindex des Kantons Zürich aufgrund der STAF-Reform leicht sinkt.
1.0		- Die Dotation des SLA wird der Teuerung (Konsumentenpreisindex: April) angepasst.
1.0		- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-501790496

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich

Aufgaben

A1 Die Mittel des Lotteriefonds werden für gemeinnützige Zwecke, u.a. im kulturellen und sozialen Bereich, verwendet.

LFZ
10.1

Bemerkungen

Allg. Per Ende 2020 wird von einem Fondsbestand von 206,6 Mio. Franken ausgegangen. Der Fondsbestand per Ende 2019 von 247.1 Mio. Franken sinkt infolge der im Jahr 2020 erwarteten Entnahme um 40.5 Mio. Franken. Der Fondsbestand sinkt über die Planperiode hinweg kontinuierlich, da bei konstanten Erträgen weiterhin hohe Beitragszahlungen erfolgen. Der Fondsbestand sinkt über die gesamte Planperiode hinweg. Für 2021 ist ein einmaliger Einbruch bei den Einnahmen zu erwarten, da für das Geschäftsjahr 2020 (Auszahlung zugunsten des Kantons 2021) aufgrund der Corona-virus-Pandemie von einem einmaligen Gewinneinbruch von rund 20% ausgegangen wird. Das neue Lotterie- und Sportfondsgesetz wird voraussichtlich am 1. Januar 2021 in Kraft treten. Die mit Vorlage 5125a zugesicherten Überträge zugunsten der Bereiche Denkmalpflege, Kultur, Bildung und Volkswirtschaft werden aufgrund einer Besitzstandwahrung bis Ende 2023 - sofern der Lotteriefonds über die notwendigen Mittel verfügt - weitergeführt. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L2 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Denkmalpflege, in %	A1	15	24	27	24	18	12
L3 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Ausland- und Inlandhilfe, in %	A1	10	9	8	10	7	11
L4 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Kultur, in %	A1	40	36	33	34	51	30
L5 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für den Zoo (Betrieb und Investitionen), in %	A1	5	4	12	5	3	6
L6 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Bildung, in %	A1	12	9	7	9	9	21
L7 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für den Bereich Soziales/Gesundheit, in %	A1	3	3	4	3	2	4
L8 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder in den übrigen Bereichen, in %	A1	15	15	9	15	12	16
L9 Beitragsgesuche an den Lotteriefonds	A1	348	370	380	390	400	300
B1 Kosten pro Gesuch, in Fr.	A1	1580	1486	1447	1410	1375	1833

Bemerkungen

L2 Für die Planjahre 2021 und 2022 wird von der Genehmigung mehrerer hoher Investitionsbeiträge zugunsten des Bereichs Denkmalpflege ausgegangen.

L4 Für das Planjahr 2023 wird die Genehmigung von zwei hohen Investitionsbeiträgen zugunsten des Bereichs Kultur erwartet.

L5 Im Budgetjahr 2021 ist ein grösserer Investitionsbeitrag zugunsten des Bereichs Zoo (Erneuerung Infrastruktur) vorgesehen.

L6 Im Planjahr 2024 ist ein hoher Investitionsbeitrag zugunsten des Bereichs Bildung in die Planung eingestellt.

L8 Für das Budgetjahr 2021 ist ein unterdurchschnittlich geringer Anteil von Genehmigungen für den Bereich «Übriges» (Verwaltung/Sicherheit, Freizeit, Ökologie) zu erwarten.

L9 Den mit Vorlage 5125a berücksichtigten Direktionen wurde - genügend Mittel vorausgesetzt - eine «Besitzstandwahrung» in Aussicht gestellt. Deshalb wird der Lotteriefonds bis Ende 2023 weiterhin auch kleinere Investitionsbeiträge zugunsten von Kultur- und Denkmalpflegeprojekten leisten. Ab 2024 haben die Fachstelle Kultur und die Denkmalpflege diese Leistungen zu übernehmen.

B1 Die Kosten pro Gesuch, definiert als die Vergütung an das Generalsekretariat für administrativen Aufwand, geteilt durch die Anzahl Gesuche, steigen im Planjahr 2024 aufgrund der sinkenden Zahl der Gesuche (vgl. Leistungsindikator L9) an.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	65.9	94.3	95.1	0.8	0.9	97.7	86.5	72.3
- Interkantonale Landeslotterie/Swisslos	54.9	55.0	45.5	-9.5	-17.3	55.0	55.0	55.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	11.0	39.3	49.6	10.3	26.3	42.7	31.5	17.3
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
Aufwand	-65.9	-94.3	-95.1	-0.8	-0.9	-97.7	-86.5	-72.3
- Zahlungen an Private und Dritte	-24.3	-49.9	-52.8	-2.8	-5.7	-50.3	-39.1	-39.6
- Einlage in Bestandeskonto								
- Übertrag an Leistungsgruppen	-41.6	-44.3	-42.3	2.0	4.5	-47.3	-47.3	-32.8
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-247.1	-207.8	-157.0	50.8	24.4	-114.4	-82.9	-65.6
Finanzierung	247.1	207.8	157.0	-50.8	-24.4	114.4	82.9	65.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
10.3	A1	- Höhere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
2.0	A1	- Leicht tiefere Beitragsleistungen an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des Ausschöpfens der möglichen Überträge an die Direktionen
-2.8	A1	- Leicht höhere Beiträge an Private und Dritte, hauptsächlich wegen der Vorlage 5315, Tonhalle
-9.5	A1	- Tiefere Erträge von Swisslos aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
9.5	A1	- Höhere Erträge von Swisslos aufgrund des Wegfalls der Auswirkungen der Corona-Pandemie
2.4	A1	- Tiefere Beiträge an Private und Dritte
-5.0	A1	- Höhere Beitragsleistungen an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des Ausschöpfens der möglichen Überträge an die Direktionen
-6.9	A1	- Geringere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
11.2	A1	- Geringere Beiträge an Private und Dritte, hauptsächlich wegen Abschluss von Grossprojekten
-11.2	A1	- Geringere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der Entwicklungen bei den Beiträgen an Private und Dritte
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
14.6	A1	- Tiefere Überträge an interne Fonds (+4.6) und an andere interne Stellen (+9.9) aufgrund neu festgelegten Beitragsschlüssels zugunsten der Direktionen (Lotteriefondsgesetz)
-0.4	A1	- Geringfügig höhere Beiträge an Private und Dritte
-14.1	A1	- Geringere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-49610044

05

Volkswirtschafts- direktion

Einleitung	160
Langfristige Ziele und Legislaturziele	160
Verkehr (Politikbereich 6)	160
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	161
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	161
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	161
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	161
Finanzierung	163
Übersicht	163
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	163
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	163
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	164
Leistungsgruppen	165
5000 Generalsekretariat	165
5205 Amt für Verkehr	166
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	170
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	172
5920 Verkehrsfonds	175
5921 Flughafenfonds	177
5925 Strassenfonds	178

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 6.1 Der motorisierte Individualverkehr, der öffentliche Verkehr, der Güterverkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr sind aufeinander abgestimmt, attraktiv, sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht. Die Verkehrsmittelwahl erfolgt wesensgerecht.		
Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme, abstimmen	5205	A1
Beobachten und prognostizieren von Verkehrsangebot, Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten sowie deren Wechselwirkungen mit Raumentwicklung und Umwelt	5205	A2
LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.		
Infrastrukturen für den Strassenverkehr planen und optimieren	5205	A4
Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetzgebung	5205	A5
Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVa und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Verkehr [AFV, LG 5205])	5925	A1
LFZ 6.3 Der öffentliche Verkehr ist leistungsfähig, zuverlässig und qualitativ hochwertig. Er übernimmt mindestens die Hälfte des Verkehrszuwachses.		
Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	5210	A1
Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	5210	A2
Kantoneinlage gemäss Art. 87a Bundesverfassung (BV) / Art. 57 Eisenbahngesetz (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	5210	A3
Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr	5920	A1
LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.		
Entscheidgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	5205	A6
Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.	5921	A1
LFZ 6.5 Die Velo-, Fuss- und Wanderwegnetze sind sicher und attraktiv. Beim Velonetz liegt besonderes Augenmerk auf der Förderung des Velos im Alltagsverkehr.		
Veloförderprogramm und die Vorhaben gemäss dem kantonalen Verlonetzplan umsetzen	5205	A3
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 6 Die steigende Nachfrage nach Mobilität bewältigen.		
RRZ 6a Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	5205	2023
RRZ 6b Zentrale Infrastrukturprojekte wie Rosengartentram und -tunnel, Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	5205	2023
RRZ 6c Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	5205	2023

Volkswirtschaftsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

RRZ 6d	Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen.	5210	2023
RRZ 6e	Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	5205	2023

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 7	Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.		
RRZ 7f	Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	5205	2023

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 8.1	Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.		
	Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	5300	A1
	Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	5300	A2
	Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	5300	A3
	Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	5300	A5
	Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	5300	A6
	Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	5300	A7
	Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	5300	A8
LFZ 8.2	Die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgt rasch und dauerhaft.		
	Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	5300	A4
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 8	Die Rahmenbedingungen für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft im Kontext der Digitalisierung sind zeitgemäss.		
RRZ 8a	Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	5300	2023
RRZ 8b	Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	5300	2023
RRZ 8c	Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	5300	2023
RRZ 8d	Die volkswirtschaftlich bedeutsamen technologischen und digitalen Entwicklungen mittels Horizon Scanning frühzeitig erkennen, evaluieren und mit den Beteiligten diskutieren.	5300	2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 9	Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.		
RRZ 9d	Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	5300	2023

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 10.1	Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
	Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	5000	A1
	Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	5000	A2

Volkswirtschaftsdirektion

Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin

5000

A1

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin

5000

A1

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	792.1	802.0	804.5	2.5	0.3	804.0	810.9	811.1
Aufwand	-1045.8	-1155.4	-1103.2	52.2	4.5	-1109.1	-1128.8	-1134.0
Saldo	-253.7	-353.4	-298.7	54.6	15.5	-305.0	-317.9	-323.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	16.7	41.7	42.1	0.5	1.1	11.4	36.6	20.8
Ausgaben	-160.1	-238.9	-192.1	46.9	19.6	-130.2	-142.1	-165.7
Saldo	-143.4	-197.2	-149.9	47.3	24.0	-118.7	-105.5	-144.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
54.6		Veränderung total P21 zu B20
70.2	5925	- Tieferer Übertrag an das Tiefbauamt aufgrund des Wegfalls der Sonderabschreibung 2020 und der Reduktion des internen Zinsaufwands
4.8	5925	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
-2.9	5210	- Erhöhung des Beitrags in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-7	5210	- Zunahme des Beitrags an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
-10.3	5925	- Geringerer Zinsertrag auf Fondsbestand aufgrund der Reduktion des internen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
-0.2		- Übrige Veränderungen
-6.3		Veränderung total P22 zu P21
1.5	5925	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
-2.7	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-8.1	5210	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
3.0		- Übrige Veränderungen
-12.9		Veränderung total P23 zu P22
1.8	5925	- Höhere Erträge aus Verkäufen von Sachanlagen
-3.3	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-12.6	5210	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
1.2		- Übrige Veränderungen
-5.1		Veränderung total P24 zu P23
-2.7	5210	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-3.6	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
1.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			16.7	41.7	42.1	11.4	36.6	20.8
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (ÖV)				28.6	30.0	0.2	25.4	9.6
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (AFV)			7.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Rückzahlungen Wohnbaudarlehen (WBF)			8.9	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0
- Übrige			0.5	2.1	1.1	0.2	0.2	0.2
Ausgaben total			-160.1	-238.9	-192.1	-130.2	-142.1	-165.7
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2019	5205	-81.9	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-10.2
- Beiträge an Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2019	5205	-30.7		-7.0				
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	5920	-343.2	-13.4	-2.9	-0.6	-0.7		
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	5920	-510.3	-56.7	-101.3	-116.4	-36.0	-3.8	
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss Strassengesetz (StrG)			-58.2	-50.3	-43.0	-59.9	-67.8	-62.4
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1023/2018)			-1.9	-2.5	-4.4	-4.4	-3.9	-3.9

Volkswirtschaftsdirektion Finanzierung

- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (AFV)	7.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Tram Affoltern (RRB Nr. 1222/2017; Planungsmittel)	-1.8	-3.0	-3.0	-3.2	-5.6	-46.4
- Investitionen in Zusammenhang mit dem Innovationspark		-46.7			-24.8	
- Übrige	-23.1	-20.2	-19.7	-21.0	-31.2	-42.8

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-275.1	-277.5	-282.1	
KEF 2021-2024	-298.7	-305.0	-317.9	-323.0
Veränderung	-23.6	-27.5	-35.8	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-133.9	-172.7	-154.3	
KEF 2021-2024	-149.9	-118.7	-105.5	-144.9
Veränderung	-16.0	54.0	48.8	

Erfolgsrechnung

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber der Vorjahresplanung basieren auf zwei Faktoren. Die Einlage in den Verkehrsfonds wurde von -55 Mio. Franken wieder auf die Minimaleinlage gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) von -70 Mio. Franken angehoben, weiter wurden die Effekte der Corona-Pandemie auf den Kantonsbeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund mit -12 Mio. bis -25 Mio. Franken budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt im Vorjahresvergleich volatile Saldi. Die zwei Hauptgründe finden sich im Amt für Verkehr mit tieferen Investitionsbeiträgen an die Städte Zürich und Winterthur und im Verkehrsfonds bei der Limmattalbahn, wo zeitliche Verschiebungen kombiniert mit tieferen Kosten zu insgesamt tieferen Nettoinvestitionen führen.

5000 Generalsekretariat

Aufgaben

A1	Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	LFZ 10.1, 10.2, 10.3
A2	Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	10.1

Bemerkungen

- A1 Unterstützung der Direktionsvorsteherin bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination der Tätigkeiten. Qualitätssicherung in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Vorprüfung der Direktionsgeschäfte. Beobachtung der gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Entwicklungen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 In der GEKO erfasste Direktionsgeschäfte, ohne RR-Anträge	A1	685	700	700	700	700	700
L2 RR-Anträge der VD	A1	130	110	110	110	110	110
L3 Erledigte Rekurse	A2	37	70	70	70	70	70
W1 Anteil Rekurse, die innerhalb von 5 Monaten erledigt sind, in %	A2	57	60	50	50	50	50

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	21.1	18.6	18.3	-0.3	-1.6	18.3	18.3	17.8

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	2.9	1.7	0.8	-1.0	-56.1	0.8	0.8	0.3
- Fachapplikationen-Dienstleistungen	0.2	0.9	0.0	-0.9	-100.0	0.0	0.0	
Aufwand	-6.3	-6.3	-4.9	1.4	21.7	-4.9	-4.9	-4.3
Saldo	-3.4	-4.5	-4.1	0.4	8.6	-4.1	-4.1	-4.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		-0.5	0.0	0.5	100.0			
Saldo		-0.5	0.0	0.5	100.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.4		Veränderung total P21 zu B20
0.4	A1	- Fachapplikationen werden neu durch das AFI budgetiert.
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.5				
- Übrige			-0.5				

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-4 148 900
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0

5205 Amt für Verkehr

Aufgaben

		LFZ
A1	Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme, abstimmen	6.1
A2	Beobachten und prognostizieren von Verkehrsangebot, Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten sowie deren Wechselwirkungen mit Raumentwicklung und Umwelt	6.1
A3	Veloförderprogramm und die Vorhaben gemäss dem kantonalen Verlonetzplan umsetzen	6.5
A4	Infrastrukturen für den Strassenverkehr planen und optimieren	6.2
A5	Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetzgebung	6.2
A6	Entscheidgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	6.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bearbeitete Gesamtverkehrsplanungen	A1	2	6	2	3	3
L13	Bearbeitete Agglomerationsprogramme	A1	3		3	0	0
L14	Anzahl beim Tiefbauamt bestellter, zu behandelnder Schwachstellen gemäss Verlonetzplan	A3			40	40	40
L2	Beantwortete Anfragen bzgl. Verkehrsgrundlagen	A2	25	45	40	35	30
L3	Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms (Zielwert)	A3	1	1	1	1	1
L4	Beurteilte Problemsituationen bzgl. Strasseninfrastruktur (auf Strassenabschnitten oder Teilsystemen)	A4	90	100	100	100	100
L5	An das Tiefbauamt übergebene Strassenbauprojekte	A4	93	95	95	95	95
L6	Vom Regierungsrat beurteilte Projekte zu Strassen von überkommunaler Bedeutung in den Städten Zürich und Winterthur	A5	14	17	17	17	17
L7	Behandelte Geschäfte im Rahmen der Bauverfahrensverordnung	A5	1361	1000	1400	1425	1450
L9	Geprüfte Gesuche im Rahmen des Förderprogramms Wohnqualität Flughafenregion	A6	31	50	50	50	50
L10	Bearbeitete Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht	A6	356	250	250	250	250
L11	Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr (Zielwert)	A6	2372	2000	2000	2000	2000
L12	Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr (Zielwert)	A6	254	200	200	200	200
B1	Aufwand pro Baubewilligung an Staatsstrassen, Jahresdurchschnitt in Std.	A5	6.4	8	8	8	8
B2	Aufwand pro Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht, Jahresdurchschnitt in Std.	A6	5.8	8.4	8.4	8.4	8.4
W1	Anteil des öffentlichen Verkehrs am Verkehrsaufkommen öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr im Kanton Zürich, Basis-Wege, in %	A1	31.1	33.2	33.9	34.6	35.2
W2	Anteil Veloverkehr am Gesamtverkehr der Zürcher Bevölkerung, Basis-Wegetappen, in %	A1, A3	5.6	9	9	9	9
W3	Länge der an das Tiefbauamt übergebenen Strassenprojekte, in km	A4	11	25	20	20	20
W6	Ausgelöstes Finanzvolumen durch die an das TBA übergebenen Radwegprojekte, in Mio. Franken	A4			22	21	20

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
W7	Ausgelöstes Finanzvolumen durch die an das TBA übergebenen Uferwegprojekte, in Mio. Franken	A4		3	4	5	6

Bemerkungen

- L1 Herauslösung der Agglomerationsprogramme aus dem Indikator L1. Diese werden im neu erstellten Indikator L13 separat ausgewiesen.
- L2 Abnehmende Tendenz, da vermehrt Daten online (GIS, Nachfragetool) und kostenpflichtig zur Verfügung stehen.
- L13 Neu erstellter Indikator ab 2021. Separater Ausweis der Agglomerationsprogramme (bisher unter L1)
- L14 Neu erstellter Indikator ab 2021
- L4 Im Jahr 2019 konnte der Zielwert von 100 nicht erreicht werden, da zusätzliche Abklärungen sowie Abstimmungen mit der Bau- und Sicherheitsdirektion notwendig waren (u.a. betreffend Lärmsanierungen mit Temporeduktionen bei Ortsdurchfahrten). Für die Jahre 2021 bis 2024 wird damit gerechnet, dass der Zielwert wieder erreicht werden kann.
- L7 Aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen ist mit einem weiteren Anstieg der Baugesuche zu rechnen. Der im Vorjahr budgetierte Wert war zu tief und musste für die Jahre 2021 bis 2024 nach oben angepasst werden.
- L9 Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Jahren wird in den Jahren 2021 bis 2024 mit einer höheren Anzahl Gesuchen als im Jahr 2019 gerechnet. Diese Werte werden allerdings vollständig exogen gesteuert und können durch das Amt nicht beeinflusst werden.
- L10 Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Jahren wird in den Jahren 2021 bis 2024 mit einer tieferen Anzahl Plangenehmigungsverfahren als im Jahr 2019 gerechnet. Diese Werte werden allerdings vollständig exogen gesteuert und können durch das Amt nicht beeinflusst werden.
- B1 Im Jahr 2020 werden zwei in ihrem Fachgebiet erfahrene Mitarbeiter das Amt verlassen und durch zwei neue Mitarbeitende ersetzt. Erfahrungsgemäss wird es einige Zeit dauern, bis die heutige Effizienz wieder erreicht werden kann. Daher ist anzunehmen, dass sich der Aufwand pro Baubewilligung in den Jahren 2021 bis 2024 gegenüber 2019 erhöhen wird.
- B2 Da die Plangenehmigungsverfahren tendenziell aufwendiger werden und einen höheren Abklärungsbedarf haben, wird in den Jahren 2021 bis 2024 damit gerechnet, dass der Aufwand pro Verfahren höher sein wird als im Jahr 2019.
- W2 Der Ist-Wert des Indikators wird alle fünf Jahre (2010, 2015 usw.) auf Basis des Mikrozensus Mobilität und Verkehr erhoben und betrug im Jahr 2010 4.2% und im Jahr 2015 5.6%. Aufgrund dieser Steigerung wurde der Zielwert bereits im KEF 2019-2022 auf 9% erhöht. Infolge der Corona-Situation ist der Mikrozensus 2020 (Befragung der Bevölkerung) derzeit sistiert. Die Mikrozensus-Ergebnisse sind im Normalfall jeweils mit eineinhalb bis zwei Jahren Verzögerung verfügbar, sodass frühestens 2023 neue Werte vorliegen, die dann als Prognose in den nächstmöglichen KEF einfließen.
- W3 Aufgrund notwendiger Abklärungen, insbesondere bezüglich Lärm und Temporeduktionen, werden diverse Projektbestellungen über längere Abschnitte verzögert und mit einfachen kleinen Projekten kompensiert.
- W6, W7 Der Regierungsrat lehnt die KEF-Erklärung Nr. 21/2019 ab, setzt aber aus eigenem Antrieb die Aufteilung des bisherigen Indikators W4 «Ausgelöstes Finanzvolumen durch die an das TBA übergebenen Radweg-/Uferwegprojekte, in Mio. Franken» in zwei separate Indikatoren für Radwegprojekte (W6) und Uferwegprojekte (W7) ohne Erhöhung der Budgetwerte um.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 6a	Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	bis 2023
RRZ 6b	Zentrale Infrastrukturprojekte wie Rosengartentram und -tunnel, Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	2023
RRZ 6c	Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	2023
RRZ 6e	Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	2023
RRZ 7f	Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 16/2019: W5, Monitoring-Wert des Zürcher Fluglärm-Indexes (ZFI); Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator W5 (Monitoring-Wert des Zürcher Flughafen Indexes, ZFI) ist im Budget/KEF nicht mehr weiter auszuweisen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 18/2019: L8, Überwachte Flüge während der siebenstündigen Nachtflugsperrung; Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator ist auf die effektive Nachtflugsperrung von 23.30 Uhr bis 6 Uhr einzugrenzen und der Wert auf 200 festzulegen. Alternativ ist ein Indikator für die Flüge zum Verspätungsabbau von 23-23.30 Uhr einzuführen und auf 2000 festzulegen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	52.5	54.7	55.5	0.9	1.6	54.5	54.5	54.5

Bemerkungen

P21 zu B20 Neue Stelle im Bereich Gesamtverkehr

P22 zu P21 Wegfall einer Stelle bei der Koordinationsstelle Veloverkehr ab Februar 2022

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	106.0	104.6	108.8	4.2	4.0	107.9	108.0	108.3
- Übertrag aus Strassen- und Flughafenfonds	101.2	100.0	103.9	3.9	3.9	102.9	103.0	103.2
Aufwand	-110.2	-109.1	-113.5	-4.4	-4.1	-112.6	-112.7	-113.0
- Beiträge an Strassenunterhalt der Städte	-52.1	-49.4	-57.1	-7.8	-15.7	-55.1	-54.1	-53.0
- Abschreibungen	-26.7	-27.6	-28.2	-0.6	-2.1	-29.2	-30.3	-31.3
Saldo	-4.3	-4.5	-4.7	-0.2	-5.0	-4.7	-4.7	-4.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	7.3	1.0	1.0	0.0	0.0	1.0	1.0	1.0
Ausgaben	-67.6	-63.3	-49.0	14.3	22.5	-65.9	-73.8	-73.7
Saldo	-60.3	-62.3	-48.0	14.3	22.9	-64.9	-72.8	-72.7

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		7.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Investitionsbeiträge des Bundes (inkl. durchlaufende Beiträge) für die Agglomerationsprogramme		7.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-67.6	-63.3	-49.0	-65.9	-73.8	-73.7
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2019		-81.9	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-10.2
- Beiträge an Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2019		-30.7	-7.0				
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss StrG		-58.2	-50.3	-43.0	-59.9	-67.8	-62.4
- Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden (Agglomerationsprogramme)		-4.4	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Übrige		0.0	0.0	0.0	-0.0	0.0	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-108622160
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-49026000
L3 Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms	1
L11 Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr	2000
L12 Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr	200

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	6.3
A2	Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	6.3
A3	Kantoneinlage gemäss Art. 87a Bundesverfassung (BV) / Art. 57 Eisenbahngesetz (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	6.3

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe 5210 beschränkt sich auf die Finanztransaktionen «Beitrag an den ZVV», «Übertrag an den Verkehrsfonds» und «Kantoneinlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes».

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	24.6	25.1	25	25.1	25.1	25.4
L2	Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.8	13	13	13.1	13.2	13.3
L3	Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	51.2	52.6	53.1	54.1	55.7	58.3
B1	Kostenunterdeckung/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	3.59	3.81	3.94	4.06	4.25	4.18
B4	Kostendeckungsgrad ZVV, in %	A1	68.6	66.7	65.4	65	63.8	64.3
W1	Personenkilometer, in Mio.	A1	3890	4100	3850	3920	3990	4040
W2	Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	77	76	76	76	76	76

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Die Zugs- und Wagenkilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5558b) an.
- B4 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie geht der Kostendeckungsgrad leicht zurück.
- W1 Das Wachstum der Personenkilometer zeigt die erwartete Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit den Angebotsausbauten auf. Wegen der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie dürfte die Nachfrage 2021 aber unter dem Niveau von 2019 liegen.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 6d	Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen.	bis 2023
--------	---	----------

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 22/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Fonds für öffentlichen Verkehr soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70. Millionen betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	42.8	44.8	45.8	1.0	2.2	46.7	47.8	49.0
Aufwand	-350.9	-375.4	-385.3	-9.9	-2.6	-396.1	-411.9	-418.3
- Beitrag an den ZVV (LG 9300)	-160.1	-173.7	-180.7	-7.0	-4.0	-188.8	-201.4	-204.1
- Kantonseinlage Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-126.0	-131.7	-134.6	-2.9	-2.2	-137.3	-140.6	-144.2
- Einlage in den Fonds für den öffentlichen Verkehr	-70.0	-70.0	-70.0	0.0	0.0	-70.0	-70.0	-70.0
Saldo	-308.0	-330.6	-339.5	-8.9	-2.7	-349.4	-364.1	-369.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-8.9		Veränderung total P21 zu B20
1	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.9	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-7	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
0		- Übrige Veränderungen
-9.9		Veränderung total P22 zu P21
0.9	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.7	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-8.1	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-0		- Übrige Veränderungen
-14.7		Veränderung total P23 zu P22
1.1	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-3.3	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-12.6	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
0.1		- Übrige Veränderungen
-5.1		Veränderung total P24 zu P23
1.2	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-2.7	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-3.6	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -339502291

5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Aufgaben

		LFZ
A1	Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	8.1
A2	Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	8.1
A3	Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	8.1
A4	Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	8.2
A5	Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	8.1
A6	Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	8.1
A7	Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	8.1
A8	Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	8.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen	A3	13639	13000	13000	13000	13000	13000
L2	Meldeverfahren von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	A3	103897	100000	100000	100000	100000	100000
L3	Arbeitssicherheit: Anzahl Betriebskontrollen (ArG/UVG)	A5	2305	2500	2500	2500	2500	2500
L4	Eingeschriebene Stellensuchende im Kanton (Jahresmittel)	A4	30734	33000	50000	50000	50000	50000
L5	Ausnützungsgrad des Rahmenkredites der Wohnbauförderung (180 Mio. Franken), in %	A7	77	70	78	80	82	84
L6	Kontrollen Flankierende Massnahmen (FlaM)	A5	2574	2500	2500	2500	2500	2500
L7	Kontrollen Schwarzarbeit (BGSA)	A5	1609	1550	1550	1550	1550	1550
L8	Regierungsratsbeschlüsse mit einem Kapitel «Regulierungsfolgeabschätzung»	A1	23	20	20	20	20	20
B1	Kostenbeitrag durch den Bund, in % der Gesamtkosten des AVIG-Vollzugs (ohne Kantonsbeitrag nach Art. 92 Abs. 7 ^{bis} sowie Art. 59d AVIG)	A4	99.1	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
B2	Durchlaufzeit pro Arbeitsbewilligungsgesuch, in Tg.	A3	10.5	20	20	20	20	20
W1	Wirkungsindex RAV gemäss Vereinbarung 2015-2018 mit dem SECO	A4	104	100	100	100	100	100
W2	Zürcher Unternehmen, welche die administrative Belastung als «gering» oder «eher gering» einschätzen, in %	A1			40			40

Bemerkungen

- L1, L2 Gängige Indikatoren aufgrund der Personenfreizügigkeit (mögliche Folgen der Masseneinwanderungsinitiative sind nicht berücksichtigt)
- L3 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS).
- L4 Diese Angaben stützen sich auf die zum Planungszeitpunkt aktuellen Prognosen der Expertengruppe des Bundes, der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), anderer Institute und eigener Einschätzung.
- L5 Der Indikator umfasst auch die Zusicherungen für Darlehen der Wohnbauförderung.
- L6 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.
- L7 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.
- B2 Der Budgetwert gilt als Maximalwert. Gesuche werden vermehrt online eingereicht, was die Bearbeitungszeit verkürzt.

- W1 Der Wirkungsindex umfasst folgende Komponenten: Rasche Wiedereingliederung der Leistungsbeziehenden AVIG, Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen und Wiederanmeldungen. Die entsprechenden Indikatoren werden vom SECO erhoben und berechnet (100 = gesamtschweizerischer Durchschnitt). Die Wirkungsmessung wurde gegenüber der vorhergehenden Leistungsvereinbarung verändert, mögliche Folgen für den Gesamtindex sind nicht berücksichtigt.
- W2 Angaben gemäss aktuellem Bürokratiemonitor des SECO, nächste Ausgabe 2021

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 8a	Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	2023
RRZ 8b	Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	2023
RRZ 8c	Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	2023
RRZ 8d	Die volkswirtschaftlich bedeutsamen technologischen und digitalen Entwicklungen mittels Horizon Scanning frühzeitig erkennen, evaluieren und mit den Beteiligten diskutieren.	2023
RRZ 9d	Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	2023

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	703.5	737.7	837.0	99.3	13.5	839.0	839.0	839.0

Bemerkungen

P21 zu B20 Zunahme des Beschäftigungsumfangs aufgrund erhöhter Anzahl Stellensuchender (siehe Indikator L4)

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	100.0	106.0	118.5	12.5	11.8	118.3	118.4	118.6
- Vollzug AVIG	89.3	92.6	105.3	12.7	13.7	105.1	105.1	105.3
Aufwand	-148.1	-157.9	-170.1	-12.2	-7.7	-169.9	-170.7	-170.9
- Vollzug AVIG, ohne Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-90.1	-92.9	-105.5	-12.6	-13.6	-105.4	-105.4	-105.6
- Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-30.9	-32.6	-32.2	0.4	1.3	-32.7	-33.0	-33.5
Saldo	-48.1	-51.9	-51.6	0.3	0.5	-51.5	-52.3	-52.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	8.9	11.6	10.8	-0.8	-6.7	10.0	10.0	10.0
Ausgaben	-14.3	-63.1	-16.3	46.7	74.1	-14.7	-39.2	-14.4
Saldo	-5.4	-51.5	-5.5	45.9	89.3	-4.7	-29.2	-4.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.3		Veränderung total P21 zu B20
0.4		- Reduktion des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV basierend auf der aktuellsten Hochrechnung des SECO (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P22 zu P21
0.8	A2	- Betriebsbeitrag an den Innovationspark Dübendorf gemäss KRB-Entwurf nicht mehr geplant
-0.5		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-0.8		Veränderung total P23 zu P22
-0.3	A2	- Mehraufwand in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf gemäss KRB-Entwurf
-0.3		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P24 zu P23
0.7		- Minderaufwand in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf gemäss KRB-Entwurf
-0.5		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
-0.2		- Übrige Veränderungen

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5300

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total	8.9	11.6	10.8	10.0	10.0	10.0	10.0
- Die erwarteten Rückzahlungen der Wohnbaudarlehen basieren auf geplantem Bestand.	8.9	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0
- Übrige	0.0	1.6	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total	-14.3	-63.1	-16.3	-14.7	-39.2	-14.4	
- Investitionen in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf gemäss Vorlage 5502		-46.7				-24.8	
- Ersatz IT-Clients		-0.3					
- Die Auszahlungen der Wohnbaudarlehen basiert auf der erwarteten Darlehensvergabe.	-14.0	-4.5	-4.4	-4.4	-4.4		
- Übrige	-0.3	-11.6	-11.9	-10.3	-10.0		-14.4

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -51586382
 -16340000

5920 Verkehrsfonds

Aufgaben

A1 Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr

LFZ
6.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Verkehrsfonds soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70. Mio. Franken betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	82.7	92.0	84.7	-7.3	-8.0	82.3	84.3	83.0
- Zinserträge	12.7	12.6	6.3	-6.3	-49.9	6.3	6.2	6.2
- Übertrag Erfolgsrechnung (LG 5210)	70.0	70.0	70.0	0.0	0.0	70.0	70.0	70.0
- Entnahme aus Bestandskonto	0.0	9.4	8.4	-1.0	-11.1	6.1	8.1	6.8
Aufwand	-82.7	-92.0	-84.7	7.3	8.0	-82.3	-84.3	-83.0
- Zinsaufwände	-19.0	-19.4	-9.9	9.5	49.2	-9.9	-9.5	-9.2
- Abschreibungen	-63.7	-72.6	-74.8	-2.2	-3.0	-72.5	-74.8	-73.8
- Einlagen in Bestandskonto	-0.1							
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.5	29.1	30.3	1.2	4.2	0.4	25.6	9.8
Ausgaben	-78.3	-112.1	-126.7	-14.6	-13.0	-49.6	-29.1	-77.6
Saldo	-77.8	-83.0	-96.4	-13.4	-16.1	-49.2	-3.5	-67.8
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen	1291.6	1303.5	1325.1	21.6	1.7	1301.8	1230.4	1224.4
Fondsbestand	-849.1	-839.7	-834.8	4.8	0.6	-828.8	-820.6	-813.8
Finanzierung	-442.5	-463.8	-490.3	-26.5	5.7	-473.0	-409.8	-410.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
9.5	A1	- Die tiefere Zinsprognose führt zu tieferen Zinsaufwänden.
-1	A1	- Aufgrund der tieferen Zinsprognosen reduziert sich die Fondsentnahme trotz der zusätzlichen Abschreibungen.
-2.2	A1	- Zusätzliche Abschreibungen aufgrund der Aktivierung der Limmattalbahn
-6.3	A1	- Die tiefere Zinsprognose führt zu tieferen Zinserträgen.
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.5	29.1	30.3	0.4	25.6	9.8
- Investitionseinnahmen Bundesbeiträge Agglomerationsprogramme (Bruttoprinzip)			28.6	30.0	0.2	25.4	9.6
- Übrige		0.5	0.5	0.3	0.2	0.2	0.2
Ausgaben total		-78.3	-112.1	-126.7	-49.6	-29.1	-77.6
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	-343.2	-13.4	-2.9	-0.6	-0.7		
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	-510.3	-56.7	-101.3	-116.4	-36.0	-3.8	
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1023/2018)		-1.9	-2.5	-4.4	-4.4	-3.9	-3.9
- Tram Affoltern (RRB Nr. 1222/2017; Planungsmittel)		-1.8	-3.0	-3.0	-3.2	-5.6	-46.4
- SBW: Elektrifizierung Linie 1 (Planungsmittel)					-0.6	-0.9	

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5920

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
- SBW: Elektrifizierung Linie 7 (Planungsmittel)				-0.2	-1.6	-5.6	-1.1
- VBZ: Elektrifizierung Linie 69 (Planungsmittel)			-0.4	-0.2	-0.5		-8.5
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Planungsmittel)			-0.8	-0.8		-2.0	-13.4
- VBZ: Elektrifizierung Linie 89 (Planungsmittel)					-0.2	-0.2	-0.8
- Beiträge an Gemeinden und deren Verkehrsbe- triebe	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-2.0	-5.7	-3.1
- Tram Zürich-West				-0.1			
- Bahnhofbrücke Zürich 3. Tramgleis (Planungsmittel)							-0.2
- AVA Doppelspurausbau					-0.3	-1.3	-0.2
- Übrige	-3.5	-0.2	-0.2	-0.0	-0.1	-0.1	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-8351734

-126700000

5921 Flughafenfonds

Aufgaben

A1 Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.

LFZ
6.4

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	6.6	6.6	3.4	-3.3	-49.5	3.3	3.3	3.3
- Zinsertrag	6.6	6.6	3.4	-3.3	-49.5	3.3	3.3	3.3
Aufwand	-2.5	-4.7	-4.8	-0.0	-1.0	-4.7	-4.7	-4.7
- Subventionen gemäss ZFI-Verordnung	-0.7	-2.7	-2.6	0.1	3.2	-2.6	-2.6	-2.6
- Übertrag an Amt für Verkehr (AFV)	-1.8	-2.0	-2.1	-0.1	-6.7	-2.1	-2.1	-2.1
Saldo	4.1	1.9	-1.4	-3.3	-173.3	-1.4	-1.4	-1.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-445.1	-447.0	-445.7	1.4	0.3	-444.3	-442.9	-441.5
Finanzierung	445.1	447.0	445.7	-1.3	-0.3	444.3	442.9	441.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.3		Veränderung total P21 zu B20
-3.3	A1	- Geringerer interner Zinsertrag aufgrund der Reduktion des Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-1 411 700

5925 Strassenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVA und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Verkehr [AFV, LG 5205])

6.2

Bemerkungen

Allg. Die Herkunft und die Verwendung der Fondsmittel bestimmen den jährlichen Bestand des Strassenfonds. Die unter «Finanzierung» angegebenen hohen Planwerte des Fondsbestands sind in Relation zu setzen zur Verpflichtung des Strassenfonds gegenüber den von der Staatskasse vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen und Investitionsbeiträgen für Strassenanlagen.

Die mutmasslichen vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen (LG 5205, Amt für Verkehr und LG 8400, Tiefbauamt) sowie die mutmassliche Nettoverschuldung des Strassenfonds für die Jahre 2021 bis 2024 sind unter der Rubrik «Vorfinanzierung Fonds» zu finden.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	451.1	446.2	442.6	-3.6	-0.8	444.7	448.3	448.6
- Ertrag Mineralölsteuer	36.6	31.2	32.5	1.4	4.3	32.2	32.1	32.5
- Ertrag LSVA	60.6	61.5	61.5	-0.1	-0.1	61.6	61.8	62.8
- Übertrag kantonale Verkehrsabgabe aus LG 3200 StVA	330.2	329.0	333.8	4.8	1.5	335.3	336.8	338.3
Aufwand	-345.0	-410.0	-339.9	70.0	17.1	-338.6	-339.5	-339.8
- Vergütung an Strassenverkehrsamt	-6.9	-6.9	-7.0	-0.1	-0.7	-7.0	-7.1	-7.1
- Übertrag an Tiefbauamt	-218.4	-283.5	-213.2	70.2	24.8	-212.8	-212.5	-212.5
- Übertrag an Amt für Verkehr	-99.5	-98.0	-101.8	-3.8	-3.9	-100.8	-100.9	-101.1
- Übertrag an kantonalen Finanzausgleich	-12.7	-12.5	-12.6	-0.1	-0.8	-12.4	-12.7	-12.8
- Übertrag an Kantonspolizei	-3.7	-3.7	-3.7	0.0	0.0	-3.7	-3.7	-3.7
Saldo	106.1	36.2	102.7	66.4	183.2	106.1	108.8	108.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen	1915.2	1931.0	2015.3	84.3	4.4	2105.2	2197.9	2275.7
Fondsbestand	-1405.4	-1441.6	-1544.2	-102.6	-7.1	-1650.3	-1759.1	-1867.9
Finanzierung	-509.8	-489.4	-471.1	18.3	-3.7	-454.9	-438.8	-407.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
66.4		Veränderung total P21 zu B20
70.2	A1	- Reduktion des Übertrags an das Tiefbauamt insbesondere aufgrund des Wegfalls der Sonderabschreibung 2020 und der Reduktion des internen Zinsaufwands
4.8	A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
2.0	A1	- Geringerer Steueraufwand aus Verkäufen von Sachanlagen
1.6	A1	- Höhere Erträge aus Verkäufen von Sachanlagen
1.5	A1	- Reduktion des internen Zinsaufwands aufgrund der Reduktion des Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
1.4	A1	- Höherer Anteil an der Mineralölsteuer
-0.1	A1	- Geringerer Anteil an der LSVA
-3.8	A1	- Höherer Übertrag an das Amt für Verkehr hauptsächlich wegen höherer Unterhaltsbeiträge an die Städte Zürich und Winterthur
-10.3	A1	- Geringerer Zinsertrag auf Fondsbestand aufgrund der Reduktion des Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
-0.9		- Übrige Veränderungen

3.4	Veränderung total P22 zu P21
1.5 A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
1.0 A1	- Geringerer Übertrag an das Amt für Verkehr
0.8 A1	- Höherer Zinsertrag auf Fondsbestand
0.1	- Übrige Veränderungen

2.7	Veränderung total P23 zu P22
1.8 A1	- Höhere Erträge aus Verkäufen von Sachanlagen
1.5 A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
-1.0 A1	- Höherer Steueraufwand aus Verkäufen von Sachanlagen
0.4	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
102660900

06

Gesundheits- direktion

Einleitung	182
Langfristige Ziele und Legislaturziele	182
Gesundheit (Politikbereich 4)	182
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	183
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	183
Finanzierung	185
Übersicht	185
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	185
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	185
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	186
Leistungsgruppen	187
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	187
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	189
6150 Arzneimittelversorgung	192
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	194
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	196
6400 Psychiatrische Versorgung	198
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	200
6900 Tierseuchenfonds	204

Einleitung

Das Umfeld gegenüber dem KEF des Vorjahres hat sich in erster Linie mit den erstmaligen Auswirkungen des revidierten Einführungsgesetzes zum KVG (EG KVG; Optimierung des Prämienverbilligungssystems) verändert. Zur Vorbereitung des Vollzugs der Prämienverbilligung wurde das Gesetz zwar bereits auf den 1. April 2020 in Kraft gesetzt. Auch müssen die wesentlichen Entscheide vom Regierungsrat bereits im laufenden Jahr gefällt werden. In finanzieller Hinsicht wirkt sich der Wechsel zu einem Eigenanteilsmodell aber erst im Budget 2021 aus. Für die zweite Hälfte der KEF-Periode weiterhin relevant ist die in Vorbereitung begriffene neue Spitalplanungsperiode, für die der Bedarf neu ermittelt wird und die Leistungsaufträge neu vergeben werden.

Für die Kantonsapotheke hat sich das Umfeld insofern verändert, als der Kantonsrat beschlossen hat, die Beratung des Gesetzes über die Verselbstständigung der Kantonsapotheke Zürich bis am 31. März 2021 zu sistieren. Die Vorlage wird auf der Grundlage der Erfahrungen in der gegenwärtigen Pandemie und insbesondere hinsichtlich der Versorgung der Gesundheitsinstitutionen im Kanton Zürich mit Medikamenten und Medizinprodukten überprüft. Die Verselbstständigung ist somit im KEF 2021–2024 nicht abgebildet.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Gesundheit (Politikbereich 4)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 4.1 Der Gesundheitszustand der Bevölkerung in seiner biologischen, psychologischen und sozialen Dimension ist gut und entwickelt sich positiv.		
Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	6200	A1
Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	6200	A2
Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	6200	A3
Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	6200	A4
LFZ 4.2 Medizinische Dienstleistungen, Heilmittel, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände sind qualitativ einwandfrei.		
Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	6000	A4
Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	6100	A1
Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	6100	A2
Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	6100	A3
Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	6100	A6
LFZ 4.3 Die Gesundheitsversorgung ist hochstehend, für die gesamte Bevölkerung zugänglich und wirtschaftlich tragbar.		
Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	6000	A3
Führen von Beteiligungen des Kantons	6000	A5
Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	6150	A1
Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	6150	A2
Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	6150	A3
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A2

Gesundheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6400	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	6400	A2
LFZ 4.4 Die Prämien der sozialen Krankenversicherung sind für die Bevölkerung finanziell tragbar.		
Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1bis KVG.	6700	A1
Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	6700	A2
Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	6700	A3
Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	6700	A4
LFZ 4.5 Würde und Wohlergehen der Tiere sind gewahrt.		
Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	6100	A4
Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	6100	A5
Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung	6900	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 4 Die Steuerungsinstrumente für die Gesundheitsversorgung sind weiterentwickelt.		
RRZ 4a Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	6300	2023
RRZ 4b Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	6400	2023
RRZ 4c Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	6300	2023
RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolitische Aufsicht weiterentwickeln.	6000	2023
	6100	2023
	6200	2023
RRZ 4e Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	6000	2023
	6200	2023
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	6000	A1

Gesundheitsdirektion
Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation

6000

A2

LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation

6000

A2

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation

6000

A2

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	767.6	763.4	789.0	25.6	3.3	823.3	856.8	893.6
Aufwand	-2747.3	-2827.3	-2885.4	-58.1	-2.1	-2967.5	-3045.9	-3132.4
Saldo	-1979.7	-2063.9	-2096.5	-32.5	-1.6	-2144.2	-2189.1	-2238.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	92.1	37.8	9.4	-28.4	-75.1	8.0	8.0	13.9
Ausgaben	-138.6	-31.7	-149.3	-117.6	-371.1	-4.5	-4.1	-4.1
Saldo	-46.4	6.1	-139.9	-146.0	-2387.9	3.6	3.9	9.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-32.5		Veränderung total P21 zu B20
27.0	6700	- Tiefere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden insbesondere aufgrund der Verschiebung in den Bereich IPV infolge des Systemwechsels
22.3	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
6.5	6700	- Minderaufwand für Verlustscheine bei Krankenkassenprämien aufgrund der Erfahrungswerte
-4.4	6300,6400	- Höhere Subventionen gemäss § 11 SPFG
-5.0	6700	- Höhere Entschädigung der SVA für die Vollzugskosten infolge des Systemwechsels
-5.7	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen
-14.8	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-55.5	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung sowie der stärkeren Unterstützung der Sozialhilfe Beziehenden über die IPV infolge des Systemwechsels
-2.9		- Übrige Veränderungen
-47.8		Veränderung total P22 zu P21
29.7	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.9	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-8.6	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-18.1	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-18.3	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen
-25.4	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
-2.2		- Übrige Veränderungen
-44.9		Veränderung total P23 zu P22
29.0	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-5.3	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-9.4	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-18.0	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-18.5	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen
-23.0	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
0.3		- Übrige Veränderungen
-49.6		Veränderung total P24 zu P23
31.8	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-5.8	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-10.2	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-18.7	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen
-18.8	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-26.2	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
-1.7		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			92.1	37.8	9.4	8.0	8.0	13.9
- Übrige			92.1	37.8	9.4	8.0	8.0	13.9
Ausgaben total			-138.6	-31.7	-149.3	-4.5	-4.1	-4.1
- Übrige			-138.6	-31.7	-149.3	-4.5	-4.1	-4.1

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-2136.7	-2199.2	-2198.3	
KEF 2021-2024	-2096.5	-2144.2	-2189.1	-2238.8
Veränderung	40.2	55.0	9.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	6.5	7.6	7.5	
KEF 2021-2024	-139.9	3.6	3.9	9.8
Veränderung	-146.4	-4.0	-3.6	

Erfolgsrechnung

Für die Periode von 2021 bis 2023 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverbesserung von 104 Mio. Franken zu verzeichnen. Sie resultiert einerseits aus rund 70 Mio. Franken tieferen Beiträgen an die Krankenkassenprämien, u.a. begründet durch die Fortschreibung der Budgetkürzung 2020 aufgrund des Regierungsratsbeschlusses zur Prämienverbilligung im Jahr 2020 (RRB Nr. 877/2019), die darin tiefer ausfällt als ursprünglich geplant. Andererseits liegt über diese drei Jahre der Mittelbedarf für die Finanzierung der somatischen Akutversorgung und Rehabilitation durch die Niveaueinpassung aufgrund schwächerer Leistungsentwicklung der letzten Rechnungsjahre rund 50 Mio. Franken tiefer.

Investitionsrechnung

In den Investitionsausgaben der Planung 2021 ist im Vergleich zum KEF des Vorjahres das Darlehen an das Kinderspital mit rund 145 Mio. Franken enthalten (RRB Nr. 1185/2015). Zudem waren im KEF des Vorjahres Einnahmen aus den regelmässigen Amortisationszahlungen gewährter Darlehen geplant, die 2019 vorzeitig zurückbezahlt wurden.

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung

Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	9.2, 10.3, 10.4, 10.6
A3	Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	4.3
A4	Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	4.2
A5	Führen von Beteiligungen des Kantons	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erlasse in Bearbeitung (Gesetzgebungsprogramm)	2	3	3	3	3	3
L2	Erledigte Rekurse	59	60	65	65	65	65
L3	Parlamentarische Vorstösse (erledigt und in Bearbeitung)	31	35	35	35	35	35
L4	Akutsomatische Spitäler und Rehabilitationskliniken auf der Zürcher Spitalliste	47	48	47	47	47	47
L5	Psychiatrische Kliniken auf der Zürcher Spitalliste	15	15	15	15	15	15
L6	Ausstehende Darlehen und Sicherheiten an Listenspitäler	11	0	11	10	10	10
L7	Erteilte Bewilligungen zur selbst-/unselbstständigen Berufsausübung	2254	1820	1820	1820	1820	1820
L8	Geführte Beteiligungen	5	5	5	5	5	5
B1	Entwicklung Krankenkassenprämien Kanton Zürich, in %	2.7	3.5	3	4.2	4.2	4.2
B2	Entwicklung Krankenkassenprämien Schweiz, in %	2.4	3.5	3	4.2	4.2	4.2
B3	Nettoaufwand für die Steuerung der Gesundheitsversorgung pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	13.09	14	15	15.1	15	14.7
W1	Generelle Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Gesundheitsversorgung insgesamt (Skala 1-10; min.)	8	8	8	8	8	8
W2	Sicherheitsgefühl gegenüber der Gesundheitsversorgung (Skala 1-10; min.)	8	8	8	8	8	8
W3	Zugänglichkeit der medizinischen Dienste insgesamt (Skala 1-10; min.)	8	8	8	8	8	8

Bemerkungen

- L4 Der Indikator weist alle Spitäler mit Leistungsaufträgen in der Somatik und Rehabilitation gemäss Zürcher Spitalliste 2014 auf. Dadurch sind Doppelzählungen möglich.
- L4, L5 Mögliche Auswirkungen infolge des Projekts «Spitalplanung» sind noch nicht bekannt und deshalb nicht berücksichtigt.
- L6 Leicht abgeänderter Indikator, früher wurden nur neue Darlehen ausgewiesen («Neu gewährte Darlehen und Sicherheiten an Listenspitäler»). Der Budgetwert 2020 bezieht sich noch darauf.
- L8 Es sind die Beteiligungen an USZ, KSW, PUK und ipw sowie Cantosana AG (Axsana AG).

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2023
RRZ 4e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	2023

bis

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6000

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	98.7	100.6	105.7	5.1	5.1	105.7	105.4	103.9

Bemerkungen

P21 zu B20 Zusätzliche 4.3 Vollzeitstellen zur Bekämpfung des Coronavirus (RRB Nr. 231/2020) sowie 0.3 Vollzeitstellen für das Projekt betreffend den Relaunch des Interenetauftritts des Kanton Zürich (befristet bis Ende 2022, RRB Nr. 699/2019) und 0.5 Vollzeitstellen betreffend die Umsetzung der Personalstrategie 2019-2023 (befristet bis Ende 2023, RRB Nr. 907/2019)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	3.9	3.4	3.5	0.1	1.7	3.5	3.6	3.6
Aufwand	-24.0	-25.1	-26.9	-1.8	-7.0	-27.3	-27.4	-27.2
Saldo	-20.1	-21.7	-23.4	-1.7	-7.9	-23.8	-23.8	-23.6

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-0.6	-0.9	-1.6	-0.7	-77.8	-1.3	-0.9	-0.9
Saldo	-0.5	-0.9	-1.6	-0.7	-77.8	-1.3	-0.9	-0.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.7		Veränderung total P21 zu B20
-0.7		- Im Zuge der Digitalisierung höhere Sachkosten in den Bereichen externe Dienstleistungen, Informatik und Abschreibungen
-0.9		- Höherer Personalaufwand infolge des erhöhten Beschäftigungsumfangs
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.1					
- Übrige		0.1					
Ausgaben total		-0.6	-0.9	-1.6	-1.3	-0.9	-0.9
- Projekt «Spitalplanung»			-0.1	-0.1			
- Update IT-Infrastruktur				-0.7	-0.2	-0.2	-0.2
- Umsetzung Impulsprogramm RR zur Strategie Digitale Verwaltung			-0.1	-0.5	-0.6	-0.1	-0.1
- Übrige		-0.6	-0.7	-0.3	-0.5	-0.6	-0.6

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -23390000
 -1600000

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Aufgaben

		LFZ
A1	Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	4.2
A2	Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	4.2
A3	Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	4.2
A4	Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	4.5
A5	Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	4.5
A6	Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	4.2

Bemerkungen

- Allg. Die Leistungsgruppe 6100 umfasst die Kantonale Heilmittelkontrolle, das Kantonale Labor und das Veterinäramt.
- A3 Anpassung an NISSG (Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall, in Kraft seit 1. Juni 2019): Der Bund hat den Kantonen die Vollzugsaufgabe zugewiesen. Das Kantonale Labor übernimmt die Kontrolle der Solarien im Kanton Zürich. Zur Vorbereitung einer vom Bund angeordneten gesamtschweizerischen Kampagne 2022 müssen ab Mitte 2021 Vorarbeiten geleistet werden. Eine zweite gesamtschweizerische Kontrollkampagne folgt dann 2024.

Indikatoren

	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)							
L1	Bewirtschaftete Kundendossiers im Heilmittelbereich	A1	15405	15600	15700	15800	15900
L2	Inspektionen von Heilmittelbetrieben (min.)	A1	490	610	610	610	610
L3	Bewilligungen im Heilmittelbereich	A1	5481	5550	5600	5650	5650
L4	Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	12579	12500	12500	12500	12500
L5	Gehaltsanalysen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	7318	6900	15000	15000	15000
L6	Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2, A3	19264	19000	19000	19000	19000
L7	Inspektionen im Chemikalienbereich (min.; Zielwert)	A3	102	100	100	100	100
L8	Ermittelte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.; Zielwert)	A4	674	565	616	616	616
L10	Ermittelte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoonosen, Hunde (min.; Zielwert)	A5	1811	1935	1950	1950	1935
L11	Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.; Zielwert)	A5	2736	2200	2900	2900	2900
L12	Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.; Zielwert)	A6	3371	4200	4200	4200	4200
L13	Fleischkontrollen (Zielwert)	A6	176743	185000	185000	185000	185000
L14	Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5			100	100	100
L15	Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5			100	100	100
L16	Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in % (Zielwert)	A2			90	93	96

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6100

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
B1	Nettoaufwand für Aufsicht und Bewilligungen pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	10.9	14.1	14.3	14.1	14	13.8
W1	Anteil der kontrollierten Betriebe zur Herstellung, Vertrieb und Abgabe von Heilmitteln ohne kritische Mängel, in % (min.)	A1 79	80	80	80	80	80
W2	Anteil der kontrollierten Lebensmittelbetriebe mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A2 93	90	90	90	90	90
W3	Anteil der Lebensmittelbetriebe mit Mängeln mit einer deutlichen Verbesserung innerhalb von 8 Monaten, in % (min.)	A2 85	75	80	80	80	80
W4	Anteil vollständiger Einträge bei der Anmeldung von Chemikalien in das Produktregister, in % (min.)	A3 87	80	80	85	85	85
W5	Tierseuchenfälle mit Untersuchungspflicht (max.)	A4 67	100	100	100	100	100
W6	Anteil schwerer Tierschutzfälle, die innerhalb von zwei Tagen behoben sind, in %	A5 100	100	100	100	100	100
W7	Gemeldete schwere Bissvorfälle durch Hunde an Menschen (max.)	A5 97	80	80	80	80	80
W8	Anteil der kontrollierten Betriebe der Primärproduktion mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A6 77	75	75	75	75	75

Bemerkungen

- L5 Der bisherige Leistungsindikator L5 umfasste lediglich die im Jahreskontrakt mit der Gesundheitsdirektion aufgeführten Gehaltsanalysen. Neu sind alle chemischen Analysen darunter erfasst. Dazu gehören neben den Gehaltsanalysen die Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel- und Tierarzneimittelrückstände, zur Migration von Stoffen aus Verpackungsmaterial und anderen mit den Lebensmitteln in Kontakt kommenden Gebrauchsgegenständen, der Nachweis von Umweltkontaminationen (z.B. Schwermetalle und radioaktive Isotope), Verderbnis-Indikatoren und Zusatzstoffe sowie molekularbiologische Analysen (gentechnisch veränderte Organismen [GVO], Echtheit von Lebensmitteln)
- L14, L15 Neue Leistungsindikatoren zum Ausweis der Kontrolle bei laufenden Tierversuchen (L14) und bei Versuchstierhaltungen/-zuchten (L15) bezogen auf die jeweilige Bundesvorgabe.
- L16 Die bisherige Organisation der Lebensmittelkontrolle im Kanton Zürich hat dazu geführt, dass die bundesrechtlichen Vorgaben bezüglich der Inspektionsfrequenzen in den vergangenen Jahren nicht eingehalten werden konnten. Mit den neuen Zuständigkeiten nach VVLG (Vollzugsverordnung zur Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-gesetzgebung) und der neuen Organisation der Lebensmittelkontrolle sollten die zur Verfügung stehenden Ressourcen ausreichen, die Vorgaben zu erfüllen. Allerdings besteht derzeit noch ein grosser Nachholbedarf, weshalb der neue Indikator L16 im Laufe der Planjahre kontinuierlich auf 100% steigen wird.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln. 2023

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	143.2	163.5	171.7	8.2	5.0	172.4	172.4	172.4

Bemerkungen

- Allg. Zusätzliche 5.4 Vollzeitstellen beim Veterinäramt für die Verstärkung der Abteilungen bzw. der Amtsführung sowie für die Überwachung von bewilligten Tierversuchen und Versuchstierhaltungen/-zuchten nach Bundesvorgaben
- Zusätzliche 3.5 Vollzeitstellen beim Kantonalen Labor (Aufbau 2021, Vollbestand ab 2022) für die Kontrolle von Duschwassern auf Legionellen, für die Kontrolle von Solarien und für die Überwachung bzw. Minimierung der Rückstandsgehalte von Abbauprodukten aus Pflanzenschutzmitteln im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	10.5	10.8	12.4	1.6	14.6	12.4	12.4	12.4
Aufwand	-27.9	-32.6	-34.6	-2.0	-6.1	-34.6	-34.7	-34.6
- Gutachten der Tierschutzkommission	-0.0							
Saldo	-17.4	-21.8	-22.2	-0.4	-1.9	-22.2	-22.3	-22.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.9	-1.1	-1.0	0.2	15.0	-0.9	-0.9	-0.9
Saldo	-0.9	-1.1	-1.0	0.2	15.0	-0.9	-0.9	-0.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.4		Veränderung total P21 zu B20
0.6	A2, A3	- Höhere Erträge beim Kantonalen Labor aufgrund zusätzlicher Aufträge zur Untersuchung von Trinkwasser auf Pestizidrückstände, zusätzlicher Erträge aus Untersuchungs- und Dienstleistungsaufträgen sowie aufgrund der Aktualisierung der Gebührenordnung zur Verrechnung der effektiven Aufwendungen bei Beanstandungen
0.2	A4, A5, A6	- Nicht fachspezifische IKT-Kosten der Heilmittelkontrolle und des Veterinärarnamtes werden neu auf Direktionsebene in der Leistungsgruppe 6000, Steuerung Gesundheitsversorgung, budgetiert.
-0.5	A2, A3	- Höherer Personalaufwand infolge des erhöhten Beschäftigungsumfangs beim Kantonalen Labor
-0.9	A4, A5, A6	- Höherer Personalaufwand infolge des erhöhten Beschäftigungsumfangs beim Veterinärarnamt
0.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.9	-1.1	-1.0	-0.9	-0.9	-0.9
- Ersatz Maschinen und Geräte beim Kantonalen Labor			-0.8	-0.8	-0.9	-0.9	-0.9
- Mobiliar und Gestelle infolge Umzug des Veterinärarnamtes			-0.1	-0.2			
- Übrige		-0.9	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-22 178 200
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-960 000
L4 Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	12 500
L5 Gehaltsanalysen des Kantonalen Labors (min.)	15 000
L6 Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.)	19 000
L7 Inspektionen im Chemikalienbereich (min.)	100
L8 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.)	616
L10 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.)	1 950
L11 Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.)	2 900
L12 Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.)	4 200
L13 Fleischkontrollen	185 000
L14 Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L15 Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L16 Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in %	90

6150 Arzneimittelversorgung

Aufgaben

A1	Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	LFZ 4.3
A2	Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	4.3
A3	Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
L1	Ausgelieferte Bestellpositionen	A1	788274	793400	800000	805000	810000	815000
L2	Gelagerte/bewirtschaftete Arzneimittel	A1	4754	3890	3800	3800	3800	3800
L3	Hergestellte Abgabeeinheiten sterile Arzneimittel	A2	209565	220000	230000	240000	250000	260000
L4	Hergestellte Abgabeeinheiten feste Arzneimittel	A2	122234	46500	80000	80000	80000	80000
L5	Hergestellte Abgabeeinheiten flüssige Arzneimittel	A2	15737	10000	15000	15000	15000	15000
L6	Hergestellte Abgabeeinheiten halbfeste Arzneimittel	A2	21809	22000	22000	22000	22000	22000
L7	Hergestellte Abgabeeinheiten Rezepturen	A2	49912	57000	50000	50000	50000	50000
L8	Hergestellte Zytostatika/Chemotherapien	A2	42570	44000	44800	45600	46400	48000
L9	Chemische und mikrobiologische Analysen/Qualitätskontrollen	A2	8472	8600	8600	8800	9000	9500
L10	(Unterstützte) klinische Studien	A1, A2	75	110	100	100	100	100
L11	Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.; Zielwert)	A3	6	7	7	7	7	7
B1	Kostendeckungsgrad der Arzneimittelversorgung (Verhältnis Ertrag zu Aufwand), in %	A1, A2, A3	100	100	100	100	101	102
W1	Kundenzufriedenheit in Punkten aus maximal 100 Punkten (min.)	A1, A2, A3	n.a.	80	n.a.	80	n.a.	80
W2	Kritische Mängel bei Inspektionen (max.)	A1, A2	4	0	0	0	0	0
W3	Fehllieferungsquote, in % der Anzahl Lieferpositionen (max.)	A1, A2, A3	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
W4	Essenzielle Arzneimittel mit Verbrauchsabdeckung von mindestens zwei Monaten (Vorhalteleistungen; min.)	A3	126	160	160	160	160	160

Bemerkungen

- L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7 Neues Preismodell führt zu Veränderung der Kundenstruktur und des Produktportfolios.
- L8 Weitere Zunahme im Bereich der Chemo- und Immuntherapien, entsprechend dem allgemeinen Trend aufgrund neuer Therapiemöglichkeiten
- W1 Die Umfrage erfolgt wieder 2022 und 2024.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	127.4	146.2	146.2	0.0	0.0	146.2	146.2	146.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	213.4	216.4	221.6	5.2	2.4	227.6	233.1	238.6
Aufwand	-214.2	-215.2	-222.3	-7.1	-3.3	-227.4	-231.4	-234.9
Saldo	-0.8	1.2	-0.8	-2.0	-164.4	0.2	1.7	3.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen		27.5		-27.5	-100.0			
Ausgaben	-42.1	-29.7	-1.7	27.9	94.2	-2.3	-2.3	-2.3
Saldo	-42.1	-2.2	-1.7	0.4	19.7	-2.3	-2.3	-2.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2		Veränderung total P21 zu B20
3.3		- Angleichung Herstellung und Produktportfolio an Kundennachfrage, Gewinnung von Neukunden, Justierungen Preismodell
-5.4		- Geändertes Bestell- und Bezugsverhalten der Spitäler als Reaktion auf die Einführung des neuen Preismodells (Hochrechnung der Erkenntnisse aus Rechnung 2019)
0.1		- Übrige Veränderungen
1		Veränderung total P22 zu P21
1.0		- Effizienzsteigerung sowie Optimierung Produktportfolio
0		- Übrige Veränderungen
1.5		Veränderung total P23 zu P22
1.5		- Effizienzsteigerung sowie Optimierung Produktportfolio
0		- Übrige Veränderungen
2		Veränderung total P24 zu P23
2.0		- Effizienzsteigerung sowie Optimierung Produktportfolio
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			27.5				
- Übrige			27.5				
Ausgaben total		-42.1	-29.7	-1.7	-2.3	-2.3	-2.3
- Upgrade SAP und Vorbereitung Qualitätsmanagement-Modul			-0.5	-0.5	-0.1	-0.3	
- Systemwechsel Qualitätskontrolle			-0.5		-0.7		
- Automatisierung Logistik			-0.3	-0.5	-1.0		-0.5
- Erweiterung Zytostatika						-1.5	-0.5
- Ersatzinvestitionen Produktion							-1.0
- Übrige		-42.1	-28.4	-0.7	-0.5	-0.5	-0.3

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-776900

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-1735000

L11 Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.)

7

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Aufgaben

		LFZ
A1	Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	4.1
A2	Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	4.1
A3	Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	4.1
A4	Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	4.1

Bemerkungen

Allg. Für die Koordination und die Erarbeitung des kantonalen Konzepts mit Schwerpunktprogrammen ist das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich vom Regierungsrat beauftragt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.; Zielwert)	0	1	0	1	0	1
L2	Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.; Zielwert)	2	2	2	2	2	2
L3	Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.; Zielwert)	154	150	150	150	150	150
L4	Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.; Zielwert)	3	3	3	3	3	3
L5	Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.; Zielwert)	78	80	80	80	80	80
L6	HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.; Zielwert)	1958	2000	2000	2000	2000	2000
L7	HPV-Impfungen (min.; Zielwert)	20000	15000	18000	18000	18000	18000
L8	Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.; Zielwert)	3	3	3	3	3	3
L9	Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.; Zielwert)	32040	24000	25000	25000	25000	25000
L10	Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.; Zielwert)	304340	300000	300000	300000	300000	300000
B2	Nettoaufwand für die Prävention und Gesundheitsförderung pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	4.3	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9
W1	Anteil der Bevölkerung, der die aktuelle Medienkampagne kennt, in % (min.)	51	50	50	50	50	50
W2	Besuche auf den von Gesundheitsförderung und Prävention (EBPI) betriebenen Webseiten (min.)	100429	90000	90000	90000	90000	90000
W3	Todesfälle wegen Herz- und Gefässkrankheiten (max.)	3461	4000	4000	4000	4000	4000
W4	Todesfälle wegen Krebs (max.)	2781	2800	2800	2800	2800	2800
W5	Selbsttötungen (max.)	174	185	185	185	185	185
W6	Tuberkulose-Neuerkrankungen (max.)	103	130	130	130	130	130
W7	Aids-Neuerkrankungen (max.)	27	30	30	30	30	30
W8	Anteil Säuglinge mit zwei Masernimpfungen, in % (min.)	91	90	90	90	90	90
W9	Anteil 15-Jähriger mit mindestens einmal wöchentlichem Tabakkonsum, in % (max.)	9.2	16	16	16	16	16

Bemerkungen

- L3 Eine Kommunikationseinheit ist definiert als ein Inserat, zehn Radiospots, zwölf Grossplakate, vierzig TV-Spots oder 160 Kleinplakate (eine Einheit ist damit etwa gleich teuer).
- L7, L9 Wert wurde aufgrund R19 erhöht.
- W3, Dank den Präventionsmassnahmen kann trotz Bevölkerungswachstum mit einer gleichbleibenden Anzahl Fälle gerechnet werden.
- W4 gerechnet werden.
- W5 Ohne assistierte Suizide

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2023
RRZ 4e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	2023
6200 4a	Schwerpunktprogramm im Bereich der psychischen Gesundheit	2022

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	5.4	4.2	4.9	0.8	18.8	4.7	4.7	4.7
Aufwand	-12.0	-11.7	-12.5	-0.9	-7.3	-12.4	-12.4	-12.5
Saldo	-6.6	-7.5	-7.6	-0.1	-1.0	-7.7	-7.8	-7.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-7602000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L1 Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.)	0
L2 Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.)	2
L3 Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.)	150
L4 Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.)	3
L5 Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.)	80
L6 HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.)	2000
L7 HPV-Impfungen (min.)	18000
L8 Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.)	3
L9 Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.)	25000
L10 Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.)	300000

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3
A2 Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Somatik: Stationäre Normfälle KVG ZH, IV ZH	A1	205587	211 000	211 300	214 300	217 500	220 700
L2 Somatik: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	5.3	5.5	5.3	5.3	5.3	5.3
L3 Somatik: Stationäre ausserkantonale Patientenaustritte im Kanton Zürich	A1	36 370	37 500	38 200	39 200	40 200	41 200
L4 Reha: Stationäre Pflegetage KVG ZH, IV ZH	A2	297 793	283 500	306 800	311 300	316 000	320 700
L5 Reha: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A2	23.3	23.7	23.3	23.3	23.3	23.3
L6 Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharztstitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	1 854	1 819	1 894	1 914	1 933	1 953
L7 Anzahl Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen; KVG ZH, IV ZH, neu)	A1, A2	143 946		146 900	148 400	149 900	151 400
B1 Somatik: Subventionen pro Kopf der Bevölkerung, in Fr. (max.)	A1	25.7	30	31	31	31	31
B2 Somatik: Referenztarif, nicht universitäre Spitäler, in Fr.	A1	9 652	9 652	9 662	9 662	9 662	9 662
W1 Beurteilung der Spitalbetreuung: Anteil zufriedener und sehr zufriedener Patientinnen/Patienten, in % (min.)	A1, A2	84	80	80	80	80	80
W2 Anteil Zürcher Reha-Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A2	31	36	31	31	31	31
W3 Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2		95			95	95

Bemerkungen

- L7 Neuer Indikator aufgrund der KEF-Erklärung Nr. 27/2020
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- W3 2019 wurde kein Audit durchgeführt; ab 2023 sind jährliche Audits geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 4a Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	2023
RRZ 4c Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 27/2020: Einführung eines neuen Leistungsindikators; Jeanette Büsser (Zürich)	Neuer Indikator Akutsomatik: Anzahl Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen)	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)		0.0		0.0	0.0			

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	17.8	5.6	5.1	-0.5	-9.7	5.0	5.0	5.0
Aufwand	-1335.1	-1318.6	-1323.8	-5.2	-0.4	-1339.9	-1357.2	-1377.4
- Beitrag USZ/KSW netto	-420.0	-423.2	-425.3	-2.2	-0.5	-427.8	-428.8	-431.5
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-19.9	-22.8	-24.0	-1.2	-5.3	-24.0	-24.0	-24.0
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-39.3	-46.6	-48.0	-1.4	-3.0	-48.5	-49.0	-49.5
Saldo	-1317.3	-1313.0	-1318.7	-5.8	-0.4	-1334.9	-1352.2	-1372.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	89.0	5.9	6.3	0.4	6.7	4.9	4.9	10.9
Ausgaben	-75.6	0.0	-145.0	-145.0	0.0	0.0		
Saldo	13.4	5.9	-138.7	-144.6	-2437.5	4.9	4.9	10.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5.8		Veränderung total P21 zu B20
-1.4	A1, A2	- Höhere Subventionen
-5.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
1.3		- Übrige Veränderungen
-16.2		Veränderung total P22 zu P21
-16.4	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
0.2		- Übrige Veränderungen
-17.3		Veränderung total P23 zu P22
-16.6	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
-0.7		- Übrige Veränderungen
-20.2		Veränderung total P24 zu P23
-16.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
-3.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		89.0	5.9	6.3	4.9	4.9	10.9
- Übrige		89.0	5.9	6.3	4.9	4.9	10.9
Ausgaben total		-75.6		-145.0			
- Darlehen für Neubau Kinderspital gemäss RRB Nr. 1185/2015				-145.0			
- Übrige		-75.6		0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-1318700000
-145000000

6400 Psychiatrische Versorgung

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
L2	Stationäre Normtage KVG ZH, IV ZH	A1	494210	482400	504300	509500	514700	519900
L3	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	31.6	32	32	32	32	32
L4	Versorgung in den Ambulatorien der psychiatrischen Kliniken, in Mio. Taxpunkten	A2	40.8	46	41.6	42.5	43.3	44.2
L5	Betreuung in Tageskliniken, in Tg.	A2	67500	71300	68800	70200	71600	73000
L6	Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharzttitle (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	227	229	232	234	236	239
B1	Subventionen und Eigentümerbeitrag pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	A1, A2	22.2	26	27	29	29	29
B2	TARPSY-Referenztarif Erwachsene, in Fr.	A1	757	757	751	751	751	751
W1	Anteil Zürcher Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A1	88	90	90	90	90	90
W2	Verhältnis der ambulanten Patientenaustritte zu allen Austritten KVG ZH, IV ZH, in % (min.)	A1, A2	65	68	65	65	65	65
W3	Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2	-	95	-	.	95	95

Bemerkungen

- L2 Anstelle der Pflgetage und der stationären Patientenaustritte (L1 gestrichen) werden ab 2020 die schweregradbereinigten Pflgetage ausgewiesen, da diese im Tarifsysteem TARPSY finanzierungsrelevant sind.
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- W3 2019 wurde kein Audit durchgeführt; ab 2023 sind jährliche Audits geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4a	Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	2023
RRZ 4b	Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	2023
RRZ 4c	Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.1	0.8	0.4	-0.5	-56.1	0.3	0.3	0.3
Aufwand	-239.7	-236.9	-239.6	-2.6	-1.1	-244.2	-246.4	-248.8
- Beitrag PUK/IPW netto	-127.4	-134.0	-132.4	1.6	1.2	-133.5	-133.4	-133.4
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-27.9	-30.2	-31.8	-1.5	-5.1	-31.8	-31.8	-31.8
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-34.1	-39.7	-42.7	-3.0	-7.6	-45.5	-46.0	-46.4
Saldo	-238.6	-236.1	-239.2	-3.1	-1.3	-243.9	-246.1	-248.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	3.1	4.4	3.1	-1.3	-29.6	3.1	3.1	3.1
Ausgaben	-19.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Saldo	-16.3	4.4	3.1	-1.3	-29.6	3.1	3.1	3.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.1		Veränderung total P21 zu B20
-3.0	A2, RRZ 4b	- Höhere Subventionen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-4.7		Veränderung total P22 zu P21
-1.9	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-2.8	A2, RRZ 4b	- Höhere Subventionen
-0		- Übrige Veränderungen
-2.2		Veränderung total P23 zu P22
-1.9	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-0.3		- Übrige Veränderungen
-2.4		Veränderung total P24 zu P23
-2.0	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-0.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		3.1	4.4	3.1	3.1	3.1	3.1
- Übrige		3.1	4.4	3.1	3.1	3.1	3.1
Ausgaben total		-19.4					
- Übrige		-19.4					

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -239200000
 0

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1bis KVG.	4.4
A2	Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	4.4
A3	Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	4.4
A4	Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	4.4

Bemerkungen

- A2 Ab Einführung der EL-Reform übernimmt der Kanton bei neuen EL-Beziehenden neu die effektive Prämie, dies bis maximal zur regionalen Durchschnittsprämie.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
L1	Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	26	30	22	22	22	22
L2	Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	34	41	45	45	45	45
L3	Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.; Zielwert)	A1, A2, A3, A4	76	92	92	92	92	92
L4	IPV beziehende Personen (min.; Zielwert)	A1	317900	382000	280000	285000	289000	293000
L5	EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.; Zielwert)	A2	57900	60300	60200	60800	61400	62000
L6	Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.; Zielwert)	A3	59300	63300	62800	65500	68400	71400
L7	Betroffene Versicherte mit Verlustschein	A4	23400	25800	25400	26400	27500	28600
L8	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämie (Eigenanteil) bei Haushalten von verheirateten Paaren, in %	A1			20	20.4	20.9	21.3
L9	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämien (Eigenanteil) bei Haushalten von Alleinerziehenden und Alleinstehenden, in %	A1			16	16.3	16.7	17
B1	Vollzugsaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro bearbeitete/n Bezugsberechtigte/n bei der IPV, in Fr. (max.)	A1	27	14	36	36	35	35
B2	Vollzugsaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro betroffene/n Versicherte/n mit Verlustschein, in Fr. (max.)	A4	22	16	23	23	24	24
W1	Finanzielle Entlastung der unterstützten Personen und Haushalte bei den Krankenkassenprämien, in Mio. Franken (ohne Verlustscheine und ohne Vollzugsentschädigung an die SVA) (min.)	A1, A2, A3	837	948	957	1008	1057	1112

Bemerkungen

- L1, L4, L8 Ab 2021 werden die Kriterien zur IPV-Berechtigung grundsätzlich angepasst: Der Kanton übernimmt die Krankenkassenprämien, soweit die Prämienbelastung eines Haushalts über einem gewissen prozentualen Anteil des massgebenden Einkommens liegt (Eigenanteil). Die Bezügerquote ist nicht mehr im Gesetz verankert, sondern ergibt sich aus den massgebenden Berechtigungsparametern, insbesondere aus der im EG KVG verankerten Referenzprämie, die 60% der Durchschnittsprämie entspricht. Der Wegfall der bisherigen Vermögensobergrenzen führt dazu, dass unerwartet viele Personen mit hohem Vermögen, aber sehr tiefem Einkommen, neu IPV-berechtigt werden. Das tiefe massgebende Einkommen in dieser Berechtigungsgruppe, nicht selten resultierend aus Steuerabzügen, berechtigt zu einer hohen IPV. Somit entsteht ein zusätzlicher gewichtiger finanzieller Bedarf, der über eine starke Heraufsetzung des Eigenanteilsatzes zu kompensieren ist (L8 erhöht sich von ursprünglich vorgesehenen 14.3% auf 20%), was einen Teil der bisherigen IPV-Beziehenden unverhältnismässig verdrängt (L4 verringert sich von ursprünglich vorgesehenen 407 000 auf 280 000). Daraus ergibt sich eine sehr tiefe Bezügerquote (L1 sinkt von ursprünglich vorgesehenen 30% auf 22%).
- L2 Der Indikator schliesst neu auch die Haushalte mit nur volljährigen Kindern in Ausbildung ein. Denn die Unterstützung der jungen Erwachsenen in Ausbildung berücksichtigt ab 2021 die finanzielle Situation der Eltern.
- L3 Der Kantonsbeitrag wurde im Jahr 2020 wegen der Heraufsetzung der Einkommensgrenze für den Mittelstand infolge des Bundesgerichtsurteils Luzern auf 92% des Bundesbeitrags erhöht.
- L6 Der leichte Rückgang der Anzahl der Sozialhilfe beziehenden Personen ist zum einen auf den Systemwechsel zurückzuführen, der den Bedarf von Prämienübernahmen dank höherer IPV tendenziell reduziert, zum anderen auf die infolge des neuen EG KVG höhere Anzahl IPV-Nachmeldungen beim Eintritt in die Sozialhilfe.
- L5, L6, L7 Auseinanderklaffende Entwicklungen bei Prämien und IPV-Beiträgen tragen zu mehr Gesuchen im Bereich EL und Sozialhilfe sowie zu mehr Personen mit Verlustscheinen bei. Die Anzahl Sozialhilfe Beziehende (L6) liegt 2021 leicht tiefer als 2020 wegen der Einführung des Eigenanteilssystems, durch das die tiefsten Lohnklassen entlastet werden, sodass weniger Personen Sozialhilfe benötigen. Die tiefere Anzahl EL-Beziehende 2021 (L5) ist auf die Einführung der EL-Reform zurückzuführen. Die Anzahl EL-Beziehende bleibt in den weiteren KEF-Jahren relativ stabil, da sich die EL-Reform wegen der Übergangsbestimmungen mit Verzögerung auswirkt.
- L8, L9 Beim Eigenanteil wird der selbstzutragende Grundbeitrag nicht einberechnet (Grundbeitrag = Differenz zwischen der tatsächlichen Prämie und der Referenzprämie [60% der regionalen Durchschnittsprämie]). Die geschätzten Eigenanteilsätze erhöhen sich über die KEF-Jahre wegen der voraussichtlichen Differenz zwischen Lohn- und Prämienentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Budgetmittel.
- B1 Der Vollzugaufwand der SVA erhöht sich vor allem deshalb, weil die SVA sämtliche Aufgaben im Bereich IPV übernimmt, die nach dem bisherigen System die Gemeinden durchgeführt haben.
- B2 Der hohe Vollzugaufwand der SVA ist durch die anhaltende Zunahme bei den Betreibungsanzeigen begründet.
- W1 Der höhere Betrag zur Entlastung der unterstützten Personen ergibt sich primär aus den steigenden Krankenkassenprämien.
- Allg. Die bisherigen Wirkungsindikatoren W3, W4, W5, W7, W8 und W9 werden wegen des Systemwechsels nicht mehr weitergeführt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2019: L3; Ruth Frei (Wald)	P20ff: L3: 80%	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	515.5	522.1	541.1	19.0	3.6	569.8	597.8	629.1
- Bundesbeitrag	498.0	504.3	526.6	22.3	4.4	556.3	585.3	617.1
Aufwand	-894.3	-987.1	-1 025.6	-38.5	-3.9	-1 081.6	-1 136.3	-1 196.8
- Entschädigung SVA	-9.0	-5.9	-10.9	-5.0	-83.8	-10.9	-10.9	-10.9
- Individuelle Prämienverbilligung	-407.4	-464.5	-520.0	-55.5	-11.9	-545.4	-568.4	-594.6
- Prämienübernahme EL	-300.0	-309.1	-323.9	-14.8	-4.8	-342.0	-360.0	-378.8
- Prämienübernahme Sozialhilfe	-129.5	-143.0	-112.7	30.3	21.2	-120.3	-128.7	-138.4
- Kantonsanteil Verlustscheine	-48.4	-64.6	-58.1	6.5	10.1	-63.0	-68.3	-74.1
Saldo	-378.8	-465.0	-484.5	-19.5	-4.2	-511.8	-538.5	-567.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-19.5		Veränderung total P21 zu B20
27	A3	- Tiefere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden vorwiegend infolge des Systemwechsels, insbesondere aufgrund einer Verschiebung der Mittel für Sozialhilfe Beziehende in den Bereich der individuellen Prämienverbilligungen (IPV)
22.3	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
6.5	A4	- Tiefere Aufwendungen für Verlustscheine aufgrund der Erfahrungswerte
3.3	A3	- Tiefere Prämienübernahme für vorläufig Aufgenommene mit einer Aufenthaltsdauer unter sieben Jahren
-3.3	A3	- Tieferer Übertrag der Sicherheitsdirektion für die Prämienübernahme von vorläufig Aufgenommenen mit einer Aufenthaltsdauer unter sieben Jahren. Diesem tieferen Finanzierungsbetrag steht ein voraussichtlich abnehmender Mittelbedarf in diesem Bereich gegenüber.
-5.0	A1	- Die Einführung vom neuen EG KVG führt zu einer Erhöhung der Vollzugskosten der SVA, da letztere sämtliche IPV-Abwicklungsprozesse übernimmt, welche die Gemeinden nach bisherigem System durchführten. Zudem entstehen mit dem Systemwechsel ganz neue Prozesse wie z.B. die Berücksichtigung der finanziellen Situation der Eltern von jungen Erwachsenen in Ausbildung.
-14.8	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-55.5	A1	- Höherer IPV-Aufwand aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und infolge des Systemwechsels, der Sozialhilfe Beziehende stärker über die IPV unterstützen soll.
0		- Übrige Veränderungen
-27.3		Veränderung total P22 zu P21
29.7	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.9	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-8.6	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-18.1	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei letztere aufgrund der EL-Reform moderat ausfällt.
-25.4	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
0		- Übrige Veränderungen
-26.7		Veränderung total P23 zu P22
29.0	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-5.3	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-9.4	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-18.0	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei letztere aufgrund der EL-Reform moderat ausfällt.
-23.0	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-0		- Übrige Veränderungen
-29.2		Veränderung total P24 zu P23
31.8	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-5.8	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-10.2	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-18.8	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei letztere aufgrund der EL-Reform moderat ausfällt.
-26.2	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-484'500'000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1 Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.)

22

L2 Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.)

45

L3 Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.)

92

L4 IPV beziehende Personen (min.)

280'000

L5 EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.)

60'200

L6 Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.)

62'800

6900 Tierseuchenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung

4.5

Bemerkungen

- A1 Das revidierte Kantonale Tierseuchengesetz (KTSG) vom 24. September 2012 sieht die Finanzierung der Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen umfassend in der Leistungsgruppe 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen, Teil Veterinäramt, vor. Der Tierseuchenfonds gemäss dem Kantonalen Tierseuchengesetz vom 13. September 1999 wird weitergeführt, bis der Fondsbestand aufgebraucht ist.
- A1 Die im Fonds verbleibenden Mittel werden zur Senkung der ordentlichen und ausserordentlichen Tierhalterbeiträge für bisher abgabepflichtige Tierarten eingesetzt. Halterinnen und Halter von Tieren derjenigen Gattungen, für die früher Beiträge an den Tierseuchenfonds zu leisten waren, zahlen nur den Mindestbetrag von Fr. 30.
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.0	0.0	0.0	-0.0	-16.2	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Senkung Tierhalterbeiträge (Übertrag an Veterinäramt)	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-1.5	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.7	-0.6	-0.5	0.1	20.0	-0.4	-0.2	-0.1
Finanzierung	0.7	0.6	0.5	-0.1	-20.0	0.4	0.2	0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-125700

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

07

Bildungsdirektion

Einleitung	206
Langfristige Ziele und Legislaturziele	206
Bildung (Politikbereich 2)	206
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	209
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	209
Finanzierung	211
Übersicht	211
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	211
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	212
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	213
Leistungsgruppen	214
7000 Bildungsverwaltung	214
7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion	216
7100 Lehrmittelverlag	219
7200 Volksschulen	221
7301 Mittelschulen	225
7306 Berufsbildung	228
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	231
7402 Sonstige universitäre Leistungen	233
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	235
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	237
7501 Kinder- und Jugendhilfe	239
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	243
7930 Berufsbildungsfonds	245

Einleitung

Die Bildungsdirektion hat die Aufgabe, der Bevölkerung des Kantons Zürich ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochstehendes Bildungs- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit Schulen und Gemeinden kümmert sie sich um den ganzen Bereich vom Kindergarten über die Primar- und Oberstufe, die Gymnasien und Berufsfachschulen bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung. Die Bildungsdirektion ist zudem zuständig für die Kinder- und Jugendhilfe, das Stipendienwesen sowie die Berufsberatung und unterstützt so Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Einstieg und Fortkommen in Beruf, Familie und Gesellschaft. Mit den Legislaturzielen sollen in der KEF-Periode 2021–2024 insbesondere:

- den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglicht werden;
- die Bildungsbereiche noch besser aufeinander abgestimmt und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festgelegt werden;

- das Bildungswesen auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausgerichtet werden.

Die für das Bildungswesen notwendigen finanziellen Mittel werden wesentlich durch die Anzahl Lernender und Studierender bestimmt. Diese Zahl steigt auf allen Bildungsstufen stetig. Ebenso wird die Planperiode geprägt durch die aufgrund von COVID-19 erforderlichen Massnahmen. Deren finanzielle Auswirkungen lassen sich zum Zeitpunkt der KEF-Erstellung erst grob abschätzen.

Aufgrund sich abzeichnender Liquiditätsengpässe wurde auf die geplante Verselbstständigung des Lehrmittelverlags und die Überführung in eine Aktiengesellschaft auf Anfang 2020 verzichtet. Der Lehrmittelverlag führt seine Geschäfte weiterhin als unselbstständige kantonale Anstalt. Seine Planung findet sich in der Leistungsgruppe 7100, Lehrmittelverlag.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
LFZ 2.1 Die Bevölkerung ist bestmöglich ausgebildet und dadurch in der Lage, in einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft zusammenzuleben und zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beizutragen.		
Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht	7000	A1
Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat	7000	A2
Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte	7000	A3
Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund	7000	A4
Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	7501	A7
LFZ 2.2 Kinder und Jugendliche erwerben während der obligatorischen Schule eine Grundbildung, welche den Zugang zur Berufsbildung oder zu weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ermöglicht.		
Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung) mit dem Ziel der finanziellen Entlastung des Kantons und der Gemeinden durch günstige Lehrmittelpreise.	7100	A1
Der Lehrmittelverlag produziert Lehrmittel für Zielgruppen mit geringen Absatzmengen.	7100	A2
Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A1
Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A2
LFZ 2.3 Kinder und Jugendliche können sich körperlich, geistig, emotional und sozial gemäss ihren Anlagen entwickeln und in die Gesellschaft integrieren. Gefährdungen und Benachteiligungen werden vermieden oder beseitigt.		
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	7501	A1
Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	7501	A2
Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	7501	A3
Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	7501	A4
Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	7501	A5
Ausrichtung von Staatsbeiträgen an stationäre Einrichtungen sowie an die Betreuung von Zürcher Kindern und Jugendlichen in ausserkantonalen Heimen	7501	A6

LFZ 2.4 Die Mittelschulen bereiten Jugendliche persönlich und fachlich auf das Hochschulstudium und auf eine anspruchsvolle Aufgabe in Gesellschaft und Wirtschaft vor.

Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	7301	A1
Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	7301	A2
Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	7301	A3
Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	7301	A4
Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	7301	A5

LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.

Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	7306	A1
Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen	7306	A2
Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	7306	A3
Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	7306	A4
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	7502	A1
Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	7502	A2
Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	7930	A1
Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	7930	A2

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 2.6 Der Kanton Zürich ist ein herausragender nationaler und internationaler Hochschulstandort. Lehre und Forschung an Universität und Fachhochschulen sind hochstehend, wettbewerbsfähig und innovativ.

Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	7050	A1
Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	7401	A1
Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	7401	A2
Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	7401	A3
Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	7402	A1
Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	7402	A2
Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	7402	A3
Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	7406	A1
Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	7406	A2
Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	7407	A1
Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)	7407	A2

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 2 Den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglichen.

RRZ 2a	Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.	7501	2023
RRZ 2b	Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.	7200	2023
RRZ 2c	Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.	7200	2023
RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	7301	2023
		7306	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	7301	2023
		7306	2023

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BI 2.1 Die Bildungsbereiche sind aufeinander abgestimmt und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festgelegt.		
BI 2.1a Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern	7000	2023
BI 2.1b Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen	7200	2023
BI 2.1c Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	7301	2023
BI 2.1d Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	7306	2023
BI 2.1e Führungsstrukturen im Fachhochschulbereich prüfen und weiterentwickeln	7406	2023
BI 2.2 Das Bildungswesen ist auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausgerichtet.		
BI 2.2a Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern	7000	2023
BI 2.2b Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen	7000	2023
BI 2.2c Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen	7000	2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000	A5

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000	A5
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000	A5
LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000	A5
Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	7050	A1
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3

Bildungsdirektion
Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren

7000

A5

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	781.7	748.6	842.5	94.0	12.6	857.4	863.6	860.6
Aufwand	-3305.4	-3410.6	-3536.4	-125.8	-3.7	-3611.4	-3632.8	-3652.4
Saldo	-2523.7	-2662.0	-2693.9	-31.9	-1.2	-2754.0	-2769.2	-2791.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	6.6	8.0	10.2	2.2	27.5	10.1	15.8	33.7
Ausgaben	-159.1	-155.7	-154.0	1.8	1.1	-141.4	-148.7	-234.2
Saldo	-152.6	-147.7	-143.8	4.0	2.7	-131.3	-132.9	-200.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-31.9		Veränderung total P21 zu B20
14.8	7401	- Senkung interner Zinssatz von 1.5% auf 0.75 % gemäss RRB Nr. 228/2020
8.5	7401, 7406	- Tieferer Kostenbeitrag an die Hochschulen aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 228/2020
5.6	7306	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
3.7	7301	- Geringere Verrechnung von Raumkosten infolge Einführung des neuen Mietermodells
2.4	7301	- Mehrertrag aufgrund höherer Beiträge der Gemeinden an das Untergymnasium und höherer Ertrag aus Anmeldegebühren bei den Mittelschulen
1.2	7306	- Minderaufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-1.0	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen IUV
-1.3	7306	- Mehraufwand der zusätzlich Lernenden in den beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren
-1.4	7200	- Mehraufwand im Sonderschulbereich aufgrund erhöhten Platzbedarfs gemäss Versorgungsplanung und Mehrkosten aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung
-2.0	7000, 7501, 7502	- Mehraufwand aufgrund Verrechnungsanpassungen des Amtes für Informatik (AFI) gemäss RRB Nr. 228/2020
-2.9	7407	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der FHV sowie höherer Beitrag an die Hochschule für Heilpädagogik (HfH) für Zusatzplätze Heilpädagogik
-3.0	7306	- Mehraufwand für das Projekt Kompetenzzentren (Optimierung Berufszuteilung an die Berufsfachschulen)
-3.5	7501	- Stellenaufstockung Kinder- und Jugendhilfezentren im Rahmen der Änderung des KJHG
-4.1	7501	- Höhere Staatsbeiträge an die Kinder- und Jugendheime aufgrund kantonomer Vorgaben, zusätzlicher Angebote, Konzeptanpassungen sowie Einführung der 5. Ferienwoche
-4.3	7401	- Höherer Kostenbeitrag an die Universität für 72 zusätzliche Studienplätze Humanmedizin (Wegfall Bundesbeitrag)
-4.9	7406	- Höherer Kostenbeitrag an die Fachhochschulen zur Abgeltung des Wachstums der Studierendenzahlen sowie der Infrastrukturkosten
-5.0	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-6.0	7501	- Mehraufwand Stipendien aufgrund der Stipendienreform 2021
-7.1	7200	- Mehraufwand im Regelschulbereich der Volksschulen aufgrund der Zunahme der Schülerzahlen sowie des zusätzlichen Stellenbedarfs infolge der 5. Ferienwoche
-10.1	7301, 7306	- Mehraufwand für die Digitalisierung sowie für die Informatik-Basisleistungen an den Mittel- und Berufsfachschulen (RRB Nr. 259/2019)
-12.1	7401, 7406	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2020 bei der Universität und den Fachhochschulen
0.6		- Übrige Veränderungen
-60.1		Veränderung total P22 zu P21
5.0	7406	- Wegfall der erst für 2021 (P21) eingestellten Position zur Abfederung der zu erwartenden Einnahmeausfällen an der ZHAW infolge der Corona-Pandemie
2.1	7401	- Weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter
0.9	7306	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
0.5	7306	- Verzögerung Projekt Kompetenzzentren
-1.1	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der IUV
-1.7	7401	- Höherer Kostenbeitrag an die Universität Studienplätze Humanmedizin (Wegfall Bundesbeitrag)
-2.6	7306	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-4.5	7406	- Höherer Kostenbeitrag an die Fachhochschulen zur Abgeltung des Studierendenwachstums
-5.0	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-8.1	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen

Bildungsdirektion Finanzierung

-10.7	7200	- Mehraufwand für Musikschulen gemäss neuem Musikschulgesetz (Erhöhung Beitrag Kanton von 3% auf 10%)
-30.0	7501	- Finanzielle Auswirkungen der Inkraftsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG)
-4.9		- Übrige Veränderungen
-15.3		Veränderung total P23 zu P22
3.0	7501	- Nach Einführung des KJG soll der Aufwand durch Optimierungen reduziert werden.
1.1	7306	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
0.5	7306	- Verzögerung Projekt Kompetenzzentren
-1.8	7306	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-4.2	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-4.5	7406	- Höherer Kostenbeitrag an die Fachhochschulen zur Abgeltung des Studierendenwachstums
-10.1	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
0.7		- Übrige Veränderungen
-22.6		Veränderung total P24 zu P23
1.4	7306	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
-1.7	7000	- Teilkompensation Wegfall Lotteriefonds Bildungsbereich für die Bereiche schule&kultur sowie Projekte gemeinnütziger Organisationen
-3.3	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-7.8	7306	- Mehraufwand aufgrund Zunahme der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-10.5	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-0.7		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			6.6	8.0	10.2	10.1	15.8	33.7
- Übrige			6.6	8.0	10.2	10.1	15.8	33.7
Ausgaben total			-159.1	-155.7	-154.0	-141.4	-148.7	-234.2
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	7050	-545.0	-5.2	-5.0	-9.1	-11.0	-29.2	-122.1
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel	7050	-378.0			-1.1	-3.1	-4.2	-6.3
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbaustapen (Etappe 1)	7050	-327.0		-4.2				
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustapen (inkl. zusätzlicher Fläche)	7050	-244.6	-68.0	-56.3	-23.4	-7.2		
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	7050	-177.0		-0.8	-0.5	-1.8	-3.4	-4.1
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y82 / Y84 (Laborgebäude und Forschungsgewächshaus)	7050	-75.5				-1.4	-1.8	-10.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Rochadebahnhof / Bürogebäude Y57	7050	-45.0				-0.6	-3.6	-4.8
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	7050	-44.8					-0.3	-1.4
- Zürich, Universität Irchel, Erneuerung Energie- und Medienversorgung	7050	-43.3			-0.2	-0.2	-2.3	-2.9
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	7050	-37.3	-2.5	-3.3	-13.8	-8.8	-1.5	
- Zürich, Universität, ganze Universität, AV-Projekt	7050	-28.7		-4.3	-3.6	-2.9	-2.9	-2.3
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung Parkhaus Irchel	7050	-24.4	-3.6					
- Zürich, ganze Universität, Gebäudecontrollerersatz	7050	-22.5			-2.3	-3.0	-3.2	-3.5
- Zürich, Universität Zentrum, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Neubau Diagnostik	7050	-20.3	-2.0					
- Zürich, Universität Zentrum, Plattenstrasse 14-22, Erweiterungsbau/Instandsetzung	7050	-20.2	-8.4					
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierung Haustechnik UZI1, Phase II	7050	-20.0		-7.1	-8.5			

- Übrige Hochbauprojekte der Universität Zürich	-48.7	-51.4	-65.0	-52.2	-31.4
- Übrige Investitionsvorhaben und -beiträge der Bildungsdirektion	-26.0	-40.1	-36.4	-44.1	-45.4
- Übrige	-69.4	-0.0	-0.0	-0.0	0.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-2 754.3	-2 780.0	-2 805.7	
KEF 2021-2024	-2 693.9	-2 754.0	-2 769.2	-2 791.8
Veränderung	60.4	26.0	36.5	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-104.1	-68.1	-67.5	
KEF 2021-2024	-143.8	-131.3	-132.9	-200.5
Veränderung	-39.7	-63.2	-65.4	

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres ist in den Planjahren 2021 bis 2023 kumuliert eine Saldozunahme von 122.9 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich wesentlich durch das Wachstum der Anzahl Lernenden und Studierenden auf allen Stufen.

Investitionsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres nehmen die Nettoinvestitionen in der Periode 2021 bis 2023 um insgesamt 168.3 Mio. Franken zu. Diese Veränderung ist zum überwiegenden Teil auf die Zunahme an geplanten Hochbauvorhaben bei der Universität Zürich zurückzuführen.

7000 Bildungsverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht	2.1
A2	Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat	2.1
A3	Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte	2.1
A4	Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund	2.1
A5	Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	9.2,10.1, 10.4,10.5, 10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Monitoring und Controlling; Erhebungen Struktur- und Leistungsdaten	A1, A3	6	6	6	6	6
L2	Monitoring und Controlling; Wirkungserhebungen	A1, A3	3	2	3	4	2
L3	Administrierte Leistungsgruppen (inkl. 9690, 9600, 9710, 9720, 9740)	A1	18	17	18	18	18
L4	Strategische Projekte	A1, A3	7	7	8	10	10
L5	Beschäftigungsumfang administrierte Mitarbeitende (BU)	A5	15901	16132	16542	16715	16871
L6	Erlasse in Bearbeitung	A1, A2, A5	6	6	5	5	5
L7	Eingegangene Rekurse	A5	237	230	230	230	230
L8	Erledigte Rekurse	A5	257	240	240	240	240
L9	Eingegangene parlamentarische Vorstösse	A2	35	40	35	35	35
L10	Erledigte parlamentarische Vorstösse	A2	24	40	35	35	35
L11	Interkantonale Gremien mit Zürcher Vertretung	A4	39	40	40	40	40
B1	Personalkosten Bildungsverwaltung in Bezug zum Nettoaufwand für Bildungsleistungen, in %	A5	2.08	1.97	1.92	1.86	1.85
B2	Nettoaufwand in Mio. Fr. (Saldo LG 7000) pro Leistungsgruppe der BI	A1	3.6	3.9	3.6	3.6	3.6
W1	Anteil Privatschüler/innen am Total der Lernenden, in %	A1	6.7	6.5	6.5	6.6	6.6

Bemerkungen

- L1 Die Erhebungen im Einzelnen: Statistik der Lernenden, Statistik des Schulpersonals, Statistik der Bildungsabschlüsse, Erhebung der Schul- und Berufswahl, Erhebung zu den Berufsvorbereitungsjahren, Erhebung der Probezeitergebnisse an Mittelschulen
- L2 Wirkungserhebungen: 2021: Überprüfung des Erreichens von Grundkompetenzen (ÜGK), PISA 2021, Standardisierte Ehemaligen-Befragung Mittelschulen (SEB); 2022: ÜGK, PISA 2021, PISA 2024, Berufsfachschulen Befragung; 2023: PISA 2024, ÜGK; 2024: ÜGK, PISA 2024, SEB Mittelschulen
- L3 Wiederaufnahme des nicht verselbstständigten Lehrmittelverlags
- L4 Es werden laufende Projekte aufgeführt, die den finanziellen Schwellenwert von 20 Mio. Franken überschreiten. Bei diesen Projekten handelt es sich ausschliesslich um Bauprojekte.
- L5 Der Beschäftigungsumfang (BU) wird mit über 70% durch die Anstellungen in der Volksschule geprägt. Bei der Volksschule resultiert gegenüber dem Budget 2020 eine Zunahme der Beschäftigung um 341 Vollzeitstellen bedingt durch die Schülerentwicklung und die Einführung einer 5. Ferienwoche. Im Bereich Mittelschulen und Berufsbildung führen die steigenden Lernendenzahlen zu einer Zunahme von 12 Vollzeitstellen bei den Lehrpersonen. Im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sind vorab infolge Umsetzung des revidierten Kinder- und Jugendhilfegesetzes 43 neue Stellen geplant.
- B1 Weil der Nettoaufwand der Bildungsdirektion über die KEF-Jahre leicht zunimmt, der Personalaufwand infolge wegfallender Projektstellen dagegen abnimmt, reduziert sich der Wert des Indikators.

B2 Wirtschaftlichkeitsindikator, der den durchschnittlichen Nettoaufwand zeigt, der sich aus der Steuerung, der Aufsicht und der Versorgung mit zentralen Dienstleistungen je Leistungsgruppe der Bildungsdirektion für die Bildungsverwaltung ergibt

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BI 2.1a	Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern	2023
BI 2.2a	Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern	2023
BI 2.2b	Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen	2023
BI 2.2c	Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen	2023
7000 2a	Strategie Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II weiterentwickeln	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2020: Fortschreibung des im Jahr 2020 reduzierten Stellenaufbaus; Marc Bourgeois (Zürich)	Der Saldo der Erfolgsrechnung wird in den Jahren 2021 bis 2023 jeweils verbessert.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	324.8	315.9	317.1	1.3	0.4	315.1	312.5	312.3

Bemerkungen

P21 zu B20 1 Projektstelle Personalstrategie gemäss RRB Nr. 907/2019

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	22.1	21.4	22.3	0.9	4.4	23.0	22.4	15.5
Aufwand	-86.3	-85.5	-87.0	-1.5	-1.7	-87.7	-87.1	-80.2
Saldo	-64.2	-64.2	-64.7	-0.6	-0.9	-64.7	-64.7	-64.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.1	-1.6	-1.0	0.7	40.6	-0.9	-2.1	-0.8
Saldo	-0.1	-1.6	-1.0	0.7	40.6	-0.9	-2.1	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P21 zu B20
0.5	A5	- Saldoneutrale Übertragung von Mitteln für strategische Abklärungen im Hochbaubereich an die Leistungsgruppe 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion
-1.3	A5	- Mehraufwand aufgrund Verrechnungsanpassungen des Amtes für Informatik (AFI) gemäss RRB Nr. 228/2020
0.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.1	-1.6	-1.0	-0.9	-2.1	-0.8
- Übrige		-0.1	-1.6	-1.0	-0.9	-2.1	-0.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-64 738 962

-960 000

7050 Hochbauinvestitionen

Bildungsdirektion

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	2.6,10.5
A2	Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	2.3,2.4,2.5,10.5
A3	Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	2.3,2.4,2.5,10.5

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe umfasst die im Delegationsmodell geführten Hochbauinvestitionen der Universität Zürich und weist in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Bildungsdirektion aus.
Mit Abschluss der Betreibervereinbarung auf den 1. Januar 2021 werden der Leistungsgruppe die neuen Funktionen als Betreiber der Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB übertragen. Zudem werden die Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen von der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, in diese Leistungsgruppe verschoben.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bewilligte Projekte > 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	2	1	2	2	2
L2	Bewilligte Projekte > 1 Mio. und < 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	18	2	14	10	4
L3	Bewilligte Projekte < 1 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	63	40	40	40	40
L4	Abgerechnete Projekte (Kreditabrechnungen) im Delegationsmodell UZH	A1	4	40	40	40	40
L8	Anzahl bearbeitete Bestellungen im Mietermodell	A2			n.a.	n.a.	n.a.
L9	Anzahl bewilligte Unterhalts- und räumliche Massnahmen ab 10 000 Franken im Mietermodell	A3			250	250	260
B1	Durchschnittliche bewilligte Ausgaben pro bewilligtes Projekt (Projekte zwischen 1 Mio. und 20 Mio. Franken) im Delegationsmodell	A1	4.2	1.9	5.1	5.9	2
W1	Mindestausnutzungsgrad des Investitionsbudgets im Delegationsmodell bzgl. verwendeter Mittel in % der verfügbaren Ausgaben	A1	100.5	80	90	90	90

Bemerkungen

W1 Der Wert der Kennzahl W1 im Rechnungsjahr entspricht der effektiven Ausnutzung in %.
L8, L9 Die beiden Leistungsindikatoren werden neu in den KEF 2021-2024 aufgenommen. Daher liegen dazu keine Vergan-genheitswerte vor. Verlässliche Planwerte zu L8 werden erst für den KEF 2022-2025 vorliegen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7050 2a	Investitionstätigkeiten in die Infrastruktur der Universität erhöhen	2023
7050 2b	Die Planung Hochschulgebiet Zürich Zentrum vorantreiben sowie die 5. Ausbaustufe Irchel fertigstellen	2023
7050 2c	Aufbau einer Betreiberorganisation für die Berufs- und Mittelschulen sowie das Amt für Jugend und Berufsberatung	2023

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit sind in Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, sowie in Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, enthalten.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	72.6	77.9	98.0	20.0	25.7	103.4	106.5	106.8
Aufwand	-73.4	-77.9	-98.5	-20.6	-26.4	-103.9	-107.0	-107.4
Saldo	-0.9	0.0	-0.5	-0.5	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	6.2	7.2	10.2	3.0	41.7	9.1	13.8	30.7
Ausgaben	-130.1	-116.7	-118.5	-1.8	-1.6	-107.2	-107.3	-190.5
Saldo	-123.8	-109.5	-108.3	1.2	1.1	-98.1	-93.6	-159.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.5		Veränderung total P21 zu B20
-0.5		- Saldoneutrale Übertragung der Mittel für strategische Abklärungen von der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		6.2	7.2	10.2	9.1	13.8	30.7
- Bundessubventionen		6.0	7.2	10.2	9.1	13.8	30.7
- Übrige		0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-130.1	-116.7	-118.5	-107.2	-107.3	-190.5
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	-545.0	-5.2	-5.0	-9.1	-11.0	-29.2	-122.1
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel	-378.0			-1.1	-3.1	-4.2	-6.3
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbautetappe (Etappe 1)	-327.0		-4.2				
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbautetappe (inkl. zusätzlicher Fläche)	-244.6	-68.0	-56.3	-23.4	-7.2		
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hotttingen	-177.0		-0.8	-0.5	-1.8	-3.4	-4.1
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y82 / Y84 (Laborgebäude und Forschungsgewächshaus)	-75.5				-1.4	-1.8	-10.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Rochadebahnhof / Bürogebäude Y57	-45.0				-0.6	-3.6	-4.8
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	-44.8					-0.3	-1.4
- Zürich, Universität Irchel, Erneuerung Energie- und Medienversorgung	-43.3			-0.2	-0.2	-2.3	-2.9
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	-37.3	-2.5	-3.3	-13.8	-8.8	-1.5	
- Zürich, Universität, ganze Universität, AV-Projekt	-28.7		-4.3	-3.6	-2.9	-2.9	-2.3
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung Parkhaus Irchel	-24.4	-3.6					
- Zürich, ganze Universität, Gebäudecontrollerersatz	-22.5			-2.3	-3.0	-3.2	-3.5
- Zürich, Universität Zentrum, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Neubau Diagnostik	-20.3	-2.0					
- Zürich, Universität Zentrum, Plattenstrasse 14-22, Erweiterungsbau/Instandsetzung	-20.2	-8.4					
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierung Haustechnik UZ11, Phase II	-20.0		-7.1	-8.5			
- Weitere Hochbauprojekte < 20 Mio. Franken, einschliesslich Projekte Rahmenkredit		-40.4	-48.7	-51.4	-65.0	-52.2	-31.4
- Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen				-4.6	-2.2	-2.7	-1.7
- Übrige		0.0	13.0	-0.0	-0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-515000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-118528000
Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) in Fr. für: Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	-13800000

7100 Lehrmittelverlag

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung) mit dem Ziel der finanziellen Entlastung des Kantons und der Gemeinden durch günstige Lehrmittelpreise.	2.2
A2	Der Lehrmittelverlag produziert Lehrmittel für Zielgruppen mit geringen Absatzmengen.	2.2

Bemerkungen

Allg. Der Lehrmittelverlag führt seine Geschäftstätigkeit weiterhin als unselbstständige kantonale Anstalt. Aufgrund sich abzeichnender Liquiditätseingpässe wurde auf die geplante Verselbstständigung des Lehrmittelverlags und die Überführung in eine Aktiengesellschaft auf Anfang 2020 verzichtet. Für die KEF-Budgetierung 2020 liegen weder ein Leistungsgruppenblatt noch Budgetwerte vor, weil 2019 noch mit der Verselbstständigung gerechnet wurde und der LMV aus der Budgetierung im Rahmen des KEF herausgenommen wurde.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L4 Lehrmittelumsatz mit der Volksschule des Kantons Zürich (Kernleistung), in Mio. Franken	A1, A2	17.1		17.8	18.7	18.8	18.9
L5 Lehrmittelumsatz mit übrigen Schulen, anderen Kantonen und Dritten (Mehrleistung), in Mio. Franken	A1	12.7		13.4	14.2	14.3	14.4
B3 Ertrag pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1, A2	615544		458410	483375	487280	554830
B4 Saldo pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1, A2	47811		19154	28051	34660	42563
W6 Koordination der Lehrmittel: Anteil des Gesamtumsatzes mit Lehrwerken der Interkantonalen Lehrmittelzentrale, in %	A1	81		80	80	75	75
W7 Umsatzanteil mit Eigenentwicklungen am Gesamtumsatz mit Lehrwerken der Interkantonalen Lehrmittelzentrale, in %	A1	96		95	95	93	93
W8 Umsatzanteil mit Eigenentwicklungen ausserhalb der Volksschule des Kantons Zürich, in %	A1	61		60	61	61	62

Bemerkungen

L4, L5 Steigender Umsatz aufgrund der Nachfrage nach Lehrplan-21-Lehrmitteln
B3, B4 Der steigende Umsatz führt zu einem höheren Ertrag und Saldo pro Mitarbeiter/in

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7100 2a	Qualitativ hochstehende Lehrmittel für die Volksschule zur Umsetzung des Lehrplans 21 im Schulunterricht entwickeln	2023
7100 2b	Differenzierte und individuelle Lehr- und Lernprozesse mit digitalen Lehrmitteln fördern	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	48.2	0.0	68.0	68.0	0.0	68.0	68.0	60.0

Bemerkungen

P21 zu B20 Der Beschäftigungsumfang für B20 beträgt 64.2. Die Zunahme von 19.8 Stellen zwischen R19 und B20 ist auf Neuanstellungen in folgenden Bereichen zurückzuführen: Redaktion: 8 Stellen; Lehrmittelberatung/Marketing/Verkauf: 6 Stellen; Digitale Medien 4.8 Stellen; Herstellung: 1 Stelle. Dieser Ausbau erfolgte infolge des veränderten Marktumfeldes und aufgrund der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.
P24 zu P23 Im Stellenplan sind 8.0 Stellen befristet bis 31. Dezember 2023 bewilligt. Deshalb sinkt der Beschäftigungsumfang um 8.0 Stellen im Jahr 2024.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	29.8	0.0	31.2	31.2	0.0	32.9	33.1	33.3
Aufwand	-27.5	0.0	-29.9	-29.9	0.0	-31.0	-30.8	-30.7
Saldo	2.3	0.0	1.3	1.3	0.0	1.9	2.4	2.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.6	0.0	-5.5	-5.5	0.0	-5.6	-5.6	-5.6
Saldo	-0.6	0.0	-5.5	-5.5	0.0	-5.6	-5.6	-5.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
1.3		Veränderung total P21 zu B20
1.1	A1	- Umsatzsteigerung aufgrund des Markteintritts verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie infolge des Nachfrageanstiegs aufgrund des Nachholbedarfs der Schulen an Lehrplan-21-Lehrmitteln im Kanton und der gesamten deutschsprachigen Schweiz
0.6	A1	- Für das Budget 2020 ist ein Nachtragskredit bewilligt worden. Dieser ist aber im System für B20 noch nicht eingelezen.
-0.4	A1	- Höherer Aufwand für Lehrmittel-Neuentwicklungen, Marketingaktivitäten sowie die Digitalisierung
0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P22 zu P21
1.7	A1	- Umsatzsteigerung aufgrund des Markteintritts verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie infolge des Nachfrageanstiegs aufgrund des Nachholbedarfs der Schulen an Lehrplan-21-Lehrmitteln im Kanton und der gesamten deutschsprachigen Schweiz
-1.1	A1	- Erhöhter Aufwand für Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie für die Digitalisierung
0		- Übrige Veränderungen
0.4		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A1	- Umsatzsteigerung aufgrund des Markteintritts verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen
0.2	A1	- Abnahme des Betriebsaufwands
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P24 zu P23
0.2	A1	- Umsatzsteigerung aufgrund des Markteintritts verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.6		-5.5	-5.6	-5.6	-5.6
- Ab 2021 werden aufgrund einer Systemumstellung Entwicklungsausgaben für Lehrmittel aktiviert und über eine feste Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklungsausgaben werden daher neu in der Investitionsrechnung geplant.				-5.0	-5.0	-5.0	-5.0
- Investitionen für Möbel und Geräte		-0.2		-0.5	-0.6	-0.6	-0.6
- Übrige		-0.4		0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

1302451

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-5500000

7200 Volksschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2
A2	Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Unterrichtete Kindergartenschüler/innen	A1	31325	31835	31409	30922	30708	30971
L2	Unterrichtete Primarschüler/innen	A1	86199	88606	90451	92007	92804	93214
L3	Unterrichtete Sekundarschüler/innen	A1	30928	31521	31885	32899	34075	34995
L4	Unterrichtete integrierte Sonderschüler/innen (von L1-L3)	A2	3167	3375	3410	3404	3437	3467
L5	Separierte Sonderschüler/innen	A2	2926	2961	3042	3083	3118	3149
L6	Volksschüler/innen, entspricht L1-L3	A1	148451	151962	153746	155828	157587	159179
B1	Durchschnittliche Klassengrösse Kindergartenstufe	A1	19.4	19.5	19.5	19.5	19.5	19.5
B2	Durchschnittliche VZE pro Kindergartenschüler/in	A1	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
B3	Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	A1	20.7	20.8	20.8	20.8	20.8	20.8
B4	Durchschnittliche VZE pro Primarschüler/in	A1	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06
B5	Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	A1	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4
B6	Durchschnittliche VZE pro Sekundarschüler/in	A1	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
B7	Personalaufwand pro Volksschüler/in (exkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr.	A1	11059	11109	11195	11165	11141	11120
B8	Nettoaufwand (Saldo LG 7200) pro Volksschüler/in (inkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr. (mit Berücksichtigung der Rückerstattungen der Gemeinden)	A1, A2	2871	2954	2972	3033	3020	3026
W1	Regelverlaufquote Primarschule, in %	A1	91.9	92	92	92	92	92
W2	Anteil Schüler/innen mit einer Anschlusslösung an die Volksschule, in %	A1	96.7	96.9	96.9	96.9	96.9	96.9
W3	Sonderschulungsquote: Anteil der Schüler/innen mit Sonderschulstatus am Total aller Volksschüler/innen (L6 inkl. L5), in %	A2	4	4.1	4.1	4.1	4.1	4.1
W4	Anteil der integrierten Sonderschüler/innen am Total aller Schüler/innen mit Sonderschulstatus, in %	A2	52	53.3	52.9	52.5	52.4	52.4

Bemerkungen

- L1 Die Eintritte in den Kindergarten gehen 2021 und 2022 leicht zurück, weil auf das Schuljahr 2019/2020 die HarmoS-bedingte Vorverschiebung des Stichtags (31. Juli) für den Eintritt abgeschlossen ist.
- L5 Die Anzahl separierter Sonderschülerinnen und -schüler entwickelt sich im Gleichschritt zur Anzahl der gesamten Volksschülerinnen und -schüler.
- L6 Die Prognosen wurden entsprechend den tieferen Schülerzahlen Ende des Rechnungsjahres 2019 nach unten angepasst. Die Gesamtschülerzahl (L6) im P21 ist um 841 tiefer als noch im KEF 2020-2023 prognostiziert (154 587). In den Planjahren 2022 und 2023 ist die Prognose um 1118 bzw. 1540 tiefer.
- B7 Der Personalaufwand pro Volksschülerin oder -schüler erhöht sich aufgrund der 5. Ferienwoche für Lehrpersonen. Ab 2022 verteilen sich die Kosten für die zusätzlichen Stellen auf mehr Schülerinnen und Schüler, was zu einer leichten Abnahme der durchschnittlichen Kosten pro Volksschülerin und -schüler führt.
- W3 Es wird eine Stabilisierung der Sonderschulungsquote bei rund 4.1% erwartet.
- W4 Die Zunahme integrierter Sonderschülerinnen und -schüler wird aufgrund des Monitorings mit Gemeinden mit erhöhter Sonderschulungsquote leicht zurückgehen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2b	Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.	2023
RRZ 2c	Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.	2023
BI 2.1b	Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen	2023
7200 2a	Erarbeitung von Massnahmen aus dem Bericht «Situation Kindergartenstufe»	2023
7200 2b	Sicherung der Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Jugendlichen, denen es nicht gelingt, die Grundkompetenzen bis zum Ende der obligatorischen Volksschulzeit zu erreichen (Weiterentwicklung QUIIMS / Projekt Aktive Lernzeit und Lernerfolg für ALLE)	2023
7200 2c	Sprachförderung (einschliesslich Unterricht Deutsch als Zweitsprache, DaZ) in allen Fachbereichen und auf allen Stufen der Volksschule koordinieren und weiterentwickeln	2023
7200 2d	Kompetenzorientierung in der Beurteilung verankern (Lernfördersysteme, Weiterbildung Lehrpersonen)	2023
7200 2e	Aktuelle Situation bezüglich Begabtenförderung im Kanton Zürich erheben, analysieren und darauf aufbauend weiteres Vorgehen festlegen	2023
7200 2f	Angebote zur Stärkung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, insbesondere spät zugezogene Jugendliche	2023
7200 2g	Übergang Frühbereich-Kindergarten-Primarschule (Dialogplattform): Aufbau eines Informations- und Austauschgefässes zwischen Beteiligten des Frühbereichs, des Kindergartens und der Primarschule. Damit soll der Übergang für die Schülerinnen und Schüler verbessert, der Informationsfluss zwischen den jeweiligen Mitarbeitenden sichergestellt sowie deren Zusammenarbeit verbessert werden.	2023
7200 2h	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) verbessern: Fit für die Berufsbildung (Teilprojekt)	2023
7200 2i	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023
7200 2j	Projekt Mittelzuteilung: Das System der Mittelzuteilung in der Volksschule überprüfen und unter Berücksichtigung der Schulqualität vereinfachen. Den Handlungsspielraum der Gemeinden in der Gestaltung der Schulorganisation vergrössern und den administrativen Verwaltungsaufwand verringern	2023
7200 2k	Überprüfung Lehrmittelpolitik: Die Lehrmittelpolitik, ihre Prozesse einschliesslich Mitwirkung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit zwischen Verlagen und Verwaltung wird überprüft. Dazu gehört auch das Obligatorium bzw. das Alternativobligatorium von Lehrmitteln.	2023
7200 2m	ICT-2022 an Zürcher Volksschule: Die Schulen werden mit Strategien, Grundlagen, Modellen und Umsetzungsinstrumenten bei der digitalen Transformation unterstützt.	2023
7200 2n	Qualifikation Lehrpersonen in Medien und Informatik: Der Unterricht in Medien und Informatik wird an allen Primar- und Sekundarschulen von qualifizierten Lehrpersonen erteilt, die über die entsprechende Unterrichtsberechtigung verfügen.	2023
7200 2o	Massnahmen prüfen aufgrund der Evaluation des neuen Berufsauftrags	2023

Bemerkungen

7200 2j,	Bis Ende der Legislatur wird ein Konzept für die Umsetzung und den nötigen Gesetzgebungsprozess erstellt. Die
BI 2.1b	Einführung der neuen gesetzlichen Grundlagen wird erst auf die neue Legislatur und darüber hinaus geplant.
7200 2m	Die im Rahmen des Projekts erstellte Webseite ICT-Coach.ch, welche die Schulen auf dem Weg des digitalen Wandels mit Weiterbildungsmöglichkeiten umfassend unterstützt, muss laufend überarbeitet werden, um in diesem schnelllebigen Bereich aktuell zu bleiben.
7200 2n	Der Grundkurs Medien und Informatik (GMI) führt zur Unterrichtsberechtigung und wird an der PHZH bis 2023 durchgeführt. Der Bedarf an qualifizierten Lehrpersonen kann so gedeckt werden. Weiterführende Weiterbildungsangebote an der PHZH müssen noch geklärt werden.
7200 2o	Der Bericht liegt noch nicht vor. Die Umsetzung von möglichen Massnahmen wird sich voraussichtlich verzögern.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	11 468.7	11 684.3	12 025.6	341.3	2.9	12 151.8	12 258.4	12 354.9

Bemerkungen

P21 zu B20	Der Beschäftigungsumfang erhöht sich 2021 aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen (+142) und des zusätzlichen Stellenbedarfs aufgrund der 5. Ferienwoche (+146). Zudem wird aufgrund des Abschlusses 2019 von einer höheren Ausgangslage (+53.3) als gegenüber dem Vorjahresbudget ausgegangen.
Allg.	Der Beschäftigungsumfang erhöht sich über die Planperiode hinweg insgesamt aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.2	1.0	1.3	0.3	35.0	1.4	1.4	1.4
Aufwand	-435.8	-460.3	-467.3	-7.0	-1.5	-483.4	-486.8	-492.6
- Personalaufwand	-291.8	-306.1	-311.2	-5.2	-1.7	-314.6	-317.5	-320.1
Saldo	-434.6	-459.3	-466.0	-6.7	-1.5	-482.0	-485.4	-491.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-9.1	-8.0	-7.0	1.0	12.5	-4.1	-6.6	-4.1
Saldo	-9.1	-8.0	-7.0	1.0	12.5	-4.1	-6.6	-4.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-6.7		Veränderung total P21 zu B20
0.9	A1, A2	- Minderaufwand intern verrechneter Zinsen (Senkung Zinssatz von 1.5% auf 0.75%) und Abschreibungen
0.6	A1	- Minderaufwand im Regelschulbereich: Abnahme des Personalaufwands aufgrund der kantonalen Lohnvorgaben (Streichung Einmalzulagen)
-1.4	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der überarbeiteten Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-3.4	A1, A2	- Mehraufwand im Regel- und Sonderschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund zusätzlichen Stellenbedarfs für die 5. Ferienwoche
-3.7	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen. Der durch den vorgezogenen Schuleintritt bedingte Schüleranstieg verschiebt sich zudem von der Kindergarten- vermehrt auf die Primarstufe.
0.3		- Übrige Veränderungen
-16		Veränderung total P22 zu P21
-1.7	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der überarbeiteten Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-3.3	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-10.7	A1	- Mehraufwand Musikschulen: Erhöhung Beitragssatz für Kanton von 3.5% auf 10%
-0.3		- Übrige Veränderungen
-3.4		Veränderung total P23 zu P22
-1.3	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der überarbeiteten Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-2.9	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen. Ab 2023 setzt durch den vorgezogenen Schuleintritt die Verschiebung von der Primar- auf die Sekundarstufe ein. Dies führt zusätzlich zu höherem Personalaufwand.
0.8		- Übrige Veränderungen
-5.8		Veränderung total P24 zu P23
-0.7	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der überarbeiteten Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-2.6	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-2.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-9.1	-8.0	-7.0	-4.1	-6.6	-4.1
- Die Investitionsbeiträge an Schulhausbauten der Regelschulen sind ausgelaufen. Demgegenüber fallen in den Planjahren 2020 bis 2021 Staatsbeitragszahlungen an Bauten von Sonderschulen, einschliesslich des Ausbaus der Spitalschule der Psychiatrischen Universitätsklinik, an. Neben der Erstellung von Neubauten besteht auch Sanierungsbedarf. Ab Planjahr 2022 wird mit tieferen Investitionsbeiträgen gerechnet. Im Planjahr 2023 erhöhen sich die Investitionen nochmals einmalig.		-9.1	-8.0	-7.0	-4.1	-6.6	-4.1
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-465 951 000

-7 000 000

7301 Mittelschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	2.4
A2	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	2.4
A3	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	2.4
A4	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	2.4
A5	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	2.4

Bemerkungen

A5 Die Passerelle ist ein einjähriger Vorbereitungskurs für Schülerinnen und Schüler mit sehr gutem Berufsmaturitätszeugnis. Nach erfolgreichem Bestehen der Schlussprüfung ist ein Eintritt in alle Hochschulen der Schweiz möglich.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Einhaltung des Maturitätsreglements: Lektionenfaktor	A1	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93
L2	Schülerinnen oder Schüler, die in den Leistungsaufträgen finanziert werden	A1, A2, A3	17050	17450	17680	18050	18510
L3	Lernende an Gymnasien und Fachmittelschulen	A1, A2	16378	16750	16930	17300	17760
L4	Lernende mit Zeugnissen zweisprachige Maturität	A1	395	420	420	420	420
B1	Nettoaufwand pro finanzierte/n Schüler/in, in Fr.	A1, A2, A3	21610	22180	22000	22010	22050
W1	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Anteil befragte Ehemalige zwei Jahre nach Schulabschluss, die mindestens «eher zufrieden» angeben, in %	A1	92			85	
W2	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Anteil befragte Ehemalige, welche die fachliche Vorbereitung auf die aktuelle Tätigkeit mindestens mit «eher gut» einschätzen, in %	A1	76			75	
W3	Maturitätsschulbestände im 10. Schuljahr, in %	A1	23.2	22.6	23.2	23.2	23.2
W4	Abschlussquote Sekundarstufe II Allgemeinbildung, in %	A1, A2	22.1	21.8	22.1	22.1	22.1

Bemerkungen

- L1 Lektionenfaktor 1.93 bedeutet, dass der Schule pro Schülerin/Schüler und Schuljahr 1.93 Lektionen pro Woche zur Verfügung stehen. Damit muss der unterrichtsnahe Personalaufwand finanziert werden, einschliesslich z.B. Projektwochen oder Maturitätsarbeit.
- L2 Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Schultypus für 2021: Gymnasium 16 220, Fachmittelschulen 710, Handels- und Informatikmittelschulen 750. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler steigt infolge geburtenstarker Jahrgänge.
- L2, L3 Der Indikator L3 enthält die gymnasialen Mittelschülerinnen und -schüler, ausgenommen die Schülerinnen und Schüler der Handels- und Informatikmittelschulen, diese erlangen ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie eine Berufsmaturität und werden deshalb der Leistungsgruppe 7306, Berufsbildung, zugerechnet. Da die Lehrgänge jedoch an Mittelschulen durchgeführt werden, sind sie im Leistungsauftrag der betroffenen Mittelschulen und im Indikator L2 enthalten. Die Kosten für diese Schülerinnen und Schüler belaufen sich auf 16.6 Mio. Franken.
- W1, W2 Der Zufriedenheitsgrad wird mit einer Befragung ermittelt, die im Dreijahresrhythmus durchgeführt wird. Die nächste Publikation erfolgt 2022.
- W3 Dieser Indikator misst den Anteil an Maturitätsschülerinnen und -schülern im 10. Schuljahr, gemessen an den Volksschülerinnen und -schülern in der 6. Primarklassen vier Jahre zuvor.
- W4 Die Abschlussquote der Sekundarstufe II Allgemeinbildung misst den Anteil Jugendlicher, die nach dem Ende der obligatorischen Schule bis zum 25. Altersjahr einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II in der Schweiz mit gymnasialer Maturität, Fachmittelschulabschluss oder an einer internationalen Schule absolviert haben. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1c	Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7301 2a	Im Rahmen des Projekts «Gymnasium 2022» das Gymnasium auf den Lehrplan 21 abstimmen, neue obligatorische Fächer einführen und ein Rahmenkonzept mit Fachschaftsrichtlinien erarbeiten	2023
7301 2b	Vorarbeiten zur Umsetzung des kantonalen Rahmenkonzepts «Basale Kompetenzen»	2023
7301 2c	Umsetzung zum digitalen Wandel gemäss RRB Nr. 259/2019	2023
7301 2d	Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre [BVJ])	2023
7301 2e	Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7301 2f	Aufbauend auf den Bericht der Bildungsplanung (Bildungsmonitoring) zu den Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen und Informatikmittelschulen Massnahmen prüfen	2023
7301 2g	Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governance-Projekt MBA)	2023
7301 2h	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	1888.1	1939.0	1951.1	12.1	0.6	1988.1	2034.1	2081.1

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen an den Schulen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von den Schülerzahlen, vom Lektionenfaktor und von Projekten ab.
Der Personalbestand steigt in den weiteren Planjahren, da von zusätzlichen Schülerinnen und Schülern ausgegangen wird (Indikator L2).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	112.2	114.9	127.2	12.4	10.8	127.2	127.2	126.8
Aufwand	-480.6	-500.6	-516.1	-15.5	-3.1	-524.5	-535.3	-545.6
- Personalaufwand	-322.5	-334.0	-339.7	-5.8	-1.7	-345.4	-352.5	-359.7
- Hauswirtschaftskurse	-6.8	-7.4	-7.9	-0.5	-6.3	-8.0	-8.1	-8.3
Saldo	-368.4	-385.7	-388.9	-3.2	-0.8	-397.3	-408.1	-418.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-6.6	-5.8	-6.6	-0.8	-13.3	-4.6	-7.6	-2.8
Saldo	-6.6	-5.8	-6.6	-0.8	-13.3	-4.6	-7.6	-2.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.2		Veränderung total P21 zu B20
3.7	A1, A2, A3	- Tiefere Verrechnung von Raumkosten infolge Einführung neues Mietermodell
2.0	A1	- Mehrertrag aufgrund höherer Beiträge der Gemeinden an das Untergymnasium
0.4	A1, A2, A3	- Höherer Ertrag aus Anmeldegebühren
-1.3	7301 2c	- Mehrkosten für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-3.9	7301 2c	- Mehraufwand für die Informatik-Basisleistungen (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-5.0	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.9		- Übrige Veränderungen
-8.4		Veränderung total P22 zu P21
-8.1	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.3		- Übrige Veränderungen
-10.8		Veränderung total P23 zu P22
-10.1	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.7		- Übrige Veränderungen

-10.7 Veränderung total P24 zu P23

- 10.5 A1, A2, A3 - Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
- 0.2 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Ausgaben total

- Die Investitionen 2021 werden insbesondere für die Einrichtungen der Instandsetzung der Kantonsschule Im Lee in Winterthur benötigt. Die Einrichtungen für die Sanierung der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon werden für 2022 geplant. Die Investitionen 2023 und 2024 werden insbesondere für die Einrichtungen des Erweiterungsneubaus der Kantonsschule Limmattal in Urdorf und des Schulraumprovisoriums Irchel in Zürich benötigt.
- Übrige

Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
-6.6	-6.6	-5.8	-6.6	-4.6	-7.6	-2.8
		-5.8	-6.6	-4.6	-7.6	-2.8
-6.6		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

- Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
- Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
- Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -388891980
 -6614000

7306 Berufsbildung

Aufgaben

		LFZ
A1	Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	2.5
A2	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen	2.5
A3	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	2.5
A4	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	2.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
L1	Lernende in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren	A1	1867	2120	2270	2230	2340	2370
L2	Lernende in der Grundbildung an öffentlichen und beitragsberechtigten Schulen	A1	42950	43570	43440	43740	44090	44930
L6	Berufsmaturanden an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A1	6150	6200	6300	6350	6450	6500
L7	Durchgeführte Abschlüsse im Qualifikationsverfahren	A3	15485	15650	15650	15600	15600	15910
L8	Diplomprüfungen Berufsmaturität	A3	2454	2450	2500	2500	2550	2550
L9	Berufe an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsschulen	A2	190	190	190	190	190	190
L11	Studierende/Teilnehmende höherer Fachschulen an öffentlichen und beitragsberechtigten Bildungsinstitutionen	A2	8054	7880	8310	8310	8310	8310
B1	Nettoaufwand (Saldo) pro Lernende/n in der schulischen Grundbildung, in Fr.	A1	7983	9090	9190	9190	9230	9200
B3	Aufwand Qualifikationsverfahren pro Kandidierende/n Schlussprüfung, in Fr.	A3	1669	1560	1560	1550	1540	1510
B4	Nettoaufwand (Saldo) Kanton für Weiterbildung, in Mio. Franken	A2	74	78	77	77	77	77
W1	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsbildung (ohne Berufsmaturität), in %	A1	51.7	56.2	55.2	55.2	55.2	55.2
W2	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsmaturität, in %	A1	16.6	17	17.7	17.7	17.7	17.7
W3	Total der gesamten Abschlussquote Sekundarstufe II (inkl. Allgemeinbildung), in %	A1	90.4	95	95	95	95	95

Bemerkungen

- L1 Zuwachs der Lernenden in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren für das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Krise erwartet.
- B4 Der Indikator zeigt den Nettoaufwand für die Weiterbildung und setzt die KEF-Erklärung Nr. 29/2016 um. Der Aufwand von 77.1 Mio. Franken setzt sich zusammen aus 70.1 Mio. Franken für Angebote der höheren Fachschulen und 7.0 Mio. Franken für Angebote der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung. Die Abweichung gegenüber der bisherigen Planung ergibt sich insbesondere durch die Verringerung des Angebots an der EB Zürich.
- L11 Der Indikator L11 zeigt den Umfang der Teilnahme an den vom Bund anerkannten Bildungsgängen der höheren Fachschulen, die der Kanton subventioniert.
- W1, W2, W3 Die Abschlussquoten der Sekundarstufe II geben die Anzahl der Abschlüsse pro 100 Personen der Bevölkerung im theoretischen Abschlussalter an. Diese Indikatoren werden vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1d	Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7306 2a	Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre [BVJ])	2023
7306 2b	Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7306 2c	Durch die Neuordnung der Berufszuteilung die Berufsfachschulen zu Kompetenzzentren entwickeln	2023
7306 2d	Mit dem Projekt «Berufsbildung 2030» die Flexibilität und die Durchlässigkeit der Berufsbildung verbessern	2023
7306 2e	Grundkompetenzen Erwachsene: Befähigung der Betroffenen zum Wiedereinstieg in die persönliche Bildungslaufbahn, Umsetzung von Massnahmen zur Alltagsbefähigung und Arbeitsintegration im Zeitalter der Digitalisierung, Erhöhung der Zielgruppenreichbarkeit durch niederschwellige Lernmassnahmen	2023
7306 2f	Angebote für Jugendliche, welche die Anforderungen der Berufsbildung nicht erfüllen, konzipieren	2023
7306 2g	Lehrvertragsauflösungen verringern sowie die Erfolgsquote im Qualifikationsverfahren erhöhen	2023
7306 2h	Berufsmaturität fördern und konsolidieren	2023
7306 2i	Berufsabschluss für Erwachsene fördern, auch von Zugewanderten	2023
7306 2j	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) verbessern: Risikogruppen an der Nahtstelle zwischen Sek I und Sek II (Berufsbildung) (Teilprojekt)	2023
7306 2k	Berufsmaturität-Fachhochschule (BMFH) als Austauschplattform zur Verbesserung des Übergangs weiterentwickeln	2023
7306 2l	Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governance-Projekt MBA)	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2018: L3 Lernende in der Grundbildung Fachmann/Fachfrau Gesundheit; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L3 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 30/2018: L4 Lernende in der Grundbildung Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L4 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 31/2018: L12 Studierende Höhere Fachschulen im Gesundheitsbereich; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L12 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	1511.0	1548.0	1528.0	-20.0	-1.3	1539.0	1551.0	1581.0

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von der Anzahl der Klassen ab. Der Personalbestand geht 2021 leicht zurück und steigt anschliessend wieder an in Einklang mit der Veränderung der Anzahl der Lernenden (Indikator L2).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	261.7	255.0	272.4	17.4	6.8	278.6	282.8	287.8
Aufwand	-599.2	-643.7	-662.8	-19.2	-3.0	-670.4	-674.8	-686.1
- Eigene Beiträge	-182.7	-203.2	-206.0	-2.8	-1.4	-206.4	-206.6	-204.3
Saldo	-337.5	-388.7	-390.4	-1.8	-0.5	-391.8	-392.0	-398.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-7.5	-16.2	-6.7	9.5	58.6	-6.2	-3.9	-13.2
Saldo	-7.5	-16.2	-6.7	9.5	58.6	-6.2	-3.9	-13.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.8		Veränderung total P21 zu B20
5.6	A1, A2, A3	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
1.2	A1	- Minderaufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-1.3	A1	- Mehraufwand der zusätzlichen Lernenden in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren
-3	A1, A2, 7306 2c	- Projekt Kompetenzzentren: Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen
-4.9	A1, A3	- Mehrkosten für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
0.6		- Übrige Veränderungen
-1.4		Veränderung total P22 zu P21
0.9	A1, A2, A3	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
0.5	A1, A2, 7306 2c	- Projekt Kompetenzzentren: Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen
-2.6	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
1.1	A1, A2, A3	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
0.5	A1, A2, 7306 2c	- Projekt Kompetenzzentren: Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen
-1.8	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0		- Übrige Veränderungen
-6.3		Veränderung total P24 zu P23
1.4	A1, A2, A3	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
-7.8	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.1					
- Übrige		0.1					
Ausgaben total		-7.5	-16.2	-6.7	-6.2	-3.9	-13.2
- Die Investitionen 2021 werden insbesondere für die Einrichtungen der Gesamtsanierung und den Erweiterungsbau des Bildungszentrums Zürichsee Horgen benötigt. Die Investitionen 2024 umfassen insbesondere Einrichtungen für Neubauten der Berufsfachschule Winterthur und der Baugewerblichen Berufsschule Zürich sowie Einrichtung in Zusammenhang mit einer Instandsetzung an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon.			-16.2	-6.7	-6.2	-3.9	-13.2
- Übrige		-7.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-390433300

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-6715000

7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	2.6
A2	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	2.6
A3	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	2.6

Bemerkungen

Allg. In der Leistungsgruppe 7401 ist der Anteil der Bildungsdirektion an der Finanzierung der Universität Zürich erfasst. Die Erfüllung der Aufgaben A1 bis A3 obliegt der Universität unter Einsatz ihrer in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Universität erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch Mittel von Bund, anderen Kantonen und Dritten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L4 Studierende gesamt (L5-L8)	A1	26438	25950	27100	27150	27200	27250
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	13977	13816	14605	14636	14567	14523
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6455	6275	6512	6524	6638	6710
L7 Studierende Lehramt	A1	489	543	485	485	485	480
L8 Studierende im Doktoratsstudium	A1, A2, A3	5517	5316	5498	5505	5510	5537
L3 Habilitationen	A2, A3	68	95	80	85	85	85
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2, A3	23565	24669	23117	23131	23089	23046
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2, A3	42.6	42.9	41.6	41.4	41.1	40.8
B3 Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten der Universität, in %	A1, A2, A3	11.2	11.2	11.2	11.2	11.2	11.2
W4 Anzahl Abschlüsse gesamt (W5-W10)	A1, A2, A3	5305	5530	5360	5380	5840	5500
W5 Bachelorabschlüsse	A1	2291	2495	2350	2360	2820	2470
W6 Masterabschlüsse	A1	1982	2105	2030	2040	2040	2045
W7 Abschlüsse Lehramt	A1	252	210	240	240	230	230
W10 Verleihe Doktorate	A1, A2, A3	780	720	740	740	750	755
W3 Beschäftigung im ersten Jahr nach Abschluss, in %	A1, A3		96		96		96

Bemerkungen

Allg. Bei den Studierenden- (L4-L8) und Abschlusszahlen (W4-W10) handelt es sich um die von der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, übernommenen Planwerte. Die Universität hat diese Planzahlen anhand der aktuellen Studierendendaten (Herbstsemester 2019), den Einschreibezahlen für das Herbstsemester 2020 sowie der Entwicklung der einzelnen Fakultäten berechnet. Zusätzlich wurde der Ausbau der Studienplätze an der Medizinischen Fakultät (Humanmedizin +60/+72) sowie an der Vetsuisse-Fakultät (+10) berücksichtigt.

B1, B2 Beim im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführten Kostenbeitrag an die Universität handelt es sich um den Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion. Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst neben diesem Beitrag auch einen Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion von jährlich 3.1 Mio. Franken. Dieser ist in der Planung der vorliegenden Leistungsgruppe 7401 im unten aufgeführten Kostenbeitrag sowie in den damit verknüpften Indikatoren B1 und B2 nicht enthalten, da sie ausschliesslich die Finanzierung im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion umfasst. Im Leistungsgruppenblatt 9600 ist die Mitfinanzierung durch die Gesundheitsdirektion dagegen im dort eingestellten Kostenbeitrag des Kantons Zürich enthalten.

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7401

- B1, Die tieferen Werte für P21 und die weiteren Planjahre gegenüber B20 ergeben sich aus der im Vergleich zur aktuell
 B2 erwarteten Studierendenentwicklung langsameren Entwicklung des Kostenbeitrags.
 W3 Kein Werte für R19; die zugrunde liegende Studie des Bundesamtes für Statistik erfolgt im Zweijahresrhythmus. Die
 Planwerte beruhen auf dem Wert R18 von 96.0%.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7401 2a	Die Nachwuchsförderung weiterentwickeln (Graduiertenprogramme und Doktoratsstufe)	2023
7401 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
7401 2c	Die Universitäre Medizin Zürich (UMZH) im Verbund der zuständigen Direktionen und weiteren Beteiligten stärken	2023
7401 2d	Durchführung eines gesamtschweizerischen Studiengangs zur Qualifikation von zusätzlichen Informatik-Lehrpersonen, an dem sich die UZH mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen beteiligt	2023
7401 2e	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden	2023

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-623.0	-639.0	-636.4	2.6	0.4	-635.8	-635.2	-635.2
- Kostenbeitrag an Universität	-623.0	-629.4	-626.5	3.0	0.5	-628.0	-628.0	-628.0
Saldo	-623.0	-639.0	-636.4	2.6	0.4	-635.8	-635.2	-635.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

	Δ abs.	A/E	Begründungen
	2.6		Veränderung total P21 zu B20
14.8		A1, A2, A3	- Senkung interner Zinssatz auf Verwaltungsvermögen, Sachanlagen des Finanzvermögens und Verpflichtungen von 1.5% auf 0.75% gemäss RRB Nr. 228/2020
5.1		A1, A2, A3	- Tieferer Kostenbeitrag an die Universität aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 618/2020
-2.0		A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag für Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen sowie Sachmittelteuerung (Zeitschriften-/Informatiklizenzen)
-4.3		A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag für Mehraufwendungen der Universität für 72 zusätzliche Studienplätze Humanmedizin (Wegfall Bundesbeitrag)
-10.7		A1, A2, A3	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2020
-0.3			- Übrige Veränderungen
	0.6		Veränderung total P22 zu P21
2.1		A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
0.2		A1, A2, A3	- Senkung interner Zinssatz von 1.5% auf 0.75% (vgl. oben)
-1.7		A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag aufgrund der zusätzlichen Studienplätze Humanmedizin
0			- Übrige Veränderungen
	0.6		Veränderung total P23 zu P22
0.6		A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
0			- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-636385600

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Aufgaben

A1	Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	LFZ 2.6
A2	Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	2.6
A3	Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	2.6

Bemerkungen

A1 Die in der Leistungsgruppe 7402 erfasste Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) umfasst einerseits die Abgeltungen von anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an der Universität Zürich und andererseits die Abgeltung zulasten des Kantons Zürich an die anderen Trägerkantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich. Die Erstellung der Abrechnung für die Abgeltungen zugunsten und zulasten des Kantons Zürich im Rahmen der IUV erfolgt nicht durch die Bildungsdirektion bzw. die Universität, sondern durch die Geschäftsstelle IUV der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Die IUV-Abgeltung für die ausserkantonalen Studierenden an der Universität Zürich erfolgt an ihren Trägerkanton Zürich und wird in der Leistungsgruppe 7402 vereinnahmt. Der Träger gibt der Universität diese Abgeltung als Staatsbeitrag weiter. Die IUV-Abgeltung zugunsten der Universität Zürich ist in der Leistungsgruppe 7402 folglich sowohl im Ertrag als auch im Aufwand enthalten und damit saldoneutral. Die Höhe dieser Abgeltung ist im Finanzteil der Leistungsgruppe 7402 nicht gesondert dargestellt, wird aber in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, in der Position «Beiträge anderer Kantone» angegeben. Der IUV-Beitrag des Kantons Zürich für die ausserkantonalen Studierenden mit Herkunft Kanton Zürich ist dagegen hier in der Leistungsgruppe 7402 in der Position «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)» gesondert dargestellt. Der in der Leistungsgruppe 7401, Universität Zürich, gezeigte Kostenbeitrag an die Universität enthält die IUV-Abgeltung nicht, da diese in der vorliegenden Leistungsgruppe 7402 abgewickelt wird.

A2, A3 Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek erfolgt im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten mit IUV-Beitrag Kanton Zürich	A1	2397	2400	2450	2500	2500	2520
L2 Ausleihen an der Zentralbibliothek	A2	861 179	900 000	820 000	800 000	780 000	750 000
B1 Interkantonaler Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung IUV	A1	12 981	11 720	11 880	12 090	12 080	11 990
B2 Ausleihen an der ZB pro Vollzeitstelle	A2	4 763	5 300	4 700	4 500	4 400	4 300
W2 ZB-Webseitenzugriffe	A2	790 477	1 500 000	750 000	775 000	800 000	800 000

Bemerkungen

B1, L1 Die Planwerte für die Abgeltung des Kantons Zürich an die anderen Kantone für seine ausserkantonale Studierende im Rahmen der IUV sind im Abschnitt Finanzierung unter «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)» aufgeführt. Diese Beträge werden in den ersten beiden Planjahren unter Einhaltung der Planungsrichtlinien des Regierungsrates um je rund 1 Mio. Franken erhöht, da mit steigender Anzahl von Zürcher Studierenden an ausserkantonalen Universitäten (Indikator L1) zu rechnen ist. Die Planwerte von Indikator B1 ergeben sich rechnerisch aus dem eingestellten Betrag für die IUV-Abgeltungen und der Studierendenentwicklung.

L2 Rückgang aufgrund vermehrter Nutzung von Online-Medien

W2 Rückgang aufgrund Änderung des Zählverfahrens mit neuer Website; Ausfilterung von Maschinenzugriffen

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt der Bildungsdirektion sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	155.6	153.6	161.1	7.5	4.9	161.7	162.0	162.9
Aufwand	-220.3	-216.2	-224.6	-8.5	-3.9	-226.4	-226.9	-227.8
- Eigene Beiträge an Kantone (IUV)	-31.1	-28.1	-29.1	-1.0	-3.5	-30.2	-30.2	-30.2
- Kostenbeiträge an Universitätsbibliotheken	-30.9	-31.7	-31.9	-0.2	-0.8	-32.0	-32.2	-32.2
Saldo	-64.7	-62.6	-63.6	-1.0	-1.6	-64.7	-64.9	-64.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-3.1	-2.8	-2.0	0.7	26.1	-3.1	-2.7	-1.1
Saldo	-3.1	-2.8	-2.0	0.7	26.1	-3.1	-2.7	-1.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1		Veränderung total P21 zu B20
0.2		- Senkung interner Zinssatz auf Verwaltungsvermögen, Sachanlagen des Finanzvermögens und Verpflichtungen
-0.2	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek für Mehraufwendungen bedingt durch Teuerung E-Medien-Erwerb und Einführung neues elektronisches Bibliothekssystem im Rahmen der Swiss Library Service Platform
-1.0	A1	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich
0		- Übrige Veränderungen
-1.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.1	A2	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung Teuerung E-Medien-Erwerb
-1.1	A2	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
-0.2	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek zur Deckung steigender IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-3.1	-2.8	-2.0	-3.1	-2.7	-1.1
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. Die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt ist in der Leistungsgruppe 9690, Zentralbibliothek, aufgeführt.							
- Übrige		-3.1	-2.8	-2.0	-3.1	-2.7	-1.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-63554900
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2040000

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	2.6
A2	Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	2.6

Bemerkungen

Allg. Aufgabe der Leistungsgruppe 7406 ist die Finanzierung der Hochschulen der ZFH. Die Erfüllung der Aufgaben obliegt den Hochschulen der ZFH unter Einsatz ihrer in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740 eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Hochschulen der ZFH erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch namhafte Mittel von Bund, Kantonen und Dritten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Studierende an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	19349	20360	20410	21100	21620	22140
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	15592	16200	16290	16780	17220	17650
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	3757	4160	4120	4320	4400	4490
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	19824	20247	20270	19821	19552	19092
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der staatlichen Hochschulen der ZFH, in %	A1, A2	45.9	49.5	50.1	48.4	48.4	48.2
B3	Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten des FH-Bereichs der staatlichen Hochschulen, in %	A1, A2	10.1	10.4	10.1	10.1	10.1	10.1
W1	FH-Diplomabschlüsse an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	5054	5000	5170	5470	5650	5830
W2	Abschlüsse auf Bachelorstufe	A1	3938	3770	3940	4120	4270	4410
W3	Abschlüsse auf Masterstufe	A1	1116	1230	1230	1350	1380	1420
W4	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2610	2275	2390	2690	2740	2780

Bemerkungen

- L1, W1 Gesamtzahlen der Studierenden und Diplomabschlüsse ohne Facherweiterungen an der PHZH. Im Leistungsgruppenblatt 9740 sind die Zahlen der Facherweiterung dagegen berücksichtigt.
- L1, L2, L3 Die Entwicklung der Studierendenzahlen folgt den Planungen der einzelnen Hochschulen der ZFH. Diesen zufolge ist über die gesamte ZFH weiterhin von steigenden Studierendenzahlen auszugehen (Zunahme von gut 14% im P24 gegenüber R19 prognostiziert).
- W1, W2, W3 Infolge der steigenden Studierendenzahlen (vgl. L1-L3) erwarten die Hochschulen der ZFH steigende Abschlusszahlen; Zunahme von 15% von R19 bis P24.
- W4 Gesamtzahl SNF-/KTI-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner) der drei staatlichen Hochschulen der ZFH (SNF: Schweizerischer Nationalfonds; KTI: Kommission für Technologie und Innovation)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BI 2.1e	Führungsstrukturen im Fachhochschulbereich prüfen und weiterentwickeln	2023
7406 2a	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
7406 2b	Ausrichtung auf internationale Hochschulentwicklung und Akkreditierungsstandards	2022
7406 2c	Innovative Lösungen für neue Formen des Wissens- und Technologietransfers im Rahmen von Graduiertenprogrammen, Spin-offs und assoziierten Instituten entwickeln	2023

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7406

7406 2d	Fachhochschulgesetz überarbeiten (neue Governance Zürcher Fachhochschulen)	2022
7406 2e	Verordnung Berufseinführung überarbeiten: Die Verordnung über die Berufseinführung stammt aus der Gründungszeit der Pädagogischen Hochschule. Sie bildet die heutige Vielfalt der Bildungswege nicht mehr ab und muss deshalb überarbeitet werden.	2023
7406 2f	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden	2023
7406 2g	Berufsmaturität-Fachhochschule (BMFH) als Austauschplattform zur Verbesserung des Übergangs weiterentwickeln	2023

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag								
Aufwand	-382.3	-410.4	-412.9	-2.5	-0.6	-416.9	-421.4	-421.4
- Kostenbeiträge an die staatlichen Teilschulen	-381.4	-408.4	-411.5	-3.0	-0.7	-416.0	-420.5	-420.5
Saldo	-382.3	-410.4	-412.9	-2.5	-0.6	-416.9	-421.4	-421.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.5		Veränderung total P21 zu B20
3.4	A1, A2	- Tieferer Kostenbeitrag an die Hochschulen der ZFH aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 618/2020
0.5		- Weniger Dienstleistungen Dritter
0.2		- Senkung interner Zinssatz auf Verwaltungsvermögen, Sachanlagen des Finanzvermögens und Verpflichtungen
-0.3		- Kalkulatorische Miete nach neuem Standard des Immobilienamtes
-1.4		- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2020 bei den Fachhochschulen
-4.9	A1	- Höherer Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen sowie der höheren Abschreibungen und Infrastrukturkosten (aufgrund neuer Gebäude ZHAW)
0		- Übrige Veränderungen
-4		Veränderung total P22 zu P21
0.5		- Weniger Dienstleistungen Dritter
-0.5	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die PHZH aufgrund des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
-4.0	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW zur Abgeltung des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
0		- Übrige Veränderungen
-4.5		Veränderung total P23 zu P22
-0.5	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die PHZH aufgrund des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
-4.0	A1	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW zur Abgeltung des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen sowie neuer Studienangebote und Deckung zusätzlichen Raumbedarfs
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-412863300

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	2.6
A2	Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)	2.6

Bemerkungen

A2 Die Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) umfasst einerseits Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an anderen Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (ausserkantonale Studierende) und andererseits Abgeltungen von den anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an den staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Die FHV-Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich sind Gegenstand der Leistungsgruppe 7407 und entsprechend im Gesamtaufwand dieser Leistungsgruppe enthalten. Diese Abgeltungen an die anderen Kantone belaufen sich gemäss vorliegender Planung auf rund 80% des Gesamtaufwands der Leistungsgruppe (der restliche Aufwand betrifft die Aufgabe A1). Die FHV-Abgeltungen von den anderen Kantonen werden im Gegensatz zu den Beträgen zulasten des Kantons Zürich nicht in der Leistungsgruppe 7407 abgewickelt, da die Hochschulen der ZFH in Vollzug der Richtlinien zur Rechnungstellung FHV diese Abgeltungen den Kantonen direkt in Rechnung stellen und diese Erträge entsprechend dezentral in den Rechnungen der Hochschulen erfasst sind, vgl. Ertragsposition «Beiträge anderer Kantone» in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740. Grundsätzlich handelt es sich bei diesen Beiträgen um Abgeltungen an den Träger, der diese an die Hochschulen der ZFH weitergibt. Die Abwicklung und Verbuchung der Abgeltungsleistung erfolgt aufgrund der oben genannten Fakturierungsmodalitäten aber nicht über die Zentralverwaltung (Leistungsgruppe 7407), sondern ausschliesslich dezentral über die Hochschulen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen FH/PH (Finanzierung FHV) und Studierende an Konkordathochschulen	A1, A2	5 135	5 000	5 200	5 250	5 300	5 300
B1 Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung FHV und Finanzierungsbeitrag Konkordathochschulen	A1, A2	13 209	12 390	12 480	12 360	12 260	12 260

Bemerkungen

B1, L1 Die Planung der Abgeltung des Kantons Zürich für seine ausserkantonale Studierenden im Rahmen der FHV wurde im KEF des Vorjahres an die im Rechnungsjahr 2018 hierfür getätigten Aufwendungen angeglichen und wird übereinstimmend mit den Planungsrichtlinien (keine Verschlechterungen gegenüber dem KEF des Vorjahres) in der aktuellen Planung fortgeschrieben (damit gut 51 Mio. Franken pro Planjahr für FHV-Abgeltungen eingestellt). Die Planwerte von Indikator B1 ergeben sich rechnerisch aus dem eingestellten Gesamtbetrag für die Abgeltungen an FH, PH und HfH und der Studierendenentwicklung an diesen Institutionen (L1).

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag								
Aufwand	-68.0	-62.0	-64.9	-2.9	-4.7	-64.9	-65.0	-65.0
Saldo	-68.0	-62.0	-64.9	-2.9	-4.7	-64.9	-65.0	-65.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bildungsdirektion
Leistungsgruppe 7407

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.9		Veränderung total P21 zu B20
-0.9	A1	- Höherer Beitrag an die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) aufgrund höheren Konkordatsbeitrags des Kantons Zürich sowie Erreichung des Vollbestands der Aufstockung 20 zusätzliche Plätze Schulische Heilpädagogik und Einrichtung von je 5 zusätzlichen Plätzen Logopädie und Passerelle Schulische Heilpädagogik
-2.0	A2	- Höherer Aufwand für ausserkantonale Studierende im Rahmen der FHV
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-64872000

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Aufgaben

		LFZ
A1	Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	2.3
A2	Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	2.3
A3	Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	2.3
A4	Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	2.3
A5	Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	2.3
A6	Ausrichtung von Staatsbeiträgen an stationäre Einrichtungen sowie an die Betreuung von Zürcher Kindern und Jugendlichen in ausserkantonalen Heimen	2.3
A7	Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	2.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L11	Kinder und Jugendliche mit Kinderschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte	A1	5860	6100	6100	6100	6100	6100
L12	Erziehungs-/Familienberatungsaufträge	A2	4394	4400	4450	4450	4450	4450
L13	Kinder mit Mütter- und Väterberatung	A3	11942	13000	12400	12400	12400	12400
L14	Fälle Alimentenhilfe	A4	6042	6200	6200	6200	6200	6200
L15	Finanzierte sonderpädagogische Massnahmen	A5	4664	4300	4750	4750	4750	4750
L16	Mitfinanzierte Heimplätze	A6	927	900	950			
L17	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Sek II	A7	4201	3700	4250	4250	4250	4250
L18	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär	A7	1622	1800	1900	1900	1900	1900
B11	Kosten pro Kind/Jugendliche(n) mit Kinderschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte pro Jahr, in Fr.	A1	3032	2932	2937	2937	2937	2937
B12	Kosten pro Erziehungs-/Familienberatung pro Jahr, in Fr.	A2	1003	1043	988	988	988	988
B13	Kosten pro Kind mit Mütter- und Väterberatung pro Jahr, in Fr.	A3	446	413	427	427	427	427
B14	Kosten sonderpädagogische Massnahmen pro Kind und Jahr, in Fr.	A5	6300	6389	6400	6400	6400	6400
B15	Beiträge pro mitfinanzierten Heimplatz, in Fr.	A6	44976	47778	47748			
B16	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Sek. II, in Fr.	A7	9330	9500	9500	9500	9500	9500
B17	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär, in Fr.	A7	10563	10800	11000	11000	11000	11000
B18	Durchlaufzeit der Stipendien- und Darlehensgesuche nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen, in Tg.	A7	75	110	120	110	100	90
W11	Anteil der Neugeborenen, mit deren Eltern eine Kontaktaufnahme erfolgte (Erreichungsgrad Mütter- und Väterberatung), in %	A3	90	94	94	94	94	94
W12	Inkassoquote Unterhaltsbeiträge (bevorschusste und nicht bevorschusste), in %	A4	41	44	40	37	37	37

Bemerkungen

- B11, L11 Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird von einer etwas höheren Zahl von Kindern mit Kinderschutzmassnahmen gegenüber dem Jahr 2019 ausgegangen. Die Kosten pro Kind mit Kinderschutzmassnahmen werden sich zukünftig im ähnlichen Rahmen wie bisher bewegen.
- B12, L12 Bei den Erziehungs- und Familienberatungen wird von einer leichten Zunahme aufgrund des Bevölkerungswachstums ausgegangen. Die Durchschnittskosten reduzieren sich dadurch.

- B13, L13 Die veränderten Kommunikationskanäle sowie die verlängerte Beratungspräsenz der Hebammen in den ersten Wochen nach der Geburt hat die Versorgungslandschaft der frühen Kindheit verändert. Mit einer strategischen Neuausrichtung der Versorgungskette wird die Anzahl Kinder mit Mütter- und Väterberatung in den nächsten Jahren gegenüber dem Ist-Wert 2019 wieder leicht steigen. Die Kosten pro Kind werden dadurch etwas tiefer ausfallen.
- W11 Es wird davon ausgegangen, dass sich der Erreichungsgrad der Mütter- und Väterberatung bei Eltern von Neugeborenen in den nächsten Jahren aufgrund optimierter Koordination zwischen Gemeinden und dem AJB wieder bei 94% einpendelt.
- L14, W12 Gegenüber 2019 wird ein Fallanstieg aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise sowie der Inkraftsetzung der Inkassohilfeverordnung des Bundes auf den 1. Januar 2022 erwartet. Nach neuer Verordnung muss das Gemeinwesen Inkassokosten bevorschussen und teilweise übernehmen. Da bisher die Gläubiger das Inkasso nicht auf eigene Kosten vornehmen wollten, dürfte es sich um Schuldnerinnen und Schuldner mit wenig finanziellen Mitteln handeln. Als Folge wird ein Sinken der Inkassoquote erwartet.
- B14, L15 Bei den sonderpädagogischen Massnahmen wird aufgrund der Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich (SPMV) aufgrund des Bevölkerungswachstums nur mit einem geringen Anstieg gerechnet. Die Kosten werden infolge höherer Therapiestundenbeanspruchung etwas steigen.
- B15, L16 Konzeptanpassungen in einzelnen Institutionen sowie die Einführung der 5. Ferienwoche aufgrund kantonaler Vorgaben führen bei etwas höheren Platzzahlen zu einem Anstieg der Durchschnittskosten gegenüber 2019. Die Indikatoren werden im Hinblick auf die Einführung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) überarbeitet.
- B16, B17, B18, L17, L18 Aufgrund der Stipendienreform wird von einer grösseren Anzahl unterstützter Personen und höheren Beiträgen gegenüber 2019 ausgegangen. Die Durchlaufzeit wird sich im Jahr 2021 wegen der Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung nochmals verlängern, da sich Auslegungsfragen ergeben und die neuen Prozesse eingeführt werden müssen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2a	Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.	2023
7501 2a	«Startklar». Frühkindliche Gesundheitsprävention und -beratung (einschliesslich Schaffung der gesetzlichen Grundlage)	2023
7501 2b	Erarbeitung von Grundlagen und Instrumenten zur Versorgungssteuerung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe / Umsetzung neues Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)	2021
7501 2c	Das Stipendienwesen weiterentwickeln (Umsetzung Stipendienreform)	2021

Bemerkungen

7501 2c Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen und somit die Umsetzung ist auf den 1. Januar 2021 geplant.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 40/2020: Einhaltung der Versprechen in der Kinder- und Jugendhilfe; Matthias Hauser (Hüntwangen)	Neue Saldi; Kompensation Mehraufwand Stellenaufbau Umsetzung KJG	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	463.7	476.5	519.2	42.7	9.0	519.7	513.7	513.7

Bemerkungen

Allg. Beschäftigungsschwankungen können sich im Zusammenhang mit von Gemeinden direkt finanzierten Leistungsaufträgen ergeben. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: etappierter Stellenaufbau für Vorarbeiten und Umsetzung KJG (P21/22: +5.7/+1.5; Mehrkosten werden im Rahmen des Leistungsgruppenbudgets kompensiert / KEF-Erklärung Nr. 40/2020); Stellenaufstockung Kinder- und Jugendhilfezentren im Rahmen Revision KJHG per 1. Juli 2020 (P21: +37.0, Gewährleistung Mandatsarbeit KESB und präventiver Kinderschutz); Wegfall Projektstelle Stipendienreform (P22: -1.0); Wegfall Projektstelle KJG (P23: -1.0); Wegfall befristete Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung» (P23: -5.0).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	86.0	84.2	88.1	4.0	4.7	88.1	88.1	88.2
- Durchlaufende Beiträge	10.8	10.0	10.0	0.0	0.0	10.0	10.0	10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	9.7	8.7	8.7	0.0	0.4	8.7	8.7	8.7
Aufwand	-250.4	-255.7	-275.2	-19.5	-7.6	-305.4	-302.5	-302.5
- Eigene Beiträge	-108.8	-110.3	-121.7	-11.3	-10.3	-151.7	-148.7	-148.7
- Durchlaufende Beiträge	-10.8	-10.0	-10.0	0.0	0.0	-10.0	-10.0	-10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	-9.6	-8.7	-8.7	-0.0	-0.4	-8.7	-8.7	-8.7
Saldo	-164.4	-171.5	-187.1	-15.6	-9.1	-217.3	-214.4	-214.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.3	0.8	0.0	-0.8	-100.0	1.0	2.0	3.0
Ausgaben	-2.0	-3.9	-6.1	-2.2	-56.4	-9.4	-12.7	-16.0
Saldo	-1.7	-3.1	-6.1	-3.0	-96.8	-8.4	-10.7	-13.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-15.6		Veränderung total P21 zu B20
0.4		- Reduktion Sach- und übriger Betriebsaufwand
0.4		- Personalaufwandsminderung infolge Wegfall Lohnentwicklung aus Budget Vorjahr
0.2		- Geringerer Zinsaufwand aufgrund Satzanpassung
-0.4		- Mehraufwand aufgrund Verrechnungsanpassungen des Amtes für Informatik (AFI)
-0.5		- Unterstützung neuer Angebote zur frühen Sprachbildung sowie von Familienzentren durch zusätzliche Subventionen (siehe RRZ 2a)
-0.6	A5	- Zunahme sonderpädagogische Massnahmen im Früh- und Nachschulbereich
-0.7		- Kalkulatorische Miete nach neuem IMA-Standard führt zu Mehrkosten
-0.8		- Höherer Staatsbeitrag an die Stadt Zürich aufgrund steigender kjz-Kosten (Änderung KJHG) und des Bevölkerungswachstums
-3.5	A1, A2	- Stellenaufstockung Kinder- und Jugendhilfzentren im Rahmen der Revision des KJHG per 1. August 2020 zur Gewährleistung der Mandatsarbeit KESB und des präventiven Kinderschutzes
-4.1	A6	- Konzeptanpassungen in einzelnen Institutionen, zusätzliche beitragsberechtigte Angebote sowie die Einführung der 5. Ferienwoche aufgrund kantonaler Vorgaben führen zu höheren Defiziten bzw. Staatsbeiträgen bei den Kinder- und Jugendheimen.
-6.0	A7	- Höherer Stipendienaufwand aufgrund der Stipendienreform 2021
0		- Übrige Veränderungen
-30.2		Veränderung total P22 zu P21
0.1	7501 2c	- Wegfall befristeter Projektleitungsstelle Stipendienreform
-0.1		- Steigender Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Software-Investitionen
-0.2		- Steigender Sach- und übriger Betriebsaufwand
-30.0	7501 2b	- Die erwarteten und vorerst veranschlagten finanziellen Auswirkungen der vorgesehenen KJG-Inkraftsetzung von gesamthaft netto 26 Mio. Franken für den Kanton erhöhen sich um rund 4 Mio. Franken auf 30 Mio. Franken, da die sozialpädagogischen Betreuungsangebote der Schulheime als KJG-Leistungen (Kantonsbeitrag 40%) und nicht wie ursprünglich im Entwurf des Regierungsrates nach Volksschulgesetz (Kantonsbeitrag 35%) zu finanzieren sind. Zusätzliche Verschiebungen zwischen den Leistungsgruppen ergeben sich auf den Zeitpunkt bzw. das Budgetjahr der Inkraftsetzung.
0		- Übrige Veränderungen
2.9		Veränderung total P23 zu P22
3.0	7501 2b	- Nach Einführung des KJG soll der Aufwand durch Optimierungen reduziert werden.
0.6	A7	- Wegfall befristeter Personalaufstockung für die Stipendienabwicklung / Abbau Wartefristen Dossierbearbeitung (-5 Stellen)
0.1	7501 2b	- Wegfall befristeter Projektleitungsstelle KJG
-0.2		- Steigender Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Software-Investitionen
-0.6		- Höhere Informatik-Applikations- und übrige Betriebskosten
-0		- Übrige Veränderungen

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7501

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.3	0.8		1.0	2.0	3.0
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform (Rückzahlung/Amortisationsplan nach Ausbildungsabschluss)					1.0	2.0	3.0
- Übrige		0.3	0.8		0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-2.0	-3.9	-6.1	-9.4	-12.7	-16.0
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform				-3.3	-6.6	-9.9	-13.2
- Übrige		-2.0	-3.9	-2.8	-2.8	-2.8	-2.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -187060000
 -6100000

7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	2.5
A2 Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	2.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L11 Beratene Personen im biz	A1	14853	14500	14800	14800	14800	14800
L12 Beratene Schülerinnen/Schüler der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden	A1	12262	13200	12500	12500	12500	12500
L13 Seminare und Veranstaltungen	A2	1609	1550	1550	1550	1550	1550
B11 Kosten pro beratene Person, in Fr.	A1	546	554	546	546	546	546
B12 Kosten pro beratene/n Schüler/in der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden, in Fr.	A1	143	128	135	135	135	135
W11 Anteil Schülerinnen/Schüler im 2. Schuljahr der Sekundarschule, der eine Veranstaltung besucht hat, in %	A2	98	98	98	98	98	98

Bemerkungen

- B11, L11 In den Planjahren wird von einer leicht grösseren Nachfrage aufgrund der erweiterten Beratungsangebote in den Bereichen Integrationsagenda und Berufsabschluss für Erwachsene ausgegangen. Die Kosten bleiben konstant.
- B12, L12 Die gute Lehrstellensituation sowie der Ausbau der digitalen Informationsangebote führen dazu, dass etwas weniger Unterstützung bei der Lehrstellensuche im Rahmen der Schulhausprechstunden benötigt wird. Die Kosten des Angebots pro Schüler/in steigen leicht an.
- L13 Es wird von einem konstanten Informationsangebot ausgegangen. Unter anderem werden im Bereich Berufsabschluss für Erwachsene sowie aufgrund des vom Bildungsrat verabschiedeten Rahmenkonzepts Studien- und Laufbahnwahl Erwachsene eingehend über das Validierungsverfahren nach Art. 31 BBV sowie Eltern und Klassen an Mittel- und Berufsfachschulen über Bildungswege nach dem Gymnasium bzw. der Lehre informiert.

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
7502 2a Entwicklung und Umsetzung eines neuen Gesamtkonzepts für die Infotheken der Berufsinformationszentren (biz), das der digitalen Entwicklung Rechnung trägt	2021
7502 2b Digitalisierungsbestrebungen in den kantonale Berufsinformationszentren (biz) im Rahmen des Projekts biz 2.0	2023
7502 2c Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) optimieren: Rahmenkonzept Zusammenarbeit Berufsberatung-Schulen sowie weiterer Beteiligten erlassen (Teilprojekt)	2023

Bemerkungen

- 7502 2a Mit einer zeitgemässen Informationsvermittlung soll der gesetzlich verankerte Informationsauftrag im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung weiterhin gewährleistet werden.
- 7502 2c Als Folge der Coronakrise ist mit zeitlichen Verzögerung zu rechnen.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 41/2020: Stärkung Case Management Berufsbildung «Netz2»; Judith Stofer (Zürich)	Zusätzliche Mittel für das Case Management Berufsbildung	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	121.1	126.1	133.3	7.2	5.7	133.3	133.3	133.3

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7502

Bemerkungen

Allg. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfanges sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: Stellenaufstockung Case Management «Netz2» (P21: +2.0 gemäss KEF-Erklärung Nr. 41/2020); zusätzliche Aufgaben/Zuständigkeiten im Bereich Berufsabschluss für Erwachsene gemäss Bundesvorgaben (P21: +1.0); Potenzialabklärungen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene im Rahmen der Integrationsagenda von Bund/Kantonen (P21: +1.0, Finanzierung Bund, saldoneutral); Bundesprojekt STAPAL (Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene über 40, P21 +1.2, Finanzierung Bund, saldoneutral); Leistungsauftrag RAV (P21: +2.0, saldoneutral).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	19.0	19.0	18.9	-0.1	-0.6	19.0	18.9	19.0
Aufwand	-37.1	-37.8	-38.9	-1.1	-2.8	-38.9	-38.9	-38.9
- Eigene Beiträge	-3.7	-3.8	-4.1	-0.3	-8.9	-4.1	-4.1	-4.1
Saldo	-18.1	-18.8	-19.9	-1.2	-6.2	-19.9	-19.9	-19.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.0	-0.7	-0.5	0.2	28.6	-0.4	-0.2	-0.2
Saldo	-0.0	-0.7	-0.5	0.2	28.6	-0.4	-0.2	-0.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.2		Veränderung total P21 zu B20
0.3		- Kalkulatorische Miete nach neuem IMA-Standard führt zu Minderkosten.
-0.1		- Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene; Mehrkosten für neue Aufgaben gemäss Bundesvorgaben
-0.1		- Mehraufwand Unterstützung Berufswahlprogramme und -projekte
-0.2		- Mehraufwand Softwareunterhalt Berufswahl- sowie Studien-App
-0.2		- Neuausrichtung Berufsinformationszentren (biz) führt zu höheren Betriebs- sowie Abschreibungs- und Zinskosten.
-0.2		- Höherer Staatsbeitrag an die Stadt Zürich aufgrund steigender biz-Kosten sowie Bevölkerungswachstum
-0.3		- Stellenaufstockung/Stärkung Case Management «Netz2» (KEF-Erklärung Nr. 41/2020)
-0.4		- Steigender Sach- und übriger Betriebsaufwand unter anderem aufgrund Verrechnungsanpassungen des Amtes für Informatik (AFI)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.7	-0.5	-0.4	-0.2	-0.2
- Übrige			-0.7	-0.5	-0.4	-0.2	-0.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-19940000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-500000

7930 Berufsbildungsfonds

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	2.5
A2 Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	2.5

Bemerkungen

Allg. Mit dem kantonalen Berufsbildungsfonds werden einerseits Beiträge an die Aufwendungen von Lehrbetrieben für überbetriebliche Kurse, für das Qualifikationsverfahren und für die Berufsbildnerkurse geleistet. Andererseits können Mittel für Anschubfinanzierung von Lehrbetriebsverbänden und Massnahmen zur Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Branchen verwendet werden.

Der Fonds wird durch jährliche Beiträge der Betriebe bis zum Höchstbetrag von 20 Mio. Franken geöfnet. Der Beitrag wurde vom Regierungsrat auf ein Promille der familienausgleichskassenpflichtigen Lohnsumme festgelegt, die der Arbeitgeber gesamthaft ausrichtet. Von der Beitragspflicht befreit sind Arbeitgeber, die Lernende mit Lehrvertrag ausbilden oder die einem Lehrbetriebsverbund angehören, sofern der Standort der betrieblich organisierten Grundbildung im Kanton Zürich liegt. Ebenfalls befreit sind Betriebe, die einem Branchenfonds gemäss Art. 60 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) unterstellt sind oder deren Lohnsumme weniger als Fr. 250 000 beträgt. Die Berufsbildungskommission kann in begründeten Fällen weitere Arbeitgeber befreien.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L2 Durchschnittlich erbrachte Leistung pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	594	571	590	594	557	473
B1 Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	15	23	20	20	20	20

Bemerkungen

B1, L2 Diese Indikatoren beziehen sich ausschliesslich auf die Zürcher Lernenden.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	21.6	21.6	22.0	0.4	1.8	22.3	21.1	19.0
- Zahlungen von beitragspflichtigen Betrieben	21.2	18.5	18.0	-0.5	-2.7	18.4	18.7	19.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.4	3.1	4.0	0.9	28.9	3.9	2.4	
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
Aufwand	-21.6	-21.6	-22.0	-0.4	-1.8	-22.3	-21.1	-19.0
- Zahlungen an Lehrbetriebe	-21.1	-20.8	-21.3	-0.5	-2.4	-21.6	-20.4	-17.6
- Einlage in Bestandeskonto			0.0	0.0	0.0			-0.6
- Vergütung an Betriebs- und Verwaltungskosten	-0.5	-0.8	-0.7	0.1	12.4	-0.7	-0.7	-0.7
Saldo	0.0	0.0	0.0	-0.0	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-14.6	-11.5	-7.0	4.5	39.1	-3.1	-0.7	-1.3
Finanzierung	14.6	11.5	7.0	-4.5	-39.1	3.1	0.7	1.3

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-4 004 500

08

Baudirektion

Einleitung	248
Langfristige Ziele und Legislaturziele	248
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	248
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	248
Verkehr (Politikbereich 6)	248
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	249
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	251
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	251
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	252
Finanzierung	254
Übersicht	254
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	254
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	254
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	256
Leistungsgruppen	258
8000 Generalsekretariat	258
8100 Hochbauamt	260
8300 Amt für Raumentwicklung	263
8400 Tiefbauamt	267
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	270
8510 Altlasten	274
8700 Immobilienamt	275
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	277
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	279
8800 Amt für Landschaft und Natur	282
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	285
8930 Mehrwertausgleichsfonds	287
8940 Denkmalpflegefonds	288
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	289
8960 Deponiefonds	290
8970 Kantonaler Waldfonds	291
8980 Wildschadenfonds	292

Einleitung

Die Baudirektion führt per 1. Januar 2021 die neue Leistungsgruppe 8930, Mehrwertausgleichsfonds. Die am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG) verlangt von den Kantonen, dass sie erhebliche planungsbedingte Vor- und Nachteile ausgleichen. Am 28. Oktober 2019 erliess der Kantonsrat das Mehrwertausgleichsgesetz (MAG). Es wird voraussichtlich – zusammen mit der Mehrwertausgleichsverordnung – am 1. Januar 2021 in Kraft treten.

Gemäss §14 MAG fliessen die Erträge aus dem kantonalen Mehrwertausgleich in einen kantonalen Mehrwertausgleichsfonds. Mit Beschluss Nr. 392/2019 schuf der Regierungsrat die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung des Mehrwertausgleichs. Der Vollzug des Mehrwertausgleichs und die diesbezügliche Aufsicht wurde dem Amt für Raumentwicklung in der Baudirektion übertragen.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.

Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten

8400

A1

Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen

8400

A2

LFZ 1.6 Mensch und Sachwerte sind vor Naturgefahren und Störfällen geschützt.

Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.

8500

A1

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen

LG

bis

BD 1.1 Den Schutz der Bevölkerung und der Sachwerte vor Hochwasser in den Gebieten mit dem höchsten Schadenpotenzial (Risiko) erhöhen

BD 1.1a Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist im Bau.

8500

2023

BD 1.1b Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (KRB) liegt vor.

8500

2023

BD 1.1c Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren

8800

2022

Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.

Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Inventarführung, künstlerischer Schmuck für öffentliche Zonen

8100

A3

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.

Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten

8400

A1

Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen

8400

A2

Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen

8400

A3

LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.

Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen

8300

A1

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 7.1 Natürliche Lebensgrundlagen sind dauerhaft erhalten. Schädliche und lästige Einwirkungen auf Mensch, Tiere, Pflanzen sowie ihre natürlichen Lebensgemeinschaften und Lebensgrundlagen sind soweit als möglich vermieden und wenn nötig beseitigt.

Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
Querschnittaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	8400	A4
Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	8500	A2
Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	8500	A3
Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und soweit als möglich als Ressourcen genutzt.	8500	A4
Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	8510	A1
Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	8800	A4
Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen	8950	A1
Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien	8960	A1

LFZ 7.2 Landschaften, Ortsbilder, Kulturgüter und Natur sind geschützt.

Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	8300	A2
Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	8300	A3
Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	8800	A3
Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen	8910	A1
Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Subventionen	8940	A1
Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	8940	A2

LFZ 7.3 Die Energieversorgung ist ausreichend, umweltschonend, wirtschaftlich und sicher. Der Energieverbrauch ist rationell. Einheimische und erneuerbare Energie wird genutzt.

Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	8500	A5
--	------	----

LFZ 7.4 Die Trinkwasserversorgung ist gesichert. Fliessgewässer, Seen und das Grundwasser sind naturnah.

Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	8500	A7
Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	8500	A8

LFZ 7.5 Die raumwirksamen Tätigkeiten sind aufeinander abgestimmt, die Lebensräume attraktiv und vielfältig und der Boden ist haushälterisch genutzt.

Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	8300	A4
Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung	8930	A1

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 7.6	Der Ausstoss der Treibhausgase ist im Rahmen des Pariser Abkommens soweit gesenkt, dass ein Beitrag zur notwendigen Begrenzung des globalen Klimawandels geleistet wird.		
	Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	8500	A6
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 7	Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.		
RRZ 7a	Eine langfristige Klimastrategie und ein Vorgehen zur Dekarbonisierung definieren.	8500	2023
RRZ 7b	Die Massnahmenpläne «Verminderung der Treibhausgase» und «Anpassung an den Klimawandel» überprüfen und aktualisieren.	8500	2023
RRZ 7c	Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	8800	2023
RRZ 7d	Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	8300	2023
RRZ 7e	Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	8300	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 7.1	Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen		
BD 7.1a	Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	8300	2023
BD 7.1b	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge werden überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	8500	2023
BD 7.2	Die Folgen des Klimawandels bewältigen und Treibhausgase vermindern		
BD 7.2a	Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtplänen und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	8300	2023
BD 7.2b	Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	8800	2023
BD 7.2c	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	8800	2023
BD 7.2d	Programm «Nachhaltigkeit prägt Baukultur»: Der Standard Nachhaltigkeit für Hochbauten ist überarbeitet, Holzbauten und Photovoltaikanlagen werden gefördert.	8100	2023
BD 7.3	Der Schutz der Bevölkerung, Umwelt und Natur durch lästige und schädliche Einwirkungen wird gestärkt.		
BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	8400	2023
BD 7.3b	Neues Wassergesetz und dazugehöriger Verordnung sowie Schaffung der Vollzugsgrundlagen	8500	2023
BD 7.3c	Standortbestimmung und Weiterentwicklung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (Teilrevision)	8500	2023
BD 7.3d	Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch die Altlasten im Zürichsee.	8500	2023
BD 7.3e	Der Gewässerraum an den Fliessgewässern im Siedlungsgebiet ist festgelegt.	8500	2023
BD 7.3f	Der Massnahmenplan Neobiota 2022-2025 ist auf Stufe Baudirektion festgesetzt.	8500	2021
BD 7.4	Die Interessen des Kantons bezüglich Bau der geologischen Tiefenlager wahren		
BD 7.4a	Die sicherheitstechnischen Fragen des geologischen Tiefenlagers bezüglich der Gewährleistung der Trinkwasserreserven, Bautechnik und Erosionen klären. Fachliche Unterstützung der Regionalkonferenzen und betroffenen Zürcher Gemeinden	8500	2023
BD 7.5	Die kantonale Energiestrategie ist aktualisiert.		
BD 7.5a	Die Eigentümerstrategie Axpo und EKZ ist überarbeitet (Vorgabe PCG alle 4 Jahre).	8500	2021
BD 7.5b	Die 2. Stufe der Revision EKZ-Gesetz ist abgeschlossen.	8500	2023
BD 7.5c	Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) sind im Kanton Zürich umgesetzt.	8500	2021

BD 7.6 Naturschutzgebiete und -potenzialräume sowie wertvolle Landschaften in Qualität und Quantität bei wachsendem Druck und fortschreitendem Klimawandel erhalten

BD 7.6a	Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	8300	2023
BD 7.6b	Inventar Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	8300	2023
BD 7.6c	Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts (NSGK) ist voranzutreiben.	8800	2023

BD 7.7 Ressourcenkreisläufe in der Abfall- und Bauwirtschaft werden zunehmend geschlossen.

BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	8400	2023
BD 7.7b	Urban Mining ist als strategisches Werkzeug zur Weiterentwicklung der Abfall- und Ressourcenwirtschaft einzusetzen, indem Potenziale abgeklärt, Innovationen unterstützt und Prioritäten festgelegt werden.	8500	2023
BD 7.7c	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	8800	2023

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 8.3 Die Land- und Forstwirtschaft ist nachhaltig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Standortgunst und Lebensqualität.

Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8800	A1
Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8800	A2
Walderhaltungsmassnahmen	8970	A1
Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen	8980	A1

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

BD 8.1 Koordination von Schlüsselprojekten der Raumentwicklung im Interesse der Standortentwicklung gewährleisten

BD 8.1a	Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	8300	2023
---------	---	------	------

BD 8.2 Zürcher Landwirtschaft bei der Bewältigung der ökonomischen Herausforderungen (Globalisierung) und ökologischen Rahmenbedingungen wirksam unterstützen

BD 8.2a	Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird weiterentwickelt.	8800	2023
BD 8.2b	Das kantonale Landwirtschaftsgesetz wird revidiert, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	8800	2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
---	------	----

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

BD 9.1 Steigerung der Kostentransparenz und Präzision in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben

BD 9.1a	Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt.	8100	2023
BD 9.1b	Die Projektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt.	8100	2023
BD 9.1c	Die Objektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt.	8700	2023

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	8000	A2
LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	8100	A1
Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	8100	A2
Eigentümerversammlung der Liegenschaften des Kantons Zürich und Flächenbereitstellung: Steuerungs- und Controllingorgan für sämtliche Hochbau-Investitionsvorhaben, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Deinvestitionsentscheiden, Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Fremdmieten für die kantonale Verwaltung	8700	A1
Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	8700	A2
Zentrale Facility-Management-Steuerung / Koordinator für die Beschaffung von Dienstleistungen und Lieferungen für die Bewirtschaftung	8700	A3
Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens, Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens, unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben	8700	A4
Zentraler Bewirtschafter für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	8700	A5
Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen	8710	A1
Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	8750	A1
LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.		
Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	8000	A3
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 10.1 Die Chancen der Digitalisierung nutzen (und die Gefahren abwehren)		
BD 10.1a Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen	8000	2021
BD 10.1b ObjektwesenZH: Integration aller öffentlich zugänglichen Daten von Grundbuch und Steueramt sowie Optimieren der Nutzungsmöglichkeiten durch Anpassung der Fachgesetzgebungen	8300	2023
BD 10.1c Datengrundlagen zur Nutzung von Augmented Reality räumlicher Daten für Wettbewerbe, Städtebau, Klimamodelle sowie die Einordnung von Bauten in Ortsbild und Landschaft sind geschaffen.	8300	2023
BD 10.1d eBaugesucheZH II: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	8300	2023
BD 10.1e Weitere Betreiberorganisationen von der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) überzeugen	8750	2023
BD 10.1f Die internen Prozesse der Baudirektion sind digitalisiert.	8000	2023

BD 10.2	Das Projekt WIM abschliessen und das neue Immobilienmanagement überprüfen sowie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) einleiten		
BD 10.2a	Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2b	Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2c	Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	8700	2022

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1 111.1	1 097.3	1 085.1	-12.1	-1.1	1 134.7	1 133.9	1 141.8
Aufwand	-1 280.7	-1 376.9	-1 333.4	43.5	3.2	-1 375.7	-1 373.3	-1 380.1
Saldo	-169.6	-279.7	-248.2	31.4	11.2	-241.0	-239.4	-238.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	134.3	55.7	96.5	40.8	73.3	107.5	100.3	101.9
Ausgaben	-534.3	-496.6	-542.2	-45.6	-9.2	-664.3	-558.6	-594.3
Saldo	-399.9	-440.9	-445.7	-4.8	-1.1	-556.8	-458.3	-492.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
31.4		Veränderung total P21 zu B20
17.2	8710	- Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktualisierter Projektplanung sowie geringerer Zinsaufwand infolge Senkung des internen Zinssatzes
13.0	8750	- Hauptsächlich Ertragsbereinigung (siehe Leistungsgruppenblatt 8750)
3.1	8500	- Hauptsächlich geringerer Zinsaufwand infolge Senkung des internen Zinssatzes
-2.9	8000	- Hauptsächlich höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (-2.5 Mio.)
1.0		- Übrige Veränderungen
7.2		Veränderung total P22 zu P21
14.6	8750	- Hauptsächlich Ertragsbereinigung (siehe Leistungsgruppenblatt 8750)
-3.7	8710	- Höherer baulicher Unterhalt sowie höhere Projektplanungen Dritter und Honorare für Liegenschaften im Finanzvermögen gemäss aktueller Projektplanung, v.a. für das Projekt «Chance Uetikon»
-4.1	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (-4.0 Mio.)
0.4		- Übrige Veränderungen
1.7		Veränderung total P23 zu P22
3.7	8750	- Hauptsächlich höhere Mieteinnahmen infolge Inbetriebnahme des Polizei- und Justizzentrums
1.8	8910	- Höhere Einlage aus dem Generalsekretariat (+5 Mio.) gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative und höherer Aufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts und für Renaturierungsprojekte (-3.2 Mio.)
-4.8	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (-5.0 Mio.)
1.0		- Übrige Veränderungen
1.0		Veränderung total P24 zu P23
4.5	8710	- Hauptsächlich geringere Projektplanungen Dritter und Honorare für Liegenschaften im Finanzvermögen gemäss aktueller Projektplanung, v.a. für das Projekt «Chance Uetikon»
-3.9	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (-4.0 Mio.)
0.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			134.3	55.7	96.5	107.5	100.3	101.9
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	25.8		2.0	9.0	8.0	0.7	4.8
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	8750	30.0						15.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	8400	9.1					1.9	1.9
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	8500				11.0	12.6	17.3	9.5
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	8500				1.3	0.9	1.6	1.6
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion			57.8	38.1	45.4	51.4	51.6	51.6
- Übrige			76.5	15.6	29.8	34.6	27.2	17.5
Ausgaben total			-534.3	-496.6	-542.2	-664.3	-558.6	-594.3
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahn (84D-50025)	8400	-61.3	-10.0	-15.0	-10.0	-2.2		
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10074)	8400	-25.5	-0.8	-12.5	-5.3			

- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltsmassnahmen (84K-10007)	8400	-42.7	-3.9	-1.6	-1.5	-0.1		
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	-54.5	-2.3	-17.0	-22.0	-14.3	-4.2	-1.3
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	8400	-199.2	-16.7	-1.6	-0.1			
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	8400	-94.5	-0.3	-0.2	-0.1	-3.0	-10.0	-15.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	8400	-47.0			-0.2	-0.4	-1.0	-15.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	8400	-52.0	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1	-0.5	-8.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	8400	-20.1	-0.2	-0.1		0.2	-0.6	-8.4
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	8400	-70.0	-0.5	-0.8	-1.4	-1.3		-4.7
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	8400	-48.2	-0.3		-0.5	-0.5	-0.5	-0.9
- Sihl, Thalwil, Entlastungstollen (85W-745)	8500	-175.5		-3.0	-24.8	-36.0	-49.5	-27.0
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	8500	-82.0		-1.5	-3.0	-1.6	-1.6	-5.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	8500	-70.0			-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	8500	-50.0		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	8500	-35.0					-0.2	-1.0
- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen (85B-30)	8500	-31.0		-2.0	-5.0	-8.0	-8.0	-8.0
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	8500	-22.0		-0.6	-0.9	-2.7	-4.5	-4.5
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel (13103)	8750	-44.5		-13.5	-0.8			
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	8750	-100.0				-0.6	-0.9	-2.4
- BI, Berufsfachschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10041)	8750	-48.0			-0.2	-0.6	-1.2	-1.6
- BI, Bülach, Berufsschule Bülach, Neubau Berufsschule (45085)	8750	-60.1			-0.1	-1.5	-4.0	-11.5
- BI, Dietikon, Bildungszentrum Limmattal, Instandsetzung Gesamtgebäude (77071)	8750	-24.0				-0.2	-0.4	-2.0
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamt-sanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	8750	-67.0		-10.0	-9.9	-3.7		
- BI, Kantonsschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10042)	8750	-48.0			-0.2	-0.6	-1.2	-1.6
- BI, Provisorische Sportbauten für die Bildungsdirektion (45025)	8750	-25.3			-4.0	-0.3		
- BI, Uetikon am See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon) (13216)	8750	-222.9				-0.7	-1.4	-3.5
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	8750	-80.6		-5.0	-15.0	-23.3	-28.0	-4.4
- BI, Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (13324)	8750	-130.0				-0.8	-2.0	-2.5
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamt-sanierung (77088)	8750	-32.0			-1.9	-4.5	-5.2	-6.6
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	8750	-39.8		-1.1	-9.3	-13.6	-2.5	
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	8750	-27.6		-5.9	-9.4	-8.1	-1.8	
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamt-sanierung (12725)	8750	-62.0			-0.7	-1.2	-15.9	-19.8
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamt-instandsetzung/Dachausbau (72031)	8750	-56.7		-18.1	-16.4	-9.2		
- BI, Winterthur, Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee, Mittelschulerweiterung (72101)	8750	-47.0						-0.8
- BI, Winterthur, Kantonsschule Rychenberg, Sanierung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (13177)	8750	-40.0				-0.3	-0.7	-4.1
- BI Winterthur ZHAW, Miete Halle 52 (Finanzleasing)	8750	-81.1		-81.1				
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle (Gesamtnutzung) (27700)	8750	-35.0			-0.7	-0.7	-3.7	-11.2

Baudirektion Finanzierung

- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (27684)	8750	-110.0							-0.6
- BI, ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau (27669)	8750	-305.0		-12.0	-29.0	-34.0			-61.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter I, Etappe 1: Neubau SfGZ (77046)	8750	-80.0				-1.2			-3.8
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter I, Etappe 2: Neubau BMZ und Sport (77047)	8750	-150.0				-0.6			-1.5
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (77049)	8750	-44.5		-4.5	-11.2	-9.0			-6.6
- BI, Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage (72039)	8750	-135.0				-0.5			-0.7
- BI, Zürich, Kantonsschule Wiedikon, Energetische Gesamtinstandsetzung (Etappe 2) (72008)	8750	-23.5							-0.8
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamt-sanierung, inkl. Provisorien (72010)	8750	-120.0	-4.0	-0.5	-1.6	-13.1			-32.4
- BI, Zürich, Kantonsschulen Schulraumprovisorium Irchel (72127)	8750	-38.0		-8.1	-12.5	-3.4			
- BD, Uster, Gerichtsplatz-Areal (10045)	8750	-95.0		-0.1	-1.8	-2.7			-3.7
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	8750	-113.2		-40.0	-43.0	-9.5			
- BD, Bezirksverwaltung Zürich, Gefängnis Zürich, Gesamtinstandsetzung (13236)	8750	-45.0		-0.5	-0.4	-9.0			-11.2
- BD, Bezirksverwaltung Pfäffikon, Umbau-Erweiterung Sicherheitsabteilung Gefängnis + Instandsetzung (45016)	8750	-28.6		-0.1	-2.4	-9.9			-4.1
- BD, engere Zentralverwaltung, Walcheturm, Gesamtsanierung/Umbau mit Brandschutzmassnahmen (13702)	8750	-37.0			-0.3	-0.6			-6.5
- BD, engere Zentralverwaltung Neumühle, Gesamtsanierung/Umbau (13703)	8750	-37.0							-0.7
- BD, engere Zentralverwaltung, Walchetor, Gesamtsanierung/Umbau (13702)	8750	-50.0			-0.5	-0.8			-10.0
- BD, Militärkaserne ZH Gesamtsanierung (13666)	8750	-155.0		-0.9	-4.8	-24.0			-33.8
- BD, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (10040)	8750	-30.0							-2.0
- BD, engere Zentralverwaltung Sanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (13723)	8750	-52.5		-6.1	-3.8	-20.3			-8.6
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	8750	-739.1	-75.0	-27.0	-132.9				
- BD, Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (13700)	8750	-22.5		-1.4	-3.6	-2.0			-4.9
- DS, Neu-Rheinau, Gebäude 86-88, Wohnheim Tilia Gesamterneuerung (20524)	8750	-24.8		-10.1	-0.9				
- Reserve Bildungsdirektion und Baudirektion (10011)	8750	-200.0	-50.0						
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion			-57.8	-38.1	-45.4	-51.4	-51.6	-51.6	-51.6
- Übrige			-441.2	-138.7	-241.6	-223.9	-216.6	-178.8	

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-277.4	-265.0	-264.6	
KEF 2021-2024	-248.2	-241.0	-239.4	-238.4
Veränderung	29.2	24.0	25.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-409.5	-385.7	-423.8	
KEF 2021-2024	-445.7	-556.8	-458.3	-492.4
Veränderung	-36.2	-171.1	-34.5	

Erfolgsrechnung

Die Saldi des KEF 2021–2024 verbessern sich gegenüber dem KEF des Vorjahres. Die Verbesserungen sind hauptsächlich auf die Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, zurückzuführen (+10.5 / +24.5 / +28.3), wo die Reduktion des internen Zinssatzes in Kombination mit der erstmaligen Einführung von fixen Richtpreisen pro Gebäudeverrechnungsgruppe (Mietpreise) zur Deckung von Raum- und Instandhaltungskosten Auswirkung zeigen. Da die Annahmen für die Festsetzung der Richtpreise von den tatsächlich geplanten Investitionen (Abschreibungen und Zinsen) sowie vom tatsächlich geplanten Instandhaltungsaufwand abweichen und weil die Mietkosten für zukünftig in Nutzung gehende Liegenschaften nicht überall vollumfänglich berücksichtigt wurden, vermochten die Mieterträge in der Leistungsgruppe 8750 die Kosten nicht zu decken. Aus diesem Grund wurden die fehlenden Erträge im KEF eingestellt; diese müssen im Hinblick auf den nächsten KEF bereinigt werden. Insbesondere im Planjahr 2021 führen auch geringerer baulicher Unterhalt und die Reduktion des internen Zinssatzes in der Leistungsgruppe 8710, Liegenschaften Finanzvermögen, zu einer deutlichen Verbesserung; diese fällt in den Folgejahren 2022 und 2023 aufgrund höheren baulichen Unterhalts wieder geringer aus (+17.2 / +2.6 / +1.8).

Ebenfalls zu einem grossen Teil auf die Reduktion des internen Zinssatzes zurückzuführen sind die Verbesserungen in der Leistungsgruppe 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (+5.3 / +5.4 / +5.5). Zu Mehraufwand führt der Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582), der eine Erhöhung der Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds vorsieht (-4.0 / -8.0 / -12.0).

Investitionsrechnung

Die höheren Investitionen gegenüber dem KEF des Vorjahres sind insbesondere auf höhere geplante Hochbauinvestitionen in der Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, zurückzuführen (-45.8 / -175.5 / -24.0), vor allem für das Polizei- und Justizzentrum, die Erweiterung des Bezirksgebäudes Dietikon sowie diverse Projekte im Bildungsbereich. Teilweise werden diese Mehrausgaben in den Planjahren 2021 und 2022 in der Leistungsgruppe 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, kompensiert (+11.7 / +6.7 / -10.7), wo vor allem die aktualisierte Planung des Entlastungstollens Sihl, Thalwil, zu einer Verbesserung führt.

8000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3
A2	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	10.4
A3	Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	10.6
A4	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittsaufgaben im Bereich Umwelt	7.1, 7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bearbeitete Direktionsgeschäfte	A1	1 098	1 100	1 100	1 100	1 100
L2	Betreute Mitarbeitende	A2	1 831	1 800	1 900	1 900	1 900
L3	Koordinierte Informatikarbeitsplätze	A3	1 547	1 530	1 600	1 600	1 600
L4	Bearbeitete Baugesuche	A4	4 399	3 200	4 000	4 000	4 000
B1	Betreute Mitarbeitende pro HR-Stelle (ganze Baudirektion)	A2	149	135	142	142	142
W1	Zufriedenheit der Ämter der Baudirektion mit den Dienstleistungen des Generalsekretariats (Befragung alle 3 Jahre), in %	A1, A3, A4		75		75	
W2	Arbeitszufriedenheit der Arbeitnehmenden der Baudirektion (Personalbefragung alle 3 Jahre), in %	A2	74			75	
W4	Fristgerecht erledigte Baubewilligungsverfahren, in %	A4	62	80	80	80	80

Bemerkungen

- L2 Zunahme der betreuten Mitarbeitenden aufgrund höheren geplanten Beschäftigungsumfangs sowie Zunahme von Teilzeitmitarbeitenden
- L3 Zunahme der koordinierten Informatikarbeitsplätze aufgrund höheren geplanten Beschäftigungsumfangs sowie Zunahme von Teilzeitmitarbeitenden und unter Berücksichtigung von Planstellen ohne eigene IT-Arbeitsplätze
- L4 Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche hat stark zugenommen. Dies ist auf die anhaltend hohe Bautätigkeit, den vermehrten Einbezug des Kantons durch die örtlichen Bauämter und auf mehr Projektänderungen zurückzuführen.
- B1 Höheres Betreuungsverhältnis infolge Zunahme der Mitarbeitenden bei nur leicht steigendem Mitarbeiterbestand im HR

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
BD 10.1a Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen	2021
BD 10.1f Die internen Prozesse der Baudirektion sind digitalisiert.	2023

Bemerkungen

BD 10.1f Neuer Entwicklungsschwerpunkt

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.5	70.2	71.8	1.7	2.4	71.8	70.9	70.4

Bemerkungen

- P21 zu B20 +0.95 befristete Projektstellen bis Ende 2022 für die Umsetzung des neuen Internetauftritts ZHweb2019; +0.8 Übertrag einer Stelle im Bereich HR vom Strickhof (ALN) ins HR der Baudirektion; +0.5 befristete Projektstellen bis Ende 2023 für die Umsetzung der Personalstrategie 2019-2023 gemäss RRB Nr. 907/2019; -0.6 diverse Kompensationen; geringere durchschnittliche Lohnsumme, vor allem infolge Rotationsgewinnen
- P23 zu P22 -0.95 Wegfall befristeter Projektstellen ZHweb2019, wodurch auch die durchschnittliche Lohnsumme steigt
- P24 zu P23 -0.5 Wegfall befristeter Projektstelle Personalstrategie 2019-2023, wodurch auch die durchschnittliche Lohnsumme steigt

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	15.5	16.3	19.3	3.0	18.2	20.0	20.7	21.0
Aufwand	-53.9	-56.8	-62.7	-5.8	-10.3	-67.4	-72.9	-77.2
- Übertrag in den NHS-Fonds (8910)	-26.0	-27.5	-30.0	-2.5	-9.1	-34.0	-39.0	-43.0
Saldo	-38.4	-40.5	-43.4	-2.9	-7.1	-47.5	-52.2	-56.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-1.2	-1.6	-2.1	-0.5	-32.4	-2.0	-1.8	-1.0
Saldo	-1.2	-1.6	-2.1	-0.5	-32.4	-2.0	-1.8	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.9		Veränderung total P21 zu B20
2.8	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.1	A1	- Höherer Mitgliederbeitrag an den Verein Simap zur Deckung der Projektkosten für die Neuentwicklung einer Publikationsplattform für das öffentliche Beschaffungswesen
-0.1		- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-0.1		- Höherer Informatikaufwand infolge höherer Verrechnungen der BD Informatik
-2.5		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-2.8	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge erstmaliger Verrechnung von Leistungen des Netzwerks und des Zugriffs- und Identitätsmanagements (-1.8 Mio.), infolge höherer erforderlicher Speicherkapazitäten (-0.7 Mio.) sowie aufgrund höherer Kapitalfolgekosten (-0.3 Mio.) (saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-4.1		Veränderung total P22 zu P21
0.7	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.2	A1	- Höherer Mitgliederbeitrag an den Verein Simap zur Deckung der Projektkosten für die Neuentwicklung einer Publikationsplattform für das öffentliche Beschaffungswesen
-0.7	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-4.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative
0.1		- Übrige Veränderungen
-4.8		Veränderung total P23 zu P22
0.7	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.1	A1	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
0.1	A1	- Geringerer Mitgliederbeitrag an den Verein Simap zur Deckung der Projektkosten für die Neuentwicklung einer Publikationsplattform für das öffentliche Beschaffungswesen
-0.7	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-5.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative
0		- Übrige Veränderungen
-3.9		Veränderung total P24 zu P23
0.3	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.3	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-4.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.2	-1.6	-2.1	-2.0	-1.8	-1.0
- Übrige		-1.2	-1.6	-2.1	-2.0	-1.8	-1.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-43390600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2065000

8100 Hochbauamt

Aufgaben

A1	Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	LFZ	10.5
A2	Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter		10.5
A3	Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Inventarführung, künstlerischer Schmuck für öffentliche Zonen		3.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Neue Projekte	A1	147	160	160	160	160
L2	Abgeschlossene Projekte	A1	193	160	160	160	160
L3	Projekte in Bearbeitung	A1	700	750	700	700	700
L6	Instandhaltungsmandate	A1	113	110	110	110	110
L7	Planerwahl/Wettbewerbe	A1	7	10	10	10	10
L8	Gutachten	A2	161	120	120	120	120
L9	Kunstgestaltungsprojekte	A3	35	80	30	30	30
L11	Bezahlte Rechnungen zulasten Baukredite	A1	17992	19000	19000	19000	19000
B1	Aufwand HBA-Projektmanagementleistungen im Verhältnis zu Baukosten abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	4.4	5.5	5.5	5.5	5.5
B7	Unterschreitung (negative Zahl) / Überschreitung (positive Zahl) der Baukosten im Vergleich zur Kreditsumme abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	-9.9	-9	-9	-8	-8
B9	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in %	A1	93.2	95	95	95	95
W4	Betreutes Investitionsvolumen mit HBA-Projektmanagementleistungen, Total, in Mio. Franken	A1	9400	9500	9500	9500	9500
W6	Betreutes Fremd-Investitionsvolumen, Total in Mietobjekten, in Mio. Franken	A1	203	200	200	200	200
W8	Bezahlte Rechnungen, in Mio. Franken	A1	504	450	450	450	450
W12	Umweltmanagement: Anteil realisierte Neubauprojekte im Standard Minergie-P-Eco, in %	A1	59	60	60	60	60

Bemerkungen

- L2 Aufgrund der Einführung des Baurechtsmodells für die Gesundheitsbauten wurden 2019 mehr Bauabrechnungen erstellt.
- L8 Wegen einer ausserordentlichen Anzahl Gesuche aus dem Bereich ZKJ (Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime) waren 2019 mehr Gutachten zu erstellen.
- L9 Weniger Kunstgestaltungsprojekte, da nur noch kuratierte Ausstellungen im öffentlichen Raum berücksichtigt werden. Gleichzeitig erfolgt der Aufbau einer Artothek für Kunst im nicht öffentlichen Raum.
- Allg. Auf den Indikator W1 (Jährliches Nettoinvestitionsvolumen Hochbau) wird verzichtet. Die Informationen über die Investitionsentwicklung Hochbau können neu dem Kapitel 4 Ressourcen im Teil I des KEF entnommen werden.

Entwicklungsschwerpunkte

BD 7.2d	Programm «Nachhaltigkeit prägt Baukultur»: Der Standard Nachhaltigkeit für Hochbauten ist überarbeitet, Holzbauten und Photovoltaikanlagen werden gefördert.	bis	2023
BD 9.1a	Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt.		2023
BD 9.1b	Die Projektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt.		2023

Bemerkungen

- BD 7.2d Neuer Entwicklungsschwerpunkt

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
Leistungsmotion (Baukosten langfristig senken [Zuständigkeitsbereich Baudirektion] zu folgenden Leistungsgruppen: 2201, 2204, 2206, 2224, 2234, 2270, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3910, 6100, 6150, 6300, 6400, 7050, 8400, 8700, 8910); Kommissionen für Bildung und Kultur und für Planung und Bau	Der Regierungsrat wird ersucht, die Erstellungskosten, unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten, der Hochbauten des Kantons ohne Leistungsverzicht ab 2018 bis spätestens 2020 um 10-25% zu senken (Kosten für Bauland ausgenommen). Dazu definiert der Regierungsrat zweckdienliche Bezugsgrössen. Die Kostensenkung soll durch die Formulierung und Umsetzung entsprechender Raum- und Kostenstandards, durch die Überprüfung und Anpassung der Bauvorschriften und -normen und die gesetzlichen, betrieblichen und qualitativen Vorgaben im Hochbau sowie die baulichen Rahmenbedingungen mit externen Fachleuten erfolgen.	KR-Nr. 29/2017	RRB Nr. 238/2017
Leistungsmotion (Baukosten langfristig senken [selbstständige Baukompetenz] zu folgenden Leistungsgruppen: 9030, 9040, 9060, 9064, 9065, 9690); Kommissionen für Bildung und Kultur und für Planung und Bau	Die Verantwortlichen der erwähnten Leistungsgruppen werden ersucht, die Erstellungskosten, unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten, ihrer Hochbauten ohne Leistungsverzicht ab 2018 bis spätestens 2020 um 10-25% zu senken (Kosten für Bauland ausgenommen). Dazu definiert der Regierungsrat zweckdienliche Bezugsgrössen. Die Kostensenkung soll durch die Formulierung und Umsetzung entsprechender Raum- und Kostenstandards, durch die betrieblichen und qualitativen Vorgaben im Hochbau sowie die baulichen Rahmenbedingungen mit externen Fachleuten erfolgen.	KR-Nr. 28/2017	RRB Nr. 237/2017

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	115.4	130.0	130.0	0.1	0.0	130.0	130.0	130.0

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	2.1	1.8	1.0	-0.8	-44.8	0.6	0.5	0.5
Aufwand	-23.8	-26.3	-26.4	-0.1	-0.5	-26.4	-26.4	-26.4
Saldo	-21.7	-24.5	-25.4	-0.9	-3.8	-25.8	-25.9	-25.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Baudirektion

Leistungsgruppe 8100

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P21 zu B20
0.2	A1	- Reduktion Dienstleistungen Dritter (Externe Bauherrenunterstützung)
-0.3	A1	- Mehrkosten Informatik (höhere Verrechnung IT-Infrastruktur und zusätzliche Abschreibungskosten Baukostenmanagementsystem Provis)
-0.8	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P22 zu P21
-0.4	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P23 zu P22
-0.1	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-25405389

8300 Amt für Raumentwicklung

Aufgaben

		LFZ
A1	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauweisen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	6.4, 7.2, 7.5
A2	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	7.2
A3	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmalern	7.2
A4	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne im urbanen Raum	A1	139	140	140	140	140
L2	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne ausserhalb des urbanen Raums	A1	83	90	90	90	90
L3	Bearbeitete Baugesuche zum Bauen ausserhalb der Bauzonen und zum Ortsbildschutz	A1	1894	1250	1600	1650	1700
L4	Gebietsplanungen in Bearbeitung	A1	3	2	3	3	3
L5	Gebietsplanungen in Umsetzung	A1	11	10	10	10	10
L6	Bearbeitete Baugesuche Denkmalpflege	A2	467	300	300	300	300
L7	Bearbeitete Baugesuche Archäologie	A3	395	400	400	400	400
L8	Archäologische Interventionen	A3	148	100	125	125	125
L10	Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in % (Zielwert)	A4	99.2	98	98	98	98
L11	Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in % (Zielwert)	A4	99.9	98	98	98	98
B2	Kostendeckungsgrad DatenlogistikZH, in %	A4	64	100	45	45	44
W1	Beanspruchte Bauzone pro Person, in m ²	A1	100.7	105	100	100	100
W2	Saldo von Ein- und Auszonungen, in ha	A1	4.1	10	10	10	10
W3	Anteil erstelltes Gebäudevolumen in Gebieten, die aus landschaftlicher Sicht einen besonderen Schutz verdienen, in % des gesamten Gebäudevolumens	A1	0.87	0.2	0.2	0.2	0.2
W4	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von beitragsberechtigten Bauvorhaben, in %	A2	100	90	5	90	5
W5	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von begleiteten Bauvorhaben, in %	A3	100	95	95	95	95
W7	Erfüllte Qualitätskriterien der Daten für das Gebäude- und Wohnungsregister GWR, in %	A4	80.8	95	95		
W8	Unüberbaute Industrie-/Gewerbebezonen, in ha	A1			490	465	445
W9	Umzonungen von überbauten Industrie-/Gewerbebezonen, in ha	A1			7.5	7.5	7.5
W10	Anzahl verfügbarer Geodatensätze (gemäss Anhang kantonaler Geoinformationsverordnung [KGeoIV])	A4			196	200	202

Bemerkungen

- L3 Die Planwerte für die kommenden Jahre wurden aufgrund der anhaltenden Zunahme der Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzonen in den Vorjahren erhöht.
- L6 Die Planwerte entsprechen der Anzahl Baugesuche, die mit den vorhandenen Stellen ohne Mehrzeiten leistbar wären. Die steigende Anzahl an Baugesuchen in den Vorjahren führte trotz vorgenommener Optimierungen zu Mehrzeiten beim Personal und Fristüberschreitungen.

- L8 Die Planwerte für die kommenden Jahre wurden aufgrund des Wertes vom Vorjahr nach oben angepasst. Der Planwert ist weitgehend fremdbestimmt und lässt sich nur beschränkt beeinflussen.
- Allg. Der Indikator L9 entfällt, da die Übernahme von Gemeinden in den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) 2019 abgeschlossen wurde.
- B2 Der Indikator des Kostendeckungsgrades muss mit der Neuausrichtung ObjektwesenZH neu definiert werden. Mittelfristig kann der Indikator B2 auf die Rechnung 2024 aufgehoben werden.
- W2 Es sind noch grosse Reserven innerhalb der Bauzonen vorhanden. Zudem sind einzelne Einzonungen grosser Entwicklungsgebiete blockiert, weshalb derzeit keine Senkung der Planwerte vorgenommen wird.
- W3 Der Indikator ist aufgrund einer durchschnittlichen Anzahl von fünf Gebäuden pro Jahr erheblichen Schwankungen ausgesetzt, weshalb keine Anpassung der Planwerte vorgenommen wird.
- W4 Eine wichtige öffentlich zugängliche Dokumentation von begleiteten Bauvorhaben stellt der alle zwei Jahre erscheinende Denkmalpflegebericht dar. Die starke Schwankung der Werte von Jahr zu Jahr ist auf diesen Erscheinungszklus zurückzuführen.
- Allg. Der Indikator W6 wurde gemäss KEF-Erklärung Nr. 47/2020 gestrichen.
- W7 Das bestehende System Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) wird vollständig zum Bund migriert. Die Fachstelle DatenlogistikZH erbringt mittelfristig eine Fachberatung GWR Bund-Daten. Der Indikator wird ab Rechnung 2022 durch einen neuen Indikator ersetzt.
- W8, W9 Neue Indikatoren gemäss RRB Nr. 325/2020 Bericht des Regierungsrates zu den Erklärungen des Kantonsrates zum KEF
- W10 Neuer Indikator gemäss RRB Nr. 325/2020 Bericht des Regierungsrates zu den Erklärungen des Kantonsrates zum KEF

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 7d	Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	2023
RRZ 7e	Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	2023
BD 7.1a	Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	2023
BD 7.2a	Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtlinien und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	2023
BD 7.6a	Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	2023
BD 7.6b	Inventory Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	2023
BD 8.1a	Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	2023
BD 10.1b	ObjektwesenZH: Integration aller öffentlich zugänglichen Daten von Grundbuch und Steueramt sowie Optimieren der Nutzungsmöglichkeiten durch Anpassung der Fachgesetzgebungen	2023
BD 10.1c	Datengrundlagen zur Nutzung von Augmented Reality räumlicher Daten für Wettbewerbe, Städtebau, Klimamodelle sowie die Einordnung von Bauten in Ortsbild und Landschaft sind geschaffen.	2023
BD 10.1d	eBaugesucheZH II: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2020: Web-Dienste; Thomas Schweizer (Hedingen)	Der Indikator W6: Datenvolumen der Web-Dienste (in TB), ist zu streichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	127.0	131.6	131.5	-0.1	-0.0	130.8	128.7	127.6

Bemerkungen

- P22 zu P21 -0.7 Projektstellen in der Raumplanung
- P23 zu P22 -2.1 befristete Projektstellen SBB Gleisraum in der Denkmalpflege und Projektstellen in der Raumplanung, was zu einer Erhöhung des Durchschnittslohnes führt.
- P24 zu P23 -1.1 befristete Projektstellen in der Geoinformation und befristete Projektstellen in der Raumplanung

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	6.3	9.3	8.6	-0.7	-7.5	13.4	13.7	10.4
Aufwand	-31.1	-35.4	-35.3	0.1	0.4	-39.7	-39.8	-36.6
- Abschreibungen und Zinsen	-0.8	-1.0	-1.2	-0.3	-29.7	-1.5	-1.7	-2.0
- Staatsbeiträge	-0.7	-3.1	-1.1	2.0	64.6	-6.1	-6.1	-3.1
Saldo	-24.8	-26.1	-26.6	-0.6	-2.1	-26.3	-26.1	-26.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen		0.0	0.0	0.0	8.8	0.0	0.0	0.0
Ausgaben	-1.1	-1.5	-1.5	0.0	1.8	-1.8	-1.6	-0.9
Saldo	-1.1	-1.5	-1.4	0.0	2.1	-1.8	-1.6	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P21 zu B20
2.0	A2	- Geringere ausgerichtete Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefonds-mittel, saldoneutral)
0.6		- Entschädigung aus dem neuen Mehrwertausgleichsfonds für Personal- und Infrastrukturkosten
0.3	A4	- Höhere Beiträge vom Bund für Projekte der Geoinformation, insbesondere für das Konzept Fixpunkte und AV-Gebäude im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)
0.2	A4	- Höherer interner Ertrag für Informatikdienstleistungen des GIS
-0.2	BD 7.2a	- Höhere Dienstleistungen Dritter für das Projekt «Revision 2020 Planungs- und Baugesetz PBG»
-0.2	A4, BD 10.1b	- Höhere Abschreibungen und Zinsen, insbesondere für Fachapplikationen der Geoinformation
-1.2		- Höherer interner Aufwand, insbesondere kalkulatorische Mietkosten und Informatikkosten
-2.0	A2	- Geringere erhaltene Beiträge für das Projekt «Sanierung Wasserkraftwerke Aabach» (Lotteriefondsmit-tel, saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P22 zu P21
5.0	A2	- Höhere erhaltene Beiträge für das Projekt «Sanierung Wasserkraftwerke Aabach» (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.8		- Tiefere Dienstleistungen Dritter
0.3	A4	- Tieferer Sachaufwand, insbesondere Softwareunterhalt
0.1	A1	- Tieferer Personalaufwand aufgrund Wegfall von Projektstellen in der Raumplanung
-0.2	A4	- Tiefere Beiträge vom Bund für Projekte der Geoinformation
-0.3	A4, BD 10.1b	- Höhere Abschreibungen und Zinsen, insbesondere für Fachapplikationen der Geoinformation
-0.4		- Höherer interner Aufwand, insbesondere Informatikkosten
-5.0	A2	- Höhere ausgerichtete Beiträge für das Projekt «Sanierung Wasserkraftwerke Aabach» (Lotteriefonds-mittel, saldoneutral)
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.3	A1, A2	- Tieferer Personalaufwand aufgrund Wegfall von Projektstellen in der Denkmalpflege und der Raumpla-nung
0.2	A4	- Höhere Beiträge vom Bund für Projekte der amtlichen Vermessung
-0.2	A4, BD 10.1b	- Höhere Abschreibungen und Zinsen, insbesondere für Fachapplikationen der Geoinformation
-0.2	A3, A4	- Höhere Dienstleistungen Dritter
0.1		- Übrige Veränderungen

Baudirektion Leistungsgruppe 8300

-0.2 Veränderung total P24 zu P23

- 3.0 A2 - Geringere ausgerichtete Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
- 0.3 A4 - Tiefere Dienstleistungen Dritter, insbesondere für Projekte der amtlichen Vermessung
- 0.2 A1, A4 - Tieferer Personalaufwand aufgrund Wegfall von Projektstellen in der Geoinformation und der Raumplanung
- 0.1 A4 - Tieferer interner Ertrag für Informatikdienstleistungen des GIS und der DatenlogistikZH
- 0.2 A4 - Tiefere Beiträge vom Bund für Projekte der amtlichen Vermessung
- 0.3 A4, BD 10.1b, BD 10.1c, BD 10.1d - Höhere Abschreibungen und Zinsen, insbesondere für Fachapplikationen der Geoinformation
- 3.0 A2 - Geringere erhaltene Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.1	-1.5	-1.5	-1.8	-1.6	-0.9
- eVernehmlassungen (A1, A4)	-0.4	-0.1	-0.1	-0.1			
- Investitionsbeiträge an Gemeinden (A4)	-0.3		-0.1	-0.1	-0.1		
- ObjektwesenZH (BD 10.1b, A4)	-2.3	-0.1	-0.5	-0.4	-0.4	-0.4	-0.3
- eBaugesucheZH II (BD 10.1d, A4)	-0.6			-0.1	-0.3	-0.2	
- GIS-ZH 2020 (A4)	-1.0	-0.1	-0.3	-0.2	-0.1		
- System Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, Katastersystem (A4)	-0.5			-0.2	-0.1	-0.1	-0.1
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2020-2022 (A4)	-1.3		-0.4	-0.4	-0.4		
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2023-2025 (A4)	-0.8					-0.4	-0.4
- Kantonales Geoinformationsgesetz; 3D Bild ZH (BD 10.1c, A4)	-0.8				-0.3	-0.5	
- Übrige		-0.8	-0.1	0.0	-0.1	-0.0	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-26615000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1480000
L10 Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in %	98
L11 Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in %	98

8400 Tiefbauamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	1.5,6.2
A2	Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	1.5,6.2
A3	Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	6.2
A4	Querschnittsaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	7.1

Indikatoren

	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)							
L1	Instand gesetzte und neu gebaute Strassen, in km	A1	87.954	70	70	70	70
L2	Unterhaltene Staatsstrassen, in km	A2	1327.6	1310.3	1310.5	1310.5	1310.5
L3	Unterhaltene kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen, in km	A2	73.7	55	55	55	55
L4	Durch Strasseninspektorat koordinierte Baustellen	A1, A2	159	150	150	150	150
L5	Erteilte Konzessionen/Bewilligungen für Werkleitungen	A3	686	770	750	750	750
L6	Beurteilte Baugesuche bezüglich Lärmschutz	A4	841	700	750	750	750
B1	Kosten pro km Strassenbau und -instandsetzung im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, in Fr. (ER und IR)	A1	1787855	1500000	1500000	1500000	1500000
B2	Betriebliche Unterhaltskosten pro km der Staatsstrassen (ohne kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen), in Fr. (ER)	A2	32894	35000	35000	35000	35000
B3	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in % (ER und IR)	A1, A2, A3, A4	98.5	95	95	95	95
W3	Zustand Kunstbauten, Anteil in schlechtem Zustand, in %	A1	1.2	1.5	1.5	1.5	1.5
W4	Zustandsindex Fahrbahnoberflächen Staatsstrassen, Anteil in ausreichendem bis gutem Zustand (Erhebung mind. alle 5 Jahre), in %	A1	95.9			96	
W5	Anteil der instand gesetzten und neu gebauten Strassen am Total der Staatsstrassen, in %	A1	6.28	5	5	5	5
W6	Investitionsvolumen zur Vervollständigung des Radwegnetzes (in Mio. Franken, inkl. Land)	A1	15.7	15	15	15	15

Bemerkungen

L6 Seit Herbst 2018 werden der Fachstelle Lärmschutz auch Gestaltungspläne zur Stellungnahme unterbreitet.

Entwicklungsschwerpunkte

BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	2023
BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	2023

Bemerkungen

BD 7.3a Terminverzögerungen infolge politischer Meinungsbildung Tempo < 50 km/h

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von Antrag Kantonsrat Regierungsrat
 KEF-Erklärung Nr. 30/2019: Tiefbauamt; P20: alt: -356.1, neu: -358.1; P21: alt: KR-Nr. 352/2018 RRB Nr. 313/2019
 Ann Barbara Franzen (Niederweningen) -295.7, neu: -297.7; P22: alt: -289.9, neu: -291.9

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	462.3	495.4	495.2	-0.2	-0.0	495.2	495.2	495.2

Bemerkungen

P21 zu B20 Übertragung von 0.2 Stellen an LG 8700, Immobilienamt
 P21 zu B20 Die durchschnittliche Lohnsumme nimmt um 0.1% zu aufgrund zusätzlicher Anstellungen von Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	291.5	353.6	294.1	-59.5	-16.8	292.3	287.8	290.4
- Entschädigungen und Beiträge vom Bund	41.4	40.0	43.0	3.0	7.5	45.0	45.0	45.0
- Übertrag aus Strassenfonds	218.4	283.5	213.2	-70.2	-24.8	212.8	212.5	212.5
- Übrige Erträge	31.7	30.1	37.8	7.8	25.8	34.5	30.3	32.9
Aufwand	-291.5	-353.3	-294.1	59.2	16.8	-292.3	-287.8	-290.4
- Abschreibungen und Zinsen	-81.4	-142.5	-84.0	58.5	41.1	-84.4	-82.0	-88.0
- Betriebsaufwand	-210.1	-210.8	-210.1	0.7	0.3	-208.0	-205.8	-202.4
Saldo	0.0	0.2	0.0	-0.2	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	13.7	13.6	29.8	16.2	119.1	31.0	22.1	19.9
Ausgaben	-117.0	-113.3	-156.4	-43.1	-38.1	-148.9	-126.6	-124.5
Saldo	-103.3	-99.7	-126.6	-26.9	-27.0	-117.9	-104.5	-104.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu B20
60.0	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Staatsstrassen (Wegfall ausserordentlicher Abschreibungen infolge NEB)
9.6	A2	- Tiefere Zinsen auf Investitionen aufgrund Reduktion Zinssatz von 1.5% auf 0.75%
7.4	A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund höherer Investitionen
5.1	A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
3.0	A1, A2	- Höhere Entschädigungen vom Bund
-0.2		- Höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher Anstellungen von Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten
-1.5	A1	- Höhere Abschreibungen auf Staatsstrassen aufgrund höherer Investitionen
-3.6	A2	- Höherer betrieblicher und projektbezogener baulicher Unterhalt Nationalstrassen
-9.4	A1	- Höhere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund projektbezogener Investitionen
-70.2		- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds (v.a. Wegfall ausserordentlicher Abschreibungen wegen NEB)
-0.4		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
3.4	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.6	A1	- Tieferer betrieblicher und projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
2.0	A1, A2	- Höhere Entschädigungen vom Bund
-0.3		- Höhere Informatikkosten
-0.4		- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds
-1.6	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund geringerer Investitionen
-1.7	A1	- Tiefere Rückerstattungen Dritter
-3.7	A1	- Höhere planmässige Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionen
-0.3		- Übrige Veränderungen

0	Veränderung total P23 zu P22
6.0 A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.8 A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-0.3	- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds
-0.6	- Höhere Informatikkosten
-3.6 A1	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-4.2 A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund geringerer Investitionen
-0.1	- Übrige Veränderungen
0	Veränderung total P24 zu P23
3.6 A1, A2	- Tieferer betrieblicher und projektbezogener baulicher Unterhalt Staatsstrassen
2.7 A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund höherer Investitionen
-2.8 A1	- Höhere ausserordentliche Abschreibungen auf Nationalstrassen aufgrund höherer Investitionen
-3.2 A1	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-0.3	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		13.7	13.6	29.8	31.0	22.1	19.9
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	25.8		2.0	9.0	8.0	0.7	4.8
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	9.1					1.9	1.9
- Übrige		13.7	11.6	20.8	23.0	19.5	13.2
Ausgaben total		-117.0	-113.3	-156.4	-148.9	-126.6	-124.5
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahnhof (84D-50025)	-61.3	-10.0	-15.0	-10.0	-2.2		
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10074)	-25.5	-0.8	-12.5	-5.3			
- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltmassnahmen (84K-10007)	-42.7	-3.9	-1.6	-1.5	-0.1		
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	-54.5	-2.3	-17.0	-22.0	-14.3	-4.2	-1.3
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	-199.2	-16.7	-1.6	-0.1			
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	-94.5	-0.3	-0.2	-0.1	-3.0	-10.0	-15.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	-47.0			-0.2	-0.4	-1.0	-15.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	-52.0	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1	-0.5	-8.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	-20.1	-0.2	-0.1		0.2	-0.6	-8.4
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	-70.0	-0.5	-0.8	-1.4	-1.3		-4.7
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	-48.2	-0.3		-0.5	-0.5	-0.5	-0.9
- Übrige		-81.7	-64.4	-115.2	-127.2	-109.8	-71.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -213232400
 -156430000

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	1.6
A2 Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	7.1
A3 Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	7.1
A4 Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und soweit als möglich als Ressourcen genutzt.	7.1
A5 Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	7.3
A6 Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	7.6
A7 Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	7.4
A8 Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	7.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte (Zielwert)	A1	2	2	1	1	1	1
L2 Einsätze Schadenfallpikett	A2	168	200	200	200	200	200
L3 Bewilligungen und Kontrollen im betrieblichen Umweltschutz	A2	1800	1800	1800	1800	1800	1800
L4 Kontrollen bei Mobilfunkanlagen	A3	307	300	300	300	300	300
L7 Unterhaltene Gewässergebiete, in ha	A1	1726	1750	1726	1726	1726	1726
L8 Revitalisierte Gewässer, in km	A8	3.5	3	3	3	5	5
B6 Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfrist, in %	A1	98.8	95	95	95	95	95
W4 Anteil übermässig belasteter Bevölkerung bezüglich NO ₂ (Ziel 2020 = 2%), in %	A3	1	1	1	1	1	1
W9 Verwertung mineralischer Rückbaustoffe in gebundener Form, in %	A4	52	59	62	65	65	65
W10 Durchschnittliche Dauer der ungeplanten Stromunterbrechungen pro Endverbraucher, in Min.	A5	6	15	15	15	15	15
W11 CO ₂ -Ausstoss pro Kopf, in t	A6	4.3	4.5	4.3	4.1	3.9	3.7
W12 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch (ohne Mobilität) (Ziel 2025 = 25%), in %	A6	18	20	21	22	23	24
W13 Anteil der Bevölkerung mit aktueller Wasserversorgungsplanung (Ziel 2020 = 95%), in %	A7	97	95	95	95	95	95
W14 Anteil Wasserproben, welche die Qualitätsanforderungen erfüllen (Ziel 2025 = 85%), in %	A8	78	82	83	83	83	84

Bemerkungen

- L7 Anpassung der Flächen der unterhaltenen Gewässergebiete aufgrund von Grundstücksmutationen, Bereinigung von Konzessionsstrecken sowie Erfassung von Randparzellen.
Allg. W17 vom KEF des Vorjahres entfällt aufgrund von KEF-Erklärung Nr. 51/2020 (Stromtarife)

Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 7a Eine langfristige Klimastrategie und ein Vorgehen zur Dekarbonisierung definieren.	2023
RRZ 7b Die Massnahmenpläne «Verminderung der Treibhausgase» und «Anpassung an den Klimawandel» überprüfen und aktualisieren.	2023
BD 1.1a Der «Entlastungstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist im Bau.	2023

BD 1.1b	Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (KRB) liegt vor.	2023
BD 7.1b	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge werden überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	2023
BD 7.3b	Neues Wassergesetz und dazugehöriger Verordnung sowie Schaffung der Vollzugsgrundlagen	2023
BD 7.3c	Standortbestimmung und Weiterentwicklung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (Teilrevision)	2023
BD 7.3d	Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch die Altlasten im Zürichsee.	2023
BD 7.3e	Der Gewässerraum an den Fliessgewässern im Siedlungsgebiet ist festgelegt.	2023
BD 7.3f	Der Massnahmenplan Neobiota 2022-2025 ist auf Stufe Baudirektion festgesetzt.	2021
BD 7.4a	Die sicherheitstechnischen Fragen des geologischen Tiefenlagers bezüglich der Gewährleistung der Trinkwasserreserven, Bautechnik und Erosionen klären. Fachliche Unterstützung der Regionalkonferenzen und betroffenen Zürcher Gemeinden	2023
BD 7.5a	Die Eigentümerstrategie Axpo und EKZ ist überarbeitet (Vorgabe PCG alle 4 Jahre).	2021
BD 7.5b	Die 2. Stufe der Revision EKZ-Gesetz ist abgeschlossen.	2023
BD 7.5c	Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) sind im Kanton Zürich umgesetzt.	2021
BD 7.7b	Urban Mining ist als strategisches Werkzeug zur Weiterentwicklung der Abfall- und Ressourcenwirtschaft einzusetzen, indem Potenziale abgeklärt, Innovationen unterstützt und Prioritäten festgelegt werden.	2023

Bemerkungen

BD 7.5a	Das Erfüllungsdatum wurde verschoben, weil aktuell die Diskussion über die Ablösung des Axpo Aktionärsbindungsvertrags im Kantonsrat geführt wird. Die beiden Eigentümerstrategien der Axpo und der EKZ sollen aufeinander abgestimmt und deshalb synchron überarbeitet werden.
Allg.	Der Entwicklungsschwerpunkt BD 7.5d, Energieplanungsbericht, erscheint im vorliegenden KEF nicht mehr. Der Erfüllungszeitpunkt wurde auf 2020 vorverschoben, weil der letzte Energieplanungsbericht von 2017 nicht durch den Kantonsrat genehmigt wurde.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 51/2020: Stromtarife; Florian Meier (Winterthur)	Der Indikator wird gestrichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020
KEF-Erklärung Nr. 52/2020: CO ₂ -Ausstoss pro Kopf; Florian Meier (Winterthur)	Der CO ₂ -Ausstoss pro Kopf (in t) wird schneller abgesenkt. P20: 4,4; P21: 4,3; P22: 4,1; P23: 3,9	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	234.0	239.6	238.4	-1.2	-0.5	238.4	238.4	237.4

Bemerkungen

P21 zu B20	-1.0 bis 31. Dezember 2020 befristete Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Gewässerschutzverordnung (RRB Nr. 1018/2018)
P21 zu B20	-0.2 Stellen Übertragung an die Leistungsgruppe 8700, Immobilienamt
P24 zu P23	-1.0 bis 31. Dezember 2023 befristete Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Gewässerschutzverordnung (RRB Nr. 1018/2018)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	30.3	26.0	26.8	0.8	3.2	28.5	31.5	33.6
Aufwand	-96.1	-103.8	-101.5	2.3	2.2	-102.9	-107.6	-109.7
- Abschreibungen und Zinsen	-36.7	-36.6	-30.5	6.1	16.7	-31.4	-32.6	-33.8
Saldo	-65.8	-77.8	-74.6	3.1	4.0	-74.4	-76.1	-76.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	54.4	36.1	52.9	16.9	46.7	60.9	67.4	59.2
Ausgaben	-67.4	-55.0	-81.1	-26.1	-47.5	-103.9	-121.2	-100.9
Saldo	-12.9	-18.9	-28.2	-9.3	-49.0	-43.0	-53.8	-41.7

Baudirektion Leistungsgruppe 8500

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E	Begründungen
3.1	Veränderung total P21 zu B20
3.7	- Tieferer Zinsaufwand infolge Reduktion des Zinssatzes von 1.5% auf 0.75%
2.1	- Tiefere Abschreibungen im Wasserbau infolge veränderter Abschreibungspraxis bei Kombiprojekten sowie verzögerter Projekte bzw. Investitionen
-0.5	- Höherer Aufwand im Zusammenhang mit der Gewässerraumfestlegung
-0.5	- Höherer Aufwand im Gewässerunterhalt durch Bekämpfungsmassnahmen gegen Neophyten
-0.6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge infolge neuen Rahmenkredits Energie
-0.8	- Höherer Aufwand infolge Planung und Durchführung von Gewässerbauprojekten und veränderter Abschreibungspraxis bei Kombiprojekten
-0.3	- Übrige Veränderungen
0.2	Veränderung total P22 zu P21
1.1	- Tiefere Abschreibungen infolge Abnahme von Investitionsbeiträgen, die nicht aus dem neuen Rahmenkredit Energie stammen (u.a. Abwasserreinigungsanlagen)
0.9	- Höhere Bundesbeiträge im Bereich Wasserbau
-0.7	- Höhere Abschreibungen infolge höherer Investitionen (u.a. Entlastungsstollen Thalwil)
-1.2	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge infolge neuen Rahmenkredits Energie
0.1	- Übrige Veränderungen
-1.6	Veränderung total P23 zu P22
1.7	- Tiefere Abschreibungen infolge Abnahme von Investitionsbeiträgen, die nicht aus dem neuen Rahmenkredit Energie stammen (u.a. Abwasserreinigungsanlagen)
0.8	- Höhere Bundesbeiträge im Bereich Wasserbau
-0.9	- Höhere Abschreibungen infolge höherer Investitionen (u.a. Entlastungsstollen Thalwil)
-1.3	- Höherer Aufwand im Bereich Gewässerrenaturierungen
-1.6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge infolge neuen Rahmenkredits Energie
-0.3	- Übrige Veränderungen
0	Veränderung total P24 zu P23
1.5	- Tiefere Abschreibungen infolge Abnahme von Investitionsbeiträgen, die nicht aus dem neuen Rahmenkredit Energie stammen (u.a. Abwasserreinigungsanlagen)
0.8	- Höhere Bundesbeiträge im Bereich Energie und Wasserbau
0.7	- Tieferer Aufwand durch Dienstleistungen Dritter im Wasserbau v.a. im Zusammenhang mit der Gewässerraumfestlegung
-0.9	- Höhere Abschreibungen infolge höherer Investitionen (u.a. Entlastungsstollen Thalwil)
-0.9	- Höherer Aufwand im Bereich Gewässerrenaturierungen
-1.6	- Höhere Abschreibungen auf Investitionsbeiträge infolge neuen Rahmenkredits Energie
0.4	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		54.4	36.1	52.9	60.9	67.4	59.2
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		55.4	32.7	40.0	46.0	46.2	46.2
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)				11.0	12.6	17.3	9.5
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)				1.3	0.9	1.6	1.6
- Übrige		-1.0	3.4	0.6	1.4	2.3	1.9
Ausgaben total		-67.4	-55.0	-81.1	-103.9	-121.2	-100.9
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		-55.4	-32.7	-40.0	-46.0	-46.2	-46.2
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	-175.5		-3.0	-24.8	-36.0	-49.5	-27.0
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	-82.0		-1.5	-3.0	-1.6	-1.6	-5.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	-70.0			-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	-50.0		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	-35.0					-0.2	-1.0
- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen (85B-30)	-31.0		-2.0	-5.0	-8.0	-8.0	-8.0
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	-22.0		-0.6	-0.9	-2.7	-4.5	-4.5
- Investitionsbeiträge an Wasserversorgungsanlagen, Abwasserreinigungsanlagen, Kanalisationen und Sonderbauwerke		-1.8	-2.0	-2.5	-2.0	-2.0	-2.0
- Übrige		-10.2	-13.1	-4.5	-7.2	-8.9	-7.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-74629112
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-81098000
Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) in Mio. Franken für:	
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (-175.5 Mio. Franken)	-24750000
- Altbach, Kloten, Hochwasserschutz, Verlängerung Glattalbahn (85W-807) (-82.0 Mio. Franken)	-3000000
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778) (-22.0 Mio. Franken)	-900000
- Limmat Stadt Zürich Münsterbrücke (85W-847) (-5.0 Mio. Franken)	-500000
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723) (-70.0 Mio. Franken)	-240000
- Limmat, Zürich, Rathausbrücke (85W-794) (-6.5 Mio. Franken)	-100000
- Sihl, Zürich, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795) (-15.0 Mio. Franken)	-400000
- Reppisch, Dietikon (85W-849) (-50.0 Mio. Franken)	-200000
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852) (-8.5 Mio. Franken)	-252000
L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte	1

8510 Altlasten

Aufgaben

A1	Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	LFZ
		7.1

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.8	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
Aufwand	-8.5	-1.7	-1.7	-0.0	-0.2	-1.7	-1.6	-1.6
Saldo	-6.7	-1.1	-1.1	-0.0	-0.4	-1.1	-1.0	-1.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-1 107 900
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

8700 Immobilienamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Eigentümerversretung der Liegenschaften des Kantons Zürich und Flächenbereitstellung: Steuerungs- und Controllingorgan für sämtliche Hochbau-Investitionsvorhaben, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden, Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Fremdmieten für die kantonale Verwaltung	10.5
A2	Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	10.5
A3	Zentrale Facility-Management-Steuerung / Koordinator für die Beschaffung von Dienstleistungen und Lieferungen für die Bewirtschaftung	10.5
A4	Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens, Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens, unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben	10.5
A5	Zentraler Bewirtschafter für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Betreute Mietverhältnisse in zugemieteten Liegenschaften	A1	840	818	835	800	800	790
L2	Bewirtschaftete Gebäudeflächen mit zentraler Steuerung, in m ²	A3	284825	350000	400000	450000	480000	480000
L3	Umsatz Mobiliar, in Mio. Franken	A3	5.6	10.5	6	23.5	10.5	6
L4	Hängige Abtretungsverträge	A2	1768	1700	1700	1700	1700	1700
B2	Durchschnittlich von einer/einem Mitarbeitenden bewirtschaftete Fläche, in m ²	A3	7495	7400	7400	7400	7500	7500
W1	Grad der Kundenzufriedenheit Bewirtschaftung, in %	A3	83		85		85	
W3	Verwertungsquote engere Zentralverwaltung	A3	67	70	70	70	70	70
W5	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich engere Zentralverwaltung, in m ²	A3	16.7	17	17	17	17	17
W6	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich übrige Zentralverwaltung, in m ²	A3	15.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5

Bemerkungen

- L1 P21: Zugänge infolge Mietermodell / P22: Auflösung diverser Mietverträge infolge Bezug des Polizei- und Justizentrums (PJZ)
- L2 Die operative Bewirtschaftung dieser Flächen erfolgt durch das Immobilienamt selbst oder durch andere Bewirtschafter im Auftrag des Immobilienamtes. Die Zunahme der Gesamtfläche ist auf die Einführung des Mietermodells sowie auf die Inbetriebnahme des PJZ zurückzuführen.
- L3 Der Anstieg in den Jahren 2022 und 2023 ist auf die Mobiliarbeschaffung für das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) und die Zollstrasse Zürich zurückzuführen.
- W1 Der Indikator wird nur alle zwei Jahre erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 9.1c	Die Objektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt.	2023
BD 10.2a	Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2b	Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2c	Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	2022
8700 9a	Die rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung von «Eigentum vor Miete» überprüfen	2023

Bemerkungen

- BD 9.1c Neuer Entwicklungsschwerpunkt

Baudirektion Leistungsgruppe 8700

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	140.0	146.8	155.4	8.6	5.9	155.1	155.1	155.1

Bemerkungen

P21 zu B20	-3.7 befristete Stellen, vor allem für die Umsetzung des Mietermodells
P21 zu B20	+2.0 Führungsunterstützung Immobilienamt
P21 zu B20	+0.8 neue Funktion «Besteller Baudirektion» gemäss Konzept Weiterentwicklung Immobilienmanagement, vollständig kompensiert in den Ämtern der Baudirektion (saldoneutral)
P21 zu B20	+4.0 Stellen für die Bewirtschaftung von neu zu betreuenden Liegenschaften
P21 zu B20	+5.5 Stellen für die Betreuung neuer Mietverhältnisse im Propertymanagement
P22 zu P21	-0.3 befristete Stellen für die Umsetzung des Mietermodells
Allg.	Die neuen Stellen liegen teilweise über dem Durchschnittslohn des Amtes, deren Aufbau führt somit zu einem Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme von B20 zu P21

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	26.5	30.7	29.6	-1.1	-3.6	47.0	34.1	29.6
Aufwand	-42.2	-53.5	-52.0	1.5	2.9	-69.1	-56.1	-51.6
Saldo	-15.7	-22.8	-22.4	0.4	2.0	-22.1	-22.0	-22.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.5	-0.9	-0.5	0.4	44.4	-0.5	-0.5	-0.5
Saldo	-0.5	-0.9	-0.5	0.4	44.4	-0.5	-0.5	-0.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.4		Veränderung total P21 zu B20
2.6	A5	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Stunden der Abteilung Facility Services aufgrund höherer Stundensätze sowie infolge von Verrechnung zusätzlicher Stunden infolge zusätzlicher Stellen (siehe Personal)
-1.0	A1, A2, A3, A4, A5	- Höhere Informatikkosten, u.a. infolge höheren Verrechnungsgrades des Amtes für Informatik sowie Einführung des Mietermodells
-1.2	A1	- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Geringere Informatikkosten
0.1	A1	- Geringere Personalkosten infolge geringeren Beschäftigungsumfangs
-0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Geringere Informatikkosten
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.5	-0.9	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Übrige		-0.5	-0.9	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-22376872

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-500000

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen

LFZ
10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Bilanzwert Liegenschaften FV, in Mio. Franken	A1	1 041.3	925.7	1 062	1 073	1 084	1 094
B1	Aufwand für Bewirtschaftung von Liegenschaften des FV, in % des Ertrags (Benchmark private Treuhänder 5%)	A1	4	3.7	4	4	4	4
W1	Nettorendite aller Liegenschaften des FV, in %	A1	1.11	0.4	1.4	1.1	1.2	1.6
W2	Nettorendite der überbauten Liegenschaften des FV, in %	A1	1.95	1.3	2	1.7	1.8	2.2

Bemerkungen

- L1 Aufgrund der Neubewertung Ende 2020 wird eine Aufwertung des Bilanzwerts 2021 erwartet. Für die Folgejahre wird von einem jährlichen Nettowachstum von 1% ausgegangen.
- W1, W2 Es werden weniger bauliche Massnahmen geplant, was zu einer höheren Nettorendite führt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	110.1	25.8	26.1	0.4	1.5	26.1	26.1	26.1
- Mietzins ertrag	24.1	25.6	26.0	0.4	1.5	26.0	26.0	26.0
Aufwand	-34.8	-36.2	-19.4	16.8	46.5	-23.1	-21.6	-17.1
- Kalkulatorischer Zinsaufwand	-15.4	-14.0	-8.3	5.7	40.8	-8.3	-8.3	-8.3
Saldo	75.3	-10.4	6.8	17.2	165.0	3.1	4.5	9.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
17.2		Veränderung total P21 zu B20
12.2	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
5.7	A1	- Geringere Zinsen infolge tieferen internen Zinssatzes
0.4	A1	- Höhere Mieteinnahmen
0.2	A1	- Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
-1.2	A1	- Höhere Gebäudenebenkosten inkl. Betreiberleistungen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-3.7		Veränderung total P22 zu P21
-1.6	A1	- Höherer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
-2.1	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung, vor allem für das Projekt «Chance Uetikon»
0		- Übrige Veränderungen
1.5		Veränderung total P23 zu P22
3.2	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
-1.8	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung, vor allem für das Projekt «Chance Uetikon»
0.1		- Übrige Veränderungen
4.5		Veränderung total P24 zu P23
5.0	A1	- Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
-0.5	A1	- Höherer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

6781833

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Aufgaben

A1	Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	LFZ	10.5
----	--	-----	------

Indikatoren

Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
B1	Anteil werterhaltender Investitionen im Verhältnis zum Anschaffungswert, in %	A1	1.99	2	2	2	2
W1	Baulicher Zustandswert, in % (Das Verhältnis zwischen Zustandswert zu Neuwert gibt den baulichen Zustand des Immobilienportfolios [Verwaltungsbauten] wieder.)	A1	0.76	0.77	0.77	0.77	0.77
W2	Werterhaltungsindex, in % (Werterhaltungsinvestitionen Hochbau : Gesamtinvestitionen Hochbau)	A1	35.5	50	50	50	50

Bemerkungen

W2 Die Hochbauinvestitionen werden je zur Hälfte für werterhaltende und wertvermehrnde Projekte geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

BD 10.1e	Weitere Betreiberorganisationen von der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) überzeugen	bis	2023
8750 7a	Überprüfen und Anpassen der kantonalen Verwaltungsbauten im Zusammenhang mit der Verminderung der Treibhausgase und dem Massnahmenplan «Anpassungen an den Klimawandel»		2023

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	367.0	371.7	404.4	32.6	8.8	427.5	434.6	441.0
- Ertragsbereinigung			12.1	12.1	0.0	26.7	25.8	32.3
Aufwand	-364.6	-384.8	-404.4	-19.6	-5.1	-412.8	-416.3	-422.6
Saldo	2.4	-13.0	0.0	13.0	100.0	14.6	18.3	18.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	62.9		7.8	7.8	0.0	9.6	4.8	16.7
Ausgaben	-328.2	-297.9	-272.3	25.5	8.6	-378.3	-279.0	-340.8
Saldo	-265.3	-297.9	-264.5	33.4	11.2	-368.7	-274.2	-324.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
13		Veränderung total P21 zu B20
38.7	A1	- Höhere Erträge aus Verrechnung der Gebäudenebenkosten an die Nutzer
14.8	A1	- Geringere externe Anmieten gemäss aktueller Planung
12.1	A1	- Ertragsbereinigung: Die Annahmen für die Festsetzung der Richtpreise pro m ² Mietfläche weichen vom tatsächlich geplanten Investitionsvolumen (Abschreibungen und Zinsen) sowie dem tatsächlich geplanten Instandhaltungsaufwand ab. Zusätzlich wurde Mietaufwand für zukünftig in Nutzung gehende Flächen aufseiten der Nutzer nicht vollumfänglich berücksichtigt. Die dadurch in der LG 8750 fehlenden Erträge werden auf den nächsten KEF hin bereinigt.
7.7	A1	- Geringere Kapitalfolgekosten, vor allem infolge Reduktion des internen Zinssatzes
-0.2	A1	- Höhere Informatikkosten
-3.2	A1	- Höherer Instandhaltungsaufwand aus Verrechnung der Betreiber
-18.2	A1	- Geringere Erträge aus Verrechnung der Raum- und Instandhaltungskosten
-38.7		- Höherer Aufwand aus Verrechnung der Gebäudenebenkosten der Betreiber
0		- Übrige Veränderungen

Baudirektion Leistungsgruppe 8750

14.6		Veränderung total P22 zu P21
14.6 A1	-	Ertragsbereinigung: siehe oben
8.5 A1	-	Höhere Einnahmen infolge Inbetriebnahme des Polizei- und Justizzentrums
-8.5 A1	-	Höhere Kapitalfolgekosten
0	-	Übrige Veränderungen
3.7		Veränderung total P23 zu P22
8.1 A1	-	Höhere Einnahmen infolge Inbetriebnahme des Polizei- und Justizzentrums
-0.9 A1	-	Ertragsbereinigung: siehe oben
-3.6 A1	-	Höhere Kapitalfolgekosten
0.1	-	Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P24 zu P23
6.4 A1	-	Ertragsbereinigung: siehe oben
-6.3 A1	-	Höhere Kapitalfolgekosten
-0	-	Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		62.9		7.8	9.6	4.8	16.7
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	30.0						15.0
- JI, übrige Hochbauprojekte				7.8	9.6	4.8	1.7
- Übrige		62.9		0.0	0.0	0.0	-0.0
Ausgaben total		-328.2	-297.9	-272.3	-378.3	-279.0	-340.8
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel (13103)	-44.5		-13.5	-0.8			
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	-100.0				-0.6	-0.9	-2.4
- JI, übrige Hochbauprojekte (10004)			-2.5	-16.7	-6.7	-10.3	-6.0
- BI, Berufsfachschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10041)	-48.0			-0.2	-0.6	-1.2	-1.6
- BI, Bülach, Berufsschule Bülach, Neubau Berufsschule (45085)	-60.1			-0.1	-1.5	-4.0	-11.5
- BI, Dietikon, Bildungszentrum Limmattal, Instandsetzung Gesamtgebäude (77071)	-24.0				-0.2	-0.4	-2.0
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamtsanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	-67.0		-10.0	-9.9	-3.7		
- BI, Kantonsschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10042)	-48.0			-0.2	-0.6	-1.2	-1.6
- BI, Provisorische Sportbauten für die Baudirektion (45025)	-25.3			-4.0	-0.3		
- BI, Uetikon am See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon) (13216)	-222.9				-0.7	-1.4	-3.5
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	-80.6		-5.0	-15.0	-23.3	-28.0	-4.4
- BI, Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (13324)	-130.0				-0.8	-2.0	-2.5
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamtsanierung (77088)	-32.0			-1.9	-4.5	-5.2	-6.6
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	-39.8		-1.1	-9.3	-13.6	-2.5	
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	-27.6		-5.9	-9.4	-8.1	-1.8	
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamtsanierung (12725)	-62.0			-0.7	-1.2	-15.9	-19.8
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtinstandsetzung/Dachausbau (72031)	-56.7		-18.1	-16.4	-9.2		
- BI, Winterthur, Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee, Mittelschulerweiterung (72101)	-47.0						-0.8
- BI, Winterthur, Kantonsschule Rychenberg, Sanierung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (13177)	-40.0				-0.3	-0.7	-4.1
- BI Winterthur ZHAW, Miete Halle 52 (Finanzleasing)	-81.1		-81.1				
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle (Gesamtnutzung) (27700)	-35.0			-0.7	-0.7	-3.7	-11.2
- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (27684)	-110.0						-0.6

Baudirektion
Leistungsgruppe 8750

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
- BI, ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau (27669)	-305.0			-12.0	-29.0	-34.0	-61.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter I, Etappe 1: Neubau SfGZ (77046)	-80.0					-1.2	-3.8
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter I, Etappe 2: Neubau BMZ und Sport (77047)	-150.0					-0.6	-1.5
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (77049)	-44.5			-4.5	-11.2	-9.0	-6.6
- BI, Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage (72039)	-135.0					-0.5	-0.7
- BI, Zürich, Kantonsschule Wiedikon, Energetische Gesamtinstandsetzung (Etappe 2) (72008)	-23.5						-0.8
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamt-sanierung, inkl. Provisorien (72010)	-120.0		-4.0	-0.5	-1.6	-13.1	-32.4
- BI, Zürich, Kantonsschulen Schulraumprovisorium Irchel (72127)	-38.0			-8.1	-12.5	-3.4	
- BI, übrige Hochbauprojekte (10005)			-6.3	-17.9	-12.6	-10.4	-12.2
- BD, Uster, Gerichtsplatz-Areal (10045)	-95.0			-0.1	-1.8	-2.7	-3.7
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	-113.2			-40.0	-43.0	-9.5	
- BD, Bezirksverwaltung Zürich, Gefängnis Zürich, Gesamtinstandsetzung (13236)	-45.0			-0.5	-0.4	-9.0	-11.2
- BD, Bezirksverwaltung Pfäffikon, Umbau-Erweiterung Sicherheitsabteilung Gefängnis + Instandsetzung (45016)	-28.6			-0.1	-2.4	-9.9	-4.1
- BD, engere Zentralverwaltung, Walcheturm, Gesamtsanierung/Umbau mit Brandschutzmassnahmen (13702)	-37.0				-0.3	-0.6	-6.5
- BD, engere Zentralverwaltung Neumühle, Gesamtsanierung/Umbau (13703)	-37.0						-0.7
- BD, engere Zentralverwaltung, Walchetor, Gesamtsanierung/Umbau (13702)	-50.0				-0.5	-0.8	-10.0
- BD, Militärkasernen ZH Gesamtsanierung (13666)	-155.0			-0.9	-4.8	-24.0	-33.8
- BD, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (10040)	-30.0						-2.0
- BD, engere Zentralverwaltung Sanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (13723)	-52.5			-6.1	-3.8	-20.3	-8.6
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	-739.1		-75.0	-27.0	-132.9		
- BD, Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (13700)	-22.5			-1.4	-3.6	-2.0	-4.9
- BD, übrige Hochbauprojekte (10003)			-4.2	-34.2	-22.8	-30.6	-31.3
- DS, Neu-Rheinau, Gebäude 86-88, Wohnheim Tilia Gesamterneuerung (20524)	-24.8			-10.1	-0.9		
- DS, übrige Hochbauprojekte (10007)			-12.1	-14.6	-9.7	-10.5	-18.6
- FD, übrige Hochbauprojekte (10008)			-1.1	-0.5			
- VD, übrige Hochbauprojekte (10006)			-0.1		-0.1		
- GD, übrige Hochbauprojekte (10009)			-0.9	-1.4	-0.5	-0.4	-0.5
- Reserve Bildungsdirektion und Baudirektion (10011)	-200.0		-50.0				
- Diverse Kleinprojekte (Fr. 50 000 - Fr. 150 000) (10002)			-7.0	-7.0	-7.0	-7.0	-7.0
- Übrige		-328.2	0.0	-0.1	-0.3	-0.3	-0.3

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
650
-272328900

8800 Amt für Landschaft und Natur

Aufgaben

		LFZ
A1	Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8.3
A2	Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8.3
A3	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	7.2
A4	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	7.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Strickhof: Schülertage (Grundausbildung)	A1	123374	130000	130000	130000	130000	130000
L2 Strickhof: Kursteilnehmerstunden (Weiterbildung)	A1	35016	45000	45000	45000	45000	45000
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha (Zielwert)	A3	3246	3260	3305	3305	3375	3445
L4 Naturschutz: Bewirtschafteter Naturschutzflächen	A3	1733	1770	1750	1760	1770	1770
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in % (Zielwert)	A4	75	75	75	75	75	75
L6 Fischerei/Jagd: Ausgestellte Fischereipatente	A3	11428	11000	11000	11000	11000	11000
L9 Landwirtschaft: Bearbeitete Direktzahlungskategorien-Einheiten pro Vollzeitstelle	A1	64785	99000	62000	60000	60000	60000
L10 Landwirtschaft: Für das ARE geprüfte Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone	A1	275	270	275	275	275	275
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha (Zielwert)	A2	1856	2000	2050	2050	2050	2050
L12 Bodenschutz: Saldo bewilligter baulicher Veränderungen der Fruchtfolgefleichen, in ha (Zielwert)	A4	4	-5	0	0	0	0
L15 Landwirtschaft: Neu genehmigte Projekte für landwirtschaftliche Hochbauten	A1	17	5	15	10	10	10
B3 Fischerei/Jagd: Kostendeckungsgrad, in %	A3	30	58	66	67	67	68
B4 Wald: Kantonaler Beitrag pro ha gepflegter Waldfläche, in Fr.	A2	1740	1500	1800	1800	1800	1800
W2 Landwirtschaft: Anteil gut unterhaltener Meliorationen, in %	A1	88	85	85	85	85	85
W3 Wald: Holznutzung im Privatwald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	126	105	105	105	105	105
W4 Wald: Holznutzung im öffentlichen Wald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	93	95	95	95	95	95
W7 Fischerei/Jagd: Erhalten ausgewogener Rehwildbestände, Anzahl Rehwild	A3	11177	10500	11000	11000	11000	11000
W8 Naturschutz: Bestandessicherung bedrohter Arten, in %	A3	44	49	53	56	58	61
W9 Bodenschutz: Bestand an Fruchtfolgefleichen, in ha	A4	44550	44400	44400	44400	44400	44400
W10 Strickhof: Anteil Betriebsübernahmen durch Betriebsleitende mit Grundbildung oder beruflicher Weiterbildung am Strickhof, in%	A1		70	75	75	75	75

Bemerkungen

- L9 Der Indikator wurde erstmals für das Budget 2019 erhoben. Die bisherigen Prognosewerte 2019 und 2020 wurden aufgrund unvollständiger Daten zu hoch angesetzt und werden für den KEF 2021-2024 nach unten korrigiert.
- L12 Mit dem Indikator soll zukünftig der Saldo der bewilligten baulichen Veränderungen bei den Fruchtfolgefleichen in ha ausgewiesen werden. In den Vorjahren zeigte der Indikator die Differenz zwischen Verbrauch und Kompensation der Fruchtfolgefleichen bei bewilligten Projekten.

- L15 Es wird zukünftig eine Zunahme von kleineren Bauprojekten wie Waschplätze oder Güllengruben erwartet.
W8 Für die Berechnung des Indikators werden 28 Pflanzen- und 33 Tierarten berücksichtigt, die im Fokus der Artenschutzbemühungen der Fachstelle Naturschutz stehen. Es handelt sich um Arten, zu denen grösstenteils Aktionspläne vorliegen und umgesetzt werden. Basiswert für den Indikator ist die Entwicklung von Bestandesgrösse bzw. Anzahl Populationen im Kanton Zürich im Verlaufe der Jahre. Zur Ermittlung des KEF-Werts werden die erhobenen Angaben einem Zielwert für die betreffende Art gegenübergestellt. Dieser Zielwert ist aus dem Aktionsplan der betreffenden Art hergeleitet und konkretisiert das Naturschutz-Gesamtkonzept, wonach langfristig überlebensfähige Bestände gesichert werden sollen. Die im KEF definierten Jahresziele geben die angestrebte Zielerreichung in Prozent an vor dem Hintergrund der aktuellen Massnahmenprogramme sowie der verfügbaren Ressourcen wieder.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 7c	Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	2023
BD 1.1c	Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	2022
BD 7.2b	Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	2023
BD 7.2c	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	2023
BD 7.6c	Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts (NSGK) ist voranzutreiben.	2023
BD 7.7c	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	2023
BD 8.2a	Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird weiterentwickelt.	2023
BD 8.2b	Das kantonale Landwirtschaftsgesetz wird revidiert, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmationen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2018: Personal; Urs Waser (Langnau a.A.)	Das Projekt NSGK ist mit dem vorhandenen Personal auszuführen. Es werden keine neuen Stellen im Projekt NSGK geschaffen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	359.5	357.9	360.9	3.0	0.8	363.6	365.0	366.3

Bemerkungen

- P21 zu B20 Neue Stellen für die Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (+2.0), die landwirtschaftlichen Leistungen von AgroVet-Strickhof (+0.9), zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.5) sowie Übertragung an die LG 8700, Immobilienamt, für die Bestellerrolle BD (-0.4)
- P22 zu P21 Neue Stellen für die Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (+1.0), die landwirtschaftlichen Leistungen von AgroVet-Strickhof (+1.0) und zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7)
- P23 zu P22 Neue Stellen für zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+1.0) und landwirtschaftliche Leistungen von AgroVet-Strickhof (+0.4)
- P24 zu P23 Neue Stellen für zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7) und landwirtschaftliche Leistungen von AgroVet-Strickhof (+0.6)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	202.3	204.1	210.3	6.2	3.0	210.4	211.1	211.2
- Durchlaufende Beiträge	151.5	150.8	151.8	1.0	0.7	151.8	151.8	151.8
Aufwand	-269.8	-266.7	-270.3	-3.7	-1.4	-270.2	-269.9	-269.6
- Durchlaufende Beiträge	-151.5	-150.8	-151.8	-1.0	-0.7	-151.8	-151.8	-151.8
Saldo	-67.5	-62.6	-60.1	2.5	4.0	-59.7	-58.8	-58.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	2.2	3.5	3.4	-0.0	-1.3	3.4	3.4	3.5
Ausgaben	-7.7	-10.9	-11.9	-1.0	-9.6	-11.9	-11.8	-11.4
Saldo	-5.4	-7.4	-8.5	-1.1	-14.7	-8.4	-8.3	-7.9

Baudirektion Leistungsgruppe 8800

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
2.5 Veränderung total P21 zu B20		
1.7	A1, A2, A3	- Geringere Kapitalfolgekosten (Reduktion interner Zinssatz sowie geringere Abschreibungen im Bereich Investitionsbeiträge Landwirtschaft)
1.1	A1	- Höhere Kostenbeiträge in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung und Landwirtschaft
1.0	A1, A2	- Geringere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft (Borkenkäferschäden) sowie Landwirtschaft
0.7	A1, A3	- Höhere Erträge aus internen Verrechnungen in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung sowie Naturschutz
0.7	A1, A2, A3	- Saldoeffekt Mietermodell
-0.3	A1, A3	- Geringere Entgelte in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung sowie Forstwirtschaft
-0.3	A1, A3, A4	- Höherer Personalaufwand infolge des höheren Beschäftigungsumfangs
-0.8	A1, A2, A3, A4	- Höherer Aufwand aus internen Verrechnungen im Bereich IT sowie für Übertrag in den Wildschadenfonds (LG 8980)
-1.3	A1, A2, A3, A4	- Höherer Sachaufwand für verschiedene Projekte, insbesondere im Bereich des digitalen Wandels in der Bildung und im Bereich Bodenschutz
-0		- Übrige Veränderungen
0.3 Veränderung total P22 zu P21		
0.4	A1	- Geringere Kapitalfolgekosten im Bereich Investitionsbeiträge Landwirtschaft
0.2	A1	- Geringerer Sachaufwand v.a. im Bildungsbereich
0.2	A1, A3	- Höhere Erträge aus internen Verrechnungen in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung und Naturschutz
-0.3	A1, A3	- Höherer Personalaufwand infolge des höheren Beschäftigungsumfangs
-0.2		- Übrige Veränderungen
0.9 Veränderung total P23 zu P22		
0.6	A2	- Geringere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft für Borkenkäferschäden
0.3	A1	- Höhere Entgelte
0.2		- Geringere Kapitalfolgekosten v.a. im Bereich Landwirtschaft
0.2	A1	- Höhere Erträge aus internen Verrechnungen im Bereich Landwirtschaftliche Bildung
-0.2	A1	- Höherer Personalaufwand infolge des höheren Beschäftigungsumfangs
-0.4	A3	- Höherer Sachaufwand insbesondere für Projekte im Rahmen des Naturschutz-Gesamtkonzeptes
0.2		- Übrige Veränderungen
0.5 Veränderung total P24 zu P23		
0.5	A2	- Geringere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft für Borkenkäferschäden
0.2	A1	- Geringere Kapitalfolgekosten im Bereich Investitionsbeiträge Landwirtschaft
-0.3	A1	- Höherer Personalaufwand infolge des höheren Beschäftigungsumfangs
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total	2.2	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5
- Einnahmen Durchlaufende Investitionsbeiträge	1.3	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9
- Einnahmen Investitionsbeiträge für eigene Rechnung sowie Rückzahlung Investitionsbeiträge	1.0	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
- Einnahmen Rückzahlung Darlehen							0.1
- Übrige	-0.1	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Ausgaben total	-7.7	-10.9	-11.9	-11.9	-11.9	-11.8	-11.4
- Ausgaben Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-1.1	-1.7	-2.4	-2.2	-2.2	-2.0	-1.6
- Ausgaben Darlehen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Ausgaben Beteiligungen	-0.3	-0.1	-0.2				
- Ausgaben Investitionsbeiträge	-4.9	-6.1	-6.4	-6.7	-6.7	-6.8	-6.9
- Ausgaben Durchlaufende Investitionsbeiträge	-1.3	-2.9	-2.9	-2.9	-2.9	-2.9	-2.9
- Übrige	0.0	-0.0	0.1	0.0	0.0	-0.0	0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-60063600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-11908000
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha	3305
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in %	75
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha	2050
L12 Bodenschutz: Saldo bewilligter baulicher Veränderungen der Fruchtfolgeflächen, in ha	0

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Aufgaben

LFZ
7.2

A1 Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen

Bemerkungen

Allg. Die Finanzierung des Fonds erfolgt über die allgemeinen Staatsmittel.
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Beitragsempfänger Naturschutz	A1	1733	1770	1750	1760	1770	1770
L2 Beitragszusicherungen an Denkmalschutzprojekte	A1	0	1	1	1	1	1
L3 Archäologische Projekte	A1	203	210	210	210	210	210
L4 Ortsbild- und Landschaftsschutzprojekte	A1	8	7	10	11	12	13

Bemerkungen

L4 Aufgrund der Programmvereinbarung Landschaft 2020-2024 mit dem Bund wird es im Bereich Landschaftsschutz zu einem Anstieg an Projekten kommen, die teilweise über den Natur- und Heimatschutzfonds finanziert werden.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 46/2019: Natur- und Heimatschutzfonds; Ann Barbara Franzen (Niederweningen)	P20: alt: -24.0, neu: -26.0; P21: alt: -24.0, neu: -26.0; P22: -24.0, neu: -26.0	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	46.0	44.3	50.2	5.9	13.3	53.9	59.0	63.0
- Übertrag vom GS (8000)	26.0	27.5	30.0	2.5	9.1	34.0	39.0	43.0
- Durchlaufende Beiträge	10.4	9.8	9.8	0.1	0.6	9.9	10.0	10.0
- Bundesbeiträge	7.6	5.2	8.7	3.5	65.8	8.7	8.7	8.7
Aufwand	-52.7	-45.4	-51.6	-6.2	-13.6	-55.7	-59.0	-63.1
- Durchlaufende Beiträge	-10.4	-9.8	-9.8	-0.1	-0.6	-9.9	-10.0	-10.0
- Abschreibungen und Zinsen	-10.6	-4.1	-3.7	0.4	10.7	-3.8	-3.9	-3.9
Saldo	-6.6	-1.1	-1.4	-0.3	-28.0	-1.8	-0.0	-0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-2.3	-4.2	-4.9	-0.8	-18.5	-5.6	-4.6	-2.8
Saldo	-2.3	-4.2	-4.9	-0.8	-18.5	-5.6	-4.6	-2.8
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen	9.2	9.3	11.0	1.7	18.3	12.7	13.3	13.1
Fondsbestand	-5.7	-4.6	-3.1	1.5	32.7	-1.3	-1.2	-1.2
Finanzierung	-3.5	-4.7	-7.9	-3.2	68.1	-11.4	-12.1	-11.9

Baudirektion
Leistungsgruppe 8910

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P21 zu B20
2.5		- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-0.2	A1	- Beiträge an Renaturalisierungsprojekte gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-0.3	A1	- Höherer Nettoaufwand für archäologische Rettungsgrabungen infolge vermehrter Bodeneingriffe durch Kompensationen von Fruchtfolgeflächen
-2.3	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P22 zu P21
4		- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-0.1	A1	- Höherer Nettoaufwand im Bereich Denkmalpflege infolge höherer Kapitalfolgekosten
-0.4	A1	- Höhere Beiträge an Renaturalisierungsprojekte gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-3.9	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-0		- Übrige Veränderungen
1.8		Veränderung total P23 zu P22
5		- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-1.4	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-1.8	A1	- Höhere Beiträge an Renaturalisierungsprojekte gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
4	A1	- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-1.4	A1	- Höhere Beiträge an Renaturalisierungsprojekte gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
-2.6	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Naturinitiative (Vorlage 5582)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-2.3	-4.2	-4.9	-5.6	-4.6	-2.8
- Übrige		-2.3	-4.2	-4.9	-5.6	-4.6	-2.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-1403100

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-4935000

8930 Mehrwertausgleichsfonds

Aufgaben

LFZ
7.5

A1 Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag			0.9	0.9	0.0	1.0	1.0	1.0
- Entnahme aus Bestandeskonto			0.9	0.9	0.0	1.0	1.0	0.6
Aufwand			-0.9	-0.9	0.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)								
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand			0.9	0.9	0.0	1.9	3.0	3.5
Finanzierung	-0.0	-0.0	-0.9	-0.9	-0.0	-1.9	-3.0	-3.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
0.9	A1	- Entnahme aus dem Bestandeskonto
-0.9	A1	- Interner Aufwand für die Fondsverwaltung im Amt für Raumentwicklung
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A1	- Höhere Entnahme aus dem Bestandeskonto
-0.1	A1	- Höherer interner Aufwand für die Fondsverwaltung im Amt für Raumentwicklung
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
0.5	A1	- Erstmalige Erträge aus Mehrwertabgaben
-0.5	A1	- Tiefere Entnahme aus dem Bestandeskonto
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-918000

8940 Denkmalpflegefonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Subventionen	7.2
A2	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	7.2

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Zusicherungen von Beiträgen	A1	41	50	50	50	50

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	9.7	11.0	11.1	0.1	1.1	11.1	11.1	11.1
- Übertrag vom Lotteriefonds	9.5	9.5	9.5	0.0	0.0	9.5	9.5	7.9
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.2	1.5	1.6	0.1	8.0	1.6	1.6	3.3
Aufwand	-9.7	-11.0	-11.1	-0.1	-1.1	-11.1	-11.1	-11.1
- Staatsbeiträge	-1.4	-2.0	-2.1	-0.1	-6.0	-2.1	-2.1	-2.1
- Abschreibungen und Zinsen	-7.9	-9.0	-9.0	0.0	0.0	-9.0	-9.0	-9.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	1.1	2.5	2.5	0.0	0.0	2.5	2.5	2.5
Ausgaben	-9.0	-11.5	-11.5	0.0	0.0	-11.5	-11.5	-11.5
Saldo	-7.9	-9.0	-9.0	0.0	0.0	-9.0	-9.0	-9.0
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-28.7	-27.2	-25.6	1.6	5.9	-24.0	-22.4	-19.1
Finanzierung	28.7	27.2	25.6	-1.6	-5.9	24.0	22.4	19.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
0.1		- Höhere Entnahme aus dem Fondskapital
-0.1	A2	- Höhere Betriebsbeiträge
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
1.6		- Höhere Entnahme aus dem Fondskapital
-1.6		- Geringerer Übertrag aus dem Lotteriefonds gemäss Vorlage 5520, Lotteriefondsgesetz
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		1.1	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
- Durchlaufende Bundesbeiträge		1.1	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben total		-9.0	-11.5	-11.5	-11.5	-11.5	-11.5
- Durchlaufende Bundesbeiträge		-1.1	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5
- Investitionsbeiträge		-7.9	-9.0	-9.0	-9.0	-9.0	-9.0
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-1615000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-11500000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen

LFZ
7.1

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton (Zielwert)		270	280	295	295	295	295
B1 Höhe der Sonderabfallabgabe pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.		0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
W1 Gesammelte Menge Sonderabfall, in t		324	340	340	340	340	340
W2 Abgeber bei Sonderabfallsammlungen total		34285	33500	33500	33500	33500	33500

Bemerkungen

L1 Ab 2021 Erhöhung von 280 Sammlungen auf 295 infolge zusätzlicher Sammlungen in der Stadt Winterthur

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.4	1.4	1.4	0.0	0.9	1.4	1.5	1.5
- Abgaben von Gemeinden	1.4	1.4	1.4	0.0	0.9	1.4	1.4	1.4
Aufwand	-1.2	-1.4	-1.3	0.0	0.5	-1.4	-1.4	-1.4
- Beiträge an Betriebe	-0.7	-0.8	-0.8	-0.0	-1.0	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	0.2	0.1	0.1	0.0	31.1	0.1	0.1	0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-1.8	-1.9	-2.0	-0.1	-4.5	-2.1	-2.1	-2.2
Finanzierung	1.8	1.9	2.0	0.1	4.5	2.1	2.1	2.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

85100

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton

295

8960 Deponiefonds

Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien

7.1

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Beiträge von Deponiebetreibern	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Einlage in Bestandeskonto	-0.1	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-25.3	-25.3	-25.4	-0.0	-0.1	-25.4	-25.4	-25.5
Finanzierung	25.3	25.3	25.4	0.0	0.1	25.4	25.4	25.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

35000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

8970 Kantonaler Waldfonds

Aufgaben

A1 Walderhaltungsmassnahmen

LFZ
8.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.9	-0.9	-0.9	0.0	0.4	-0.9	-0.9	-0.9
Finanzierung	0.9	0.9	0.9	-0.0	-0.4	0.9	0.9	0.9

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-3800

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

8980 Wildschadenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen

8.3

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Vergütete Wildschadenfälle (inkl. Schäden durch Wildschweine)	A1	471	500	600	600	600	600
L2 Bearbeitete Fälle für Wildschaden-Verhütungsmassnahmen	A1	36	45	45	45	45	45
L3 Bearbeitete Gesuche für Projekte zur ökologischen Verbesserung der Lebensräume	A1	21	30	30	30	30	30
B2 Kosten pro Wildschadenfall, in Fr.	A1	722	600	500	500	500	500
W1 Aufwand für die Vergütung von Wildschäden, in Fr.	A1	339966	300000	350000	350000	350000	350000

Bemerkungen

B2 Der Wirtschaftlichkeitsindikator weist die durchschnittlich ausbezahlten Entschädigungen pro registrierten Wildschadenfall aus. Der Indikator zeigt zudem auf, ob sich die eingeleiteten und entschädigten Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden positiv auf die Schadenentwicklung insgesamt auswirken.

W1 Der Indikator weist aus, wie hoch der Aufwand für die vergüteten Wildschäden, nach Abzug der Rückforderungen an die Jagdgesellschaften, insgesamt ist. Die Verhütungsmassnahmen sind neu darin nicht mehr enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.5	0.5	0.6	0.0	8.3	0.6	0.6	0.6
- Erträge aus Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Interne Zinsen und Vergütungen	0.1	0.1	0.1	-0.0	-9.2	0.1	0.1	0.1
- Übertrag aus ALN (8800), Fischerei- und Jagdverwaltung	0.4	0.4	0.5	0.1	12.5	0.5	0.5	0.5
Aufwand	-0.6	-0.6	-0.7	-0.1	-9.2	-0.7	-0.7	-0.7
- Beiträge für Wildschäden, Zäune und Sondermassnahmen	-0.4	-0.5	-0.5	-0.1	-10.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Interne Verwaltungsentschädigungen	-0.2	-0.2	-0.2	-0.0	-5.4	-0.2	-0.2	-0.2
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-13.3	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-1.7	-1.6	-1.5	0.1	7.8	-1.4	-1.2	-1.1
Finanzierung	1.7	1.6	1.5	-0.1	-7.8	1.4	1.2	1.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0		Veränderung total P21 zu B20
0.1	A1	- Höherer Übertrag aus ALN (LG 8800), Fischerei- und Jagdverwaltung
-0.1	A1	- Höhere Beiträge für Wildschäden, Zäune und Sondermassnahmen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-125400

Anhang 1

Behörden	297
Übersicht Finanzierung	297
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	298
9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank	300
9020 Finanzkontrolle	301
9070 Ombudsmann	302
9071 Datenschutzbeauftragte	303
Rechtspflege	305
Übersicht Finanzierung	305
9030 Obergericht	306
9040 Bezirksgerichte	309
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	312
9063 Verwaltungsgericht	315
9064 Sozialversicherungsgericht	317
9065 Baurekursgericht	319
9066 Steuerrekursgericht	321
Zu konsolidierende Organisationen	323
Übersicht Finanzierung	323
9300 Zürcher Verkehrsverbund	324
9600 Universität Zürich	326
9690 Zentralbibliothek	330
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	332
9720 Zürcher Hochschule der Künste	335
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	338
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	341
Übersicht Finanzierung	341
9510 Universitätsspital Zürich	342
9520 Kantonsspital Winterthur	343
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	344
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland	345
9800 Legate	346
Andere Organisationen	347
9200 Arbeitslosenkasse	347

Behörden Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	23.1	22.7	24.4	1.6	7.1	24.4	24.4	24.4
Aufwand	-19.2	-20.1	-24.0	-3.9	-19.5	-24.1	-24.1	-24.0
Saldo	4.0	2.7	0.4	-2.3	-84.6	0.3	0.3	0.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben		-0.1		0.1	100.0			
Saldo		-0.1		0.1	100.0			

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total				-0.1				
- Übrige				-0.1				

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)		P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023		2.7	2.5	2.5	
KEF 2021-2024		0.4	0.3	0.3	0.3
Veränderung		-2.3	-2.2	-2.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)		P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023					
KEF 2021-2024					
Veränderung		0.0	0.0	0.0	

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Aufgaben

- A1 Der Kantonsrat (KR) bildet als gewählte Volksvertretung das politische Forum, in dem alle Bevölkerungsteile ihre Interessen in geordnetem Rahmen artikulieren können. Er ist gemäss Kantonsverfassung zuständig für die Verfassungs- und Gesetzgebung, übt Finanzkompetenzen und die Kontrolle über Exekutive und Judikative aus und nimmt Wahlen und Begnadigungen vor.
- A2 Die Kommissionen (K) sind zuständig für die Vorberatung der Geschäfte.
- A3 Die Parlamentsdienste (PD) unterstützen Kantonsrat und Kommissionen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 KR: Behandelte Vorlagen	A1	75	115	80	80	80	80
L2 KR: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A1	1.12	0.8	0.93	0.93	0.93	0.93
L3 KR: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A1	197	200	210	210	210	210
L4 K: Behandelte Vorlagen	A2	98	110	100	100	100	100
L5 K: Durchschnittliche Gesamtverweildauer, in Tg.	A2	200	250	253	253	253	253
L6 K: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A2	3.71	2.5	2.66	2.66	2.66	2.66
L7 K: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A2	79	80	79	79	79	79
L8 PD: Protokolle	A3	381	380	378	378	378	378
B1 PD: Durchschnittliche Kosten je Ratsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	2272	2664	2378	2378	2378	2378
B2 PD: Durchschnittliche Kosten je Kommissionsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	1139	1031	1141	1141	1141	1141

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.9	15.8	15.9	0.1	0.6	15.9	15.9	15.9

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.1	0.1	0.1	-0.0	-13.9	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-10.2	-10.0	-13.9	-3.8	-38.2	-14.0	-14.0	-13.9
Saldo	-10.1	-10.0	-13.8	-3.8	-38.6	-14.0	-13.9	-13.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.8		Veränderung total P21 zu B20
-0.4	A1	- Erhöhung der Sitzungsgelder gemäss § 2 Abs. 2 der Entschädigungsverordnung des Kantonsrates (EVKR)
-0.8	A1	- Erstmalige Budgetierung der Arbeitgeberbeiträge an die BVK gemäss KR-Nr. 217c/2012 (Sozialversicherungsbeiträge auf Sitzungsgeldern)
-1.0	A1	- Erhöhung der Spesenpauschale gemäss § 5 Abs. 1 der Entschädigungsverordnung des Kantonsrates (EVKR)
-1.5	A1	- Erhöhung der Grundentschädigung gemäss § 2 Abs. 1 der Entschädigungsverordnung des Kantonsrates (EVKR)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P22 zu P21
-0.1	A1, A3	- Mehraufwand infolge voraussichtlicher Erneuerung der IT-Hardware/Software im Rathaus und im Rechberg
0		- Übrige Veränderungen

0.1	Veränderung total P24 zu P23
0.1 A1, A2	- Minderaufwand infolge Wegfall des Legislaturwechsels
0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-13816600

9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank

Aufgaben

A1 Die Kantonalbank entschädigt den Kanton Zürich jährlich für die Staatsgarantie (§ 6 Abs. 3 Kantonalbankgesetz).

Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	21.9	21.5	23.1	1.6	7.4	23.1	23.1	23.1
Aufwand								
Saldo	21.9	21.5	23.1	1.6	7.4	23.1	23.1	23.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-109.6	-131.1	-154.2	-23.1	-17.7	-177.3	-200.4	-223.5
Finanzierung	109.6	131.1	154.2	23.1	17.6	177.3	200.4	223.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
1.6		Veränderung total P21 zu B20
1.6	A1	- Höhere Entschädigung der Kantonalbank infolge Zunahme der risikogewichteten Positionen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
23100000

9020 Finanzkontrolle

Aufgaben

A1 Ausübung der Finanzaufsicht gemäss Finanzkontrollgesetz (FKG), d.h. prüfen der Ordnungsmässigkeit, der Rechtmässigkeit, der Wirtschaftlichkeit, der Zweckmässigkeit und der Sparsamkeit der Haushaltsführung sowie der Wirksamkeitskontrollen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L2	Revisionen pro Jahr	A1	158	155	150	150	150	150
B1	Verhältnis eingesetzte Arbeitszeit für Auftrag gemäss FKG, in % zur verfügbaren Präsenzzeit	A1	83	80	80	80	80	80
W1	Anteil der akzeptierten Empfehlungen, in % (aufgrund Stellungnahmen)	A1	94	92	92	92	92	92

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	25.5	26.0	26.0	0.0	0.0	26.0	26.0	26.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.2	1.1	1.2	0.0	2.8	1.2	1.2	1.1
Aufwand	-5.4	-5.7	-5.8	-0.1	-0.9	-5.8	-5.8	-5.8
Saldo	-4.2	-4.6	-4.6	-0.0	-0.4	-4.6	-4.7	-4.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-4629100

9070 Ombudsmann

Aufgaben

A1 Der Ombudsmann nimmt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen Behörden und Amtsstellen entgegen, prüft sie und bemüht sich durch Vermittlung um eine einvernehmliche Lösung. Die Rechtsgrundlage für die Institution Ombudsmann findet sich in §§ 87ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Eingegangene Geschäfte	A1	819	950	900	910	920	930
L2 Erledigte Geschäfte	A1	771	975	850	860	870	880
L3 Angeschlossene Gemeinden	A1	12	13	14	15	16	17
L4 Eingegangene Geschäfte aus angeschlossenen Gemeinden	A1	14	14	15	16	17	18

Bemerkungen

L1, L2 P21 bis P24 gehen von einer steigenden Anzahl von Geschäften aus, basieren allerdings auf R19 und bauen nicht mehr, wie dies für B20 noch der Fall war, auf dem Extremjahr 2017 auf.

L3, L4 Die Änderungen der Verordnung über die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Ombudsperson und des Verwaltungsrechtspflegegesetzes sind in Kraft. Für den Ombudsmann ist die Veränderung der Leistungsindikatoren (Steigerung) infolge reduzierter Gemeindebeiträge ein mittelfristiges Ziel.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	4.3	4.3	4.3	0.0	0.0	4.3	4.3	4.3

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-1.2	-1.3	-1.3	-0.0	-0.1	-1.3	-1.3	-1.3
Saldo	-1.2	-1.3	-1.3	-0.0	-0.1	-1.3	-1.3	-1.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-1294912

9071 Datenschutzbeauftragte

Aufgaben

- A1 Die Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton, um die Privatheit der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.
- A2 Sie berät die öffentlichen Organe, beurteilt die datenschutzrelevanten Vorhaben (Vorabkontrollen) und nimmt Stellung zu Erlassen. Sie bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit an.
- A3 Bei öffentlichen Organen überprüft sie mittels Kontrollen (Datenschutz-Reviews), ob die Anforderungen des Datenschutzes in rechtlicher, organisatorischer und sicherheitstechnischer Hinsicht eingehalten sind.
- A4 Die Datenschutzbeauftragte berät Privatpersonen über ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche und vermittelt in Konfliktfällen zwischen Privatpersonen und öffentlichen Organen. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen des Datenschutzes und der Informationssicherheit.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Beratungen	A4	657	650	700	750	750	750
L2	Vernehmlassungen und Mitberichte	A2	25	18	18	18	18	18
L3	Weiterbildungsangebote für öffentliche Organe	A2	27	20	20	20	20	20
L4	Kontrollen	A3	30	60	60	60	60	60
W1	Anteil umgesetzter Empfehlungen bei Datenschutz-Reviews, in %	A3	60	80	80	80	80	80
W2	Besuche auf Webseiten	A4	47 618	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000

Entwicklungsschwerpunkte

9071 10b	Risiken der digitalen Datenbearbeitung aufzeigen und Eigenverantwortung stärken	bis	2021
9071 10c	Gewährleisten einer regelmässigen und nachhaltigen Kontrolle der Datenbearbeitungen		2022
9071 10d	Neue Instrumente des IDG in der Praxis etablieren		2023

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	9.5	12.2	12.2	0.0	0.0	12.2	12.2	12.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)		R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand		-2.4	-3.0	-3.0	-0.0	-0.4	-3.0	-3.0	-3.0
Saldo		-2.4	-2.9	-2.9	-0.0	-0.4	-2.9	-2.9	-2.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)		R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen									
Ausgaben			-0.1		0.1	100.0			
Saldo			-0.1		0.1	100.0			

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-0.1				
- Übrige			-0.1				

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-2943275
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

Rechtspflege

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	172.8	157.1	162.2	5.1	3.3	161.6	161.7	161.6
Aufwand	-328.7	-336.6	-336.2	0.4	0.1	-335.9	-339.8	-337.1
Saldo	-155.9	-179.5	-174.0	5.5	3.1	-174.3	-178.1	-175.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-6.2	-12.0	-16.1	-4.1	-34.0	-18.8	-37.1	-60.5
Saldo	-6.2	-12.0	-16.1	-4.1	-34.0	-18.8	-37.1	-60.5

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-6.2	-12.0	-16.1	-18.8	-37.1	-60.5
- Übrige			-6.2	-12.0	-16.1	-18.8	-37.1	-60.5

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-180.2	-183.3	-183.3	
KEF 2021-2024	-174.0	-174.3	-178.1	-175.5
Veränderung	6.2	9.0	5.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-12.1	-25.9	-31.4	
KEF 2021-2024	-16.1	-18.8	-37.1	-60.5
Veränderung	-4.0	7.1	-5.7	

9030 Obergericht

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen erst- und zweitinstanzlichen Verfahren gemäss geltendem Recht
A2 Personalförderungsmaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigung von erstinstanzlichen Verfahren	A1	805	800	800	800	800	800
L2	Erledigung von Berufungen	A1	1075	1000	1000	1000	1000	1000
L3	Erledigung von Beschwerden	A1	1896	2000	2000	2000	2000	2000
L4	Erledigung von anderen Verfahren	A1	1066	1200	1100	1100	1100	1100
L5	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	8011	8300	8500	8500	8500	8500
L6	Eingänge	A1	8265	8300	8500	8500	8500	8500
L7	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	2574	2300	2400	2400	2400	2400
L8	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	1	1	1	1	1	1
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	4813	4745	4472	4500	4471	4481
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	137609	138277	137483	137483	137483	137483
W1	Erledigte Berufungsverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	64.5	72	72	72	72	72
W2	Erledigte Beschwerdeverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	93.7	92	92	92	92	92
W3	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	1.9	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7
W4	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsvertretungen, in Mio. Franken	A1	0.6	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
W5	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	0.9	1.2	1.1	1.1	1.1	1.1

Bemerkungen

- Allg. L1-L5, L7: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den drei vergangenen Jahren 2017-2019 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L6) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert sinkt im Vergleich mit dem Budget 2020 aufgrund der Einsparungen im Budget 2021 und der höher prognostizierten Anzahl Erledigungen.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich gemäss den regierungsrätlichen Vorgaben.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Berufungsverfahren ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt.
- W2 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Beschwerdeverfahren konnte in den letzten Jahren gesteigert werden.
- W3, W4, W5 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2015-2019 erstellt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9030 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2021
9030 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2022

Bemerkungen

- 9030 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Kammern und an das Handelsgericht laufend überprüft werden müssen.
- 9030 10d Die im Spätsommer 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	251.3	250.4	250.4	0.0	0.0	250.4	250.4	250.4

Bemerkungen

- Allg. Da die Mehrbelastungen aufgrund der verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) zurzeit noch nicht genauer quantifiziert werden können, wird der Personalbestand im Rahmen der Finanzplanung einstweilen unverändert belassen.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	34.4	31.6	31.8	0.2	0.5	31.4	31.4	31.4
Aufwand	-73.0	-70.8	-69.8	1.0	1.5	-69.6	-69.4	-69.5
Saldo	-38.6	-39.2	-38.0	1.2	3.0	-38.3	-38.0	-38.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-3.6	-8.8	-9.8	-1.0	-11.3	-7.1	-6.3	-6.3
Saldo	-3.6	-8.8	-9.8	-1.0	-11.3	-7.1	-6.3	-6.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
1.2		Veränderung total P21 zu B20
0.9	A1	- Die Erfolgsrechnung wird im Vergleich zum Budget 2020 entlastet, da in den Vorjahren geplante IT-Investitionsvorhaben nur teilweise realisiert werden konnten und dadurch tiefere Abschreibungen anfallen.
0.4	A1	- Die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes von 1.5% auf 0.75% führt zu einer Entlastung des IC-Aufwands.
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.2	A1	- Mehrkosten für das gesamtschweizerische Digitalisierungsprojekt «Justitia 4.0».
0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A1	- Mit der vollständigen Abschreibung einer Softwareanlage im Jahr 2022 fallen im Folgejahr tiefere Abschreibungen an.
0		- Übrige Veränderungen

Rechtspflege Leistungsgruppe 9030

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-3.6	-8.8	-9.8	-7.1	-6.3	-6.3
- Ausbau und Sanierung von Archivräumlichkeiten			-0.1				
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Software (Anpassungen an den Geschäftsapplikationen)			-2.9	-3.3	-3.3	-3.3	-3.3
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Hardware (Realisierung Projektportfolio; Lifecycle Management)			-2.2	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3
- Sanierung der Liegenschaft Seilergraben 1			-2.4	-1.0			
- Ersatzbeschaffung für Mobiliar (2021: Erstmöblierung sanierte Liegenschaft Seilergraben 1)			-0.2	-0.5	-0.2	-0.2	-0.2
- Instandsetzung Kälteanlage Rechenzentrum Bülach			-0.8	-1.7			
- Diverse bauliche Massnahmen (Optimierung Heizungsanlage Liegenschaft Hirschengraben 13/15, Notnetz EWZ, Nutzung Abwärme des Rechenzentrums und weitere bauliche Massnahmen)			-0.2	-0.5	-0.8	-0.5	-0.5
- Dachausbau Hirschengraben 13				-0.5	-0.5		
- Übrige		-3.6	-0.0	-0.0	0.0	-0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L8 Verhältnis Erledigungen : Eingänge

Budgetentwurf 2021

-38009400

-9785000

1

9040 Bezirksgerichte

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren gemäss geltendem Recht
 A2 Ausbildung junger Juristinnen und Juristen am Gericht (Auditorinnen und Auditoren sowie Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber)
 A3 Personalförderungsmassnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigung von summarischen Verfahren	A1	36847	36200	36500	36500	36500	36500
L2	Erledigung von Zivilprozessen	A1	6936	7100	7000	7000	7000	7000
L3	Erledigung von Strafprozessen	A1	2229	2400	2300	2300	2300	2300
L4	Erledigung von Haftrichtersachen	A1	3023	2700	2800	2800	2800	2800
L5	Erledigung von Mietschlichtungen	A1	3931	4700	4400	4400	4400	4400
L6	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	56343	55400	56200	56200	56200	56200
L7	Eingänge	A1	56818	55400	56200	56200	56200	56200
L8	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	9899	9300	9700	9700	9700	9700
L9	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	1	1	1	1	1	1
L10	Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber (Zielwert)	A2	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	1916	2087	2047	2057	2129	2078
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	104095	105413	104785	104785	104785	104785
W1	Erledigte Zivil- und Strafprozesse innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	77	75	75	75	75	75
W2	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	14.2	13.8	13.4	13.4	13.4	13.4
W3	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsbeistände, in Mio. Franken	A1	13.9	12.9	13.7	13.7	13.7	13.7
W4	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1.5	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7

Bemerkungen

- Allg. L1-L6, L8: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den drei vergangenen Jahren 2017-2019 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L7) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert sinkt im Vergleich mit dem Budget 2020 aufgrund der höher prognostizierten Erledigungszahlen leicht. Im Planjahr 2023 steigt der Wert aufgrund der ausserordentlichen Abschreibung im Zusammenhang mit dem geplanten Abbruch der Liegenschaft in Hinwil vorübergehend an.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich gemäss den regierungsrätlichen Vorgaben.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Zivil- und Strafprozesse ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt.
- W2, W3, W4 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2015-2019 erstellt.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9040 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2021
9040 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2022

Bemerkungen

- 9040 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Bezirksgerichte laufend überprüft werden müssen.
- 9040 10d Die im Spätsommer 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	701.1	708.5	708.5	0.0	0.0	708.5	708.5	708.5

Bemerkungen

- Allg. Da die Mehrbelastungen aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) zurzeit noch nicht genauer quantifiziert werden können, wird der Personalbestand im Rahmen der Finanzplanung einstweilen unverändert belassen. Der Stellenplan wurde im Jahr 2019 leicht unterschritten, weil Abgänge nicht immer nahtlos ersetzt werden konnten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	39.0	38.1	37.8	-0.3	-0.8	37.8	37.8	37.8
Aufwand	-147.0	-153.3	-152.8	0.4	0.3	-153.4	-157.5	-154.6
Saldo	-108.0	-115.1	-115.0	0.1	0.1	-115.6	-119.7	-116.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-1.0	-0.6	-3.7	-3.1	-513.8	-7.2	-21.2	-41.9
Saldo	-1.0	-0.6	-3.7	-3.1	-513.8	-7.2	-21.2	-41.9

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P21 zu B20
0.7	A1	- Im IC-Aufwand konnten Einsparungen bei den Dienstleistungen erzielt werden.
0.4	A1	- Die Abschreibungen fallen gegenüber dem Budget des Vorjahres deshalb tiefer aus, weil Vermögenswerte im Jahr 2020 vollständig abgeschrieben sein werden.
-0.3	A1	- In den letzten fünf Jahren (2015-2019) sind die Erträge der Rechtsprechung zurückgegangen. Diese nicht beeinflussbaren Erträge werden auf der Grundlage des Durchschnittswerts der vergangenen fünf Jahre berechnet.
-0.8	A1	- Ab Mitte 2021 wird für die Dauer der Gesamtanierung der Liegenschaft Wengistrasse 30 ein Teil des Gerichtsbetriebs am Bezirksgericht Zürich vorübergehend in eine Fremdliegenschaft ausgelagert. Diese Mietkosten sind hauptsächlich für die Zunahme beim Sachaufwand verantwortlich.
0.1		- Übrige Veränderungen
-0.5		Veränderung total P22 zu P21
0.5	A1	- Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Bezirksgerichts Hinwil sind im Budget 2021 Planungs- und Projektierungskosten eingestellt, die ab 2022 entfallen.
-1.0	A1	- Im Budget 2021 des Bezirksgerichts Zürich sind Fremdmietkosten für sechs Monate eingestellt (Umzug Mitte 2021). In den Folgejahren fällt die Fremdmiete jeweils für ein ganzes Jahr an.
0		- Übrige Veränderungen
-4.1		Veränderung total P23 zu P22
-0.2	A1	- Aufgrund der Ausgaben für die Bauvorhaben in Hinwil und Zürich nimmt die Belastung durch kalkulatorische Zinsen zu.
-0.2	A1	- Im Hinblick auf die Auslagerung eines Teils des Gerichtsbetriebs (Wengistrasse 30) am Bezirksgericht Zürich werden Umzugskosten eingestellt.
-3.7	A1	- Für das Bezirksgericht Hinwil ist ein Neubau geplant. Die alte Liegenschaft wird 2023 mutmasslich abgebrochen, sodass der Restbuchwert abzuschreiben ist.
0		- Übrige Veränderungen

2.9 Veränderung total P24 zu P23

- 3.7 A1 - Die Entlastungen gegenüber dem Vorjahr sind auf die im Planjahr 2023 eingestellten, einmaligen Abschreibungen aufgrund des Abbruchs der Liegenschaft des Bezirksgerichts Hinwil zurückzuführen.
- 0.3 A1 - Aufgrund der Ausgaben für die Bauvorhaben in Hinwil und Zürich nimmt die Belastung durch kalkulatorische Zinsen zu.
- 0.6 A1 - Die Liegenschaft Wengistrasse 30, Zürich, kann gemäss Planung des Hochbauamtes Mitte 2024 wieder genutzt werden. Auf diesen Zeitpunkt hin beginnt die Abschreibung der im Rahmen der Gesamt-sanierung aktivierten Investitionsausgaben.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.0	-0.6	-3.7	-7.2	-21.2	-41.9
- Gesamt-sanierung Liegenschaft Wengistrasse 30 (Bezirksgericht Zürich)			-0.1	-2.4	-5.5	-16.0	-23.5
- Dachsanierung Liegenschaft Wengistrasse 28 (Bezirksgericht Zürich)			-0.4				
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar am Bezirksgericht Zürich			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Neubau Bezirksgericht Hinwil				-1.0	-1.5	-4.6	-18.2
- Übertrag des Grundstücks Bezirksgericht Hinwil in das Vermögen der Gerichte						-0.4	
- Übrige	-1.0		0.1	-0.1	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-115042800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-3682500
L9 Verhältnis Erledigungen : Eingänge	1
L10 Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber	0.8

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Aufgaben

- A1 Fristgerechte Erledigung der Notariats-, Grundbuch- und Konkursgeschäfte
- A2 Errichtung öffentlicher Urkunden, Vornahme amtlicher Beglaubigungen, Aufbewahrung von Verfügungen von Todes wegen, Mitwirkung in erbrechtlichen Angelegenheiten und Erledigung von weiteren, dem Notariat übertragenen, Aufgaben im Rahmen des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A3 Führen der Grundbucheinrichtungen und Anlegung des eidgenössischen Grundbuchs nach den Vorgaben des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A4 Erledigung der dem Konkursamt durch das eidgenössische Recht übertragenen Aufgaben

Bemerkungen

- Allg. Der Aufgabenbereich der Notariate, Grundbuch- und Konkursämter ist gesetzlich festgelegt.
Das Geschäftsvolumen im Immobilien- und Konkursbereich wird von der Konjunkturlage beeinflusst.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in % (Zielwert)	90	90	90	90	90	90
L2	Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in % (Zielwert)	86.2	90	90	90	90	90
L3	Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in % (Zielwert)	91.8	90	90	90	90	90
L4	Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossener Verfahren (Zielwert)	4	2	2	2	2	2
L5	Beurkundungen	60459	62000	61100	61100	61100	61100
L6	Grundbuchgeschäfte (Tagebuchnummern)	82033	83450	81700	81700	81700	81700
L7	Konkurserledigungen	2077	2060	2100	2100	2100	2100
L8	Erledigte Erbschaftssachen	228		230	230	230	230
L9	Beglaubigungen	124800		125000	125000	125000	125000
L10	Grundbuchauszüge	81029		82000	82000	82000	82000
L11	Erledigte Geschäfte	350626		352130	352130	352130	352130
B1	Deckungsgrad, in % (Aufwand/Ertrag)	123	105	111	111	111	110
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	102093	103008	102416	102416	102416	102416
B3	Durchschnittlicher Aufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	214		218	218	219	219
W1	Kundenorientierte Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Notariat, Grundbuch und Konkurs unter Berücksichtigung der Qualität: Kundenzufriedenheit, in %	90	90	90	90	90	90
W2	Erledigung des Konkursverfahrens innerhalb eines Jahres, in % (Mindestwert)	62.4	65	65	65	65	65

Bemerkungen

- Allg. Die Notariate müssen in der Lage sein, die Dienstleistungen zeitgerecht und mit hoher Qualität zu erfüllen. Die Kundendienstleistung gemäss Leitbild bei den laufenden Geschäften steht im Vordergrund. Der Förderung der Grundbucheinführungs- und der Meliorationsverfahren (tendenziell abnehmend) ist aber weiterhin besondere Bedeutung beizumessen.

- L2, L3, L4 Die vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch wird die Mitarbeitenden der Notariate in den kommenden Jahren weiterhin stark fordern und ihre Arbeitszeit beanspruchen. Die Rückstände in der Verarbeitung der Grundbuchgeschäfte dürften gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 deshalb mutmasslich eher grösser werden. Grundbucheinführungsverfahren können voraussichtlich vorübergehend nur in geringem Masse vorangetrieben werden.
- L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11 Bei den Indikatoren L5-L11 wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den letzten drei Jahren (2017-2019) berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend vom Geschäftsvolumen, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Es wird erwartet, dass aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen des Lockdowns noch im laufenden Jahr mit einem starken Anstieg bei den Konkursverfahren zu rechnen ist. Aktuelle Schätzungen (Anfang Juli) gehen von einer Zunahme von mindestens 120% aus.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich gemäss den regierungsrätlichen Vorgaben.
- B3 Die Kosten pro Leistung werden aus dem budgetierten Aufwand und der prognostizierten Anzahl erstellter Leistungen ermittelt. Der Aufwand fällt in den Jahren 2023 und 2024 leicht höher aus als in den Vorjahren, weshalb die durchschnittlichen Kosten pro Leistung geringfügig ansteigen.

Entwicklungsschwerpunkte

9060 10a	Evaluation, Integration, Schulung und Einführung einer neuen Geschäftsapplikation für die Konkursämter	2022
9060 10b	Vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch	2024

Bemerkungen

- 9060 10a Die in den Jahren 2007 und 2008 eingeführte Konkursapplikation WinKoam 2S wird durch den Lieferanten nicht mehr weiterentwickelt und muss durch eine neue Software abgelöst werden. Die Evaluation der Anbieter wurde abgeschlossen und der Zuschlag wurde erteilt. Der Abschluss der Einführung ist bis Ende 2022 geplant.
- 9060 10b Seit dem Jahr 2018 überführen die Notariate die Daten vom Papier- ins elektronische Grundbuch. In der im Jahr 2017 eingeführten Applikation sind die Beschreibungen von rund 660 000 Grundstücken aufzunehmen. Für diese anspruchsvolle, zeitintensive und verantwortungsvolle Arbeit stehen befristet 15 Projektstellen zur Verfügung. Verifiziert und freigegeben werden die übertragenen Daten ausschliesslich von hochqualifizierten, langjährigen Mitarbeitenden. Die Datenüberführung wird mehrere Jahre dauern. Ihr Fortschritt hängt namentlich davon ab, ob dafür neben dem Tagesgeschäft genügend Fachkräfte eingesetzt werden können.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	435.5	430.4	430.4	-0.0	-0.0	430.4	430.4	430.4

Bemerkungen

- Allg. Die Mehrstellen in der Rechnung 2019 sind auf die Weiterbeschäftigung von Lehrabgehenden und Studierenden für ein Jahr zurückzuführen. Damit wird sichergestellt, dass Fachkräfte den Notariaten erhalten bleiben. Die Notariate beobachten die Entwicklung der Fallzahlen im Konkursbereich aufmerksam. Trifft die erwartete starke Zunahme bei Konkursverfahren ein, sind die notwendigen zusätzlichen personellen Ressourcen bereitzustellen, um Verfahrensverzögerungen zu vermeiden.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	92.4	80.0	85.2	5.1	6.4	85.2	85.2	85.2
Aufwand	-75.3	-76.0	-76.9	-0.9	-1.2	-76.6	-77.0	-77.2
Saldo	17.1	4.1	8.3	4.2	102.5	8.6	8.2	8.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.1	-2.1
Saldo	-1.3	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.1	-2.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
4.2		Veränderung total P21 zu B20
5.2	A1, A2, A3, A4	- Aufgrund der hohen Erträge aus den Vorjahren werden die Gebührenerträge erhöht. Bei der Anpassung wurde berücksichtigt, dass die in den vergangenen Jahren erzielten Erträge massgeblich durch einmalige Grossgeschäfte beeinflusst wurden.
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Die Notariate erwarten im Zusammenhang mit den höher budgetierten Gebührenerträge auch höhere Forderungsverluste.
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Die höher budgetierten Gebührenerträge führen folglich zu einem Anstieg der Mehrwertsteuer-Pauschalabgabe.

Rechtspflege Leistungsgruppe 9060

- 0.5 A1, A2, A3, A4 - Die Geschäftsapplikationen der Notariate werden abgelöst. Mit der Einführung von SAP sind Schnittstellenanpassungen notwendig. Zudem sind dem Amt für Informatik Nutzerlizenzen zu vergüten.
- 0.2 - Übrige Veränderungen

0.3 Veränderung total P22 zu P21

- 0.3 A1, A2, A3, A4 - Die für das Jahr 2021 geplante Einführung von SAP bzw. die damit verbundenen Kosten für Schnittstellenanpassungen entfallen im Planjahr 2022.
- 0 - Übrige Veränderungen

-0.3 Veränderung total P23 zu P22

- 0.2 A1, A2, A3, A4 - Die geplanten Investitionsvorhaben für bauliche Anpassungen an Notariatsliegenschaften sowie die Ersatzbeschaffung von Mobiliar führen zu einem leichten Anstieg der Abschreibungen.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

-0.3 Veränderung total P24 zu P23

- 0.2 A1, A2, A3, A4 - Die geplanten Investitionsvorhaben für bauliche Anpassungen an Notariatsliegenschaften sowie die Ersatzbeschaffung von Mobiliar führen zu einem leichten Anstieg der Abschreibungen.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-1.3	-2.1	-2.1	-2.1	-2.1	-2.1
- Bauliche Investitionen (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Umbauten)			-1.2	-1.2	-1.2	-1.2	-1.2
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar für verschiedene Notariate			-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- Übrige		-1.3	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	8296100
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2100000
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in %	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in %	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in %	90
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossener Verfahren	2

9063 Verwaltungsgericht

Aufgaben

- A1 Das Verwaltungsgericht ist oberste kantonale Gerichtsstanz im Bereich des Verwaltungsrechts. Es hat sowohl kantonales Recht als auch grosse Teile des Bundesverwaltungsrechts anzuwenden. Grundlage ist das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959.
- A2 Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor rechtswidrigem Verwaltungshandeln
- A3 Gewährleistung rechtmässigen Verwaltungshandelns auch unter Berücksichtigung öffentlicher Interessen
- A4 Erledigung verwaltungsrechtlicher Streitigkeiten als oberste kantonale Instanz auf der Grundlage des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigte Prozesse	A4	1 000	1 080	1 080	1 080	1 080	1 080
L2	Eingänge	A4	1 030	1 080	1 120	1 120	1 120	1 120
L3	Pendenzen	A4	425	445	485	525	565	605
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A4	4.7	6	6	6	7	7
B1	Durchschnittlicher Lohnaufwand pro Personalstelle, in Fr.	A4	158 930	161 600	160 000	160 400	160 700	160 800
B2	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A4	6 831	7 097	7 100	7 100	7 100	7 100
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A4	753	800	810	810	750	750
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A4	201	230	250	250	290	290
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A4	40	45	50	50	65	65
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A4	6	5	10	10	15	15
W11	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände, in Fr.	A4	170 001	170 000	170 000	170 000	170 000	170 000

Bemerkungen

- Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie Geschäftseingängen, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und mit Bezug auf die exogenen Faktoren nicht beeinflussbar ist.
- B1 Dieser Indikator umfasst jeweils die Grundlöhne der Richterinnen und Richter inkl. Funktionszulagen sowie die Grundlöhne des Personals ohne Dienstaltersgeschenke und Ersatzrichterentschädigungen. Die Kennzahl sinkt im Budget 2021 gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 1 600. Dies begründet sich durch einen Rotationsgewinn bei den Richterinnen und Richtern. In den folgenden Planjahren zeigt die Kennzahl einen leichten Anstieg um rund Fr. 400 bis Fr. 800 aufgrund der zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richterinnen und Richtern (bei Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs).
- B2 Dieser Indikator berechnet sich aus dem Budgetsaldo dividiert durch die budgetierte Anzahl der Erledigungen.
- L3, L4 Aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Geschäftseingänge steigen die Pendenzen in den Planjahren wieder an.
- W1, W2, W3, W4 Weil die Verfahren immer aufwendiger und komplexer sind, können die Verfahren, insbesondere in den Jahren P23 und P24, mit den aktuellen Ressourcen nicht mehr so schnell bearbeitet werden wie in den Vorjahren. Aus diesen Gründen sinken die prognostizierten abgeschlossenen Prozesse innert 6 Monaten von 800 auf 750 in den Jahren P23 und P24 (W1) und steigen entsprechend die abgeschlossenen Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten (W2) und zwischen 13 und 24 Monaten (W3) sowie die abgeschlossenen Prozesse über 24 Monate (W4) in diesen Planjahren an.
- W11 Aufgrund der Rechnung 2019 werden die Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände mit Fr. 170 000 geplant.

Entwicklungsschwerpunkte

9063 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast	bis 2024
9063 10c	Ausgehend von höheren Geschäftseingängen: Bewältigung der Geschäftslast unter Einhaltung der Budgetvorgaben sowie unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität und Speditivität	2024
9063 10d	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit den unterstellten Gerichten und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt «Justitia 4.0» von Bund und Kantonen)	2024

Rechtspflege Leistungsgruppe 9063

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	35.9	37.6	37.7	0.1	0.3	37.7	37.7	37.7

Bemerkungen

P21 zu B20 Die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs um 0.1 Stellen gegenüber B20 ergibt sich durch eine Aufstockung beim administrativen Personal.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	2.6	2.8	2.8	0.0	0.0	2.8	2.8	2.8
Aufwand	-9.4	-10.4	-10.4	0.0	0.1	-10.5	-10.5	-10.5
Saldo	-6.8	-7.6	-7.6	0.0	0.2	-7.6	-7.7	-7.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E Begründungen

-0.1

Veränderung total P23 zu P22

-0.056	A1, A2, A3, A4	- Der Mehraufwand von Fr. 50 000 wird für Hard- und Software benötigt. Fr. 6 000 resultieren aus übrigen Veränderungen. - Übrige Veränderungen
-0		

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-7618700

9064 Sozialversicherungsgericht

Aufgaben

A1 Beförderliche und qualitativ einwandfreie Erledigung der kantonalen Verfahren im Bereich des Sozialversicherungsrechts (Grundlage: Gesetz über das Sozialversicherungsgericht und die einschlägigen Bundesgesetze)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigungen	A1	2535	2700	2700	2700	2400	2400
L2	Eingänge	A1	2052	2500	2400	2400	2400	2400
L3	Pendenzen	A1	2092	2100	1600	1300	1300	1300
L4	Verhältnis Erledigungen : Eingänge = 1:1	A1	1.24	1.08	1.13	1.13	1	1
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	5653	5864	5925	5740	6292	6251
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A1	144869	148178	146788	146842	146685	146519
W1	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen innert 6 Monaten, in %	A1	24.9	30	30	30	30	30
W2	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 6 und 12 Monaten, in %	A1	15.5	21	22	24	27	32
W3	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 12 und 24 Monaten, in %	A1	56.6	47	46	44	41	36
W4	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen über 24 Monate, in %	A1	3	2	2	2	2	2
W5	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV)	A1	373471	460000	460000	460000	460000	460000
W6	Zahlungen des Staates an Parteien	A1	0	4000	4000	4000	4000	4000

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung weitgehend von der Anzahl und der Komplexität der Verfahren abhängig ist und von der Organisationseinheit nur bedingt beeinflusst werden kann.
Die temporäre Aufstockung des Personals gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 4. März 2019 soll wie geplant bis Mitte 2023 weitergeführt werden. Für das Jahr 2021 sind ausserdem zusätzliche Aufwände von Fr. 300 000 im Hinblick auf das geplante Neubauprojekt des Sozialversicherungsgerichts sowie Fr. 200 000 für die Geschäftsverwaltungssoftware vorgesehen (Plafondüberschreitung).
- L1 Aufgrund der durch den Kantonsrat bewilligten zusätzlichen Stellen soll die Anzahl der Erledigungen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf 2700 gesteigert werden.
- L3 Die Zahl der Pendenzen soll auf 1300 reduziert werden.
- B1 Dieser Indikator verändert sich aufgrund der geplanten Mehrkosten (Neubauprojekt, Geschäftsverwaltungssoftware) und wird nach dem Abbau der befristeten Stellen Fr. 6251 pro erledigtes Geschäft betragen.
- B2 In den Jahren 2021-2024 verändert sich die durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle gegenüber dem Budget 2020 aufgrund von Rotationsgewinnen.
- W2 Dank den zusätzlichen befristeten Stellen und dem damit einhergehenden Pendenzenabbau sollen die Erledigungen der Kategorie «erledigt innert 6 bis 12 Monaten» bis im Jahr 2024 auf 32% gesteigert werden.
- W3 Dank den zusätzlichen befristeten Stellen und dem damit einhergehenden Pendenzenabbau sollen die Erledigungen der Kategorie «erledigt innert 12 bis 24 Monaten» bis im Jahr 2024 auf 36% reduziert werden.
- W5 Die Zahlungen an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV) sind jährlichen Schwankungen unterworfen und können nicht verlässlich budgetiert werden.
- W6 Bei diesem Indikator handelt es sich um vom Bundesgericht festgesetzte Parteientschädigungen. Sie können aus diesem Grund nicht verlässlich budgetiert werden.

Entwicklungsschwerpunkte

9064 1a	Die Zahl der Pendenzen beträgt rund 1300.	bis 2022
9064 1b	Der Anteil der Erledigungen innert 6 Monaten beträgt rund 30%.	2021
9064 1c	Der Anteil der Erledigungen, die über ein Jahr beanspruchen, beträgt höchstens 38%.	2024

Rechtspflege Leistungsgruppe 9064

Personal	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	70.6	74.1	74.1	0.0	0.0	74.1	72.1	70.1

Bemerkungen

- P23 zu P22 Die zusätzlichen Stellen wurden durch den Kantonsrat befristet bis Mitte 2023 bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgt in P23 somit folgender Stellenabbau: Richter/innen: -0.5 Stellen / Gerichtsschreiber/innen: -1.5 Stellen
- P24 zu P23 Die zusätzlichen Stellen wurden durch den Kantonsrat befristet bis Mitte 2023 bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgt in P24 somit folgender Stellenabbau: Richter/innen: -0.5 Stellen / Gerichtsschreiber/innen: -1.5 Stellen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.1	1.0	1.0	0.0	0.0	1.0	1.0	1.0
Aufwand	-15.4	-16.8	-17.0	-0.2	-1.3	-16.5	-16.1	-16.0
Saldo	-14.3	-15.8	-16.0	-0.2	-1.4	-15.5	-15.1	-15.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.3	-0.5	-0.5	0.0	0.0	-2.4	-7.6	-10.3
Saldo	-0.3	-0.5	-0.5	0.0	0.0	-2.4	-7.6	-10.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu B20
-0.098	A1	- Planmässige Abschreibungen von Mobilien
-0.183	A1	- Unterhalt Software
0.1		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P22 zu P21
0.3	A1	- Planungen und Projektierungen Dritter
0.1	A1	- Dienstleistungen Dritter
0.1		- Übrige Veränderungen
0.4		Veränderung total P23 zu P22
0.195	A1	- Löhne Personal
0.11	A1	- Löhne Richter/innen
0.1		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P24 zu P23
0.195	A1	- Löhne Personal
0.11	A1	- Löhne Richter/innen
-0.076	A1	- Zinsen Verwaltungsvermögen
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.3	-0.5	-0.5	-2.4	-7.6	-10.3
- Neubauprojekt			-0.5	-0.5	-2.4	-7.6	-10.3
- Übrige		-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
-16000000
-500000

9065 Baurekursgericht

Aufgaben

- A1 Erstinstanzliche gerichtliche Beurteilung von bau-, planungs- und umweltschutzrechtlichen Anordnungen der Gemeinden sowie von kantonalen Amtsstellen und Bezirksräten (Lex Koller), von Entscheiden der Anstalt für Gebäudeversicherung und von landwirtschaftlichen Streitigkeiten im Klageverfahren. Seit dem 1. Juli 2014 ist das Baurekursgericht auch zuständig für Anordnungen, die in Anwendung des Gewässerschutzgesetzes, des Abfallgesetzes, des Strassengesetzes (teilweise), des Wasserwirtschaftsgesetzes, des Energiegesetzes (teilweise) und des Waldgesetzes ergehen.
- A2 Qualitativ gute Rechtsprechung
- A3 Fristgerechte Erledigung der Rekursverfahren (§ 339a PBG)
- A4 Für die Rechtsuchenden wohlfeile Behandlung und Erledigung der Rekursverfahren (Art. 18 KV)
- A5 Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung auf dem ganzen Kantonsgebiet
- A6 Festsetzung von Gebühren zur Gewährleistung eines angemessenen Kostendeckungsgrades

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigte Prozesse	A1, A2	745	900	900	900	900	900
L2	Eingänge	A1	815	900	900	900	900	900
L3	Pendenzen	A1, A3	629	600	600	600	600	600
L4	Durchschnittliche Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A1, A3	3.7	5	5	5	5	5
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.		129215	129330	129075	129075	129075	129075
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A1	4555	4040	4005	4025	4065	4050
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A1, A3	685	720	720	720	720	720
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A1, A3	52	135	135	135	135	135
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A1, A3	8	45	45	45	45	45
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A1, A3	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen

Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie beispielsweise Anzahl der Geschäftseingänge, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und nicht beeinflussbar ist.

Entwicklungsschwerpunkte

9065 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und der Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast und der COVID-19-Auswirkungen							2024
9065 10b	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt «Justitia 4.0» von Bund und Kantonen). Möglich ist auch eine Verlängerung/Verschiebung bis 2025/2026.							2024

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	24.5	27.0	27.0	0.0	0.0	27.0	27.0	27.0

Bemerkungen

Allg. Die durchschnittlichen Lohnkosten pro Vollzeitstelle sinken im Budget 2021 gegenüber dem Budget Vorjahr anhand der vorgegebenen Lohnentwicklung um rund 0.2%. In den folgenden Planjahren bleibt die Lohnentwicklung auf dem Stand des Planjahres 2021. Der ausgewiesene Rückgang bei der Lohnentwicklung um nur 0.2% (die Planung des Regierungsrates geht von einer Senkung um 0.6% aus) liegt auch darin begründet, dass sich die individuellen Lohnerhöhungen 2020 im Umfang von 0.6% vom Baurekursgericht selbst nur teilweise durch Rotationsgewinne egalalisieren lassen.

Aufgrund der Vorgaben gemäss Leistungsüberprüfung 2016 sowie der Anzahl an budgetierten Rekurseingängen und Erledigungen werden bei der Kanzlei weiterhin vakante Stellen im Umfang von 2.4 Stellen nicht budgetiert. Der Stellenumfang bei den Mitgliedern von 2.4 Stellen bleibt unverändert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.9	2.2	2.2	0.0	0.0	2.2	2.2	2.2
Aufwand	-5.3	-5.8	-5.8	0.0	0.2	-5.8	-5.9	-5.9
Saldo	-3.4	-3.6	-3.6	0.0	0.3	-3.6	-3.7	-3.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
0.039		- Einsparungen aufgrund der im Budget vorgegebenen Lohnentwicklung von 0.6% (Fr. 20 800), von angefallenen Rotationsgewinnen beim Personalaufwand (Fr. 8200) und sonstigen tieferen Ausgaben bzw. höheren Einnahmen (Fr. 9400; DAG-Zahlungen und Erstattungen von Versicherungsleistungen)
0.026		- Beim nicht das Personal betreffenden Aufwand ergeben sich Verbesserungen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem IT-Aufwand (Fr. 19 300; tiefere Kosten pro Arbeitsplatz, Verringerung um einen Arbeitsplatz und geringere Kosten für die Wartung der Geschäftsverwaltung) sowie durch den tieferen kalkulatorischen Zinssatz (Fr. 5000).
-0.054		- Mehrausgaben beim Personalaufwand ergeben sich hauptsächlich durch die im Rechnungsjahr 2020 verfügbaren individuellen Lohnerhöhungen im Umfang der vom Regierungsrat vorgegebenen Quote (Fr. -20 000), Anpassung des Entschädigungsaufwands an die Mitglieder (Fr. -5400) aufgrund der in den vergangenen Rechnungsjahren leicht erhöhten, durchschnittlichen Entschädigungskosten pro Fall, gestiegene Sozialausgaben (Fr. -10 500) sowie durch den Wegfall der vom Kantonsrat im Budget 2020 vorgenommenen Kürzung (Fr. -18 200).
-0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P22 zu P21
-0.020		- Mehrausgaben ergeben sich hauptsächlich aufgrund von im Planjahr eingestellten Überbrückungsrenten (Fr. -20 000) sowie der geplanten Kosten für Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem Upgrade der Geschäftsverwaltung (Fr. -10 000). Einsparungen ergeben sich aus der Beendigung der Abschreibungen von Mobilien (Fr. 14 400).
0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P23 zu P22
-0.034		- Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich als Folge eines Upgrades der Geschäftsverwaltung (Fr. -30 000) sowie höheren DAG-Zahlungen (Fr. -12 500). Einsparungen ergeben sich aus dem Wegfall der Kosten für Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Geschäftsverwaltung (Fr. 10 000).
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
0.013		- Einsparungen ergeben sich durch tiefere DAG-Zahlungen (Fr. 24 100); Mehrausgaben hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Upgrade der Geschäftsverwaltung (Fr. -10 000).
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -3603600

9066 Steuerrekursgericht

Aufgaben

- A1 Schutz der Steuerpflichtigen vor rechtswidrigen Veranlagungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen
- A2 Sicherung des Bestands rechtmässiger Veranlagungen
- A3 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren unter Beachtung der notwendigen Qualität

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Erledigte Prozesse	A3	586	660	640	640	640	640
L2	Eingänge	A3	538	630	620	620	620	620
L3	Pendenzen	A3	436	440	420	400	380	360
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A3	9.6	10	10	9	9	8
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A3	144 105	139 950	137 540	138 590	138 590	138 590
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A3	3 266	3 422	3 179	3 490	3 479	3 524
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A3	264	330	320	339	358	378
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A3	162	240	220	210	200	190
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A3	102	65	65	61	57	52
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A3	58	25	35	30	25	20

Bemerkungen

- L1, L3, L4 Die mit dem B19 bewilligten zwei zusätzlichen Gerichtsschreiberstellen und das wiedereingeführte Entschädigungsvolumen für die Ersatzrichterschaft (Fr. 100 000) werden den Knowhow- und Effizienzverlust als Folge der Altersrücktritte in der Richterschaft noch nicht vollumfänglich kompensieren können. Es wird deshalb eine leichte Senkung der Anzahl der Geschäftserledigungen von 660 auf 640 erwartet. Ende 2019 waren 436 Geschäfte pendent. Ob der geplante Pendenzenstand Ende 2020 von 440 Geschäften erreicht werden kann, ist aufgrund der Verzögerung von Ersatzwahlen in der Richterschaft und sonstigen Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht gesichert. Das Steuerrekursgericht geht dennoch vom Planungswert B20 von 440 pendenten Geschäften aus, von dem in P21-P24 jeweils 20 Pendenzen abgebaut werden sollen. Der Höchststand der durchschnittlichen Verfahrensdauer von 10 Monaten wird voraussichtlich bis und mit P21 anhalten, bevor ab P22 eine Verringerung erzielt werden kann.
- L2 Die Entwicklung der Jahre 2016-2019 (689/642/613/538 Eingänge) lässt auf eine tendenzielle Verringerung der Anzahl der Geschäftseingänge schliessen, wobei der ausserordentlich tiefe Wert 2019 nicht als richtungsweisend erachtet wird. In der Planung wird mit 620 Geschäftseingängen der Durchschnittswert der letzten vier Jahre eingestellt.
- B2 Siehe allg. Bemerkungen zu Personal.
- B1 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro erledigten Prozess verringert sich im Planjahr P21 im Vergleich zu B20 deutlich (rund -7.1%). Begründet ist dies in einem 2021 erwarteten ausserordentlichen Ertrag (Rückerstattung der Kosten eines vorfinanzierten Grossgutachtens durch die Streitparteien nach Rechtskraft des Verfahrens). In den Planjahren P22 und P23 erhöht sich dieser Wert gegenüber dem B20 moderat (P22 rund 2.0%, P23 rund 1.7%) sowie im Planjahr P24 etwas mehr (P24 rund 3.0%). Begründet ist einerseits durch die um 20 Geschäfte verringerte Anzahl an Erledigungen als Divisor des Rechnungssaldos. Andererseits fallen in P22 ausserordentlich hohe Dienstatersgeschenke sowie in P23 und insbesondere in P24 für die Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware erhöhte Kosten an. Mehraufwendungen bei den Lohnkosten der Richterschaft infolge eines geringer als erwartet ausgefallenen Rotationsgewinns sowie bislang nicht budgetierter Kosten der Überführung zweier Richterinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung gemäss Praxis bei den Bezirksgerichten ab Herbst 2021 können durch einen Rotationsgewinn bei den Gerichtsschreibenden und durch geringere Vorsorgekosten aufgrund der Verjüngung der Richterschaft kompensiert werden.
- W1, W2, W3, W4 Die erhöhten Personalressourcen bzw. der Einsatz der Ersatzrichterschaft wirkt sich dahingehend auf die Verfahrensdauer aus, dass sich die Anzahl der Geschäftserledigungen innert 6 Monaten nach einem Tiefpunkt im P21 wieder moderat erhöht, unter leichter Verminderung der länger andauernden Verfahren.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9066 1a	Ab 2020 Abbau der Pendenzenlast unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität	2024
9066 10a	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt «Justitia 4.0» von Bund und Kantonen)	2024

Bemerkungen

9066 1a	Mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen kann der Pendenzenabbau trotz des anstehenden Generationenwechsels in der Richterschaft vorangetrieben werden.
9066 10a	Die angestrebte Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware hat eine deutliche Verzögerung erfahren. Je nach Fortschritt der Digitalisierungsbemühungen in der Justiz (Projekt «Justitia 4.0») ist mit zusätzlichen Anforderungen zu rechnen. Weitere Verzögerungen über das Planjahr 2024 hinaus sind nicht ausgeschlossen.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.0	16.1	16.1	0.0	0.0	16.1	16.1	16.1

Bemerkungen

Allg.	Der Beschäftigungsumfang bleibt nach der Erhöhung im B19 für sämtliche Planjahre konstant. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle vermindert sich im Planjahr P21 gegenüber B20 um 1.7%, in den übrigen Planjahren um 1.0%. Aufgrund eines Rotationsgewinns bei den Gerichtsschreibenden werden insbesondere ab Herbst 2021 anfallende Mehrkosten bei der Richterschaft (Funktionswechsel erfahrene Richterinnen) mehr als kompensiert.
-------	---

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1.4	1.3	1.4	0.1	10.8	1.3	1.3	1.3
Aufwand	-3.3	-3.5	-3.5	0.1	2.0	-3.5	-3.5	-3.5
Saldo	-1.9	-2.2	-2.0	0.2	9.4	-2.2	-2.2	-2.3

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.2		Veränderung total P21 zu B20
0.14	A1, A2, A3	- A.o. Ertrag (voraussichtliche Rückerstattung Kosten eines Grossgutachtens durch die Parteien nach rechtskräftiger Erledigung eines Verfahrens)
0.046	A1, A2, A3	- Geringerer Personalaufwand (Rotationsgewinn Gerichtsschreibende, DAG, Vorsorgekosten)
0.008	A1, A2, A3	- Geringerer Sachaufwand (Literaturkosten) und geringere internen Verrechnungen (EDV-Kosten)
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.058	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (volle Wirkung Überführung Richterinnen LK24-LK25, DAG)
-0.14	A1, A2, A3	- Wegfall a.o. Ertrag aus Rückerstattung der Kosten des Grossgutachtens
-0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
0.037	A1, A2, A3	- Geringerer Personalaufwand (DAG)
-0.030	A1, A2, A3	- Höhere interne Verrechnungen (erneute Planung der Kosten für den verzögerten Ersatz der Geschäftsverwaltungssoftware)
-0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P24 zu P23
-0.014	A1, A2, A3	- Höherer Sachaufwand (Literaturkosten) sowie höhere interne Verrechnungen (höhere 2. Tranche Kosten für den verzögerten Ersatz der Geschäftsverwaltungssoftware)
-0.015	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (DAG)
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-2034700

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Zu konsolidierende Organisationen

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	3360.7	3404.0	3421.7	17.8	0.5	3500.8	3558.4	3602.6
Aufwand	-3336.9	-3397.8	-3421.7	-23.9	-0.7	-3500.8	-3558.4	-3602.6
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	23.8	6.2	0.0	-6.2	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	4.4	3.5	2.6	-0.9	-26.1	4.2	11.0	2.4
Ausgaben	-71.1	-67.4	-95.6	-28.2	-41.8	-84.6	-86.3	-79.5
Saldo	-66.8	-64.0	-93.1	-29.1	-45.5	-80.5	-75.3	-77.1

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			4.4	3.5	2.6	4.2	11.0	2.4
- Übrige			4.4	3.5	2.6	4.2	11.0	2.4
Ausgaben total			-71.1	-67.4	-95.6	-84.6	-86.3	-79.5
- Übrige			-71.1	-67.4	-95.6	-84.6	-86.3	-79.5

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	0.0	0.0	0.0	
KEF 2021-2024	0.0	0.0	0.0	0.0
Veränderung	0.0	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-52.0	-52.0	-52.0	
KEF 2021-2024	-93.1	-80.5	-75.3	-77.1
Veränderung	-41.1	-28.5	-23.3	

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Aufgaben

- A1 Sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares öffentliches Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur
- A2 Interessenwahrung des Kantons Zürich im nationalen und internationalen öffentlichen Verkehr

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	24.6	25.1	25	25.1	25.1	25.4
L2 Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.8	13	13	13.1	13.2	13.3
L3 Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	51.2	52.6	53.1	54.1	55.7	58.3
L4 Kilometer Schiffe und Bergbahnen, in Mio.	A1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
B1 Kostenunterdeckung pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	3.59	3.81	3.94	4.06	4.25	4.18
B2 Kostenunterdeckung Verbund, in Mio. Fr.	A1	320.2	348.3	361.4	377.7	402.8	408.2
B3 Gesamtkosten pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	11.43	11.47	11.39	11.6	11.77	11.72
B4 Kostendeckungsgrad, in %	A1	68.6	66.7	65.4	65	63.8	64.3
W1 Personenkilometer, in Mio.	A1	3890	4100	3850	3920	3990	4040
W2 Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	77	76	76	76	76	76

Bemerkungen

- L1, L2, L3 Die Zugs- und Wagenkilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5558b) an.
- B2 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie kann die Kostenunterdeckung in den nächsten Jahren nicht wie bisher stabil gehalten werden.
- B4 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie geht der Kostendeckungsgrad leicht zurück.
- W1 Das Wachstum der Personenkilometer zeigt die erwartete Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit den Angebotsausbauten auf. Wegen der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie dürfte die Nachfrage 2021 aber unter dem Niveau von 2019 liegen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9300 6a	Die aufgrund der Bevölkerungs-, der Arbeitsplatz- und der Mobilitätsentwicklung erwartete zusätzliche Nachfrage von 20% bis 2025 (Grundlage 2017) im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr soll abgestimmt auf die angestrebte räumliche Entwicklung und unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit abgedeckt werden.	2025
9300 6b	Das Angebot wird mit dem Ziel, den Modal Split deutlich zu verbessern, dort angepasst, wo Marktpotenzial oder Kapazitätsengpässe bestehen. Die Ausgestaltung des Angebots trägt zum Dekarbonisierungsziel des Kantons bei.	2025
9300 6c	Die Kundenzufriedenheit soll in der Messung Servicequalität des ZVV auf dem Niveau von mindestens 76 Punkten gehalten werden.	2025
9300 6d	Die Kostenunterdeckung soll sich im Rahmen des erwarteten Wirtschaftswachstums im Kanton Zürich, gemessen am Bruttoinlandprodukt, entwickeln.	2025
9300 6e	Die Verkehrsleistungen werden klimafreundlich und energieeffizienter als heute erbracht unter Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses.	2025

Bemerkungen

- Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte entsprechen den Zielen aus den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2022-2025 gemäss Kantonsratsbeschluss vom 10. Februar 2020 (Vorlage 5558b).

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	35.0	36.0	36.0	0.0	0.0	36.0	36.0	36.0

Bemerkungen

- Allg. Nur Personalstellen ZVV-Management-Holding

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9300

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1019.5	1046.6	1044.8	-1.8	-0.2	1077.7	1113.5	1143.4
- Staatsbeitrag der Volkswirtschaftsdirektion	160.1	173.7	180.7	7.0	4.0	188.8	201.4	204.1
Aufwand	-1019.5	-1046.6	-1044.8	1.8	0.2	-1077.7	-1113.5	-1143.4
Saldo	0.0	0.0	0.0	-0.0	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	0.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0	-1.0	-1.0	-1.0
Saldo	0.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0	-1.0	-1.0	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0		Veränderung total P21 zu B20
7.0	A1	- Erhöhung des Kantonsbeitrags (LG 5210): Aufgrund des Einnahmerückgangs wegen der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erhöht sich die Kostenunterdeckung auf 361.4 Mio. Franken.
-7.0	A1	- Der Saldo der Planung beträgt stets 0, da die effektiv zur Abdeckung des Defizits nötigen «Netto-Beiträge» als Ertrag gebucht werden (Ausgleichsposition zum erhöhten Kantonsbeitrag).
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Beteiligung des ZVV an der neuen nationalen Vertriebsplattform	-7.1		-0.1	-0.1			
- OneApp (Fahrplan-/Verkaufssoftware)	-1.8		-0.9	-0.9			
- Übrige			0.0	0.0	-1.0	-1.0	-1.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-180670000

-980000

9600 Universität Zürich

Aufgaben

- A1 Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau einschliesslich nationaler und internationaler Zusammenarbeit
- A2 Wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen
- A3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L9 Studierende gesamt	A1	26438	25950	27100	27150	27200	27250
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	13977	13816	14605	14636	14567	14523
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6455	6275	6512	6524	6638	6710
L7 Studierende Lehramt	A1	489	543	485	485	485	480
L8 Studierende in Doktoratsstudiengängen	A2, A3	5517	5316	5498	5505	5510	5537
L2 Habilitationen	A2, A3	68	95	80	85	85	85
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	23565	24669	23117	23131	23089	23046
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2	42.6	42.9	41.6	41.4	41.1	40.8
B6 Anteil Drittmittel am Gesamtumsatz der Universität, in %	A2, A3	22.2	21.9	22	22.1	23.2	23
B3 Hauptfachstudierende pro Professur Rechtswissenschaft (inkl. Doktorierende)	A1	68.3	61.6	70.9	71.1	71.7	71.7
B5 Hauptfachstudierende pro Professur Philosophische Fakultät (inkl. Doktorierende)	A1	56.3	56.1	59.2	59.1	58.6	57.9
W8 Abschlüsse gesamt	A1	5305	5530	5360	5380	5840	5500
W9 Bachelorabschlüsse	A1	2291	2495	2350	2360	2820	2470
W10 Masterabschlüsse	A1	1982	2105	2030	2040	2040	2045
W11 Abschlüsse Lehramt	A1	252	210	240	240	230	230
W15 Verleihene Dokorate	A1, A2, A3	780	720	740	740	750	755
W2 Laufende SNF-Projekte	A2	545	400	450	450	450	457
W3 Laufende EU-Projekte	A2	142	194	168	158	160	168
W6 Beschäftigung im ersten Jahr nach dem Abschluss, in %			96		96		96

Bemerkungen

- L9 In der Studierendenzahl sind keine Weiterbildungsstudierenden der MAS-Studiengänge (Master of Advanced Studies) sowie Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren, enthalten.
- L5, L6, L7, L8, L9, W8, W9, W10, W11 Die Planzahlen sind anhand der aktuellen Studierendendaten (Herbstsemester 2019), der Einschreibezahlen für das Herbstsemester 2020/2021 sowie der Entwicklung der einzelnen Fakultäten berechnet. Zusätzlich wurde der Ausbau der Studienplätze in der Medizinischen Fakultät (Humanmedizin +60/+72) sowie in der Vetsuisse-Fakultät (+10) in der Planung berücksichtigt.
- L5, W9 Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich für das Herbstsemester 2020/2021 deutlich mehr Personen für die Aufnahme eines Bachelorstudiums angemeldet, was zum Anstieg P21 zu B20 bei den Studierenden in Bachelorstudiengängen (L5) und zur einmaligen höheren Anzahl Bachelorabschlüsse im Planjahr 2023 (W9) führt.
- L2 Die Planung geht davon aus, dass die Zahl der Habilitationen nach einem unterdurchschnittlichen Jahrgang 2019 (68 Habilitationen) wieder zunimmt.

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

B1,	Der im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführte Kostenbeitrag des Kantons Zürich an die Universität umfasst neben dem
B2	Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion auch Beiträge im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion von jährlich 3.1 Mio. Franken über die Planungsperiode. Dieser Betrag ist in den Indikatoren B1 und B2 nicht eingerechnet, da diese beiden Indikatoren für den Finanzierungsbereich der Bildungsdirektion definiert wurden.
W8,	Bei der Interpretation der Gesamtabchlusszahlen ist zu beachten, dass sich der Regelabschluss an der UZH jeweils
W9,	aus einem Bachelor- und einem Masterabschluss zusammensetzt. Beim Joint Master der Medizinischen Fakultät
W10	erlangen die Studierenden den Bachelorabschluss an der UZH, den Masterabschluss jedoch an der Partner-Universität in Luzern oder St. Gallen
W8,	Der Ausweis erfolgt ohne die eidgenössische Prüfung Medizin. Es wird lediglich der Masterabschluss, der zur Anmeldung an die eidgenössische Schlussprüfung berechtigt, berücksichtigt.
W10	
W2,	Die Planwerte sind anhand der aktuellen Zahlen angepasst.
W3	
W6	Die Erhebung wird durch das Bundesamt für Statistik alle zwei Jahre durchgeführt. Es ist zu beachten, dass die Beschäftigungssituation der Absolventinnen und Absolventen zwar durch ihre Anzahl und Qualifikation beeinflusst wird, aber viel entscheidender vom Verlauf der wirtschaftlichen Konjunktur abhängt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9600 2a	Unterstützung der klinischen Forschung und Nachwuchsförderung im Bereich der Medizin	2023
9600 2b	Förderung und Ausbau bestehender und Schaffung neuer Kompetenzzentren	2023
9600 2c	Weiterführung der Nationalen Forschungsschwerpunkte, Aufbau und Weiterentwicklung der Universitären Forschungsschwerpunkte (UFSP)	2023
9600 2d	Weitere Erhöhung der Drittmittel	2023
9600 2e	Weitere Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in stark nachgefragten Fächern	2023
9600 2f	Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Lehre (E-Learning/E-Assessment)	2023
9600 2g	Entwicklung spezialisierter Masterprogramme; Förderung der Doktoratsstufe; Nachwuchsförderung	2023
9600 2h	Zusammenarbeit mit der ETH: Doppelprofessuren, Studiengänge, Projekte usw.	2023
9600 2i	Umsetzung der UZH-Immobilienstrategie	2030
9600 2j	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	5031.7	4980.0	5075.0	95.0	1.9	5085.0	5095.0	5100.0

Bemerkungen

Allg. Das Wachstum des Personalbestands gegenüber dem Budget 2020 sowie über den Planungszeitraum ist durch die nachfolgenden Sachverhalte bedingt: Im Rahmen strategischer Initiativen wie der Stärkung der Führung UZH, Digitalisierung und Internationalisierung sind zusätzliche Ressourcen erforderlich. In den Fakultäten werden Lehrstühle geschaffen, um kritische Betreuungsverhältnisse zu verbessern. Ausserdem wird in der Vetsuisse-Fakultät eine Notfallklinik eingerichtet. Durch das Wachstum in Lehre und Forschung entsteht schliesslich zusätzlicher Personalbedarf im Bereich der zentralen Informatik sowie im Bereich der Immobilien für die Durchführung der Bauprojekte. Der oben angegebene Beschäftigungsumfang entspricht den durch universitäre Mittel finanzierten Stellen zuzüglich der durch Drittmittel finanzierten Professuren. Der weitere, über Drittmittel finanzierte und ebenfalls wachsende Personalbestand (wissenschaftliches und administrativ-technisches Personal) ist in den obigen Zahlen nicht berücksichtigt. Bezogen auf das durch universitäre Mittel finanzierte Beschäftigungsvolumen entspricht die Lohnentwicklung der Universität den kantonalen Planungsrichtlinien (RRB Nr. 228/2020; teuerungsbedingte Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle von 0.2% P21 zu R19).

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1462.0	1482.5	1506.9	24.4	1.6	1516.1	1527.6	1538.1
- Beiträge Bund	143.6	145.0	148.0	3.0	2.1	149.5	150.5	150.5
- Beiträge anderer Kantone	155.2	153.2	160.7	7.5	4.9	161.3	161.6	162.5
- Kostenbeiträge des Kantons Zürich	625.8	632.8	629.6	-3.2	-0.5	631.1	631.1	631.1
Aufwand	-1451.8	-1478.9	-1506.9	-28.0	-1.9	-1516.1	-1527.6	-1538.1
Saldo	10.3	3.6	0.0	-3.6	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.0		0.0	0.0	0.0	0.3	7.6	1.0
Ausgaben	-48.7	-37.0	-65.4	-28.4	-76.7	-53.3	-50.8	-46.9
Saldo	-48.7	-37.0	-65.4	-28.4	-76.7	-53.1	-43.2	-45.9

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.6		Veränderung total P21 zu B20
7.5	A1	- Höhere IUV-Beiträge anderer Kantone abgestützt auf aktuelle Studierendenprognose einschliesslich Berücksichtigung der Erhöhung der Anzahl von Studienplätzen in der Human- und Veterinärmedizin
4.3	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich aufgrund der Erhöhung Anzahl Studienplätze (+72) Humanmedizin (Wegfall der Bundesmittel ab 2020)
3.0	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG
2.0	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen sowie Sachmitteleuerung (Zeitschriften-/Softwarelizenzen)
-0.2	A2	- Tieferer Beitrag Kanton Zürich über Gesundheitsdirektion
-9.3	A1, A2, A3	- Tieferer Beitrag Kanton Zürich aufgrund verschiedener Effekte (u.a. Senkung interner Kapitalzinssatz ab P21, Effekte aus Lohnentwicklungen B20 und P21)
-10.9	A1, A2, A3	- Mehrausgaben im Wesentlichen aufgrund der oben genannten Entwicklung
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
1.7	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für die zusätzlichen (+72) Studienplätze Humanmedizin
1.5	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG
0.6	A1	- Höhere Beiträge IUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und erwarteter Tarifentwicklung aus der IUV-Revision
-0.2		- Tieferer Beitrag Kanton Zürich infolge Senkung interner Zinssatz
-3.6	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
1.0	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG
0.3	A1	- Höhere Beiträge IUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und erwarteter Tarifentwicklung aus der IUV-Revision
-1.3	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
0.9	A1	- Höhere Beiträge IUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und erwarteter Tarifentwicklung aus der IUV-Revision
-0.9	A1	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total					0.3	7.6	1.0
- Investitionsbeiträge vom Bund					0.3	7.6	1.0
- Übrige					0.0	0.0	0.0
Ausgaben total	-48.7	-37.0	-65.4	-53.3	-50.8	-46.9	
- Das Investitionsvolumen enthält sowohl Investitionen für Erneuerung und Entwicklung der Grundausstattung als auch Mittel für die Ausstattung im Rahmen von Immobilienvorhaben (Baukostenplan BKP Bereich 9) sowie Mittel über Drittmittelprojekte. Die Schwankungen über die Jahre reflektieren die sehr unterschiedlichen Zeitpunkte der Ausstattung bei Bauprojekten, z.B. Laborgebäude UZI 5, Laborgebäude Y80, Provisorium Irchel Spezialnutzung. Ohne die Genehmigung der Ausstattung BKP 9 können die Gebäude nicht in Betrieb genommen werden.			-65.4	-53.3	-50.8	-46.9	
- Übrige	-48.7	-37.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021

-629 561 200

-65 381 000

9690 Zentralbibliothek

Aufgaben

- A1 Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist die zentrale öffentliche wissenschaftliche Allgemeinbibliothek für Kanton, Stadt und Universität Zürich. Als solche erbringt sie Informationsdienstleistungen für die Bedürfnisse von Lehre und Forschung sowie für die Öffentlichkeit. Sie sorgt für die möglichst vollständige Dokumentation und Archivierung publizierter und unpublizierter zürcherischer Informationsträger und ist Ausbildungsbibliothek für den beruflichen und akademischen Nachwuchs.
- A2 Sie sammelt, erschliesst und vermittelt Material zu Information, Ausbildung, Forschung, Berufstätigkeit und Bildung und bewahrt es für die Zukunft. Sie stimmt sich dabei mit anderen zürcherischen und schweizerischen Bibliotheken ab.
- A3 Sie erweitert die Kenntnis über ihre Sammlungen und fördert die Nutzung ihrer Dienste. Sie pflegt ihre Beziehungen zur Öffentlichkeit und unterstützt - auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen - wissenschaftliche und kulturelle Bestrebungen.

Bemerkungen

A1, A2, Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

A3 erfolgt gemäss Stiftungsvertrag im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Ausleihen	A1	861 179	900 000	820 000	800 000	780 000	750 000
L2 Gesamtwachstum Medien (ab 2016 einschliesslich elektronischer Medien)	A2	83 966	106 000	110 000	110 000	114 000	118 000
L3 Führungs- und Schulungsteilnehmende	A3	13 212	9 800	13 000	13 000	13 000	13 000
B1 Ausleihen pro Vollzeitstelle	A1, A2, A3	4 763	5 300	4 700	4 500	4 400	4 300
W1 ZB-Webseitenzugriffe	A1	790 477	1 500 000	750 000	775 000	800 000	800 000

Bemerkungen

L1 Rückgang aufgrund vermehrter Nutzung von Online-Medien

L2 Geringe Reduktion gegenüber dem KEF des Vorjahres aufgrund engerer Zusammenarbeit mit der Universität Zürich ab 2022

L3 Steigerung gegenüber B20 aufgrund Ausbau Schulungsangebot sowie neuer einheitlicher Zählung

W1 Rückgang gegenüber B20 aufgrund Änderung des Zählverfahrens mit neuer Website. Ausfilterung von Maschinenzugriffen

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9690 2a	Weiterer Ausbau des E-Medien-Angebots mit Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften	2023
9690 2b	Ausbau der Zusammenarbeit mit der Universität Zürich: Infrastrukturen und Services für Forschungsdatenmanagement, Mitwirkung im Rahmen der Open-Access-Strategie auf dem Hochschulplatz Zürich, Etablierung eines kooperativen Systems für die Literaturbereitstellung	2023
9690 2c	Planung und Realisierung einer umfassenden Sanierung des Altbaus der Zentralbibliothek	2024
9690 2e	Sammlung und Präsentation von digitalem Zürcher Kulturgut	2021
9690 2f	Inbetriebnahme der Swiss Library Service Platform (SLSP): nationale Kooperation, Optimierung des Datenaustausches und weiterer gemeinsamer Prozesse zwischen Schweizer Hochschulbibliotheken	2021

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	180.8	174.5	174.5	0.0	0.0	174.5	174.5	174.5

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9690

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	43.2	43.0	43.5	0.4	1.0	43.6	43.8	43.8
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	29.8	30.7	30.9	0.2	0.8	31.0	31.2	31.2
Aufwand	-42.5	-42.9	-43.5	-0.5	-1.2	-43.6	-43.8	-43.8
Saldo	0.7	0.1	0.0	-0.1	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	3.8	3.5	2.6	-0.9	-26.1	3.9	3.4	1.4
Ausgaben	-4.5	-3.5	-2.6	0.9	26.1	-3.9	-3.4	-1.4
Saldo	-0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P21 zu B20
0.3	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich +0.2 Mio. Franken sowie höherer Beitrag Stadt Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.2	A1, A2, A3, 9690 2f	- Höhere Betriebskosten aufgrund Einführung neues elektronisches Bibliothekssystem im Rahmen der Swiss Library Service Platform (SLSP, siehe auch oben Entwicklungsschwerpunkt 9690 2f)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Steigende IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		3.8	3.5	2.6	3.9	3.4	1.4
- Übrige		3.8	3.5	2.6	3.9	3.4	1.4
Ausgaben total		-4.5	-3.5	-2.6	-3.9	-3.4	-1.4
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. In der Leistungsgruppe 9690 ist die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt aufgeführt. Der Anteil des Kantons ist in der Leistungsgruppe 7402, Sonstige universitären Leistungen, aufgeführt.							
- Übrige		-4.5	-3.5	-2.6	-3.9	-3.4	-1.4

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -30902600
 -2550000

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Aufgaben

- A1 Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) bietet praxisorientierte Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik, Architektur/Bau-/Planungswesen, Life Sciences, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie auf Hochschulniveau an, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen.
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität der Lehre sowie Weiterbildung auf Hochschulniveau

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Studierende gesamt	A1	12952	13524	13629	14288	14780	15212
L2 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	11192	11605	11681	12147	12569	12944
L3 Studierende in Masterstudiengängen	A1	1760	1919	1948	2141	2211	2268
L4 Anteil erweiterten Leistungsauftrags gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	44.8	42.6	36.1	42.3	42	41.8
L5 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.2	10.6	7	10.6	10.7	10.7
L6 Anteil anwendungsorientierter Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	30.4	28.1	25.6	28.3	27.9	27.8
L7 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	4.2	3.9	3.5	3.4	3.4	3.3
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	12883	13955	13936	13574	13392	13012
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHAW, in %	A1, A2	32.9	37.5	38.6	36.8	36.9	36.7
B3 Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	32.6	31.8	30.5	31.7	31.3	31.3
B4 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	84.5	79.1	78.3	79.4	79.4	79.9
W1 Bachelordiplomabschlüsse	A1	2651	2581	2775	2936	3072	3184
W2 Masterdiplomabschlüsse	A1	634	679	702	807	833	853
W3 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2503	2150	2277	2565	2616	2651

Bemerkungen

- L1 Es wird ein Studierendenwachstum von rund 17% bis 2024 im Vergleich zum Ist-Wert 2019 erwartet. Diese Entwicklung ist namentlich durch ein Wachstum im MINT- und Gesundheitsbereich sowie durch neue Studienangebote wie zum Beispiel Bachelor Sprachliche Integration, Bachelor Biomedizinische Analytik, Bachelor Law, Bachelor Data Science begründet. In der Grundständigen Lehre wurde die ordentliche Studierendenplanung zum Zeitpunkt vor der Corona-Pandemie für alle Planjahre verwendet (Update Studierendenplanung vom Januar 2020).
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, L4, L5, L6 Infolge der Corona-Pandemie wird für das Planjahr 2021 ein Rückgang der Erlöse und teilweise auch der Kosten in den Leistungsbereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung erwartet. In den Planjahren 2022-2024 sind finanzielle Auswirkungen oder Spätfolgen der Corona-Pandemie nicht berücksichtigt.
- B1, B2, B4 In der aktuellen Planung gemäss Planungsvorgaben ist die Finanzierung der Gesamtinfrastrukturentwicklung und namentlich der zusätzliche Mieten ab dem Planjahr 2022 nur teilabgedeckt, vgl. unten Begründungen zur Finanzierungsentwicklung.

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung. Tiefere Kostendeckung (B4) im Planjahr 2021 infolge Drittmittelrückgangs in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung und damit höheren Gemeinkostenlast zulasten des Kantons Zürich.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte (SNF: Schweizerischer Nationalfonds) und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9710 2a Entwicklung Standort Wädenswil (Gebäude RD)	2023
9710 2b Teilnahme an Doktoratsprogrammen im Rahmen eines vom Bund/Swissuniversities geförderten Programms	2024
9710 2c Die 2019 von der Hochschulleitung verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie wird umgesetzt	2025
9710 2d Entwicklung eines Schwerpunktthemas «Entrepreneurship»	2025
9710 2e Auf- und Ausbau des strategischen Schwerpunktes «gesellschaftliche Integration»	2025
9710 2g Umsetzung der Qualitätsstrategie	2022
9710 2h Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 1)	2027
9710 2i Stärkung der Positionierung der ZHAW im Bereich Energie	2025
9710 2j Entwicklung Standort Wädenswil (Campus Reidbach und Campus Grüental)	2025
9710 2k Umsetzung Strategie 2015-2025	2025
9710 2l Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
9710 2m Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 2)	2029
9710 2n Entwicklungen im Rahmen von Open Science sowie Teilnahme an entsprechenden Initiativen und Programmen	2025

Bemerkungen

- 9710 2c Dieser Entwicklungsschwerpunkt wurde im KEF 2021-2024 neu erfasst.
- 9710 2h Das Abschlussjahr dieses Entwicklungsschwerpunkts verzögert sich gegenüber dem letztjährigen KEF um ein Jahr wegen zeitlichen Verschiebungen in der Gesamtprojektleitung.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	2392.2	2429.2	2401.0	-28.2	-1.2	2508.8	2591.8	2640.7

Bemerkungen

- Allg. Der Personalaufbau über die Planungsperiode erfolgt langsamer als die Entwicklung der Studierendenzahlen und unter Einhaltung der Planungsvorgaben zur kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 228/2020. Der Personalbestand wird im Planjahr 2021 aufgrund der erwarteten Auswirkungen der Corona-Pandemie nahezu unverändert zu R19 budgetiert.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	507.6	503.3	491.6	-11.7	-2.3	526.7	536.0	539.0
- Beiträge Bund	92.8	92.6	96.8	4.2	4.5	97.8	98.8	99.8
- Beiträge anderer Kantone	88.4	92.0	92.1	0.1	0.1	96.4	98.8	99.9
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	166.9	188.7	189.9	1.2	0.6	193.9	197.9	197.9
Aufwand	-495.8	-501.8	-491.6	10.1	2.0	-526.7	-536.0	-539.0
Saldo	11.8	1.5	0.0	-1.5	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.5							
Ausgaben	-13.4	-23.0	-19.0	4.0	17.4	-19.0	-24.0	-24.0
Saldo	-12.9	-23.0	-19.0	4.0	17.4	-19.0	-24.0	-24.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.5		Veränderung total P21 zu B20
4.3	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund (Grundbeiträge HFKG) und Kantonen (FHV-Beiträge)
3.7	A2	- Kostensenkung in der Weiterbildung, anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung
1.2	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich
-1.0	A1, A2	- Höher berechnete Infrastrukturkosten aufgrund des Wechsels zum kalkulatorischen Ansatz (Mietermodell)
-1.5	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-2.6	A1, A2	- Veränderung Abschreibungen sowie steigende Infrastrukturkosten (aufgrund neuer Gebäude)

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

-6.6	A2	- Mindererlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
1		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
25.8	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Einmaleffekt im Jahr 2022 bedingt durch den erwarteten Erlöseinbruch im Jahr 2021 infolge der Corona-Pandemie)
5.3	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
4.0	A1	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Teilabgeltung des Studierendenwachstums
-1.0	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-11.3	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-22.8	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Erholung Volumenentwicklung im zweiten Jahr nach der Corona-Pandemie erwartet)
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
4.0	A1	- Höherer Kostenbeitrag des Kanton zur teilweisen Abgeltung des Studierendenwachstum einschliesslich der Änderungen der Zulassungsbeschränkungen ab Herbstsemester 2023/2024 und von neuen Studienangeboten sowie der daran gebundenen Infrastrukturentwicklung
3.4	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
1.9	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-1.5	A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderungen bei den Infrastrukturkosten
-3.5	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Volumenentwicklung)
-4.3	A1	- Durch eingestellte Kostenbeitragsentwicklung kompensierbare Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P24 zu P23
2.1	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
0.9	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung
-0.3	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Volumenentwicklung)
-1.0	A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderungen bei den Infrastrukturkosten
-1.7	A1	- Kompensierbare Kostenentwicklung in der Lehre
-0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total		0.5					
- Übrige		0.5					
Ausgaben total		-13.4	-23.0	-19.0	-19.0	-24.0	-24.0
- Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten. Der Ausgabenanstieg in der Investitionsrechnung ab dem Planjahr 2023 steht im Zusammenhang mit der Entwicklung des Campus Technikumstrasse (Departement School of Engineering) sowie der Entwicklung des Campus Wädenswil, Gebäude RD (Departement Life Sciences und Facility Management); vgl. Entwicklungsschwerpunkte 9710 2a, 2h, 2j				-19.0	-19.0	-24.0	-24.0
- Übrige		-13.4	-23.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2021
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-189938200
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-19000000

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Aufgaben

- A1 Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Design, Musik, Theater und andere Künste auf Hochschulniveau, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung
- A3 Angebote im Nicht-Fachhochschulbereich (Museum, Künstlerische Vorbildungen Musik und Gestaltung [Propädeutikum] und Tanzakademie)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Studierende gesamt	A1	2 186	2 135	2 176	2 174	2 176	2 205
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	1 251	1 200	1 209	1 207	1 207	1 207
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	935	935	967	967	969	998
L4	Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	21.8	21.4	21.4	21.5	21.5	21.4
L5	Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	4.5	4.5	4.3	4.3	4.3	4.3
L6	Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	17.1	16.7	17	17.1	17	16.9
L7	Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	40 284	43 689	42 691	42 791	42 746	42 192
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHdK, in %	A1, A2	61.1	64.1	63.8	63.6	63.7	63.6
B3	Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	23	22.4	22.8	23.2	23.2	23.2
B4	Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	60.2	57.1	58.5	58.4	58.4	58.7
W1	Bachelordiplomabschlüsse	A1	321	325	320	319	319	319
W2	Masterdiplomabschlüsse	A1	327	339	343	335	341	354
W3	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	57	60	60	60	60	60

Bemerkungen

- L1 In der Planung ist der Aufbau eines Masterstudiengangs Tanz sowie die konstante Aufnahme von Masterstudierenden Film vorgesehen. Zudem steigen die Studierendenzahlen aufgrund der geplanten Ausweitung der Masterstudiengänge in Theater und Design von 90 auf 120 ECTS-Punkte.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2 Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst eine Mitfinanzierung der Tanzakademie (Berufsbildungsbereich) durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) von jährlich 2.3 Mio. Franken über die Planungsperiode (im in der Leistungsgruppe 7406, Zürcher Fachhochschule [ZFH], ausgewiesenen Kostenbeitrag an die Hochschulen der ZFH nicht eingerechnet). Im Kostenbeitrag ebenfalls enthalten ist die Finanzierung des Nicht-Fachhochschulbereichs von durchschnittlich 16 Mio. Franken pro Planjahr. Der Indikator B1 ist ohne den Beitrag des MBA für die Tanzakademie und den Nicht-Fachhochschulbereich (namentlich Museum, Sammlungen) berechnet, da die Studierendenzahl nur mit dem für die Fachhochschulleistungen entgoltenen Kostenbeitrag in Beziehung zu setzen ist.
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner)

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9720 2b	2029
Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH), namentlich mit den Aktivitätsfeldern (1) Forschungsinitiative Immersive Arts Space (ehem. 9720 2a), (2) Forschungsinitiative Zurich Center for Creative Economies (ehem. 9720 2m), (3) Bildungsförderungsprogramm Digital Skills & Spaces, (4) Beteiligung am Innovationsprogramm	
9720 2d	2022
Konzeption und Einführung von einer Major-Minor-Struktur im Lehrangebot (Hinweis: das Abschlussjahr dieses Entwicklungsschwerpunkts verzögert sich gegenüber dem letztjährigen KEF um ein Jahr aufgrund Anpassung des Projektplans nach den Erkenntnissen der Grobprojektphase)	
9720 2e	2022
Umsetzung Revision der Personalverordnung der Zürcher Fachhochschulen (PVF)	
9720 2f	2022
Umsetzung der Strategie zur Integration von Forschung und Lehre entlang eines neuen Professorenstellenmodells, einer angepassten Organisationsstruktur und entsprechender Mittelallokationsprozesse	
9720 2i	2021
Institutionelle Akkreditierung abgeschlossen	
9720 2j	2023
Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für die Leistungsbereiche Lehre und Forschung sowie die Verwaltung	
9720 2k	2021
Integration der durch projektgebundene Beiträge des Bundes (Pgb) mitfinanzierten Doktoratsprogramme (Hinweis: das Abschlussjahr dieses Entwicklungsschwerpunkts verzögert sich gegenüber dem letztjährigen KEF um ein Jahr, da die Förderperiode der Pgb-Programme bis Mitte 2021 verlängert wurde)	

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	715.7	715.2	735.0	19.8	2.8	738.0	741.0	745.0

Bemerkungen

P21 zu B20	Erhöhung des Beschäftigungsumfanges aufgrund des Ausbaus der Studierendenzahlen gemäss L1, insbesondere für den neuen Master Dance und die jährliche Aufnahme im Master Film sowie aufgrund Aktivitäten bezüglich der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen und verschiedener strategischer Hochschulentwicklungsprojekte (u.a. Projekt Major-Minor, Finanzierung über Bilanzreserve)
------------	--

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	175.3	172.7	174.3	1.7	1.0	174.8	174.7	174.8
- Beiträge Bund	23.2	23.5	23.7	0.2	1.0	24.1	24.1	24.2
- Beiträge anderer Kantone	18.9	19.5	20.2	0.7	3.7	20.3	20.3	20.4
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	107.2	110.2	111.2	1.0	0.9	111.2	111.2	111.2
Aufwand	-173.8	-172.2	-174.3	-2.1	-1.2	-174.8	-174.7	-174.8
Saldo	1.6	0.5	0.0	-0.5	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-3.7	-3.0	-5.0	-2.0	-66.7	-5.0	-5.0	-4.0
Saldo	-3.7	-3.0	-5.0	-2.0	-66.7	-5.0	-5.0	-4.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	AE	Begründungen
-0.5		Veränderung total P21 zu B20
1.4	A1, A2, A3	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2020
0.9	A1, A3	- Höhere FHV-Beiträge (0.7 Mio. Franken) und Beiträge Nicht-Fachhochschulbereich von anderen Kantonen
0.6	A1, A2, A3	- Übrige Mehrerträge
0.5	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag aufgrund der Raumkostenentwicklung nach kantonalem Mietermodell gemäss RRB Nr. 228/2020
0.2	A1, A2	- Höhere Beiträge Bund Grundfinanzierung
0.2	A1, A2, A3	- Tieferer Zinsaufwand aufgrund tieferen internen Zinssatzes
-0.1	A3	- Tieferer Beitrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Tanzakademie
-0.4	A2,	- Wegfall projektgebundene Beiträge Bund
	9720 2k	
-0.4	A1, A2	- Tiefere Auflösung von passivierten Investitionsbeiträgen
-0.4	A2	- Tiefere Förderungsbeiträge durch den Schweizerischen Nationalfonds
-0.8	A1, A2, A3	- Tieferer Kostenbeitrag aufgrund kantonaler Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 618/2020 und tieferen internen Zinssatzes gemäss RRB Nr. 228/2020
-1.0	A1, A2, A3	- Höhere Gebäudenutzungskosten
-1.4	A1, A2, A3,	- Mehraufwendungen im Personalbereich aufgrund steigender Studierendenzahl sowie Aktivitäten in Bezug auf die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)
	9720 2b	
0.2		- Übrige Veränderungen

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

0	Veränderung total P22 zu P21
0.4 A1, A2	- Höhere Beiträge Bund Grundfinanzierung
-0.5 A1, A2, A3	- Höhere Abschreibungs- und Sachkosten
0.1	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-3.7	-3.0	-5.0	-5.0	-5.0	-4.0
- Die beim Umzug in das Toni-Areal installierten IT- und Audio/Videoanlagen sind nach achtjährigem Einsatz am Ende des Lebenszyklus angelangt und müssen ersetzt werden. Die Ersatzbeschaffungen belaufen sich auf jährlich 4.5 Mio. Franken und erfolgen gestaffelt über die Jahre 2021 bis 2024 (die entsprechende Submission ist im Jahr 2019 erfolgt). Für die Lehre und Forschung sind diese Gerätschaften unverzichtbar und müssen sonst (teurer) gemietet werden. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.				-5.0	-5.0	-5.0	-4.0
- Übrige		-3.7	-3.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -111245500
 -5000000

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Aufgaben

- A1 Praxisorientierte Diplomstudiengänge für die Lehrpersonenausbildung auf Hochschulniveau, die dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1 Studierende gesamt	A1	3288	4161	4066	4098	4112	4166
L2 Studierende in der Eingangsstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	516	462	475	495	497	531
L10 Studierende in der Primarstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	1384	1686	1691	1688	1708	1729
L3 Studierende in der Sekundarstufe I (Masterstudiengang)	A1	913	1149	1040	1055	1059	1055
L4 Studierende in der Sekundarstufe II	A1	317	301	310	310	310	310
L12 Studierende in der Fachdidaktik (Masterstudiengänge)	A1	108	120	130	125	125	125
L13 Studierende der Facherweiterungen	A1		399	402	411	405	411
L5 Studierende in den kantonalen Studiengängen (Quest, kantonale Stufenumstiege Sek I, Berufskundeunterricht Sek II im Nebenberuf)	A1	50	44	19	14	9	6
L6 Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	32.2	31.5	31.1	31.8	32.1	32.5
L7 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.5	9.9	10	9.8	9.6	9.5
L8 Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	9.3	9.2	9.5	10.6	11.3	11.8
L9 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	12.4	12.4	11.6	11.4	11.2	11.1
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	33319	26885	27676	27582	27610	27252
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der PHZH, in %	A1, A2	71.6	71.8	70.1	69.8	69.7	69.5
B3 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studiengeldern) und Privaten, in %	A1, A2	57.7	57.1	59.7	59.8	59.9	60
W1 Bachelordiplomabschlüsse Eingangsstufe und Primarstufe	A1	555	531	494	505	524	549
W2 Masterdiplomabschlüsse Sekundarstufe I	A1	129	180	155	172	172	180
W3 Diplomabschlüsse Sekundarstufe II	A1	160	120	120	125	125	125
W6 Masterdiplomabschlüsse Fachdidaktik	A1	8	8	14	16	16	14
W8 Anzahl Abschlüsse Facherweiterung	A1		368	246	255	252	257
W4 Zürcher Lehrdiplomabschlüsse (Quest, KSTS, Sek II Nebenberuf)	A1	6	10	12	4	4	0
W5 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	50	65	55	60	65	70

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen

L1,	Aufgrund der wesentlichen Anzahl und der steigenden Tendenz werden die Studierenden in Facherweiterungen ab dem letzten KEF, also ab B20, berücksichtigt. Die Facherweiterungen sind demnach in der R19 noch nicht ausgewiesen.
L13	
L3,	Die «alten» Quest-Studiengänge laufen in den Planjahren aus (L5); neu konzipierte Quest-Studiengänge ab dem Studienjahr 2015, wobei die Studierenden dieser neuen Studiengänge nicht mehr unter L5, sondern unter L3 und L10 aufgeführt werden
L5,	
L10	
L7	Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
B1	Aufgrund des Einbezugs der Studierenden der Facherweiterungen in das Total Studierender (vgl. oben) sinkt der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion pro Studierende/n in den Planjahren gegenüber R19.
W2	Die Prognose der Abschlüsse Sekundarstufe I wurde am Ist-Wert R19 ausgerichtet. Der Prognosewert P21 ist deshalb tiefer als der Budgetwert B20. Für P22-P24 geht die aktuelle Planung von einer Zunahme dieser Abschlüsse infolge erwarteter Zunahme der Studierenden aus.
W3	Für die Sekundarstufe II rechnet die Planung mit einer stabilen Anzahl der Abschlüsse über die Planungsperiode.
W6	Aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre wird eine Zunahme der Fachdidaktik-Masterabschlüsse erwartet.
W8	Die Facherweiterungsabschlüsse werden seit dem KEF des Vorjahres ausgewiesen (siehe auch oben L13).
W5	Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

Entwicklungsschwerpunkte

9740 2a	Weiterentwicklung der Studiengänge Eingangsstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I unter Orientierung am Lehrplan 21 und Aufnahme von Veränderungen in der Gesellschaft und im Schulfeld. Alle Studiengänge sollen zu einem von der EDK anerkannten Lehrdiplom führen.	2021
9740 2b	Weiterbildung und Beratung zur Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Zürich für 15 000 Lehrpersonen und 500 Schulleitungen und -teams: Präsenz- und Blended-Learning-Angebote im Auftrag der Bildungsdirektion (inkl. Nachqualifikationen).	2021
9740 2c	Aufbau und Weiterentwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen als ein Schwerpunkt in der Lehre und Forschung. Weiterführung und Ausbau der Masterstudiengänge Fachdidaktik und der angewandten Forschung in den Fachdidaktiken mit Unterstützung des Bundes (projektgebundene Beiträge gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz [HFKG]).	2024
9740 2d	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	610.7	610.8	619.1	8.3	1.4	619.3	620.3	625.1

Bemerkungen

Allg.	Der Personalaufbau war in den vergangenen Jahren trotz des Wachstums der Studierendenzahlen verhältnismässig gering. Vor allem in den Planjahren 2021 und 2024 rechnet die Planung der PHZH deshalb mit einem Nachholbedarf. Weitere Gründe für die Zunahme des Beschäftigungsumfangs ergeben sich aus dem zusätzlichen Kursangebot für die Einführung des Lehrplans 21 und aus seitens Bund unterstützten Aktivitäten im Rahmen der projektgebundenen Beiträge (PgB), vgl. oben Entwicklungsschwerpunkt 9740 2c.
-------	---

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	153.1	155.8	160.6	4.7	3.0	161.9	162.9	163.4
- Beiträge anderer Kantone	18.4	19.9	20.0	0.1	0.3	20.1	20.5	20.8
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	110.0	111.9	112.5	0.7	0.6	113.0	113.5	113.5
Aufwand	-153.6	-155.4	-160.6	-5.2	-3.3	-161.9	-162.9	-163.4
Saldo	-0.5	0.4	0.0	-0.4	-100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-0.8		-2.7	-2.7	0.0	-2.4	-2.1	-2.2
Saldo	-0.8		-2.7	-2.7	0.0	-2.4	-2.1	-2.2

Zu konsolidierende Organisationen

Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.4		Veränderung total P21 zu B20
2.9	A1	- Verschiedene Mehrerträge
2.1	A1, A2	- Tiefere Sachkosten
0.7	A1, A2	- Zusätzlicher Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Studierendenwachstums zur Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität der Lehre
0.1	A1	- Höhere Beiträge von anderen Kantonen im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) aufgrund erwarteter Zunahme der Anzahl Studierender aus anderen Kantonen
-2.5	A1, A2	- Nachholbedarf im Personalbereich aufgrund des Wachstums der Studierendenzahlen zur weiteren Gewährleistung der Qualität der Lehre, insbesondere Sicherstellung einer angemessenen Betreuung der Studierenden
-3.7	A1, A2	- Raumkostenentwicklung nach kantonalem Mietermodell gemäss RRB Nr. 228/2020
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.5	A1, A2	- Zusätzlicher Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Studierendenwachstums
-0.5	A1, A2	- Mehraufwendungen bedingt durch Studierendenwachstum
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
0.5	A1, A2	- Zusätzlicher Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Studierendenwachstums
-0.5	A1, A2	- Mehraufwendungen bedingt durch Studierendenwachstum
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total		-0.8		-2.7	-2.4	-2.1	-2.2
- Für die Aufrechterhaltung einer zweckmässigen Hochschulinfrastruktur zwingend erforderliche Ersatz- und Neuinvestitionen in Informatik (Gewährleistung Funktionalität, Ausfallsicherheit) und in Schulräumlichkeiten, Büroazonen (Campus Sihlpost und Gleisarena: Ersatz- und Neubeschaffung Schul- und Büromöbel) und Mensa. Im KEF des Vorjahres konnten aufgrund der Planungsrichtlinien überhaupt keine Investitionen für die kommenden Planjahre eingestellt werden, was für die PHZH nicht mehr länger umsetzbar ist. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.							
- Übrige		-0.8		-2.7	-2.4	-2.1	-2.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2021
 -112532200
 -2700000

Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	2447.7	2375.6	2442.5	66.9	2.8	2471.2	2490.4	2508.9
Aufwand	-2369.1	-2357.7	-2408.8	-51.1	-2.2	-2448.6	-2468.2	-2493.8
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	78.6	17.9	33.7	15.8	88.2	22.6	22.2	15.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	4.0							
Ausgaben	-182.7	-388.1	-276.5	111.5	28.7	-235.2	-236.1	-262.8
Saldo	-178.7	-388.1	-276.5	111.5	28.7	-235.2	-236.1	-262.8

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			4.0					
- Übrige			4.0					
Ausgaben total			-182.7	-388.1	-276.5	-235.2	-236.1	-262.8
- Übrige			-182.7	-388.1	-276.5	-235.2	-236.1	-262.8

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	42.7	14.1	10.0	
KEF 2021-2024	33.7	22.6	22.2	15.1
Veränderung	-9.0	8.5	12.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P21	P22	P23	P24
KEF 2020-2023	-247.1	-274.9	-263.2	
KEF 2021-2024	-276.5	-235.2	-236.1	-262.8
Veränderung	-29.4	39.7	27.1	

9510 Universitätsspital Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG) verfolgt das Universitätsspital folgenden Zweck: Das Universitätsspital dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des USZ ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	1534.9	1480.0	1536.1	56.1	3.8	1548.3	1560.2	1572.4
Aufwand	-1495.2	-1466.1	-1506.0	-39.9	-2.7	-1530.4	-1547.5	-1566.8
Saldo	39.7	13.8	30.1	16.3	117.8	18.0	12.7	5.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	1.4							
Ausgaben	-77.9	-228.2	-170.9	57.4	25.1	-150.1	-147.0	-197.8
Saldo	-76.5	-228.2	-170.9	57.4	25.1	-150.1	-147.0	-197.8
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24	
Einnahmen total		1.4						
- Übrige		1.4						
Ausgaben total		-77.9	-228.2	-170.9	-150.1	-147.0	-197.8	
- Übrige		-77.9	-228.2	-170.9	-150.1	-147.0	-197.8	

9520 Kantonsspital Winterthur

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG) verfolgt das Kantonsspital Winterthur folgenden Zweck: Das KSW dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des KSW ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	551.5	551.7	553.8	2.1	0.4	570.6	578.1	584.5
Aufwand	-521.9	-548.6	-551.9	-3.3	-0.6	-568.7	-571.7	-578.2
Saldo	29.6	3.1	1.8	-1.2	-39.8	1.8	6.4	6.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-84.4	-131.0	-67.0	64.0	48.9	-48.0	-69.0	-38.0
Saldo	-84.3	-131.0	-67.0	64.0	48.9	-48.0	-69.0	-38.0
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			0.1					
- Übrige			0.1					
Ausgaben total			-84.4	-131.0	-67.0	-48.0	-69.0	-38.0
- Übrige			-84.4	-131.0	-67.0	-48.0	-69.0	-38.0

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUKG) verfolgt die Psychiatrische Universitätsklinik folgenden Zweck: Die Psychiatrische Universitätsklinik dient a) der regionalen und überregionalen medizinisch-psychiatrischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der PUK ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	247.3	244.1	247.6	3.5	1.4	247.0	246.5	246.0
Aufwand	-244.9	-243.6	-246.2	-2.6	-1.1	-244.6	-243.8	-243.2
Saldo	2.4	0.6	1.4	0.9	153.6	2.4	2.7	2.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen	2.4							
Ausgaben	-11.3	-13.6	-10.7	2.8	20.9	-12.3	-13.5	-23.0
Saldo	-8.8	-13.6	-10.7	2.8	20.9	-12.3	-13.5	-23.0
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Einnahmen total			2.4					
- Übrige			2.4					
Ausgaben total			-11.3	-13.6	-10.7	-12.3	-13.5	-23.0
- Übrige			-11.3	-13.6	-10.7	-12.3	-13.5	-23.0

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipwG) verfolgt die Integrierte Psychiatrie folgenden Zweck: Die ipw dient a) der integrierten psychiatrischen Versorgung, insbesondere für die Regionen Winterthur und Zürcher Unterland, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der ipw ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	103.8	99.9	101.2	1.3	1.3	101.4	101.8	102.2
Aufwand	-96.7	-99.4	-100.8	-1.4	-1.4	-101.0	-101.4	-101.8
Saldo	7.1	0.5	0.4	-0.1	-20.0	0.4	0.4	0.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben	-9.1	-15.3	-28.0	-12.7	-83.0	-24.7	-6.5	-3.9
Saldo	-9.1	-15.3	-28.0	-12.7	-83.0	-24.7	-6.5	-3.9
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R19	B20	P21	P22	P23	P24
Ausgaben total			-9.1	-15.3	-28.0	-24.7	-6.5	-3.9
- Übrige			-9.1	-15.3	-28.0	-24.7	-6.5	-3.9

9800 Legate

Aufgaben

A1 Vermächtnisse Dritter zugunsten des Kantons oder seiner Anstalten. Die Verwendung der Mittel ist in der Regel vorgegeben, die bedachte Institution kann nur im Rahmen dieser Vorgaben darüber verfügen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Ertrag	10.2		3.8	3.8	0.0	3.8	3.8	3.8
Aufwand	-10.3		-3.8	-3.8	0.0	-3.8	-3.8	-3.8
Saldo	-0.2		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Saldo								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P21 zu B20
	A1	- Ab 2021 erfolgt erstmals eine Beplanung der Leistungsgruppe. Die Reduktion von Aufwand und Ertrag (P21 zu R19) erfolgt aufgrund eines Rückgangs der Anzahl Legate. Es wird mit einem durchschnittlich ausgeglichenen Saldo gerechnet.
0		- Übrige Veränderungen

Andere Organisationen

9200 Arbeitslosenkasse

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		R19	B20	P21	P22	P23	P24
L1	Anzahl Abrechnungen Arbeitslosenentschädigung	208 315	320 000	340 000	220 000	220 000	220 000
B1	Verhältnis Verwaltungskosten / ausbezahlte Leistungen	3.2%	2.4%	3.0%	3.0%	3.0%	3.0%

Bemerkungen

Allg. Aufgrund der Coronakrise wird in den Jahren 2020 und 2021 mit einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen gerechnet.

Personal

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Personal (Beschäftigungsumfang)	133.2	135.0	275.0			170.0	170.0	170.0

Bemerkungen

Allg. Aufgrund der Coronakrise werden in den Jahren 2020 und 2021 grosse Mengen an Kurzarbeitsentschädigungen ausgerichtet. Ebenfalls wird davon ausgegangen, dass die Arbeitslosenzahlen deutlich ansteigen werden. Aus diesen Gründen werden zusätzliche Ressourcen benötigt.

Finanzierung

	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)								
Ertrag	552.4	610.0	1 200			700.0	700.0	700.0
Aufwand	-571.8	-610.0	-1 200			-700.0	-700.0	-700.0
Saldo	-19.4	0	0			0	0	0
Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)	R19	B20	P21	Δ abs.	Δ %	P22	P23	P24
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2021

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0

Anhang 2: Budgetentwurf 2021

Übersicht Budgetentwurf 2021

Konsolidierte Rechnung ¹, in Franken

	Rechnung 2019	Budget 2020	Budgetentwurf 2021	Abw. zu Budget 2020	
				Δ abs.	Δ %
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Ertrag	15 845 638 775	15 877 414 307	15 713 487 016	-163 927 291	- 1.0
Betrieblicher Aufwand	-15 723 722 480	-16 201 638 915	-16 576 474 035	-374 835 119	- 2.3
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	121 916 295	-324 224 608	-862 987 019	-538 762 410	-
Finanzertrag	532 472 369	472 982 262	387 841 031	-85 141 231	- 18.0
Finanzaufwand	-88 208 079	- 87 801 896	-83 051 170	4 750 726	5.4
Finanzergebnis	444 264 290	385 180 366	304 789 861	-80 390 505	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
Total Ertrag	16 378 111 144	16 350 396 569	16 101 328 047	-249 068 522	- 1.5
Total Aufwand	-15 811 930 560	-16 289 440 811	-16 659 525 205	-370 084 393	- 2.3
Saldo Erfolgsrechnung	566 180 585	60 955 758	-558 197 158	-619 152 915	-
Investitionsrechnung					
Total Einnahmen	176 418 025	113 593 795	157 433 355	43 839 560	38.6
Total Ausgaben	-1 213 350 853	-1 431 143 800	-1 475 249 631	-44 105 831	- 3.1
Saldo Investitionsrechnung	-1 036 932 828	-1 317 550 005	-1 317 816 276	-266 271	- 0.0
Finanzierungsrechnung					
Saldo Finanzierungsrechnung	175 542 884	-593 639 659	-1 261 053 994	-667 414 334	-
Selbstfinanzierungsgrad	116.9%	54.9%	4.3%		

¹ Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen.

Zürich, 26. August 2020

Budgetkredite der Leistungsgruppen

Mit dem Budget werden die Leistungen des Kantons und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt (§ 14 Abs. 1 CRG). Der Budgetentwurf entspricht dem ersten Planjahr des KEF (§ 14 Abs. 2 CRG). Er wird vom Regierungsrat erstellt und dem Kantonsrat vorgelegt (§ 17 CRG).

In den Leistungsgruppen werden für das Budgetjahr die Budgetkredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, Kredite mit Sperrvermerk sowie Leistungsindikatoren mit Zielwerten hervorgehoben.

Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung werden als Saldo zwischen Aufwand und Ertrag angegeben. Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung werden nicht in die Budgetkredite der Erfolgsrechnung eingerechnet (§ 15 Abs. 2 CRG).

Für Fonds im Eigenkapital (mit Ausnahme des Verkehrsfonds) sind in der Rubrik «Finanzierung» im Leistungsgruppenblatt

keine Einlagen und Entnahmen aufgeführt. Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Budgetkredit. Für Fonds im Fremdkapital (und für den Verkehrsfonds) sind im Leistungsgruppenblatt Einlagen und Entnahmen eingerechnet. Der Saldo der Erfolgsrechnung beträgt, unabhängig vom Budgetkredit, immer Null (§ 15 Abs. 3 RLV).

Die Budgetkredite der Investitionsrechnung umfassen die Investitionsausgaben.

Die Budgetkredite aller Leistungsgruppen sind in der folgenden Tabelle zusammen mit den Sperrvermerken frankengenau aufgelistet. Gemäss § 15 Abs. 1 CRG sind sie für den Budgetbeschluss des Kantonsrates massgebend, zusammen mit den Leistungsindikatoren mit Zielwerten der Leistungsgruppen für das Budgetjahr (§ 9 Abs. 2 FCV).

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

Regierungsrat und Staatskanzlei

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 23 049 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 210 000
Leistungsindikatoren L11 und L12	

Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 9 034 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 265 000

2204 Staatsanwaltschaft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 76 277 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8	

2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 34 316 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14	

2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 198 878 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 620 000

2207 Gemeindeamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 8 408 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 000 000
Leistungsindikator L1	

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 518 000 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 348 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 552 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L5	

2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 6 136 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L3 und L5	

2224 Staatsarchiv

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 9 836 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 11 736 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2233 Fachstelle Gleichstellung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 760 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L2 und L6	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2021

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

2234 Fachstelle Kultur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 83 083 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 500 000
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6	

2241 Fachstelle Integration

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 2 655 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L2	

2251 Bezirksräte

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 7 866 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2261 Statthalterämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	11 111 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2270 Religionsgemeinschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 55 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Sicherheitsdirektion

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 900 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 200 000

3100 Kantonspolizei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 430 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 44 490 000

3200 Strassenverkehrsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	17 400 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 5 610 000

3300 Migrationsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 12 100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 200 000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 13 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 400 000

3500 Sozialamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 787 714 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 20 100 000

3700 Sportamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 230 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

3910 Sportfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 6 879 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	6 879 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 13 200 000

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 257 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	257 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

3930 Schutzraumfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 340 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 5 340 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Finanzdirektion

4000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	2 267 026
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4100 Finanzverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 13 223 999
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 353 000

4400 Steuern Betriebsteil

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 163 943 161
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 6 130 000

Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11

4500 Personalamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 17 600 241
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 500 000

Leistungsindikator L3

4610 Amt für Informatik

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 35 081 651
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 050 000

4700 Drucksachen und Material

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 153 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 50 000

4910 Steuererträge

Budgetkredit Erfolgsrechnung	7 399 925 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4921 Schadenausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 2 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4930 Zinsen und Beteiligungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	522 549 270
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4950 Sammelpositionen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 2 585 590
Budgetkredit Investitionsrechnung	55 300 000

4960 Nationaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 501 790 496
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 49 610 044
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	49 610 044
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Volkswirtschaftsdirektion

5000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 148 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

5205 Amt für Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 108 622 160
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	103 902 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 49 026 000

Leistungsindikatoren L3, L11 und L12

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2021

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 339 502 291
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 51 586 382
Budgetkredit Investitionsrechnung - 16 340 000

5920 Verkehrsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 8 351 734
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals 8 351 734
Budgetkredit Investitionsrechnung - 126 700 000

5921 Flughafenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 411 700
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

5925 Strassenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 102 660 900
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Gesundheitsdirektion

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 23 390 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 1 600 000

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 22 178 200
Budgetkredit Investitionsrechnung - 960 000

Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8, L10, L11, L12, L13, L14, L15 und L16

6150 Arzneimittelversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 776 900
Budgetkredit Investitionsrechnung - 1 735 000
Leistungsindikator L11

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 7 602 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Budgetkredit Erfolgsrechnung -1 318 700 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 145 000 000

6400 Psychiatrische Versorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 239 200 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 484 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6

6900 Tierseuchenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 125 700
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 64 738 962
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 960 000

7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 515 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 118 528 000

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)

- 13 800 000

7100 Lehrmittelverlag

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 302 451
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 5 500 000

7200 Volksschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 465 951 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 7 000 000

7301 Mittelschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 388 891 980
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 6 614 000

7306 Berufsbildung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 390 433 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 6 715 000

7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 636 385 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 63 554 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 040 000

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 412 863 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 64 872 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 187 060 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 6 100 000

7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 19 940 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 500 000

7930 Berufsbildungsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 004 500
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	4 004 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2021

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Baudirektion

8000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 43 390 600
Budgetkredit Investitionsrechnung - 2 065 000

8100 Hochbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 25 405 389
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

8300 Amt für Raumentwicklung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 26 615 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 1 480 000
Leistungsindikatoren L10 und L11

8400 Tiefbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 213 232 400
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich 213 232 400
Budgetkredit Investitionsrechnung - 156 430 000

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 74 629 112
Budgetkredit Investitionsrechnung - 81 098 000

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:

- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (-175.5 Mio. Franken) - 24 750 000
- Altbach, Kloten, Hochwasserschutz, Verlängerung Glattalbahn (85W-807) (-82.0 Mio. Franken) - 3 000 000
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778) (-22.0 Mio. Franken) - 900 000
- Limmat Stadt Zürich Münsterbrücke (85W-847) (-5.0 Mio. Franken) - 500 000
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723) (-70.0 Mio. Franken) - 240 000
- Limmat, Zürich, Rathausbrücke (85W-794) (-6.5 Mio. Franken) - 100 000
- Sihl, Zürich, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795) (-15.0 Mio. Franken) - 400 000
- Reppisch, Dietikon (85W-849) (-50.0 Mio. Franken) - 200 000
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852) (-8.5 Mio. Franken) - 252 000

Leistungsindikator L1

8510 Altlasten

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 107 900
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

8700 Immobilienamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 22 376 872
Budgetkredit Investitionsrechnung - 500 000

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung 6 781 833
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung 650
Budgetkredit Investitionsrechnung - 272 328 900

8800 Amt für Landschaft und Natur

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 60 063 600
Budgetkredit Investitionsrechnung - 11 908 000
Leistungsindikatoren L3, L5, L11 und L12

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 403 100
Budgetkredit Investitionsrechnung - 4 935 000

8930 Mehrwertsausgleichsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 918 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 918 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

8940 Denkmalpflegefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 615 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 1 615 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 11 500 000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Budgetkredit Erfolgsrechnung 85 100
Budgetkredit Investitionsrechnung 0
Leistungsindikator L1

8960 Deponiefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 35 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals - 35 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

8970 Kantonaler Waldfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 3 800
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals 3 800
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

8980 Wildschadenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 125 400
Budgetkredit Investitionsrechnung

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2021

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 13 816 600
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank

Budgetkredit Erfolgsrechnung 23 100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9020 Finanzkontrolle

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 4 629 100
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9030 Obergericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 38 009 400
Budgetkredit Investitionsrechnung - 9 785 000
Leistungsindikator L8

9040 Bezirksgerichte

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 115 042 800
Budgetkredit Investitionsrechnung - 3 682 500
Leistungsindikatoren L9 und L10

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung 8 296 100
Budgetkredit Investitionsrechnung - 2 100 000
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

9063 Verwaltungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 7 618 700
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9064 Sozialversicherungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 16 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 500 000

9065 Baurekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 3 603 600
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9066 Steuerrekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 2 034 700
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9070 Ombudsmann

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 294 912
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9071 Datenschutzbeauftragte

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 2 943 275
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Organisationen)

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 180 670 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	180 670 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 980 000

9600 Universität Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 629 561 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	629 561 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 65 381 000

9690 Zentralbibliothek

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 30 902 600
Staatsbeiträge zum Ausgleich	30 902 600
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 550 000

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 189 938 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	189 938 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 19 000 000

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 111 245 500
Staatsbeiträge zum Ausgleich	111 245 500
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 5 000 000

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 112 532 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	112 532 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 700 000

9510 Universitätsspital Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	30 075 885
geplante Investitionsausgaben	- 170 860 231

9520 Kantonsspital Winterthur

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	1 841 000
geplante Investitionsausgaben	- 67 000 000

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	1 422 000
geplante Investitionsausgaben	- 10 719 370

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	400 000
geplante Investitionsausgaben	- 27 970 000

9800 Legate

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2021

Budgetentwurf 2021

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(26.08.2020)

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 230 185 021
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1 254 849 700
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	33 738 885
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	317 135 200
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	63 287 344
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	8 351 734
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 5 375 000
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0
= Saldo Erfolgsrechnung	- 558 197 158
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 201 779 400
+ geplante Investitionsausgaben	- 273 470 231
= Investitionsausgaben total	-1 475 249 631
+ Investitionseinnahmen	157 433 355
= Saldo Investitionsrechnung	-1 317 816 276

Die Totale «Budgetkredit Investitionsrechnung» und «geplante Investitionsausgaben» sind um Intercompany-Investitionsausgaben bereinigt.

In den Leistungsgruppen 9510 Universitätsspital Zürich (USZ), 9520 Kantonsspital Winterthur (KSW), 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) und 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (IPW) erfolgt die finanzielle Steuerung nicht mittels Budgetkrediten. Zur Berechnung der «Investitionsausgaben total» werden daher die «geplanten Investitionsausgaben» des USZ, des KSW, der PUK und der IPW ausgewiesen.

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9200 Arbeitslosenkasse

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 3: Definitionen und Konventionen

Die Planungen für den vorliegenden KEF basieren auf den nachfolgend aufgeführten Definitionen und Konventionen.

Rechtsgrundlagen	<p>Der KEF und das Budget werden gemäss dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und seinen Ausführungserlassen Rechnungslegungsverordnung (RLV) und Finanzcontrollingverordnung (FCV) sowie nach dem Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (OG RR) und der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) erstellt. Als Regelwerk für die Rechnungslegung bestimmt § 3 RLV die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS).</p>
Konsolidierung	<p>§ 54 CRG verlangt eine Konsolidierung. Die konsolidierte Planung umfasst die Planungen der folgenden Organisationen gemäss § 54 Abs. 1 und 2 CRG:</p> <ul style="list-style-type: none">– Direktionen des Regierungsrates und Staatskanzlei mit ihren nachgeordneten Verwaltungseinheiten im ersten Konsolidierungskreis– Kantonsrat und Parlamentsdienste, Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank, Finanzkontrolle, Ombudsmann, Datenschutzbeauftragte, Obergericht, Bezirksgerichte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Verwaltungsgericht, Sozialversicherungsgericht, Baurekursgericht und Steuerrekursgericht im zweiten Konsolidierungskreis– Zürcher Verkehrsverbund (Verbundorganisation), Universität Zürich, Zentralbibliothek, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürcher Hochschule der Künste und Pädagogische Hochschule Zürich, Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Winterthur, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und Legate im dritten Konsolidierungskreis <p>Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen (gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwand, Ertrag usw. der konsolidierten Einheiten). In der Planung werden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung konsolidiert, aber keine konsolidierte Planbilanz erstellt.</p>
Politikbereiche	<p>Alle Ziele werden in zehn Politikbereiche gegliedert: 1 Öffentliche Sicherheit, 2 Bildung, 3 Kultur, Sport und Freizeit, 4 Gesundheit, 5 Gesellschaft und soziale Sicherheit, 6 Verkehr, 7 Umwelt und Raumordnung, 8 Volkswirtschaft, 9 Finanzen und Steuern, 10 Allgemeine Verwaltung.</p>
Vorzeichenregelung	<p>Erfolgsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Ertrag, positiver Saldo (Überschuss), Ertragszunahme, Aufwandabnahme, Saldoverbesserung– negatives Vorzeichen: Aufwand, negativer Saldo (Defizit), Aufwandzunahme, Ertragsabnahme, Saldoverschlechterung <p>Investitionsrechnung, Finanzierungsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Einnahmen, positiver Saldo (Überschuss), Einnahmезunahme, Ausgabenabnahme, Saldoverbesserung– negatives Vorzeichen: Ausgaben, Geldabfluss, negativer Saldo (Defizit), Ausgabenzunahme, Einnahmenabnahme, Saldoverschlechterung <p>Bilanzgrössen:</p> <ul style="list-style-type: none">– positives Vorzeichen: Aktiven (insbesondere Anlagevermögen Fonds), negativer Fondsbestand, Finanzierung Fonds bei Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Aktiven, Abnahme Passiven– negatives Vorzeichen: Passiven (insbesondere positiver Fondsbestand), Finanzierung Fonds bei Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Passiven, Abnahme Aktiven <p>Kennzahlen (insbesondere Eigenkapital, Nettoschulden I, Selbstfinanzierungsgrad):</p> <ul style="list-style-type: none">– keine Vorzeichen

Anhang 3 Definitionen und Konventionen

Personal (Beschäftigungsumfang):

- positives Vorzeichen: absolute Personalstellen (Beschäftigungsumfang), Zunahme
- negatives Vorzeichen: Abnahme

Rundung	Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Totale können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.
Richtlinien der Regierungspolitik	Die Richtlinien der Regierungspolitik umfassen die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates der laufenden Legislaturperiode sowie die Massnahmen zu deren Umsetzung. Sie sind in der Broschüre «Richtlinien der Regierungspolitik» veröffentlicht (siehe https://www.zh.ch/de/regierungsrat/legislaturziele-berichte.html).
Langfristige Ziele	Langfristige Ziele gelten unbegrenzt und bilden die gesamte kantonale Tätigkeit ab. Sie ergeben sich aus der Verfassung und dem Gesetz. Sie werden mittels Aufgaben in den Leistungsgruppen umgesetzt.
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele des Regierungsrates bilden die strategischen Schwerpunkte und Prioritäten des Regierungsrates für die laufende Legislaturperiode 2019–2023. Im KEF erfolgt die Umsetzungsplanung, indem die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates den Direktionen und Leistungsgruppen zugewiesen und von diesen die notwendigen Ressourcen eingestellt werden und die Umsetzung terminiert wird.
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele der Direktion umfassen die direktionseigenen Ziele für die laufende Legislaturperiode. Sie ergänzen die Legislaturziele des Regierungsrates.
Leistungsgruppen	Der Regierungsrat teilt die vom Kanton erbrachten Leistungen in Leistungsgruppen ein (§ 11 Abs. 1 CRG). Er berücksichtigt dabei den Zusammenhang und den Umfang der einzelnen Leistungen sowie den organisatorischen Aufbau der Verwaltung (§ 11 Abs. 2 CRG).
Fonds	<p>Die Fonds werden als Leistungsgruppen geführt und entweder dem Fremdkapital oder dem Eigenkapital zugerechnet. Fonds werden dem Fremdkapital zugerechnet, wenn sie ihren Ursprung im Bundesrecht haben, die Mittel treuhänderisch zur Verfügung stehen oder sie gebildet wurden, um in der Vergangenheit begründete Schäden zu decken (§ 15 Abs. 1 RLV). Alle anderen Fonds werden dem Eigenkapital zugerechnet (§ 15 Abs. 2 RLV).</p> <p>Fonds im Fremdkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 3910 Sportfonds– 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht– 3930 Schutzraumfonds– 4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich– 7930 Berufsbildungsfonds– 8930 Mehrwertausgleichsfonds– 8940 Denkmalpflegefonds– 8960 Deponiefonds– 8970 Kantonaler Waldfonds <p>Fonds im Eigenkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 5920 Verkehrsfonds– 5921 Flughafenfonds– 5925 Strassenfonds– 6900 Tierseuchenfonds– 8910 Natur- und Heimatschutzfonds– 8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen– 8980 Wildschadenfonds– 9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank <p>Die Erfolgsrechnung von Fonds im Fremdkapital wird gemäss § 15 Abs. 3 RLV mit Einlagen und Entnahmen ausgeglichen, sodass sich immer ein Saldo von null ergibt und die konsolidierte Erfolgsrechnung insgesamt nicht beeinflusst wird. Das gilt als Ausnahme von IPSAS auch für den Verkehrsfonds als Fonds im Eigenkapital. Die Fonds im Eigenkapital weisen in der Regel einen Saldo auf, der nicht null ist und die konsolidierte Erfolgsrechnung beeinflusst.</p>

Anhang 3 **Definitionen und Konventionen**

Aufgaben	In der Rubrik Aufgaben werden die Daueraufgaben pro Leistungsgruppe abgebildet, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben. Sie dienen der Umsetzung der langfristigen Ziele.
Indikatoren	Die Indikatoren geben die Umsetzung der Aufgaben an. Es gibt drei Kategorien von Indikatoren: <ul style="list-style-type: none">– Leistungsindikatoren zeigen die Menge der im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu erbringenden Leistungen. Dabei wird zusätzlich unterschieden in Leistungsindikatoren mit Zielwerten, die vom Kantonsrat beschlossen werden, und Leistungsindikatoren ohne Zielwerte.– Wirtschaftlichkeitsindikatoren setzen die Leistungen in Bezug zum Aufwand.– Wirkungsindikatoren zeigen die angestrebten Wirkungen auf die Zielgruppe der Leistungen auf (Impact).
Entwicklungsschwerpunkte	Entwicklungsschwerpunkte sind zeitlich befristete Projekte der Leistungsgruppen. Darunter fallen die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Direktion sowie weitere Projekte der Leistungsgruppen.
Personalstellen (Beschäftigungsumfang)	Bei den Personalstellen ist die tatsächlich geplante Beschäftigung während des jeweiligen Planjahres aufgeführt. Der Wert 1.0 entspricht einem Beschäftigungsumfang von 100%.
Beschlussgrössen Kantonsrat	Die Beschlussgrössen des Kantonsrates für das Budget (Budgetkredit Erfolgsrechnung, Budgetkredit Investitionsrechnung, gesperrte Kredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten) werden am Schluss des Leistungsgruppenblatts speziell aufgeführt. Bei den zu konsolidierenden Organisationen (Anhang 1) entfällt in den folgenden Leistungsgruppen die finanzielle Steuerung mittels Budgetbeschlüssen des Kantonsrates: 9510 Universitätsspital Zürich 9520 Kantonsspital Winterthur 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland 9800 Legate Die finanzielle Steuerung der kantonalen Spitäler erfolgt gestützt auf die entsprechenden Gesetze durch Eigentümerstrategien.

Impressum

Herausgeberin

Staatskanzlei des Kantons Zürich, 8090 Zürich

Fotos Umschlag

André Roth und Marc Schmid, Zürich

Druck

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz

Auflage

370 Expl.

Internet

zh.ch/kef

Weitere Informationen

info@sk.zh.ch

Bezugsquelle

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz
Art.-Nr. 684235

